

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Blockhalde W Plettenberg - 17819341300002

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300002  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalde W Plettenberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7718115497
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3518
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	12.08.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Westexponierte Blockhalden am Steilabfall des Albraufes unterhalb einer ehemaligen Abbauwand. Nur mit einzelnen jüngeren Gehölzen bewachsenen Schutthalde aus feinem Material, Ruderalvegetation.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gestein Mergel, feine Struktur, geringe Beschattung mit einzelnen Kräutern und Gehölzen, STO künstlich, Relief günstig, Dynamik kaum eingeschränkt; kaum spez. Vegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7718 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carduus defloratus			nein
Gymnocarpium robertianum			nein
Rumex scutatus			nein
Sesleria albicans			nein
Vincetoxicum hirsutinaria			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Felsen am Nordosthang des Plettenbergs - 17819341300003

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300003  
**Erfassungseinheit Name** Felsen am Nordosthang des Plettenbergs  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7718664908  
**Teilflächenanzahl:** 5 **Fläche (m²)** 553  
**Kartierer** Huettl, Birgit **Erfassungsdatum** 06.11.2008 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Felsbänder am NO-exponierten Steilhang des Plettenbergs. In der Umgebung Ahorn-Eschen-Blockwälder.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gestein Weißjura, stark zerklüftete Struktur, teils starke Beschattung, STO natürlich, Relief natürlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7718 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium viride			nein
Cystopteris fragilis			nein
Sesleria albicans			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Felsen am Plettenberg - 17819341300004

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300004  
**Erfassungseinheit Name** Felsen am Plettenberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (95%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7718665008  
**Teilflächenanzahl:** 4 **Fläche (m²)** 3619  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 31.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Nach Westen fast senkrecht abfallende Steilwände des Weißjura. Hohe Felsabstürze, z. T. überhängend. Im Süden zieht sich das Felsband etwas in den Bestand hinein. Die Felsbereiche sind nur spärlich bewachsen. Die Felswände werden von artenreichen, mattwüchsigen Mischwäldern aus Buche, Berahorn und Fichte umgeben. Auf flachgründigen Standorten stellenweise Ausbildung eines Trockenrasens.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Naturnahe Felsen mit standortstypischer Artenausstattung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7718 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Sesleria albicans			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Schonwald u. NSG "Plettenkeller"-Felswände - 17819341300005**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300005  
**Erfassungseinheit Name** Schonwald u. NSG "Plettenkeller"-Felswände  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7718665108  
**Teilflächenanzahl:** 4 **Fläche (m²)** 6817  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 06.11.2008 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Offene Blockhalden an nach Westen fast senkrecht abfallenden Steilwänden des Weißjura. Blockhalden unter Felsbändern; in der Umgebung schwachwüchsige, struktur- und totholzreiche Mischbestände. Eine große offene, sehr steile, weitgehend vegetationsfreie Gesteinshalde grenzt oberhalb eines Steinbruchs an. Sie wird von einem mattwüchsigen Laubwald auf sehr flachgründigem Standort umgeben. Nordwestlich davon liegt eine kleinere Blockhalde. Diese ist mit einzelnen Gehölzen und Kräutern bewachsen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gestein Weißjura, feine Struktur, geringe Beschattung mit einzelnen Kräutern und Gehölzen, STO natürlich, Relief natürlich, Dynamik kaum eingeschränkt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7718 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carduus defloratus			nein
Gymnocarpium robertianum			nein
Rumex scutatus			nein
Sesleria albicans			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Schonwald u. NSG "Plettenkeller"-Felswände - 17819341300006**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300006  
**Erfassungseinheit Name** Schonwald u. NSG "Plettenkeller"-Felswände  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7718665408
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1484
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	06.11.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** 6 m hohe Felswände in einem aufgelassenen, südwestexponierten Steinbruch, der der Sukzession unterliegt. Felswände in einem Steinbruch aus Weißjura-Kalkschutt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gestein Weißjura, stark zerklüfete Struktur, geringe Beschattung, Vegetation eingeschränkt vorhanden, STO natürlich, Relief natürlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7718 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Sesleria albicans			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Felsen an der Plettenhalde O Burgstall - 17819341300007

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300007  
**Erfassungseinheit Name** Felsen an der Plettenhalde O Burgstall  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7718665508
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	1088
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	06.11.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** 5-8 m hohe Felsen an nordexponiertem Steilhang.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gestein Weißjura, stark zerklüfete Struktur, geringe Beschattung, Vegetation eingeschränkt vorhanden, ehemaliger Steinbruch.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7718 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium viride			nein
Cystopteris fragilis			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Blockhalde an der Plettenhalde O Burgstall - 17819341300008

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300008  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalde an der Plettenhalde O Burgstall  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7718665708  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 278  
**Kartierer** Huettl, Birgit **Erfassungsdatum** 06.11.2008 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Kleine bestockungsfreie Blockhalde an einem ostexponiertem Steilhang.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gestein Weißjura, feine Struktur, bestockungsfrei, STO leicht verändert, Relief mit Einschnitt, Dynamik z. T. anthropogen festgelegt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7718 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calamagrostis varia			nein
Carduus defloratus			nein
Cystopteris fragilis			nein
Vincetoxicum hirundinaria			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Blockhald im NSG "Plettenkeller" - 17819341300009

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300009  
**Erfassungseinheit Name** Blockhald im NSG "Plettenkeller"  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7718665808
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1273
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	06.11.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Blockhalde in einem aufgelassenen, südexponierten Steinbruch. Blockhalde in einem Steinbruch aus Weißjura-Kalkschutt. Der Steinbruch ist teilweise noch offen und nur mit wenigen Gräsern, Gehölzen und krautigen Pflanzen bewachsen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gestein Weißjura, feine Struktur, geringe Beschattung mit einzelnen Gehölzen und Kräutern, STO ehemaliger Steinbruch, Dynamik z. T. anthropogen festgelegt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7718 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carduus defloratus			nein
Teucrium botrys			nein
Vincetoxicum hirundinaria			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Blockhalde im NSG "Plettenkeller"-Steinb. - 17819341300010**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300010  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalde im NSG "Plettenkeller"-Steinb.  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7718665908  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3133  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 24.08.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Blockhalde in einem offengelassenen, südexponierten Steinbruch. Ehemaliges Steinbruchgelände mit zum Teil noch offenen Kalkschuttwänden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gestein Mergel, feine Struktur, geringe Beschattung mit einzelnen Kräutern und Gehölzen, ehemaliger Steinbruch, Dynamik kaum eingeschränkt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7718 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carduus defloratus			nein
Cystopteris fragilis			nein
Gymnocarpium robertianum			nein
Sesleria albicans			nein
Teucrium botrys			nein
Vincetoxicum hirundinaria			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Felsen im NSG "Plettenkeller" -Südhänge - 17819341300011

21.02.2018

---

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300011  
**Erfassungseinheit Name** Felsen im NSG "Plettenkeller" -Südhänge  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (90%)

---

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7718666308  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 15033  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 24.08.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 2

---

**Beschreibung** Bis 8 m hohe, steile Felsabstürze an einem südexponierten Steilhang aus Weißjura.

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Teils spärliche Vegetation, sonst naturnaher Zustand mit hoher Dynamik

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

---

**TK-Blatt** 7718 (100%)

---

**Nutzungen** - -

---

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

---

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Sesleria albicans			nein

---





**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Blockhalden im NSG "Plettenberg" Südhänge -**  
**17819341300012**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300012  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalden im NSG "Plettenberg" Südhänge  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7718666508
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m²)</b>	9771
<b>Kartierer</b>	Wedler, A. Ltd. WBK Dir., -	<b>Erfassungsdatum</b>	24.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Blockhalden an einem südexponierten Steilhang aus Weißjura. Senkrecht abfallende Abbruchkante der Schwäbischen Alb (Weißjura). Unterhalb der nur spärlich bewachsenen Felswände stellenweise kleinere, weitgehend vegetationsfreie Blockhalden aus Kalkschutt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gestein Weißjura, feine Struktur, geringe Beschattung mit einzelnen Kräutern und Gehölzen, STO natürlich, Relief natürlich, Dynamik kaum eingeschränkt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7718 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calamagrostis varia			nein
Carduus defloratus			nein
Sesleria albicans			nein
Vincetoxicum hirundinaria			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Kalktuffquellen am Ostabfall des Plettenbergs -**  
**17819341300013**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300013  
**Erfassungseinheit Name** Kalktuffquellen am Ostabfall des Plettenbergs  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7718728916
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	156
<b>Kartierer</b>	Wedler, A. Ltd. WBK Dir., -	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Norden: Wenige Quadratmeter große Sickerquelle mit spärlichen Moosbeständen oberhalb eines schmalen Pfades. Süden: flächiger Quellsumpf mit Hochstauden in einer Bestandeslücke. Norden: Quelle mit mäßiger Schüttung (Mai/2016); möglicherweise in trockenen Jahren versiegend; hangabwärts diffuse Entwässerung ohne morphologischen Gewässerkörper. Süden: diffuser Quellaustritt im Bereich des Pfades; hangabwärts krautreich mit Hochstauden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Guter Zustand, sehr klein und ein Fußweg quer, angrenzend viel Fichte.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt** 7718 (100.001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Cratoneuron spec.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - NSG "Schafberg-Lochenstein" - Felshang - 17819341300014

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300014  
**Erfassungseinheit Name** NSG "Schafberg-Lochenstein" - Felshang  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7719119197
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6931
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	21.08.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Breites Felsband mit "Hohem Felsen" und "Gespaltenem Felsen" am West- und Nordabfall des Schafberges. Totholzreiche Hangwälder. Im Süden steil nach Westen abfallende, zum Teil überhängende, nur spärlich mit Felsengebüsch und Felsfluren bewachsene Steilwände. Am Felskopf mattwüchsige Kiefern-Buchenbestockung auf sehr flachgründigem Standort. Am Felsfuß Laubmischwälder. Der "Gespaltenem Felsen" im Norden stellt eine größere Felsformation dar, die sich in mehrere große Felsen aufgespalten hat. Sie werden von den umgebenden, buchenreichen Laubmischwäldern z.T. überschattet. Nordexposition. Die nördlichsten Felsen sind weitgehend vegetationsfrei mit steil abfallenden Felswänden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Ausbildung ; Störungen durch Tritt fallen nicht ins Gewicht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Asplenium viride			nein
Athamanta cretensis			nein
Campanula cochleariifolia			nein
Cystopteris fragilis			nein
Draba aizoides			nein
Hieracium humile			nein
Saxifraga paniculata			nein
Sesleria albicans			nein
Valeriana tripteris			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - NSG "Schafberg-Lochenstein" - Felshang - 17819341300014

21.02.2018

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - NSG "Schafberg-Lochenstein"-Wenzelstein - 17819341300015

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300015  
**Erfassungseinheit Name** NSG "Schafberg-Lochenstein"-Wenzelstein  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (98%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7719119397
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2886
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	21.08.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Felsbänder am Wenzelstein. Imposanter Südabfall des "Wenzelsteins". Senkrecht abfallende, 5-12 m hohe Felswände mit spärlicher Felsvegetation mit seltenen, subalpinen Pflanzenarten. Am Felsenkopf mit Schwarzkiefern, am Felsfuß mit Laubmischwäldern aus Bergahorn, Esche und Buche bestockt. Im Norden kleineres, von Laubmischwäldern überwachsenes Felsband mit moos- und farnreicher Waldvegetation. Am Felsenkopf kleinflächig Mager- und Trockenrasenbereiche. Der Steilabfall ist mit einzelnen Sträuchern und Felsfluren bewachsen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Felsen; typisches Arteninventar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Athamanta cretensis			nein
Campanula cochleariifolia			nein
Cystopteris fragilis			nein
Draba aizoides			nein
Hieracium humile			nein
Saxifraga paniculata			nein
Sesleria albicans			nein
Valeriana tripteris			nein





# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - NSG "Schafberg-Lochenst." Felsen - 17819341300016**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300016  
**Erfassungseinheit Name** NSG "Schafberg-Lochenst." Felsen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (60%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7719119797  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 5856  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 09.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 2

**Beschreibung** Steiler felsiger Südwestabfall des Schafberges mit Trockenrasen. Vom Wald eingeschlossene offene Fläche am Trauf des Schafberges mit felsigem Steilabbruch und der flachgründigen nur mit Einzelbäumen licht bestockten Felsschulter. Natürlich offene Felswände, bis 12m hoch. Trockenrasen an der Felskante und auf dem Plateau mit Übergängen zum Magerrasen/Halbtrockenrasen (ehemalige Schafweide mit einzelnen Wacholdern). Felsiger Steilabbruch, etwas Felsenbirnengebüsch. Am Felswandfuß Buchenmischwälder.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Natürlicher offener Fels ohne Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7718 (1.313%)  
7719 (98.687%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Campanula cochleariifolia			nein
Cystopteris fragilis			nein
Draba aizoides			nein
Hieracium humile			nein
Saxifraga paniculata			nein
Sesleria albicans			nein
Valeriana tripteris			nein





# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Felswand Grat SW Laufen - 17819341300017

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300017  
**Erfassungseinheit Name** Felswand Grat SW Laufen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (97%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7719407894
<b>Teilflächenanzahl:</b>	15	<b>Fläche (m²)</b>	3850
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	15.07.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Steile Felswand aus geschichteten Kalken; Höhlen. Felsige Ostseite eines schmalen Felssporn/-rückens, der nach Westen, Norden und Osten abfällt (W-Seite im Fbz. Balingen). Niedere Felszeile im oberen Hangbereich, die nur im N den Hangrücken (einen schmalen Grat) bildet. Kleinere Felsabbrüche. Im N unterbrochener Steilabbruch mit Trockenrasen, v.a. aus Erdsegge, nach S hin ein mit kalkscherben übersäeter, unbestockter Steilhangbereich mit Trockensaum, v.a. aus Schwalbenwurz. Die steilen Felsfußbereiche sind nicht konsolidiert, v.a. Laubbäume mit Bogenwuchs stocken hier bzw. die Bereiche sind ohne Bewuchs mit mergeligen Bodenrutschungen. Viel Totholz. Im Gebiet sind lt. Höhlenkataster folgende Höhlengestalten vorhanden: Tobeltalbröller (l = 8 m); Wurzelkluft (l = 58 m) und Polterkluft (l = 18 m).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Hervorragende weitgehend unveränderte Ausbildung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Sesleria albicans			nein







# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Torfelsen N Meßstetten - 17819341300018

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300018  
**Erfassungseinheit Name** Torfelsen N Meßstetten  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (98%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7719417094  
**Teilflächenanzahl:** 5 **Fläche (m²)** 382  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 22.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 2

**Beschreibung** Aus vier markanten, bis 10 m hohen Einzelfelsen bestehende Felsgruppe mit Blaugrasrasen auf den Felsköpfen/Felsverebnungen. Schlösleshöhle. Im Süden 2 größere, eng nebeneinanderstehenden Felsen, hoch, schmal, bizarr geformt, frei herausragend (Namensgeber- einer von beiden weist ein kleines Fenster mit Blick zum Talausgang auf). Die nördlichen Felsen sind breiter, blockförmig bis wandartig, der nördlichste ist beschattet.  
 Felsen mit Schlösleshöhle (Gesamtlänge 20 m).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Felsen mit standortstypischem Arteninventar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (99.999%)

**TK-Blatt** 7719 (99.999%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Saxifraga paniculata			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Torfelsen N Meßstetten - 17819341300018

21.02.2018

1. Nebenbogen: 6210 (1%)

Nebenbogen Nummer: - LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (1%)

Beschreibung s. Hauptbogen

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr kleinflächiges Vorkommen aber vollständiges Arteninventar. Versaamt und abbauende Arten sowie Tritt, daher B.

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Asperula cynanchica		
Euphorbia cyparissias		
Festuca ovina agg.		
Galium verum		
Helianthemum nummularium		
Hippocrepis comosa		
Koeleria pyramidata		
Pulsatilla vulgaris		
Scabiosa columbaria		
Stachys recta		



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Felsformation Reuthalde SO Lautlingen - 17819341300019

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300019  
**Erfassungseinheit Name** Felsformation Reuthalde SO Lautlingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7719417194
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1218
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nordwest- und nordostexponierte Felsformation am Oberhang, bestehend aus gebuchteter Felswand mit vorspringenden mit Bäumen bestockten Felsnasen und vorgelagerten, bizarr geformten kleineren Einzelfelsen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bis auf Moose wenig typische Arten - sonst naturnahe.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein
Bryophyta			nein
Cystopteris fragilis			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Meßstetter Talbach-Unterlauf - 17819341300020

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300020  
**Erfassungseinheit Name** Meßstetter Talbach-Unterlauf  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7719417494  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1106  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 22.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Überwiegend naturnaher Abschnitt des Meßstetter Talbachs. Bachbett ist aufgrund Tiefenerosion stark in das Gelände eingeschnitten und ca. 2,5-3 m breit; hohe Geschiebefracht und verm. Stark wechselnde Wasserführung. Straßenseitig Geländeaufschüttung (Deponie?), Bachbett daher vormals begradigt aber kein durchgehende Befestigung des Bachufers; Fichten-Dickung auf der Westseite des Baches (Erstaufforstung) ist ca. 2-3 m vom Ufer entfernt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Moosreiches Bachbett, sonst keine Arten, Morphologie verändert aber noch naturnahe.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Rhynchostegium riparioides			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Felsen Burg Altentierberg SW Lautlingen - 17819341300021**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300021  
**Erfassungseinheit Name** Felsen Burg Altentierberg SW Lautlingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7719417994
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	1219
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nord- bis nordwestexponierte, nicht durchgängiges Felsband. Im W anfangs teils unterbrochene und niedere, nach O zunehmend geschlossene und mächtige, bis 30 m hohe Felszeile, die nach N stufenartig schräg bis senkrecht abfällt. Am Felsfuß extremer Steilhang, teils auch felsig, von Erosionsmaterial überschüttet. Reich an Feinerde, die jedoch immer wieder abrutscht. Oberhalb eines Weges wallartige Steinaufschüttungen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe mit standortstypischer Vegetation, morphologische Veränderungen (Burgstelle).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein
Sesleria albicans			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - ND "Großer Vogelfels" SO Laufen - 17819341300022

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300022  
**Erfassungseinheit Name** ND "Großer Vogelfels" SO Laufen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7719418294
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3320
<b>Kartierer</b>	Wedler, A. Ltd. WBK Dir., -	<b>Erfassungsdatum</b>	28.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Imposanter südwestexponierter Fels mit Wanderfalken- und Kolkraben-Höhlen. Fels mit senkrecht abfallender Wand, die sich an der Basis verbreitert und am Kopf einen begehbaren Grat ausbildet. Der Felskopf ist im S auf ca. 2 bis 3 m Tiefe unbestockt; mit viel Fetthenne und Berglauch - aber auch deutliche Florenveränderung durch häufiges Lagern und Begehen. Rückwärtige Seite mit Esche, Eiche, Sommerlinde. Der Felsrücken nach N weist mehrere Mulden auf; hier Bestockung als Seggen-Buchenwald.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher Felsen mit hoher Standortvielfalt, leider stark frequentiert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 510 Freizeit/Erholung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Athamanta cretensis			nein
Saxifraga paniculata			nein
Sesleria albicans			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Felsen NW Großer Vogelfelsen SO Laufen - 17819341300023

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300023  
**Erfassungseinheit Name** Felsen NW Großer Vogelfelsen SO Laufen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (94%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7719418394
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	1112
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Süd- bis südwestexponierte Felsengruppe aus 4 Felsen mit Gehölzkrüppelwuchs, Erdseggenrasen, Blaugrasrasen, Trockensaum und Felsgebüsch. Nordwestlicher Fels pyramidenförmig freistehend, mit ostseitiger Krüppelkiefer. Nordöstlicher Fels als lange Felsnase geformt, mit geringem Gehölzkrüppelbewuchs (Mehlbeere). Südöstlicher Fels wenig herausragend, eher wandartig am Hang, überwiegend beschattet. Felskopf mit Krüppeleichen bewachsen. Im Biotop Höhle (Vogelfelhöhle mit 29 m Gesamtlänge). Lückige Magerrasen auf den nördlichen Felsen. Spärlicher, krüppelartiger Gehölzbewuchs zumeist aus Mehlbeere. Auf dem südöstlichen Fels und hinter der Felsnase kleinflächig ein Seggen-Buchenwald - so auch im unteren Hangbereich zwischen N- und SFelsen. Auf ersterem u.a. mehrere alte Krüppeleichen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Ausprägung mit geringen Störungen/ Veränderungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein
Saxifraga paniculata			nein
Sesleria albicans			nein





# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Felswand Gräbelesberg S Laufen - 17819341300024**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300024  
**Erfassungseinheit Name** Felswand Gräbelesberg S Laufen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (98%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7719419294  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m²)** 18209  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 28.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 2

**Beschreibung** Markante, den Gräbelesberg mit Ausnahme der Südseite umschließende Felswand mit Seggen-Buchenwald auf Felskante/Oberhangkante. Hangabwärts mit Arten der Trockenrasen (Erdsegge). Im Westen kleinflächig Magerrasen basenreicher Standorte. Anklänge an Seggen-Buchenwald auf Felskante/Oberhangkante, hier teils auch mit Kiefer sowie mit Trockenrasen. Dieser ausschließlich im Westen; hier auch etwas Felsengebüsch. Die N-Seite ist ohne besondere Strukturen, die O-Seite mit Anteilen an Seggen-Buchenwald, am Felsfuß auch reich an Linde, Esche, Mehlbeere.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Veränderungen durch Tritt auf den Felsköpfen; sonst naturnahe.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein
Athamanta cretensis			nein
Draba aizoides			nein
Saxifraga paniculata			nein





# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Höhle Gräbelesberg - 17819341300025

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300025  
**Erfassungseinheit Name** Höhle Gräbelesberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 8310 - Höhlen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7719419394
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	176
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	15.07.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Höhle 'Keller' (Gesamtlänge 30 m) im NO des Gräbelesberg. Schachtartiger Einbruch einer Höhle im NO des Gräbelesberges in Traufnähe. Der Zugangsstollen (ca. 10 m lang) kommt vom Trauf her, vom Einbruchschacht geht ein zweiter Gang, nahezu traufparallel, ab. Umgebender Bestand: am Höhleneingang einzelne Linden und Ahorne, daran anschließend Fichten-Reinbestand.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Höhle gut zugänglich mit wenig typischen Strukturen und Eigendynamik. Als Habitat typ. Höhlenbewohner kaum geeignet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (99.998%)

**TK-Blatt** 7719 (99.998%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 510 Freizeit/Erholung **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Felswand südöstl. d. Gräbelesberg S Laufen - 17819341300026

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300026  
**Erfassungseinheit Name** Felswand südöstl. d. Gräbelesberg S Laufen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7719419594  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 1005  
**Kartierer** Huettl, Birgit **Erfassungsdatum** 15.04.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Kleine beschattete, ostexponierte, teils unterbrochene Felswand. Ca. 5 m hohe zweigeteilte Felswand. Felsköpfe vollständig mit Bäumen bestockt. Im S 'Graben' mit vorgelagertem Gesteinswall.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Waldfelsen mit standortsspezifischer Flora, Strukturen eingeschränkt vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Sesleria albicans			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Felswand SO Laufen - 17819341300027

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300027  
**Erfassungseinheit Name** Felswand SO Laufen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7719419794
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	620
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** 2 kleine ostexponierte Felswände. Südteil senkrecht, Kopf bestockt. Nordteil schräg abfallend mit lichtem Stockausschlag an der Schräge. Weißjura.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Waldfelsen mit standortstypischer Vegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein
Cystopteris fragilis			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Felsformation O Gespaltenem Fels - 17819341300028

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300028  
**Erfassungseinheit Name** Felsformation O Gespaltenem Fels  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7719609594  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 1494  
**Kartierer** Huettl, Birgit **Erfassungsdatum** 15.09.2008 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Naturnah bestockte Felsformation am Steilabfall des Altraufs. N-exponiertes Felsband mit steilen, 6-8 m hohen Felswänden und typischer Begleitvegetation. Am Hangfuß kleinflächige Übergänge in den Ahorn-Eschen-Blockwald mit Linde.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gestein Weißjura, z. T. spaltenreich, mittlere Beschattung, STO natürlich, Relief natürlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Bryophyta			nein
Sesleria albicans			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Felsband Höllwand - 17819341300029

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300029  
**Erfassungseinheit Name** Felsband Höllwand  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7719612294
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5008
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Naturnah bestocktes Felsband am Steilabfall ins Tobeltal. Felsband mit zum Teil 5-10 m hohen Felswänden und typischer Begleitflora. Im Westen Einzelfelsen, aus dem eine Kalktuffquelle (Biotop 6607) entspringt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Überwiegend glatte Struktur, mittlere Beschattung, STO natürlich, Relief natürlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Sesleria albicans			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Quelle O Tobeltal - 17819341300030

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300030  
**Erfassungseinheit Name** Quelle O Tobeltal  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7719660708  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 386  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 29.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sickerquelle mit Kalksinter-Ausfällungen. Breite Quellrinne im Waldschatten; episodische Wasserführung (Juni 2016 kaum Wasser); Algenwuchs und stark eingeschränkte Sinterbildung.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Algenwuchs und stark eingeschränkte Sinterneubildung, nur C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Blockhalde im NSG "Schafberg-Lochenstein" -**  
**17819341300031**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300031  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalde im NSG "Schafberg-Lochenstein"  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7719667308
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	511
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	06.11.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine, offene Blockhalden am steilen Südwestabfall des Schafberges. Vom Wald eingeschlossene offene Fläche am Trauf des Schafberges unterhalb felsigem Steilabbruch.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gestein Weißjura, feine Struktur, geringe Beschattung mit einzelnen Kräutern und Gehölzen, STO natürlich, Relief natürlich, Dynamik kaum eingeschränkt

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt** 7719 (100.001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carduus defloratus			nein
Cystopteris fragilis			nein
Gymnocarpium robertianum			nein
Sesleria albicans			nein
Teucrium botrys			nein
Vincetoxicum hirundinaria			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Lochenstein S Weilstetten - 17819341300032

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300032  
**Erfassungseinheit Name** Lochenstein S Weilstetten  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (98%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7719667908  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m²)** 2215  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 09.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 2

**Beschreibung** Halboffene und im Waldschatten liegenden Felsbereiche des Lochensteinplateaus. Der Lochenstein ragt als landschaftsprägender Schwammstotzen des Weißjura am Albtrauf heraus. Die bis 30 m hohe und steile Felswand ist Lebensraum für Wanderfalke und Kolkrabe sowie für eine artenreiche Felsspaltenflora.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gestein Weißjura-Schwammstotzen, z. T. spaltenreich, mittlere Beschattung, STO natürlich, Relief extrem hoch. und steil. Waldtypisches Arteninventar aber z. T. viel Efeu.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 510 Freizeit/Erholung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Athamanta cretensis			nein
Cystopteris fragilis			nein
Hieracium humile			nein
Saxifraga paniculata			nein
Sesleria albicans			nein







# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Wald-Felsen im Schonwald am Lochenstein - 17819341300033

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300033  
**Erfassungseinheit Name** Wald-Felsen im Schonwald am Lochenstein  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7719668208  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 1164  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 06.09.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Felsen im Buchenwald am Rande des Lochenstein-Plateaus. Niedriges Felsband in nordöstlicher Exposition am Waldrand. Überwiegend Moose und nur stellenweise einzelne Felsfarne. Klüfte und kleine Höhlungen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Ausbildung spärliche Vegetation, aber seltene Art.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Bryophyta			nein
Cystopteris fragilis			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Auwald an der Schlichem - 17819341300034

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300034  
**Erfassungseinheit Name** Auwald an der Schlichem  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (99%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7719669008  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 17277  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 09.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Naturnaher eschenreicher Auwald bzw. Galeriewald beiderseits der mäandrierenden Schlichem, im N tw. Breiter ausgebildet als im Süden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps wird insgesamt mit gut bewertet – B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 710 Bauwerke/Infrastruktur **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Caltha palustris			nein
Cardamine amara			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Equisetum sylvaticum			nein
Equisetum telmateia			nein
Euonymus europaeus			nein
Festuca gigantea			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Lysimachia nemorum			nein
Phragmites australis			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Auwald an der Schlichem - 17819341300034

21.02.2018

---

Prunus spinosa agg.	nein
Salix purpurea	nein
Salix viminalis	nein
Stachys sylvatica	nein
Stellaria nemorum	nein
Urtica dioica	nein
Viburnum opulus	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Quelle SO Hörnle S Weilstetten - 17819341300035**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300035  
**Erfassungseinheit Name** Quelle SO Hörnle S Weilstetten  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7719669108  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 205  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 09.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Quelle und Oberlauf des Hakenbaches (1m breit) mit typischer Begleitvegetation.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Lückige Bestände des Cratoneuron, Müll und Verbauung, daher nur C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.002%)

**TK-Blatt** 7719 (100.002%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	320 Gewässerausbau	<b>Grad</b> 2	mittel
	424 Ablagerung von Müll	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Cratoneuron spec.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Felsen am Hörnle S Weilstetten - 17819341300036

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300036  
**Erfassungseinheit Name** Felsen am Hörnle S Weilstetten  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (95%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7719669208  
**Teilflächenanzahl:** 6 **Fläche (m²)** 29181  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 22.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Am Oberhang Felsformation und 6-20 m hohe Felswände mit naturnaher Begleitvegetation und einigen kleineren Höhlen (Biotop 6695) und Felsvorsprüngen (potentielle Brutstätte von Wanderfalke und Kolkrabe).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gestein Weißjura, z. T. spaltenreich, mittlere Beschattung, STO natürlich, Relief mit Felsvorsprüngen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Sesleria albicans			nein





# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Felsen am Winkel-Grat NO Tieringen - 17819341300037

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300037  
**Erfassungseinheit Name** Felsen am Winkel-Grat NO Tieringen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7719669508
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	531
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	06.11.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsen am spitzen Vorsprung des Albraufes (Steilabfall).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gestein Weißjura, z. T. spaltenreich, geringe Beschattung, STO natürlich, Relief natürlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Höhlen am gespaltenen Fels - 17819341300038**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300038  
**Erfassungseinheit Name** Höhlen am gespaltenen Fels  
**LRT/(Flächenanteil):** 8310 - Höhlen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7719673308
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	21
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	06.11.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Drei Höhlen in felsreicher Umgebung von Schafberg, Wenzelstein und Gespaltener Fels.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Höhlen mit intakter Dynamik und ohne Störungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.022%)

**TK-Blatt** 7719 (100.022%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bromus sterilis			nein
Sisymbrium strictissimum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Höhle W Hörnle - 17819341300039

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300039  
**Erfassungseinheit Name** Höhle W Hörnle  
**LRT/(Flächenanteil):** 8310 - Höhlen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7719673408  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 95  
**Kartierer** Huettl, Birgit **Erfassungsdatum** 06.11.2008 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Höhle am N-exponierten Steilabfall zwischen Lochstein und Hörnle.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Höhlen mit intakter Dynamik und ohne Störungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bromus sterilis			nein
Sisymbrium strictissimum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Quellen Winterhalde NW Hossingen, - 17819341300040

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300040  
**Erfassungseinheit Name** Quellen Winterhalde NW Hossingen,  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7719675016  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 625  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 29.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** 2 Kalksinterquellen im Hangbereich oberhalb eines Rückeweges. Quellen im Waldschatten, mäßig stark schüttend mit lückigen Moosfluren aber ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Nur eine Art aber naturnahe und bislang ohne Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt** 7819 (100.001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Cratoneuron spec.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Kalktuffquellen Bruchbach SW Lautlingen - 17819341300041

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300041  
**Erfassungseinheit Name** Kalktuffquellen Bruchbach SW Lautlingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7719757007  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 840  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 22.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Kalktuffquellen der Zuläufe zum Bruchbach. Im Süden quellige Bereiche mit Versinterungen mit reichlich cratoneuron commutatum, dessen Deckung weiter hangabwärts spärlich wird. Quellrinnen und breitflächige Quellbereiche mit teilweise größeren Moosbeständen, teilweise aber auch lückig- spärlich. Überwiegend ungestört, angrenzend jedoch viel Nadelholz und in einem bewirtschafteten Bestand gelegen. Der unmittelbare Quellbereich ist mit Esche und Erle bestockt

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Moosbestände unterschiedlicher Ausprägung, nur eine typische Art; etwas viel Nadelholz; im Norden quert ein Rückeweg, daher nur B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Quellrinne SO Laufen - 17819341300042

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300042  
**Erfassungseinheit Name** Quellrinne SO Laufen  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (99%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7719757307
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1512
<b>Kartierer</b>	Wedler, A. Ltd. WBK Dir., -	<b>Erfassungsdatum</b>	29.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Tief eingeschnittene Quellrinne mit ausgeprägten Kalksinterstufen und Starknervmoos-Fluren. Temporär trockenfallender Zulauf zum Lauterbach. Im Oberlauf mit stark bemoosten Geröllen und Geröllblöcken bedeckt; Oberhang sehr steil. Quellen an Oberhang, dabei eine gefaßte Brunnenstube oberhalb des Biotops. Höhle 'Steigquellenbröller' (21 m lang).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Standortstypische Artenausstattung; Abwertung wegen Trinkwasserentnahme (Wasserhaushalt); nur noch in Teilen Tuffneubildung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryum pseudotriquetrum			nein
Cratoneuron spec.			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Felswand Gräbelesberg SO Laufen - 17819341300043

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300043  
**Erfassungseinheit Name** Felswand Gräbelesberg SO Laufen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (93%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7719757407
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3827
<b>Kartierer</b>	Wedler, A. Ltd. WBK Dir., -	<b>Erfassungsdatum</b>	28.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 3

**Beschreibung** Markante SO- bis NO-exponierte Felsformation. Die Felswand/Felszeile ist 5 bis nahezu 30 m hoch, im N in NO-Exposition, nach S hin von O- auf S-Exposition drehend. Im S mit unbestockter, felsiger, steiler Abdachung. Im N ohne thermophile Vegetationsausprägungen (etwas Blaugrasrasen unter Buche). Mittig und im S auf dem Felskopf nur lückig mit Kiefer bestockt, seltener mit Esche, Eiche, Mehlbeere. Hier jedoch recht viel Felsengebüsch aus Felsenbirne, Kreuzdorn, Schlehe, Wacholder. Trockensaum aus Schwalbenwurz, Hirschhaarstrang, Bergheilwurz, Graslilie, Aufrechter Ziest u.a.. Im S Trockenrasen aus Erdsegge, Kugelblume, Küchenschelle, Berglauch. Im N Sauterfelshöhle (8m lang) und die Lagerhöhle mit einer Gesamtlänge von 20m. Felsüberhänge.  
 Im Süden stark freigestellt mit Magerrasen basenreicher Standorte (versauert) und zahlreichen typischen Arten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Natürliche Felsen ohne größere Veränderungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Saxifraga paniculata			nein
Sesleria albicans			nein









# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Rote Wand NW Hossingen - 17819341300044

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300044  
**Erfassungseinheit Name** Rote Wand NW Hossingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (94%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7719757607
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	4060
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	05.11.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Felsbiotop mit Trockenstrukturen. Im S bis zu 6 m hohe Felswand an Hangkante und Schulter bis zu einem Sporn in Biotopmitte; darunter kleine Halbhöhle. Steilabfall bis zu einer zweiten, unterhalb liegenden Wand, die bis zu 40 m Höhe erreicht und die sich im Nordteil des Biotops fortsetzt (dort in NWExposition). Hangschuter/Felskopf sowie der Steilabfall und die Zone unterhalb der Felswand sind mit einem Seggen-Buchenwald bestockt (Biotop 4084). Dieser mit Beimischung von Feld-Ahorn, Mehlbeere, Esche, Kiefer. Unbestockte Bereiche mit Anklänge an einen Magerrasen (Blaugrasrasen) oder Schwalbenwurz-Trockensaum. Kleine Bereiche mit Felsengebüsch aus Felsenbirne und Filziger Mispel.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Felswand mit standortstypischer Artensstattung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Sesleria albicans			nein





# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Bach im Bannwald Untereck - 17819341300045

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300045  
**Erfassungseinheit Name** Bach im Bannwald Untereck  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7719758207  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 495  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 09.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Bergbachabschnitt mit Kalktuffquelle und Moosbeständen. Im Bereich des Wasserlochs starke Quellschüttung, die in einem tief erodierten, Bergbach mit starkem Längsgefälle entwässert. Hier flächige Moosbestände mit Starknervmoos. Im weiteren Gewässerverlauf Versinterungen und lückige Moosbestände. Wasserführung im Jahresverlauf wohl stark wechselnd.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Naturnahe Quelle ohne erkennbare Störungen; nur eine Art feststellbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron spec.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Felsen im Bannwald Untereck - 17819341300046

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300046  
**Erfassungseinheit Name** Felsen im Bannwald Untereck  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7719758307
<b>Teilflächenanzahl:</b>	8	<b>Fläche (m²)</b>	20270
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	05.11.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Steil nach N bzw. O abfallende, gewaltige Felswände. Am Steilabfall Felsformationen mit typischer Begleitvegetation und steilen Felswänden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Ausbildung, etwas artenarm.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Bryophyta			nein
Cystopteris fragilis			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Felsen Rappenstein - 17819341300047

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300047  
**Erfassungseinheit Name** Felsen Rappenstein  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819123597
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	3732
<b>Kartierer</b>	Rudmann, Alexandra	<b>Erfassungsdatum</b>	12.08.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nord- bis westexponierter Steilabfall am Albrauf. Mehrere steil abfallende Felswände und größere Felsformationen an der Albraufkante. Die Wände sind z.T. vegetationsfrei, der umgebende Bereich sehr flachgründig und mit mattwüchsigen Bäumen und Sträuchern bestockt. Umgeben werden die Felsbereiche von strukturreichen Buchen-Bergahorn-Tannen-Mischwäldern. Sowie Bergahorn-Eschen-Block- und Schluchtwälder (1233).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gestein Weißjura, z. T. spaltenreich, mittlere Beschattung, STO natürlich, Relief natürlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Asplenium viride			nein
Cystopteris fragilis			nein
Sesleria albicans			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Schuhmacherfels NO Hossingen - 17819341300048

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300048  
**Erfassungseinheit Name** Schuhmacherfels NO Hossingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (98%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819441194
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	7728
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** In exponierte, übereinanderliegende Felsvorsprünge auslaufende Felswand mit Seggen-Buchenwald-Anteilen und Magerrasenresten. Weg zum Felsvorsprung nur locker mit ca. 5 m hohen Eichen-, Buchen- und Mehlbeer-"Büschen" und wenigen Alt-Kiefern überstellt. Blaugras bildet fast geschlossenen Rasen. Jedoch tritt auch Buschwindröschen auf. Im Westen weitere kleinere Lücke ohne Strauch-/Baumbestockung.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Felsen mit vollständigem Arteninventar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Cystopteris fragilis			nein
Hieracium humile			nein
Saxifraga paniculata			nein
Sesleria albicans			nein





# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Hossinger Leiter N Hossingen - 17819341300049

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300049  
**Erfassungseinheit Name** Hossinger Leiter N Hossingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (98%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819441294
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	13675
<b>Kartierer</b>	Wedler, A. Ltd. WBK Dir., -	<b>Erfassungsdatum</b>	28.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Überwiegend senkrecht abfallende Steilwand (v.a. am Ostende des Biotops auffallende Felsvorsprünge) mit Magerrasenanteilen auf den Felsköpfen der Felsvorsprünge und einigen Höhlen. Felswand ca. 20-30 m hoch. Vor allem die Felsvorsprünge im Ostteil des Biotops sind auf der Oberseite entweder nur bemoost oder mit wenigen krautigen Pflanzen (z.B. Blaugras, Bergsegge, Berg-Taschelkraut) und wenigen kummerwüchsigen Bäumen (überwiegend Buche, Mehlbeere) bestockt. Die Augenwurz kommt nur im östlichsten Teil auf dem markanten Felsvorsprung vor. Am Westende des Biotops Schutthalde nach Bergrutsch. Am Ostende unterhalb der Felswand nur schwach bestockte Schutthalden. Im W die Hossinger Quelhöhle (10 m lang) mit betonierter Eingangsöffnung. Im Mittelabschnitt Leiterbröller, eine 17 m lange Höhle und die Schluffhöhle (11 m lang). Im O die Osterhöhle (18 m lang) und die Kreidehöhle (61 m lang). Zahlreiche weitere Spalten und Klüfte sowie Felsüberhänge.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe Kalkfelsen mit vollständigem Arteninventar. Leider Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	424 Ablagerung von Müll	<b>Grad</b> 2	mittel
	510 Freizeit/Erholung	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Cystopteris fragilis			nein
Saxifraga paniculata			nein
Sesleria albicans			nein





**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Felswand Langes Tal NO Hossingen - 17819341300050**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300050  
**Erfassungseinheit Name** Felswand Langes Tal NO Hossingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (90%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819441394
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1020
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine südwestexponierte Felswand mit Seggen-Buchenwald-Anteilen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Spärliche Vegetation und wenig Standortvielfalt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Bryophyta			nein
Sesleria albicans			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Fels-Schwendehalde N Meßstetten - 17819341300051

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300051  
**Erfassungseinheit Name** Fels-Schwendehalde N Meßstetten  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (99%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7819441494  
**Teilflächenanzahl:** 5 **Fläche (m²)** 1324  
**Kartierer** Huettl, Birgit **Erfassungsdatum** 15.04.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Felsen mit Kleinsthöhlen an O-exponiertem steinigem Steilhang. 2 Biotopteile im Norden: Bizarr geformter, ca. 15 m hoher, schlanker Fels im Süden mit kleinerem Geröllblockfortsatz nach oben zu sowie rechteckig geformter, ca. 7-8 m hoher Felsblock im Norden. 3 Biotopteile im Süden: Bis über 8 m hohe Felsen an Hangabbruch. Die teils stark bemoosten Felsen weisen Balme, Spalten und Löcher sowie mehrere Höhlen auf. Im N mit Schmidhaldenhöhle (13 m lang). Die Höhleneingänge sind kleiner als 1 x 1 m.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Weitgehend naturnahe und frei von anthropogenen Störungen und Veränderungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Vaccaria			nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Weitgehend naturnahe und frei von anthropogenen Störungen**  
**und Veränderungen - 17819341300052**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300052  
**Erfassungseinheit Name** Weitgehend naturnahe und frei von anthropogenen Störungen und Veränderungen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819441594
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	390
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** 2 westexponierte Felsen unterschiedlicher Ausprägung im Buchenwald und Magerkeitszeigern auf den Felsköpfen. Nördlicher Fels ist stark beschattet, da der Felskopf mit Bäumen (Esche, Mehlbeere) bewachsen ist. Der mittlere Fels ist zweigeteilt, wobei auf der Zwischenstufe viel Blaugras und viele Orchideen vorkommen. Der bergseitige Teil weist dagegen geringen Krautbewuchs bzw. nur Krüppelkiefern.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe Felsen mit weitgehend typischer Vegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Asplenium ruta-muraria			nein
Sesleria albicans			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Felsen N Süßem Brünnele - 17819341300053

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300053  
**Erfassungseinheit Name** Felsen N Süßem Brünnele  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819620694
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	859
<b>Kartierer</b>	Schneider, Uwe	<b>Erfassungsdatum</b>	12.08.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Naturnah bestockter Felsen am Steilabfall zur Rappenhalde. Felsvorsprung mit typischer Begleitvegetation und Felsspaltenflora.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gestein Weißjura, überwiegend glatt, mittlere Beschattung, Vegetation eingeschränkt vorhanden, STO natürlich, Relief natürlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Kohlstattbrunnenbach, Eschental - 17819341300054

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300054  
**Erfassungseinheit Name** Kohlstattbrunnenbach, Eschental  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (85%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7819620894  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 10837  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 29.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** 1-3 m breiter Flachlandbach mit teils ausgedehnten Hochstaudenfluren. Bergbach mit flachen bis steilen Ufern und kiesig sandigem Substrat; Wasservegetation mit geringer Deckung (2%), weitgehend naturnaher Waldbach ohne Beeinträchtigungen. Mehrere Quellschüttungen im Eschental und Kohlstattbrunnen als typische Karstquelle; Bachlauf mit steinigem, z.T. auch kiesigsandigem Bett. Keine Versinterungen (LRT 7220) in Quellnähe.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Teils spärliche Vegetation; natürliche Dynamik im Unterlauf eingeschränkt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Berula erecta			nein
Bryophyta			nein
Callitriche spec.			nein
Ranunculus fluitans			nein
Rhynchosstegium riparioides			nein
Veronica beccabunga			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Felsen S Geyerbad - 17819341300055

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300055  
**Erfassungseinheit Name** Felsen S Geyerbad  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819621294
<b>Teilflächenanzahl:</b>	7	<b>Fläche (m²)</b>	844
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	11.09.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Naturnah bestockte und N-exponierte Felsen. Felsband mit bis zu 6 m hoher Felswand und weitgehend typischer Begleitvegetation (v.a. Moose und Farne) und mit kleineren Felsvorsprüngen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Waldfelsen mit eingeschränkten Strukturen und Arteninventar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein
Bryophyta			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Felsen W Tannsteige - 17819341300056

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300056  
**Erfassungseinheit Name** Felsen W Tannsteige  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7819623594  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 182  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 29.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** 2 west-exponierte Felsen mit naturnaher Begleitvegetation. Fels am Steilabfall zur Rappenhalde mit typischer Begleitflora.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Nahezu vollständiges Arteninventar; wenig Strukturen aufgrund geringer Größe und Nähe zu Straße.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium viride			nein
Bryophyta			nein
Cystopteris fragilis			nein
LICHENS			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Feslen O Westerberg - 17819341300057

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300057  
**Erfassungseinheit Name** Feslen O Westerberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7819633094  
**Teilflächenanzahl:** 5 **Fläche (m²)** 1191  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 15.09.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Felsformationen an mehreren Orten mit typischer Begleitvegetation, 5-8 m hoch. Felsband mit Steilabfall in tief eingeschnittene Mulde. Felsen mit Klüften, Balmen und Kleinhöhlen ohne spez. Vegetation.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Typische Waldfelsen in naturnaher Umgebung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Tannenfelsen S Nusplingen - 17819341300058**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300058  
**Erfassungseinheit Name** Tannenfelsen S Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819633194
<b>Teilflächenanzahl:</b>	11	<b>Fläche (m²)</b>	13212
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	01.09.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Naturnah bestockte Felsformation. Felsrippe mit Steilabfall nach O.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gestein Weißjura, stark zerklüftete Struktur, mittlere Beschattung, eingeschränkte Vegetationsstruktur. STO geringer Tritteinfluß, Relief natürlich

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Sesleria albicans			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Felsformation S Rottweiler Steige - 17819341300059

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300059  
**Erfassungseinheit Name** Felsformation S Rottweiler Steige  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7819633294  
**Teilflächenanzahl:** 4 **Fläche (m²)** 1762  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 15.09.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Felsformation und mehrere Einzelfelsen mit naturnaher Begleitvegetation, 6-10 m hoch. Felsen mit z.T. hohen und steilen Felswänden. Spalten und Klüfte, artenreiche Vegetation trotz Nadelholz. Letzteres ist z. Z. der letzten Begehung sehr licht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Naturnahe Waldfelsen mit vollständigem Arteninventar; Abwertung wegen Nadelholz (Fi) und dessen Verjüngung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein
LICHENS			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Höhlen NW Nusplingen - 17819341300060**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300060  
**Erfassungseinheit Name** Höhlen NW Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8310 - Höhlen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819663208
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	202
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	29.10.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwei Höhlen in felsen- und blockreicher Umgebung an O-exponiertem Steilhang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Höhlen weitgehend im naturnahen Zustand ohne anthropogene Störungen oder Einschränkungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt** 7819 (100.001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Sisymbrium strictissimum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Felsen SW Nusplingen - 17819341300061

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300061  
**Erfassungseinheit Name** Felsen SW Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819663408
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	3511
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	29.10.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwei bis 5 m hohe, ostexponierte Felswände, von naturnahem Ahorn-Eschenwald umgeben.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gestein Weißjura, z. T. spaltenreich, geringe Beschattung, gut ausgeprägte Felsspaltenflora, STO natürlich, Relief natürlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein
Hieracium humile			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Blockhalden am und W Rappenstein - 17819341300062

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300062  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalden am und W Rappenstein  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7819670808  
**Teilflächenanzahl:** 7 **Fläche (m²)** 712  
**Kartierer** Huettl, Birgit **Erfassungsdatum** 06.11.2008 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Nord- bis westexponierter Steilhang am Albrauf. Unterhalb von größeren Felspartien haben sich kleine Blockhalden ausgebildet.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gestein Weißjura, feine Struktur, geringe Beschattung mit einzelnen Gehölzen, STO leicht verändert, Relief natürlich, Dynamik z. T. anthropogen festgelegt

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calamagrostis varia			nein
Carduus defloratus			nein
Cystopteris fragilis			nein
Sesleria albicans			nein
Vincetoxicum hirundinaria subsp. hirundinaria			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Kalktuffquellen in der Rappenhalde - 17819341300063

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300063  
**Erfassungseinheit Name** Kalktuffquellen in der Rappenhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (95%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819671208
<b>Teilflächenanzahl:</b>	8	<b>Fläche (m²)</b>	1887
<b>Kartierer</b>	Wedler, A. Ltd. WBK Dir., -	<b>Erfassungsdatum</b>	29.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Überwiegend Sickerquellen mit typischen Kalksinterausfällungen und Verkrustungen und Beständen des Verbandes  
 Cratoneurion in den Quellbereichen eines weit verzweigten Bergbachsystems. Überwiegend Sickerquellen mit typischen Kalksinterausfällungen und Verkrustungen und Beständen des Verbandes Cratoneurion in den Quellbereichen eines weit verzweigten Bergbachsystems.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Quellen z.t. mit Teil-Fassungen und von Fahrwegen durchschnitten; guter Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cardamine amara			nein
Cratoneuron spec.			nein





# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Felsen Äußere Sommerhalde - 17819341300064

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300064  
**Erfassungseinheit Name** Felsen Äußere Sommerhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819671508
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	211
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	06.11.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mehrere kleine, 3-4 m hohe Felsrippen mit typischer thermophiler Begleitvegetation.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gestein Weißjura, z. T. spaltenreiche Struktur, mittlere Beschattung, Vegetation eingeschränkt vorhanden, Nitrifik., STO natürlich, Relief natürlich

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (99.998%)

**TK-Blatt** 7819 (99.998%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Sesleria albicans			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Hoher Fels und Kleine Felsen - 17819341300065

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300065  
**Erfassungseinheit Name** Hoher Fels und Kleine Felsen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819671608
<b>Teilflächenanzahl:</b>	9	<b>Fläche (m²)</b>	3249
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	06.11.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** O-exponiertes, naturnah bestocktes Felsband und Einzelfelsen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gestein Weißjura, z. T. spaltenreich, mittlere Beschattung, STO natürlich, Relief natürlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Kleine Felsen Oberbuch - 17819341300066

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300066  
**Erfassungseinheit Name** Kleine Felsen Oberbuch  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819671808
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	181
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	06.11.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinere, 1-3 m hohe Felsen und Lesesteinhaufen im Bereich von aufgelassenen Heideflächen mit Feldgehölzen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gestein Weißjura, überwiegend glatte Struktur, leichte Beschattung, STO natürlich, Relief natürlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (99.998%)

**TK-Blatt** 7819 (99.998%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Uhufels bei Nusplingen - 17819341300067

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300067  
**Erfassungseinheit Name** Uhufels bei Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819672008
<b>Teilflächenanzahl:</b>	12	<b>Fläche (m²)</b>	4899
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	06.11.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsformation mit mehreren Einzelfelsen. Uhufels mit hoher, steiler Felswand und Felsvorsprüngen sowie kleineren Höhlen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gestein Weißjura, stark zerklüftet, mittlere Beschattung, STO natürlich, Relief natürlich, Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 510 Freizeit/Erholung **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Sesleria albicans			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Höhlen am Tannenfels SW Nusplingen - 17819341300068

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300068  
**Erfassungseinheit Name** Höhlen am Tannenfels SW Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8310 - Höhlen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7819672408  
**Teilflächenanzahl:** 4 **Fläche (m²)** 338  
**Kartierer** Huettl, Birgit **Erfassungsdatum** 06.11.2008 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Vier Höhlen in felsreicher Umgebung.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Höhlen ohne Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bromus sterilis			nein
Sisymbrium strictissimum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Höhlen beim Uhufelsen - 17819341300069

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300069  
**Erfassungseinheit Name** Höhlen beim Uhufelsen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8310 - Höhlen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819672608
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	51
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	06.11.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwei Höhlen an und westlich vom steil nach Süden abfallenden Uhufelsen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Höhlen mit intakter Dynamik und ohne Störungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (99.991%)

**TK-Blatt** 7819 (99.991%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus sterilis			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Lochbrunnen im NSG "Heimberg" - 17819341300070**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300070  
**Erfassungseinheit Name** Lochbrunnen im NSG "Heimberg"  
**LRT/(Flächenanteil):** 8310 - Höhlen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819672708
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	06.11.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Große Höhle in zuwachsender Wacholderheide.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Höhlen mit intakter Dynamik und ohne Störungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (99.998%)

**TK-Blatt** 7819 (99.998%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Sisymbrium strictissimum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Höhlen SO Geyerbach - 17819341300071

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300071  
**Erfassungseinheit Name** Höhlen SO Geyerbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 8310 - Höhlen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819672808
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m²)</b>	197
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	06.11.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sechs Höhlen in felsreicher Umgebung am N- bzw. O-exponierten Hang. Mühlhaldenhöhle L27 B18 H5, Erdfallhöhle L11 B10 H4, Fünf-Buben-Höhle L31 B18 H3, Hoher-Felsen-Höhle L18 B10 H3, Geyeraldenhöhle L9 B7 H4, Artleshaldenhöhle L10 B7 H2

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Höhlen mit intakter Dynamik und ohne Störungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (99.999%)

**TK-Blatt** 7819 (99.999%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus sterilis			nein
Sisymbrium strictissimum			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Höhlen am Rappenstrein - 17819341300072

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300072  
**Erfassungseinheit Name** Höhlen am Rappenstrein  
**LRT/(Flächenanteil):** 8310 - Höhlen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819672908
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	20
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	06.11.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwei Höhlen im steil nach Norden abfallenden Rappenstein. Rappensteinhöhle L18 B15 H4, Rappensteinröhre L9 B6 H2.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Höhlen mit intakter Dynamik und ohne Störungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (99.982%)

**TK-Blatt** 7819 (99.982%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus sterilis			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Hossinger Höhlenruine beim Schumacherfelsen -**  
**17819341300073**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300073  
**Erfassungseinheit Name** Hossinger Höhlenruine beim Schumacherfelsen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8310 - Höhlen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819673008
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	78
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	06.11.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hossinger Höhlenruine.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kaum typisches Höhlenklima ausgebildet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.002%)

**TK-Blatt** 7819 (100.002%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus sterilis			nein
Sisymbrium strictissimum			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Höhle am Hasenbrunnen - 17819341300074**

21.02.2018

---

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300074  
**Erfassungseinheit Name** Höhle am Hasenbrunnen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8310 - Höhlen (100%)

---

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7819673208  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 78  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 29.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Höhle am Hasenbrunnen: Hasenbrunnenbröller.

---

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gestein Weißjura, nahezu natürliche Struktur, Relief und Dynamik natürlich aber Beeinträchtigungen.

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.002%)

---

**TK-Blatt** 7819 (100.002%)

---

**Nutzungen** - -

---

**Beeinträchtigungen** 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 3 stark

---

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Sisymbrium strictissimum			nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Lauterbach SO Laufen - 17819341300075

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300075  
**Erfassungseinheit Name** Lauterbach SO Laufen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (85%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7819757207  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1988  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 28.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Periodisch wasserführender Bachlauf mit ausgedehnten Kalksinterterrassen im Quellzulauf. Sehr klares Wasser, Bachlauf mit stark bemoosten Geröllen bedeckt, zur Quelle zu äußerst steil werdend. Quelle befindet sich an der steilen Felswand, Wasser stürzt nach starken Regenfällen wasserfallartig zu Tal. Periodische Wasserführung; Bachbett am 06.11.2007 trocken und am 28.06.2016 mit starker Wasserschüttung aus der Quelhöhle. Quellaustritt in der Felswand mit Betonfassung (s. 4412). Trockengefallenes Bachbett im Talgrund nicht erfasst.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Flutende Vegetation artenarm und in geringer Deckung, sonst keine nennenswerte Einschränkung der Morphologie/Dynamik aber etwas eutroph.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Rhynchostegium riparioides			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Lauterbach SO Laufen - 17819341300075

21.02.2018

---

1. Nebenbogen: 7220\* (15%)

---

**Nebenbogen Nummer:** - **LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (15%)

---

**Beschreibung** s. Hauptbogen

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Quellaustritt verändert; viel Algenwuchs und nur eine typische Art; guter Erh.Zustand.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

**Beeinträchtigungen** Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Cratoneuron spec.		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Kübelhansfels N Hossingen - 17819341300076

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300076  
**Erfassungseinheit Name** Kübelhansfels N Hossingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 7819757508  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 313  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 28.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Kübelhansfels an NO-exponiertem Steilhang. Fels senkrecht aus dem Steilhang herausragend, setzt sich nach oben fort (bis an Oberkante tritt immer wieder fester Fels zutage). Höhe ca. 15-20 m, ca. 15 m breit.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Weitgehend standortstypisches Arteninventar; naturnahe und unbeeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt**  
 7719 (18.296%)  
 7819 (81.705%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Sesleria albicans			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Hangmischwald unterhalb Hossinger Leiter - 17819341300077**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300077  
**Erfassungseinheit Name** Hangmischwald unterhalb Hossinger Leiter  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (70%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7819761016
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	20891
<b>Kartierer</b>	Wedler, A. Ltd. WBK Dir., -	<b>Erfassungsdatum</b>	28.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Struktur- und artenreiche Laubholzbestände unterhalb eines Felsmassivs. Ahorn- Eschen-Blockwald im Westen und in der Mitte mit Bergahorn, etwas Esche und überwiegend ausgefallenen Fichten; hier große Bestände an Silberblatt, Hirschzunge und Schildfarn; Seggen-Buchenwald kommt zum einen oberhalb der Steilwände bis zur Hangverebnung vor, zum anderen auf der Ostseite auch unterhalb bis zum Wanderweg "Hossinger Leiter" (sehr kalkschuttreicher Standort mit nur geringer Bodenvegetation, aus Moosen, Wald-Primel und an frischeren Stellen auch aus Bingel- und Habichtskraut bestehend).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Der Erhaltungszustand ist aufgrund hervorragender Habitatstrukturen bei weitgehend fehlenden Beeinträchtigungen hervorragend – B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Aconitum lycoctonum			nein
Aegopodium podagraria			nein
Asplenium scolopendrium			nein
Athyrium filix-femina			nein
Carpinus betulus			nein
Dryopteris filix-mas			nein
Festuca altissima			nein
Fraxinus excelsior			nein
Geranium robertianum			nein
Helleborus foetidus			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Hangmischwald unterhalb Hossinger Leiter - 17819341300077

21.02.2018

---

Lamium galeobdolon	nein
Lunaria rediviva	nein
Mercurialis perennis	nein
Polystichum aculeatum	nein
Sambucus nigra	nein
Ulmus glabra	nein

---





**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Waldmeister-Buchenwald im FFH-Gebiet Östlicher Heuberg -**  
**17819341300078**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300078  
**Erfassungseinheit Name** Waldmeister-Buchenwald im FFH-Gebiet Östlicher Heuberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 9130 - Waldmeister-Buchenwald (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	34	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5156636
<b>Kartierer</b>	Angaben fehlen, Altdaten	<b>Erfassungsdatum</b>	01.01.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Auf den überwiegend mittel bis gut nährstoffversorgten, meist kalkhaltigen Standorten ist der Buchenwald pflanzensoziologisch weit überwiegend als Waldgersten-Buchenwald ausgeprägt und als solcher dem Lebensraumtyp Waldmeister-Buchenwald zugeordnet. In den Flächen des Lebensraumtyps wird die Baumschicht dominiert von der Buche (67 %). 22 % entfallen auf weitere Laubholzarten. Unter ihnen haben Esche und Berg-Ahorn die größte Bedeutung. Die Tanne ist mit 4 % beteiligt. Sie ist in der Traufzone der der Zollern- und Heubergalb als natürliche Hauptbaumart zu betrachten. LRT-fremde Nadelbaumarten sind insgesamt mit knapp 7 % vertreten. Die Verjüngung ähnelt der Zusammensetzung des Hauptbestandes, nur ist hier kein Nadelholz vertreten. Die kennzeichnende Bodenvegetation ist nahezu vollständig vorhanden. Die Altersverteilung zeigt lediglich bei den unter 40-jährigen Beständen eine geringe Ausstattung. Etwa 45 % der Bestände sind über 100 Jahre alt. Der Totholzvorrat liegt im Mittel bei 7,8 fm/ha. Die Habitatbaumzahlen liegen im Mittel bei 5,4 Bäumen/ha. Als starke Beeinträchtigung für den LRT müssen Verbisschäden vor allem an der Tanne genannt werden. Laut forstlicher Verbissgutachten liegt die Verbissbelastung ungeschützter Leittriebe der Tanne über 50 %. Die Verjüngung der Tanne ist großflächig nicht möglich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps ist auf Grund der geringen Fremdbaumartenanteile und guter Habitatstrukturen hervorragend – A. Die Verbissituation der Tanne wird jedoch als starke Beeinträchtigung bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt**

7718	(1.99%)
7719	(51.627%)
7818	(0.082%)
7819	(46.302%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
-------------------	-------------------	---------------	-------------------------

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Waldmeister-Buchenwald im FFH-Gebiet Östlicher Heuberg -**  
**17819341300078**

21.02.2018

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Orchideen-Buchenwald im FFH-Gebiet Östlicher Heuberg -**  
**17819341300080**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300080  
**Erfassungseinheit Name** Orchideen-Buchenwald im FFH-Gebiet Östlicher Heuberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 9150 - Orchideen-Buchenwälder (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	15	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	221484
<b>Kartierer</b>	Wedler, A. Ltd. WBK Dir., -	<b>Erfassungsdatum</b>	28.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Lebensraumtypische Mischbaumarten sind meist einzeln beigemischt. Es handelt sich um Feld-Ahorn, Esche, Trauben-Eiche, Echte Mehlbeere, Winter-Linde, Sommer-Linde und regionalspezifisch vereinzelt die Weiß-Tanne. Eingebrachte Fremdbaumarten fehlen oder sind nur in geringem Umfang am Bestandesaufbau beteiligt. Nicht lebensraumtypische Gehölze wie z. B. die Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*), die meist aus Sukzession ehemals offener Flächen hervorgegangen ist, haben jedoch einen Anteil von mehr als 10 %. Die Anteile der Baumarten in der Verjüngung sind ähnlich, hier ist aber der Anteil von Esche und Berg-Ahorn relativ höher. Strauch- und Krautschicht enthalten jeweils ein großes Spektrum lebensraumtypischer Arten sowie viele kennzeichnende, wärme-, licht- und kalkliebende Arten. Die kennzeichnenden Orchideen sind jedoch nur mit wenigen Arten vertreten. Die Anteile von Totholz und Habitatbäumen liegen nur im mittleren Bereich. Beeinträchtigungen liegen nicht vor oder bestehen nur im geringen Umfang

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Erhaltungszustand wird wegen der Kiefernanteile und einer mittleren Ausstattung mit Habitatstrukturen mit gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt**

7718	(7.527%)
7719	(58.891%)
7819	(33.582%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Abies			nein
Campanula persicifolia			nein
Carex alba			nein
Carex flacca			nein
Carex montana			nein
Carex ornithopoda			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Orchideen-Buchenwald im FFH-Gebiet Östlicher Heuberg -**  
**17819341300080**

21.02.2018

---

<i>Cephalanthera damasonium</i>	nein
<i>Convallaria majalis</i>	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	nein
<i>Crataegus spec.</i>	nein
<i>Daphne mezereum</i>	nein
<i>Fagus sylvatica</i>	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	nein
<i>Galium sylvaticum</i>	nein
<i>Helleborus foetidus</i>	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	nein
<i>Lonicera xylosteum</i>	nein
<i>Melica nutans</i>	nein
<i>Mercurialis perennis</i>	nein
<i>Neottia nidus-avis</i>	nein
<i>Primula veris</i>	nein
<i>Quercus petraea</i>	nein
<i>Rosa arvensis</i>	nein
<i>Sesleria albicans</i>	nein
<i>Solidago virgaurea</i>	nein
<i>Sorbus aria</i>	nein
<i>Sorbus torminalis</i>	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	nein
<i>Tilia platyphyllos</i>	nein
<i>Viburnum lantana</i>	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Schlucht- und Hangmischwälder im FFH-Gebiet Östlicher Heuberg - 17819341300081**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300081  
**Erfassungseinheit Name** Schlucht- und Hangmischwälder im FFH-Gebiet Östlicher Heuberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	30	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	405014	
<b>Kartierer</b>	Wedler, A. Ltd. WBK Dir., -	<b>Erfassungsdatum</b>	09.06.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Der Anteil gesellschafts-typischer Baumarten an der Baumschicht und der Verjüngung beträgt jeweils über 80 %. Zu den dominierenden Baumarten im Gebiet gehören Berg-Ahorn und Esche, die jeweils zu gleichen Teilen auftreten, wobei in höchsten Lagen die Esche zugunsten des Berg-Ahorns zurücktritt. Weitere regelmäßig anzutreffende Arten sind Spitz-Ahorn, Echte Mehlbeere, Winter-Linde, Sommer-Linde, Berg-Ulme und regionalspezifisch die Weiß-Tanne. Nicht lebensraum-typische Baumarten innerhalb der naturnahen Wälder sind Fichte und Rot-Buche. Örtlich war 2016 an den in den Schlucht- und Hangmischwäldern vorkommenden Eschen Symptome des Eschentriebsterbens zu beobachten. Ein flächiges Absterben ist bislang nicht erkennbar. Soweit die Bestände zugänglich sind, wurden kranke Eschen entnommen. Die Strauch- und Krautschicht (Bodenvegetation) ist im Gebiet artenreich und vollständig vorhanden. Totholzvorrat und Habitatbäume sind im hohen Umfang vorhanden. Auch außerhalb des Bannwaldes werden die Bestände nicht regelmäßig oder gar nicht bewirtschaftet, da sie kaum zugänglich sind und der wirtschaftliche Wert der häufig tiefbeasteten und krummwüchsigen Bäume gering ist. Innerhalb des schon seit 1924 bestehenden Bannwaldes sind die Totholzanteile noch höher. Hier werden bis zu 30 fm/ha beschrieben. Auch die Altersphasenausstattung ist hervorragend, da fast die Hälfte der Bestände als Dauerwald ausgewiesen ist. Beeinträchtigungen werden nicht festgestellt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Der Erhaltungszustand ist aufgrund hervorragender Habitatstrukturen bei weitgehend fehlenden Beeinträchtigungen hervorragend – A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt**

7718	(36.658%)
7719	(33.708%)
7818	(12.063%)
7819	(17.57%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Schlucht- und Hangmischwälder im FFH-Gebiet Östlicher  
Heuberg - 17819341300081

21.02.2018

---

<i>Abies alba</i>	nein
<i>Acer campestre</i>	nein
<i>Acer platanoides</i>	nein
<i>Acer pseudoplatanus</i>	nein
<i>Aconitum lycoctonum</i>	nein
<i>Actaea spicata</i>	nein
<i>Adoxa moschatellina</i>	nein
<i>Aegopodium podagraria</i>	nein
<i>Alliaria petiolata</i>	nein
<i>Aruncus dioicus</i>	nein
<i>Asplenium scolopendrium</i>	nein
<i>Athyrium filix-femina</i>	nein
<i>Campanula rapunculoides</i>	nein
<i>Campanula trachelium</i>	nein
<i>Carpinus betulus</i>	nein
<i>Chrysosplenium alternifolium</i>	nein
<i>Clematis vitalba</i>	nein
<i>Convallaria majalis</i>	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	nein
<i>Corydalis cava</i>	nein
<i>Corylus avellana</i>	nein
<i>Crataegus monogyna</i>	nein
<i>Cystopteris fragilis</i>	nein
<i>Daphne mezereum</i>	nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	nein
<i>Dryopteris filix-mas</i>	nein
<i>Festuca altissima</i>	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	nein
<i>Galium odoratum</i>	nein
<i>Geranium robertianum</i>	nein
<i>Helleborus foetidus</i>	nein
<i>Impatiens noli-tangere</i>	nein
<i>Lamium galeobdolon</i>	nein
<i>Lamium montanum</i>	nein
<i>Lonicera xylosteum</i>	nein
<i>Lunaria rediviva</i>	nein
<i>Luzula luzuloides</i>	nein
<i>Melica nutans</i>	nein
<i>Melica uniflora</i>	nein
<i>Mercurialis perennis</i>	nein
<i>Milium effusum</i>	nein
<i>Poa nemoralis</i>	nein
<i>Polypodium vulgare</i>	nein
<i>Polystichum aculeatum</i>	nein
<i>Quercus petraea</i>	nein
<i>Rhytidadelphus loreus</i>	nein
<i>Ribes alpinum</i>	nein
<i>Ribes uva-crispa</i>	nein
<i>Sambucus nigra</i>	nein
<i>Sambucus racemosa</i>	nein
<i>Senecio ovatus</i>	nein
<i>Sorbus aria</i>	nein
<i>Tilia platyphyllos</i>	nein
<i>Ulmus glabra</i>	nein
<i>Viburnum lantana</i>	nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Schlucht- und Hangmischwälder im FFH-Gebiet Östlicher  
Heuberg - 17819341300081

21.02.2018

---

Viola hirta

nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Steppen-Kiefernwälder im FFH-Gebiet Östlicher Heuberg -**  
**17819341300083**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300083  
**Erfassungseinheit Name** Steppen-Kiefernwälder im FFH-Gebiet Östlicher Heuberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 91U0 - Kiefernwälder der sarmatischen Steppe (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3318	
<b>Kartierer</b>	Wedler, A. Ltd. WBK Dir., -	<b>Erfassungsdatum</b>	09.06.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Es handelt sich jeweils um kleinflächige Biotope mit lockerer, von Kiefern (*Pinus sylvestris*) und Mehlbeere (*Sorbus aria*) dominierter Bestockung. Beigemischt im Gebiet sind regelmäßig Fichte (*Picea abies*) und Wachholder (*Juniperus communis*), der an diesen steilen unzugänglichen und felsigen Standorten sein natürliches Vorkommen hat. Die Fichte wird bei der Bewertung des Arteninventars als nicht lebensraumtypische Baumart gewertet. Beigemischt sind auch Buche (*Fagus sylvatica*) und andere Laubwaldarten, die den standörtlichen Übergang zum Seggen- Buchenwald andeuten. In der Bodenvegetation sind lebensraumtypische Arten aber auch Waldarten bzw. Arten der Magerrasen und trockenwarmen Säume vertreten. Habitatbäume bzw. Totholz sind kaum vorhanden und der Lichtwaldcharakter ist bei den fragmentarischen, oftmals mit Laubholz durchdrungenen Kleinst-Beständen nur ansatzweise ausgeprägt. Beeinträchtigungen bestehen vor allem durch zunehmende Anteile der Buche auf dem Wege der Naturverjüngung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Erhaltungszustand ist aufgrund der typischen Artenzusammensetzung bei mäßigen Habitatstrukturen gut – B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt**  
7718 (44.718%)  
7719 (46.302%)  
7819 (8.98%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex humilis			nein
Coronilla vaginalis			nein
Cytisus nigricans			nein
Fagus sylvatica			nein
Ligustrum vulgare			nein
Melittis melissophyllum			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Steppen-Kiefernwälder im FFH-Gebiet Östlicher Heuberg -**  
**17819341300083**

21.02.2018

---

Pinus sylvestris	nein
Sesleria albicans	nein
Sorbus aria subsp. aria	nein
Viburnum lantana	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Bodensaure Nadelwälder im FFH-Gebiet Östlicher Heuberg -**  
**17819341300084**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300084  
**Erfassungseinheit Name** Bodensaure Nadelwälder im FFH-Gebiet Östlicher Heuberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 9410 - Bodensaure Nadelwälder (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9358	
<b>Kartierer</b>	Wedler, A. Ltd. WBK Dir., -	<b>Erfassungsdatum</b>	09.06.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Der Lebensraumtyp [9410] ist im Gebiet als Fichtenblockwald (Asplenio-Piceetum) auf kalkhaltigen Blocklagen in Nordexposition ausgebildet. Bestandesbildend ist die Gewöhnliche Fichte (Picea abies). Beigemischt sind Weiß-Tanne. Standorts- aber nicht lebensraumtypisch sind die vorhandenen Anteile von Buche, Berg-Ahorn und Esche, die den Übergang zum Waldmeister-Buchenwald [9130] und zum Schlucht- und Hangmischwald [9180] andeuten, mit denen die kleinflächigen Fichtenwälder eng verzahnt sind. Auch in der Verjüngung sind die Mischungsverhältnisse ähnlich: Neben Fichte und Tanne sind auch Rotbuche und Edellaubhölzer regelmäßig vorhanden. Der Anteil der Fremdbaumarten liegt daher bei über 10 %. Lebensraumtypische Arten der Bodenvegetation sind die an den Blöcken angesiedelten Farne wie Schwarzstieliger Strichfarn (Asplenium trichomanes), Mauerraute (Asplenium ruta-muraria), Grüner Strichfarn (Asplenium viride) oder Zerbrechlicher Blasenfarn (Cystopteris fragilis) sowie Zwergsträucher wie die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus). Daneben kommen auch Arten der Schluchtwälder vor. Die Bodenvegetation ist daher eingeschränkt vorhanden. Da die Bestände schwer zugänglich sind, werden sie nur extensiv genutzt. Totholzvorrat und Anzahl der Habitatbäume sind relativ hoch. Es kommen 3 Altersphasen vor. Beeinträchtigungen liegen nicht vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Der Erhaltungszustand ist aufgrund hervorragender Habitatstrukturen bei weitgehend fehlenden Beeinträchtigungen hervorragend – A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Betula pendula			nein
Cystopteris fragilis			nein
Fagus sylvatica			nein
Pinus sylvestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Bodensaure Nadelwälder im FFH-Gebiet Östlicher Heuberg -  
17819341300084

21.02.2018

---

Sorbus aucuparia	nein
Vaccinium myrtillus	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Seggen-Buchen-Wald Gräbelesberg SO Laufen -**  
**17819341300085**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 17819341300085  
**Erfassungseinheit Name** Seggen-Buchen-Wald Gräbelesberg SO Laufen  
**LRT/(Flächenanteil):** 9150 - Orchideen-Buchenwälder (70%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7719419694
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	17051
<b>Kartierer</b>	Wedler, A. Ltd. WBK Dir., -	<b>Erfassungsdatum</b>	28.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Seggen-Buchenwald unterhalb markanter Felszeile mit Übergängen zum edellaubholzreichen Blockwald. Auf der Hang-/Felskante Seggen-Buchenwald, am Unterhang Wasserhaushalt frischer werdend (*Mercurialis perennis*, *Galium odoratum*). Unterhalb der Felswand kalkschuttüberlagerte Zone mit recht eschenreichem Seggen-Buchenwald; hier Übergänge an Ahorn-Linden-Blockwald. 2016 im Süden aktuell Jungbestand, sehr edellaubholzreich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gesamtbewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer campestre			nein
Carex flacca			nein
Carex montana			nein
Cornus sanguinea			nein
Daphne mezereum			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium sylvaticum			nein
Helleborus foetidus			nein
Mercurialis perennis			nein
Primula veris			nein
Prunus spinosa			nein
Rosa arvensis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Seggen-Buchen-Wald Gräbelesberg SO Laufen -  
17819341300085

21.02.2018

---

Solidago virgaurea	nein
Sorbus aria	nein
Tilia platyphyllos	nein
Viburnum lantana	nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Seggen-Buchen-Wald Gräbelesberg SO Laufen -  
17819341300085

21.02.2018

---

1. Nebenbogen: 9180\* (30%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	-	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	9180* - Schlucht- und Hangmischwälder (30%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

**Beschreibung** s. Hauptbogen

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gesamtbewertung A.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Acer platanoides		
Acer pseudoplatanus		
Campanula trachelium		
Clematis vitalba		
Cornus sanguinea		
Corylus avellana		
Crataegus monogyna		
Daphne mezereum		
Fraxinus excelsior		
Galium odoratum		
Helleborus foetidus		
Mercurialis perennis		
Sambucus nigra		
Sorbus aria		
Tilia platyphyllos		
Viburnum lantana		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Berg-Mähwiese N Hossingen 'Enger Weg' 1 - 27819341300003

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300003  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Hossingen 'Enger Weg' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H01/01  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4529  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 17.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Ausbildung einer stark montan geprägten, regelmäßig gemähten Flachland-Mähwiese auf frischem, leicht nach Nordosten abfallendem Hang. Ihr struktureller Aufbau ist heterogen, wüchsiger Bereiche mit starker Präsenz hochwüchsiger Stauden wie Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) und Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) wechseln mehrfach mit sehr schwachwüchsigen Bereichen, in denen Zottiger Klappertopf im Frühjahr aspektbildend auftritt. Insgesamt überwiegen auf der Fläche Magerkeitszeiger gegenüber den Nährstoffzeigern, Feuchtezeiger fehlen, Trockenheitszeiger treten nur vereinzelt auf. Die starke Präsenz des Ausdauernden Lolches weist auf die Ausbringung einer Übersaat hin. Das Spektrum der wertgebenden Arten ist umfangreich, einige dieser Arten zählen zu den prägenden Elementen der Wiese.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	anthropogen durch Übersaat leicht verändert
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Heterogen strukturierte Ausbildung einer sehr artenreichen, stellenweise jedoch nährstoffreicheren Magerwiese; innerhalb der Erfassungseinheit sind sowohl bezüglich des Erhaltungszustandes bessere als auch schlechtere Teilbereiche vertreten, die sich kartiertechnisch nicht gegeneinander abgrenzen lassen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carum carvi</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Berg-Mähwiese N Hossingen 'Enger Weg' 1 - 27819341300003

21.02.2018

---

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 1 -**  
**27819341300004**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300004  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H01/02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1959
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in typischer Ausbildung auf frischem Standort. Die Wiese wird regelmäßig gemäht. Die geringe natürliche Produktivität des Standorts wurde durch Gülledüngung erhöht, die Artenzusammensetzung durch Übersaat verändert, was sich insbesondere in einer untypisch starken Präsenz von Rotklee äußert. Strukturell zeichnet sich der erfasste Bestand durch eine üppig ausgebildete Oberschicht aus hochwüchsigen Stauden (Wiesen-Kerbel - *Anthriscus sylvestris* und Scharfer Hahnenfuß - *Ranunculus acris*) aus. Die bodennahe Vegetationsschicht ist dicht geschlossen. Trotz Düngung sind einige Magerkeistzeiger wie Wiesen-Margerite (*Leucanthemum ircutianum*) und Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*) noch immer stark vertreten, im Vergleich zu ungedüngten Wiesen im Umfeld jedoch deutlich schwächer. Entsprechendes gilt für die übrigen bewertungsrelevanten Arten des Lebensraumtyps. Feuchte- und Trockenheitszeiger fehlen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	in weiten Teilen nur mäßig artenreiche Wiese, deren Artenspektrum durch Übersaat verändert und deren Wüchsigkeit durch Gülledüngung angehoben wurde. Im Südwesten verbessert sich die Situation, der Erhaltungszustand geht kleinräumig in B über.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 3	stark
	212 Einsaat	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	sehr viele		ja
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 1 -**  
**27819341300004**

21.02.2018

---

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Galium album	dominant	ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 2 - 27819341300005

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300005  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H01/03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2670
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreich aufgebaute, deutlich montan geprägte Ausbildung einer Mageren Flachland-Mähwiese mäßig trockener Standorte. Der Aufwuchs der regelmäßig gemähten Woese ist relativ homogen mit einer mäßig dichten Schicht aus mittelwüchsigen Gräsern (Gold-Hafer - *Trisetum flavescens*, Weidelgras - *Lolium perenne*, Kammgras - *Cynosurus cristatus*) und Kräutern (v.a. Scharfer Hahnenfuß - *Ranunculus acris*, Acker-Witwenblume - *Knautia arvensis*, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Kerbel - *Anthriscus sylvestris* und Wiesen-Kümmel - *Carum carvi*) und einer geschlossenen unteren Vegetationsschicht mit auffallend starker Präsenz von Rosettenpflanzen (Mittlerer Wegerich - *Plantago media* und Gänseblümchen - *Bellis perennis*). Das Verhältnis von Magerkeits- und Nährstoffzeigern ist ausgeglichen, Feuchtezeiger fehlen, anspruchsvolle Trockenheitszeiger kommen vereinzelt vor. Die Artenzusammensetzung ist durch Übersaat deutlich verändert, dennoch sind wertgebende Arten zahlreich vertreten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mähwiese mit breitem Artenspektrum und guter Präsenz typischer Arten der Magerwiesen, durch Übersaat verändert; Produktivität durch Düngung leicht erhöht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	212 Einsaat	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	sehr viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 2 -**  
**27819341300005**

21.02.2018

---

Carum carvi	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	sehr viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Knautia maxima	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	sehr viele	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis sylvatica	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	sehr viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 3 -**  
**27819341300006**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300006  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H01/04
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3416
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Ausbildung einer montan geprägten Mageren Flachland-Mähwiese frischer Standorte. Die Struktur der Wiese ist deutlich geschichtet mit lockerem Schirm aus überständigen Gräsern und Stauden (Flaumiger Wiesenhafer - Helictotrichon pubescens, Scharfer Hahnenfuß - Ranunculus acris, Wiesen-Pippau - Crepis biennis, Rote Lichtnelke - Silene dioica, Acker-Witwenblume - Knautia arvensis) und geschlossener bodennaher Vegetationsschicht, in der der relativ niederwüchsige Zottige Klappertopf (Rhinanthus alectorolophus) dominierend auftritt. Der regelmäßig gemähte und vermutlich gelegentlich gedüngte Bestand ist auffallend grasarm. Trockenheitszeiger kommen sehr spärlich vor, Nährstoffzeiger überwiegen leicht gegenüber den Magerkeitszeigern. Die Gruppe der bewertungsrelevanten Arten ist umfangreich repräsentiert, eine Reihe der Arten kommen bemerkenswert zahlreich vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Ausbildung, neben zahlreichen wertgebenden Arten auch einzelne Nährstoffzeiger stark vertreten

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 3 -**  
**27819341300006**

21.02.2018

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 4 - 27819341300007

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300007  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H01/05
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3371
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Ausbildung einer montan geprägten Trespen-Glatthaferwiese. Die regelmäßig gemähte Wiese ist extrem schwachwüchsig, mit einer sehr schütterten oberen Vegetationsschicht aus kurzhalbmigen Obergräsern und verhältnismäßig niederwüchsigen Hochstauden. Einzig innerhalb eines schmalen Streifens im Südwesten sind die Verhältnisse durch eine erhöhte Dichte des Scharfen Hahnenfußes geringfügig abweichend.

Der Bewuchs bedeckt die Bodenoberfläche nicht vollständig. Bewertungsrelevante Arten sind sehr zahlreich vorhanden. Magerkeitszeiger bilden die dominierenden Bestandteile der Wiese, Nährstoffzeiger fehlen in weiten Teilen der Wiese fast völlig. Trockenheitszeiger, insbesondere Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) zählen zu den Hauptarten, stellenweise wird kleinflächig die Grenze zum Lebensraumtyp der Magerrasen überschritten, was insbesondere durch ein verstärktes Vorkommen des Wundklees zum Ausdruck kommt. Floristisch bemerkenswert ist das vereinzelte Vorkommen der Kugeligen Teufelskralle und des Trugdoldigen Habichtskrautes.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	sehr artenreiche, extrem schwachwüchsig ausgebildete Magerwiese

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		ja
<i>Anthyllis vulneraria</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arabis hirsuta</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 4 -**  
**27819341300007**

21.02.2018

---

<i>Cerastium arvense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca ovina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium cymosum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	sehr viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 5 -**  
**27819341300008**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300008  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H01/06
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4687
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Ausbildung einer montan geprägten Mageren Flachland-Mähwiese mit Aufrechter Trespe auf frischem bis wechsell trockenem Standort. Die regelmäßig gemähte Wiese weist eine ausgeglichene Struktur mit geringen Anteilen an hochwüchsigen Gräsern und Kräutern (Aufrechte Trespe - Bromus erectus, Scharfer Hahnenfuß - Ranunculus acris, Orientalischer Wiesenbocksbart - Tragopogon orientalis, Acker-Witwenblume - Knautia arvensis) auf. In der unteren Vegetationsschicht ist Zottiger Klappertopf sehr stark vertreten. Die Gruppe der Magerkeitszeiger erreicht deutlich höhere Deckungswerte als die der Nährstoffzeiger. Trockenheitszeiger spielen eine untergeordnete Rolle. Bewertungsrelevante Arten zählen mit zu den Hauptarten der Wiese, deren Zusammensetzung jedoch deutliche Spuren einer Einsaat zu erkennen gibt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Schwachwüchsige, sehr artenreiche Wiese, durch Einsaat untypische Bestandteile; Teilbereiche der Fläche zeigen Erhaltungszustand A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 5 -**  
**27819341300008**

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	sehr viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Muscari botryoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Enger Weg' 1 -**  
**27819341300009**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300009  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Enger Weg' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H02/01
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5536
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	16.02.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, montan ausgeprägte Trespen-Glatthaferwiese auf leicht nach Nordosten abfallendem Hang. Die Struktur der regelmäßig gemähten Wiese variiert stark. In weiten Teilen überwiegen geschlossene, aber sehr niederwüchsige Rasen mit schwach ausgebildeter Obergrassschicht aus Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und dominierenden Magerkeitszeigern. Im Frühjahr tritt hier der Zottige Klappertopf aspektbildend auf. An verschiedenen Stellen sind höherwüchsige Bestände eingestreut, in denen sonst fast fehlende Nährstoffzeiger (v.a. Wiesen-Kerbel) in den Vordergrund treten. Abgesehen von der Trespe kommen keine weiteren Trockenheitszeiger vor. Die artenreich vertretene Gruppe der bewertungsrelevanten Arten bildet wesentliche Bestandteile des Aufwuchses.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	in weiten Teilen extrem magere und sehr artenreiche Ausbildung, kleinflächig Erhaltungszustand B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Enger Weg' 1 -**  
**27819341300009**

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Muscari botryoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 6 -**  
**27819341300010**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300010  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 6  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H02/02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4718
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, deutlich montan geprägte Ausbildung einer typischen Glatthaferwiese auf frischem Standort. Der regelmäßig gemähte Bestand ist insgesamt wüchsig und weist eine mäßig dichte Schicht aus Obergräsern (v.a. Goldhafer - *Trisetum flavescens*) und hochwüchsigen Stauden auf. Die bodennahe Schicht ist geschlossen. Das räumliche Verteilungsmuster der Arten ist durch Herdenbildung und/oder durch eine vorausgegangene Einsaat heterogen. Die Tatsache wirkt sich in einem uneinheitlichen Erscheinungsbild mit farblich unterscheidbaren Längsstreifen bemerkbar. Magerkeitszeiger sind spärlich, Nährstoffzeiger stellenweise zahlreich vertreten. Die Gruppe der bewertungsrelevanten Arten ist vergleichsweise schwach repräsentiert.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Wüchsige, mäßig artenreiche Ausbildung mit wenigen magerwiesentypischen Arten; kleine Teilbereiche stehen qualitativ jenseits der LRT-Grenze, punktuell bestehen aber auch Übergänge zum Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	212 Einsaat	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Bromus hordeaceus	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 6 -**  
**27819341300010**

21.02.2018

---

Galium album		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	sehr viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 7 -**  
**27819341300011**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300011  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 7  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H02/03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8540
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, schwachwüchsige Ausbildung einer Trespen-Glatthaferwiese in montaner Ausprägung auf wechsellöcherndem Standort. Die regelmäßig gemähte Wiese ist großflächig und bemerkenswert homogen ausgebildet. Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) bildet zusammen mit Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und Orientalischem Wiesen-Bocksbart (*Tragopogon orientalis*) im Frühjahr eine locker stehende und dennoch aspektbildende Oberschicht. Die bodennahe Vegetationsschicht ist geschlossen. Magerkeitszeiger sind sehr viel stärker präsent als Nährstoffzeiger. Neben der Trespe kommen auf der Fläche nur wenige weitere Trockenheitszeiger vor. Nur am Waldrand im Norden sind auf kleiner Fläche mit vereinzelter Auftreten von Arten wie Zypressen-Wolfsmilch und Hufeisenklee Übergänge zum Halbtrockenrasen zu erkennen. Das Verhältnis von Gräsern und Kräutern ist ausgeglichen, bewertungsrelevante Arten sind zahlreich vertreten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Großflächig ausgebildete Magerwiese mit großer Artenvielfalt und wenigen Störzeigern; kleinräumig Übergänge zu Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 7 -**  
**27819341300011**

21.02.2018

---

Bellis perennis	zahlreich, viele	ja
Bromus erectus	dominant	ja
Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Carex montana	wenige, vereinzelt	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	ja
Cerastium arvense	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Myosotis sylvatica	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 8 -**  
**27819341300012**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300012  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 8  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H02/04
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	23089
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, montan geprägte Trespen-Glatthaferwiesen auf wechsell trockenem, ebenem Standort. Die regelmäßig gemähten Wiesen sind großflächig relativ homogen ausgeprägt. Die Produktivität des Standortes ist auffallend gering. Die Struktur des Aufwuchses wird durch geringe Anteile an Gräsern geprägt, die zudem verhältnismäßig kurzhalbig sind. Der Aspekt der Fläche wird im Frühjahr vom dominierenden, ebenfalls sehr niederwüchsigen Zottigen Klappertopf bestimmt. Magerkeitszeiger dominieren, Nährstoffzeiger treten kaum in Erscheinung. Die Gruppe der bewertungsrelevanten Arten ist umfangreich vertreten. Kleinflächig zeigen Massenvorkommen von Wundklee Übergänge zum Lebensraumtyp der Halbtrockenrasen an. Innerhalb der südöstlichen Teilfläche kommen vereinzelt Helm-Knabenkraut und Kugelige Teufelskralle vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Außergewöhnlich schwachwüchsige Flachland-Mähwiese mit reichhaltiger Artenausstattung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 8 -  
27819341300012

21.02.2018

---

Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Hieracium cymosum	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Myosotis sylvatica	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Schanze' -**  
**27819341300013**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300013  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Schanze'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H02/05
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3219
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, typische Glatthaferwiese in montaner Ausprägung auf frischem, von Waldflächen umgebenem Standort. Die Struktur der regelmäßig gemähten Wiese wird von einer schütterten Obergrassschicht und einer stellenweise lückig ausgebildeten unteren Vegetationsschicht geprägt. Die Artenverteilung ist unausgeglichen, insbesondere im etwas tiefer gelegenen, nordwestlichen Bereich ist die Artendichte geringer. Die Gruppe der Magerkeitszeiger ist insgesamt stärker vertreten als die der Nährstoffzeiger, aber nicht aspektbestimmend. Trockenheitszeiger sind nur vereinzelt eingestreut. Bewertungsrelevante Arten treten mäßig zahlreich auf, nur Zottiger Klappertopf kommt häufiger vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig wüchsiger, in seiner Artenausstattung stark schwankender Bestand. In Teilbereichen Erhaltungszustand C

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Schanze' -**  
**27819341300013**

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 9 -**  
**27819341300014**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300014  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 9  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H02/06
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7423
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Ausbildung einer Trespen-Glatthaferwiese montaner Ausprägung. Die regelmäßig gemähte Wiese weist einen uneinheitlichen Aufbau mit hochwüchsigen, durch starke Präsenz von Nährstoffzeigern (v.a. Wiesen-Kerbel - *Anthriscus sylvestris*) geprägten Bereichen im Südwesten und umgekehrt auffallend schwachwüchsigen Bereichen (v.a. entlang von Flurstücksgrenzen) auf. Die Artenverteilung ist entsprechend unausgewogen. Die Gruppe der Trockenheitzeiger ist in erster Linie durch die stellenweise dominierende Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) vertreten, an den besonders mageren Stellen gibt das Auftreten von Wundklee (*Anthyllis vulneraria*) Übergänge zum Lebensraumtyp der Halbtrockenrasen zu erkennen. Die Gruppe der bewertungsrelevanten Arten ist insgesamt umfangreich, hohe Stetigkeit erreichen dabei vor allem Orientalischer Wiesen-Bocksbart (*Tragopogon orientalis*), Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*), Wiesen-Magerite (*Leucanthemum ircutianum*), Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*) und Flaumiger Wiesenhafer (*Helictotrichon pubescens*).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, in ihrer Struktur sehr heterogene Wiese, deren Erhaltungszustand die gesamte Breite von A bis C abdeckt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Agrostis capillaris</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthyllis vulneraria</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 9 -**  
**27819341300014**

21.02.2018

---

<i>Arabis hirsuta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carum carvi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca ovina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 10 -**  
**27819341300015**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300015  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 10  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H02/07  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1314  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 16.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Ausbildung einer montan geprägten, typischen Glatthaferwiese. Die regelmäßig bewirtschaftete Wiese liegt auf einer schmalen Parzelle am Waldrand. Sie zeigt, bedingt durch Einflüsse des Waldes (Beschattung, Nährstoff- und Wasserentzug), einen eher untypischen Aufbau mit einer mäßig entwickelten Schicht aus Obergräsern und hochwüchsigen Stauden, die bodennahen Schichten sind lückig und stellenweise stark vermoost. In dieser Schicht dominieren die Blattrosetten des Mittleren Wegerichs. Die Gruppen der Magerkeits- und der Nährstoffzeiger stehen zueinander in einem ausgewogenen Mengenverhältnis. Trockenheitszeiger kommen spärlich vor, Feuchtezeiger fehlen vollständig. Anzahl und Dichte bewertungsrelevanter Arten sind relativ gering.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche, sehr schütterere Ausbildung mit unausgewogenem Dominanzspektrum

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 10 -  
27819341300015

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Knautia maxima	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Myosotis nemorosa	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	dominant	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 1 -**  
**27819341300016**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300016  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H03/01
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4273
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Ausbildung einer frischen bis wechsellrockenen, stark montan geprägten, regelmäßig gemähten Glatthaferwiese. Die Ausbildung des Vegetationstyps reicht von der Typischen Glatthaferwiese bis zur Trespen-Glatthaferwiese, kleinflächig sind Übergänge zu den Halbtrockenrasen erkennbar. Die Struktur der Wiese ist durch ein mäßig dichte Schicht aus höherwüchsigen Stauden und wenigen Gräsern sowie eine geschlossene bodennahe Vegetationsschicht gekennzeichnet. Die Bedingungen sind allerdings nicht homogen, insbesondere im Norden herrschen recht wüchsige Verhältnisse vor. Aspektbildende Arten sind im Frühjahr insbesondere Wiesen-Kümmel (*Carum carvi*), Scharfer Hahnenfuß (*Ranunculus acris*) und Knolliger Hahnenfuß (*Ranunculus bulbosus*). Die Gruppe der Trockenheitszeiger umfasst neben dem Knollen-Hahnenfuß vor allem die lokal häufige Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*). Punktuell kommen außerdem einige weitere, standörtlich anspruchsvollere Arten, wie Futter-Esparsette (*Onobrychis viciifolia*), Wundklee (*Anthyllis vulneraria*) und Schafschwingel (*Festuca ovina*), vor. Bewertungsrelevante Arten sind zahlreich und vielfach individuenreich vertreten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Heterogen strukturierte, stellenweise relativ wüchsige aber sehr artenreiche Ausbildung; kleinräumig Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 1 -  
27819341300016

21.02.2018

---

Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Carum carvi	sehr viele	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca ovina	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma spicatum	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago media	sehr viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 2 -**  
**27819341300017**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300017  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H03/02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3365
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Ausbildung einer Trespen-Glatthaferwiese auf west- bis südexpoiertem Hang. Die Struktur der brachliegenden oder allenfalls unregelmäßig gemähten Wiese zeigt massive Beeinträchtigungen durch eine sehr dichte Streuschicht, die in weiten Teilen nur einen schütterten Aufwuchs zulässt. Dieser besteht aus der dominierenden Aufrechten Trespe (*Bromus erectus*) und einer Reihe weiterer Magerkeits- sowie vereinzelt Trockenheitszeigern. Besonderes Merkmal der Wiese ist das lokal zahlreiche Auftreten der Blauen Segge (*Carex flacca*). Trotz der wuchshemmenden Wirkung des Streufilzes kommt ein breites Spektrum bewertungsrelevanter Arten vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Vernachlässigte, nur noch mäßig artenreiche Ausbildung auf schwachwüchsigem Standort

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 441 Wiesenbrache

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 2 -**  
**27819341300017**

21.02.2018

---

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hinter dem Heimberg' 1 - 27819341300018**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300018  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hinter dem Heimberg' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	C12/01
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	770
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreicher, niedrigwüchsiger und etwas lückiger Bestand einer Trespen-Glatthaferwiese angrenzend an eine Feldhecke und kleine Magerrasenfläche. Die Einheit wird durch Mahd genutzt. Zahlreiche wertgebende Arten kommen regelmässig über die ganze Fläche verteilt vor. Der Bestand ist stark geprägt von der Aufrechten Trespe (*Bromus erectus*) und vom Zottigen wie auch dem Kleinen Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*, *Rh. minor*), die im Frühjahr in grosser Dichte blühen. Auffallend häufig ist auch die Wiesen-Margerite (*Leucanthemum ircutianum*). Einzelne Exemplare vom Gewöhnlichen Wundklee (*Anthyllis vulneraria*) sind vom angrenzenden Magerrasen her in die Fläche eingestreut. Stickstoffzeiger fehlen fast ganz.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr trockene Ausprägung einer Trespen-Glatthaferwiese im Übergang zum Halbtrockenrasen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthyllis vulneraria</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arabis hirsuta</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Carex montana</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hinter dem**  
**Heimberg' 1 - 27819341300018**

21.02.2018

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca ovina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hinter dem Heimberg' 2 - 27819341300019**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300019  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hinter dem Heimberg' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	C12/02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1039
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mittelwüchsiger Wiesenstreifen am südexponierten Waldrand mit mässig dichter Untergras- und Krautschicht, der durch Mahd genutzt wird. Der Bestand ist sehr artenreich, dabei sind neben Magerkeitszeigern (am häufigsten Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) und Wiesen-Margerite (*Leucanthemum ircutianum*)) die Stickstoffzeiger Ausdauernder Lolch (auch: Weidelgras, *Lolium perenne*), Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*) und Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) deutlich vertreten. Magere Stellen bestanden von Wiesen-Glockenblume (*Campanula patula*) wechseln ab mit wüchsigeren Stellen geprägt von Rot-Klee (*Trifolium pratense*). Zum Waldrand hin wird der ganze Bestand magerer und niedrigwüchsiger.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Etwas nährstoffreicher Bestand mit ziemlich vielen wertgebenden Arten, die aber nicht gleichmässig über die ganze Fläche vorkommen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hinter dem**  
**Heimberg' 2 - 27819341300019**

21.02.2018

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Muscari botryoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sedum spec.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hinter dem Heimberg' 3 - 27819341300020**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300020  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hinter dem Heimberg' 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	C12/03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8020
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hochwüchsiger, sehr nährstoffreicher und dichter Bestand mit nur wenigen geringmächtigen Magerkeitszeigern wie Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*) und Kleine Traubenhyazinthe (*Muscari botryoides*). Stickstoffzeiger prägen vor allem die mittleren Bereiche der Erfassungseinheit, darunter besonders Ausdauernder Lolch (*Lolium perenne*), Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*), Wiesenlöwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalis*), Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*) und Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*). Zum Wegrand hin sowie angrenzend an die südlichen beziehungsweise östlichen A und B Flächen gibt es magerere Bereiche mit höherer Deckung von Magerkeitszeigern. Insgesamt ist die Wiese artenreich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Gedüngter Bestand, verschiedene bewertungsrelevante Arten sind dennoch regelmässig in der Fläche vorhanden. Kleinflächig bereits ohne LRT-Status.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	zahlreich, viele		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arabis hirsuta</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hinter dem**  
**Heimberg' 3 - 27819341300020**

21.02.2018

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium sylvaticum	dominant	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Knautia maxima	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hinter dem Heimberg' 4 - 27819341300021**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300021  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hinter dem Heimberg' 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	C12/04
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4024
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr niedrigwüchsiger, mässig dichter bis lichter Mähwiesenbestand am Grund einer flachen Talsenke mit hohem Artenreichtum und sehr zahlreichen Magerkeitszeigern. Aspektbildend sind die Gräser Rotschwingel (*Festuca rubra*) und Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und etwas weniger die Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) sowie im Frühling in sehr grosser Zahl blühender Zottiger und Kleiner Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*, Rh. minor). Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*) ist in geringer Zahl vorhanden und Ausdauernder Lolch (*Lolium perenne*) mässig häufig, sonstige Stickstoffzeiger fehlen fast ganz. Bach-Nelkenwurz (*Geum rivale*) als Feuchtezeiger ist vereinzelt anzutreffen. Nach Süden und Südwesten treten zunehmend Büschel von Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) auf, und der Bestand wird etwas höher und dichter.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche, magere Mähwiese mit breitem Spektrum bewertungsrelevanter Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hinter dem**  
**Heimberg' 4 - 27819341300021**

21.02.2018

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	dominant	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hinter dem Heimberg' 5 - 27819341300022**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300022  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hinter dem Heimberg' 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	C12/06
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	16052
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Montan geprägte, sehr artenreiche Mähwiese an feuchtem nordexponiertem Abhang, im Nord- und Südosten von Wald begrenzt. Mit Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) und mittleren Vorkommen von Grosser Sterndolde (*Astrantia major*), weichem Pippau (*Crepis mollis*), Grosser Bibernelle (*Pimpinella major*) und Kleiner Traubenhyazinthe (*Muscari botryoides*) geht der Bestand in Richtung Bergmähwiese. An Stickstoffzeigern sind mässig vertreten der Ausdauernde Lolch (*Lolium perenne*) und Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*). Die Wiesenstruktur ist etwas heterogen durch grössere Flecken dominiert vom Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) und durch nährstoffreichere Teilbereiche. Am Waldrand entlang ist die Vegetation schütterer mit viel Moosdeckung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Montan geprägter sehr artenreicher Bestand mit etwas heterogener Vegetationsstruktur und wüchsigeren Teilbereichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Astrantia major	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hinter dem Heimberg' 5 - 27819341300022**

21.02.2018

---

<i>Carum carvi</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	sehr viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hinter dem Heimberg' 6 - 27819341300023**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300023  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hinter dem Heimberg' 6  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	C12/05
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1031
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine artenreiche Wiesenfläche zwischen Parkplatz und Bank am Waldrand, in der die Magerkeitszeiger vorherrschen. Die Grasschicht wird dominiert von der Aufrechten Treppe (*Bromus erectus*). Auffällig ist das sehr zahlreiche Vorkommen der Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*). Die Arznei-Schlüsselblume (*Primula veris*) kommt relativ dicht im ganzen Bestand vor. Stickstoffzeiger, beispielsweise Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) und Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*), sind dünn gestreut. Die Fläche wird viel betreten und ein temporärer Fahrweg geht hindurch, was sich aber nur schwach in der Vegetation widerspiegelt: unterhalb von der Fahrspur ist der Bewuchs etwas dichter mit Büscheln von Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Durch Tritt und Fahrspur etwas beeinträchtigte, artenreiche Magerwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hinter dem**  
**Heimberg' 6 - 27819341300023**

21.02.2018

---

Carum carvi	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium pumilum	etliche, mehrere	ja
Galium verum	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Muscari botryoides	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	zahlreich, viele	nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Kochenäcker' 2 -**  
**27819341300025**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300025  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Kochenäcker' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	C12/09
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12654
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, relativ hochwüchsige und grossflächig homogene Mähwiese mit reichlich Orientalischem Wiesenbocksbart (*Tragopogon orientalis*), der im Frühling den Blühaspekt bestimmt. Die Magerkeitszeiger Wiesen-Margerite (*Leucanthemum ircutianum*) und Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*) treten in grossen Gruppen auf. Von den Stickstoffzeigern ist Ausdauernder Lolch (*Lolium perenne*) häufig im Bestand und Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) mässig häufig. Der Bereich neben dem südöstlich angrenzenden Wanderparkplatz ist mastiger mit höherem Anteil von Wiesen-Kerbel.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bestand von mittlerer Magerkeit mit etwas eingeschränktem Spektrum bewertungsrelevanter Arten und mässigem Vorkommen von Stickstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Kochenäcker' 2 -**  
**27819341300025**

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Knautia maxima	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Kochenäcker' 3 -**  
**27819341300026**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300026  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Kochenäcker' 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	C12/08
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3024
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mässig artenreicher, mittelwüchsiger schmaler Mähwiesenbestand, der zum Zeitpunkt der Erfassung zwei Jahre lang nicht gemäht worden war, was deutlich an der starken Streuauflage zu erkennen ist. Im Gebiet werden rotierend Brachestreifen stehen gelassen, die der Entwicklung der Wanstschrecke zugute kommen sollen. Wegen der Streuauflage steht die Vegetation im Vergleich zu den umgebenden Flächen in der phänologischen Entwicklung zurück. Die Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) dominiert den Bestand und die Arznei-Schlüsselblume (*Primula veris*) ist sehr häufig, auch viele andere lebensraumtypische Arten sind trotz der gestörten Struktur noch anzutreffen und Stickstoffzeiger fehlen in weiten Teilen der Fläche. Im mittleren Teil des Streifens sind die Dominanzverhältnisse verändert, hier treten sehr zahlreich Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) und Wiesenlöwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*) auf. Zwei Exemplare vom Grossen Zweiblatt (*Listera ovata*) wurden gefunden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Zum Erhebungszeitpunkt einjährige Mähwiesenbrache mit noch vielen häufig vorkommenden Magerwiesenarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	dominant		ja
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex sylvatica</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Kochenäcker' 3 -**  
**27819341300026**

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Listera ovata	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 11 -**  
**27819341300027**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300027  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 11  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D11/11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7522
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, mittelwüchsige Mähwiese am südostexponierten Mittel- bis Oberhang. Die Erfassungseinheit ist streifenweise heterogen bezüglich der aspektbildenden Arten. Ein Grund dafür sind die kleinteiligen Flurstücke, die ehemals oder auch heute noch unterschiedlich bewirtschaftet werden. Insgesamt sind die Magerkeitszeiger Wiesen-Margerite (*Leucanthemum ircutianum*), Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*) zahlreich und regelmässig im Bestand verteilt. In grossen Bereichen ist der Ausdauernde Lolch (*Lolium perenne*) häufiges Untergras und die Stickstoffzeiger Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*) sowie Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) treten in mässiger Zahl auf. Im mittleren Hangbereich ist stellenweise Gewöhnlicher Wundklee (*Anthyllis vulneraria*) in grosser Zahl eingestreut. Diese Bereiche waren aber zu klein, um sie als Magerrasenbiotope abzugrenzen. Auf einzelnen Flurstücken dominiert die Aufrechte Tresse (*Bromus erectus*). Der obere Hangbereich ist besonders mager und im Frühling von der Blüte des Zottigen Klappertopfs (*Rhinanthus alectorolophus*) geprägt. Hier geht die Fläche teilweise in die Wertigkeit A über. Auffällig sind viele kleine wüchsigeren Stellen in Ring- oder Kreisform.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche heterogene Mähwiesenfläche von mittlerer Wüchsigkeit mit wechselnder Art dominanz und sehr mässig vorkommenden Stickstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 11 -**  
**27819341300027**

21.02.2018

---

<i>Anthyllis vulneraria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carum carvi</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hölle' 1 -**  
**27819341300028**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300028  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hölle' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D11/10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2367
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, mittelwüchsige und mässig dichte Mähwiese, die an einen Feldweg angrenzt und ein etwas eingeschränktes Spektrum an Magerwiesenarten hat. Der Bestand wird im Frühjahr vom Zottigen Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*) dominiert, ebenso prägen den Blühaspekt zu dieser Zeit der Scharfe und der Knollige Hahnenfuss (*Ranunculus acris* und *R. bulbosus*). Der Magerkeitszeiger Rauhe Gänsekresse (*Arabis hirsuta*) ist relativ häufig auf der Fläche. Der Bestand ist aber auch gekennzeichnet von den Stickstoffzeigern Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*), Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) und Ausdauerndem Lolch (*Lolium perenne*).

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300851

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Magerwiese von mittlerer Wüchsigkeit mit etwas eingeschränktem Spektrum bewertungsrelevanter Arten und prägendem Anteil an Stickstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arabis hirsuta</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arenaria serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Chaerophyllum aureum</i>	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hölle' 1 -**  
**27819341300028**

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Elymus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 1 - 27819341300030

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300030  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** E 15-1  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 28599  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 20.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Mageren Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang in einer Magerwiese frischer Standorte montaner Ausprägung. Der Aufwuchs der regelmäßig gemähten Wiese ist relativ homogen mit einer lichten Schicht aus mittelwüchsigen Gräsern (v.a. Aufrechte Trespe) und Kräutern (v.a. Wiesen-Bocksbart, Wald-Storchschnabel) und einer dichten unteren Vegetationsschicht mit auffallend starker Präsenz von Zottigem Klappertopf, der Herdenartig auftritt. Magerkeitszeiger wie Kleiner Wiesenknopf, Echte Schlüsselblume sind zahlreich vorhanden, an Trockenheitszeiger kommen Wiesen-Salbei und Wundklee vor. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Kleinen Knabenkrauts.  
 Die östliche Teilfläche der Erfassungseinheit wurde unmittelbar nach der Kartierung gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Großflächige, artenreiche und blumenbunte Wiese mit einigen bemerkenswerten Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium arvense	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 1 - 27819341300030

21.02.2018

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	ja
Orchis morio	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese auf der Südseite des Hessenbühl**  
**II - 27819341300031**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300031  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese auf der Südseite des Hessenbühl II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7501
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Trespen-Glatthaferwiese montaner Prägung. Struktur überwiegend von Magerkeit geprägt, zweischichtig mit dichter und krautreicher Unterschicht mit kleinem Wiesenknopf, zottigem Klappertopf, weißem Wiesen-Labkraut, dazu die Blätter der Horste der aufrechten Trespe. Darüber ein schütteres Halmstockwerk (echter Rotschwengel, aufrechte Trespe, flaumiger Wiesenhafer). Daneben mit geringerem Flächenanteil etwas wüchsiger, dreischichtig aufgebaute Bereiche, neben der Unterschicht wie oben beschrieben mit einer Mittelschicht mit den Blütenständen von Ackerwitwenblume, weißem Wiesen-Labkraut, orientalischem Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Pippau, darüber die Oberschicht der Grashalme der aufrechten Trespe, des Glatthafers und des Wiesen-Schwingels.

Ökologische Artengruppen:  
Magerkeitszeiger, teilweise gleichzeitig Trockenheitszeiger: Mittleres Zittergras, Purgier-Lein, kleiner Klappertopf, Wiesen-Glockenblume und rundblättrige Glockenblume sowie große Schlüsselblume als besonders aussagekräftige Arten, dazu viele weitere. Als weitere Artengruppen die Zeiger der montanen Lage der Fläche (Bergwiesen-Frauenmantel und Wald-Storchschnabel) und die unsepezifischen Arten des Wirtschaftsgrünlands.

Die Erfassung wird durch Mahd genutzt und allenfalls ganz zurückhaltend gedüngt. Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bei sehr guter Artenausstattung und überwiegend sehr schwachem, aber gut strukturiertem Aufwuchs ist die Gesamtbewertung A gerechtfertigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese auf der Südseite des Hessenbühl**  
**II - 27819341300031**

21.02.2018

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		ja
Linum catharticum	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Poa pratensis	zahlreich, viele		ja
Primula elatior	etliche, mehrere		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele		ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Sanguisorba minor	sehr viele		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese auf der Südseite des Hessenbühl -**  
**27819341300032**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300032  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese auf der Südseite des Hessenbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-1/7
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12953
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Trespen-Glatthaferwiese montaner Ausprägung, sehr artenreich. Die Artenzusammensetzung steht mit vereinzelt Vorkommen der Pyramiden-Kammschmiele und des Feld-Thymians den Magerrasen basenreichen Standorts (Halbtrockenrasen) nahe. Struktur zweischichtig, mit einer lichten höheren Schicht der Grashalme und weniger Kräuter über einer mäßig dichten Unterschicht mit den Blättern der Aufrechten Trespe sowie mit dem Kleinen Wiesenkopf mit hohem Mengenanteil, dazu mit dem hier niedrig bleibenden Zottigen Klappertopf, der weitgehend steril bleibenden Acker-Witwenblume, der Tauben-Skabiose, sowie der Futter-Esparssette. Die Erfassung ist in Bezug auf die Struktur weitgehend homogen ausgebildet; floristische Auffälligkeit ist der zunehmende Anteil der Futter-Esparssette im unteren (südlichen) Bereich der Fläche. Artengruppen: Trockniszeiger dominieren den Bestand, darunter sind sehr individuenreich Kleiner Wiesenknopf und Aufrechte Trespe, dazu auch unter anderem Futter-Esparssette, Feld-Thymian, Pyramiden-Kammschmiele, eine Kleinart der Artengruppe der Schaf-Schwingel, ferner Tauben-Skabiose, Wiesen-Salbei und weitere. Magerkeitszeiger sind unter anderem Zottiger Klappertopf, Große Schlüsselblume, Rundblättrige und Wiesen-Glockenblume und Mittleres Zittergras. Indikatoren der montanen Lage sind Bergwiesen-Frauenmantel und Wald-Storchschnabel. Hinzu kommen die unspezifischen Arten des Wirtschaftsgrünlands. Dabei ist der Echte Rotschwingel verhältnismäßig spärlich vorhanden, Rot-Klee ist vergleichsweise häufig. Die Fläche wird durch Mahd genutzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Großer Artenreichtum und sehr magere Struktur bedingen bei Fehlen von Beeinträchtigungen gleichermaßen die beste Bewertung "A".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese auf der Südseite des Hessenbühl -**  
**27819341300032**

21.02.2018

---

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthyllis vulneraria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arabis hirsuta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca ovina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula elatior</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	sehr viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thymus pulegioides</i> subsp. <i>chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 2 - 27819341300033**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300033  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 15-4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	23713
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese, die überwiegend als Salbei-Glatthaferwiese, teils auch als montan geprägte Glatthaferwiese frischer Standorte ausgebildet ist. Der Aufwuchs der regelmäßig gemähten Wiese ist relativ homogen mit einer lichten bis allenfalls mäßig dichten Schicht aus mittelwüchsigen Gräsern (v.a. Goldhafer, Aufrechte Trespe) und Kräutern (v.a. Wiesen-Bocksbart, Margerite, Scharfer Hahnenfuß und Wald-Storchschnabel) und einer dichten unteren Vegetationsschicht mit reichlich Ruchgras und Zottigem Klappertopf, der herdenartig hohe Deckungsanteile einnimmt. Arten der Fettwiesen wie Wiesen-Kerbel kommen in geringen Anteilen vor. Magerkeitszeiger wie Margerite, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Bocksbart sind zahlreich vorhanden, als Trockenheitszeiger kommt der Wiesen-Salbei vor allem im nördlichen Bereich der Wiese vor. Die Wiese ist an drei Seiten von Wald umgeben.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr gut ausgebildete, artenreiche und großflächige Wiese mit herrlichem Blütenaspekt. Ein "gutes B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 2 - 27819341300033

21.02.2018

---

<i>Cerastium arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Montane Magere Flachland-Mähwiese auf der Nordseite des Hessenbühl - 27819341300034

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300034  
**Erfassungseinheit Name** Montane Magere Flachland-Mähwiese auf der Nordseite des Hessenbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-1/2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	28767
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese, schwach nach Norden geneigt. Typische Glatthaferwiese montaner Prägung.  
 Struktur überwiegend geprägt von einer lichten Halmschicht der Obergräser zusammen mit den Stängeln des Großen Sauerampfers, einer mäßig dichten mittleren Schicht, in welcher der Zottige Klappertopf hohen Anteil hat, und einer dichten Unterschicht, die in erster Linie von den Blättern der Horste des Echten Rotschwingels gebildet wird. Örtlich ist Zottiger Klappertopf schwächer vertreten, hier dominiert der Echte Rotschwengel mit seinen Halmen die Mittelschicht, an anderen Stellen ist Roter Wiesenklée sehr häufig.  
 Bezüglich der meisten wertgebenden Arten ist die Fläche sehr homogen ausgestattet.  
 Artengruppen:  
 Als Magerkeitszeiger bzw. wertgebende Arten treten auf: Echter Rotschwengel und Zottiger Klappertopf mit jeweils hohem Mengenanteil, dazu Orientalischer Wiesenbocksbart, Große Schlüsselblume, Flaumiger Wiesenhafer; Acker-Witwenblume nur spärlich; Wiesen-Margerite fehlt stellenweise völlig. Kartäuser-Nelke und Warzen-Wolfsmilch, Arten der Magerrasen basenreichen Standorts, sind nur vereinzelt vorhanden.  
 Zeiger der montanen Lage sind Weichhaariger Pippau und Bergwiesen-Frauenmantel.  
 Hinzu treten die Arten der Wirtschaftswiesen.  
 Floristisch bemerkenswert ist der gefährdete Weichhaarige Pippau, er ist spärlich in der Fläche vorhanden.  
 Die Fläche wird gemäht.  
 Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Be beschränkter Ausstattung mit wertgebenden Arten ist das Arteninventar mit Wertstufe "C" zu bewerten. Bei insgesamt mäßig wüchsiger Struktur der Wertstufe "B" ergibt sich die Gesamtbewertung "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Montane Magere Flachland-Mähwiese auf der Nordseite des**  
**Hessenbühl - 27819341300034**

21.02.2018

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	sehr viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein
Lolium perenne	etliche, mehrere		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Primula elatior	etliche, mehrere		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele		nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		nein
Trifolium repens	zahlreich, viele		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		nein
Vicia cracca	etliche, mehrere		nein
Vicia sepium	zahlreich, viele		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Hessenbühl Nord mit**  
**Ausdauerndem Lolch - 27819341300035**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300035  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hessenbühl Nord mit Ausdauerndem Lolch  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-1/2A
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2994
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit schwacher Neigung nach Norden. Typische Glatthaferwiese montaner Ausprägung.  
 Struktur dreischichtig, mit einer sehr spärlich entwickelten Oberschicht der Halme hochwüchsiger Gräser sowie den Stängeln des Wiesen-Pippaus, ferner mit einer lichten bis mäßig dichten Mittelschicht der höher wüchsigen Kräuter sowie einer dichten Unterschicht mit erheblichem Anteil von Rotklee. Der Echte Rotschwengel ist in der Narbe nur wenig vorhanden, statt dessen tritt der Ausdauernde Lolch individuenreich auf.  
 Mit schwach entwickelter Oberschicht und hohem Anteil von Rotklee und Ausdauerndem Lolch in dichter Unterschicht weicht die Narbe im Aufbau von der normalen Struktur einer Magerwiese ab. Dies wird als Beeinträchtigung gewertet.

Artengruppen:  
 Von den Magerkeitszeigern treten nur die weiter verbreiteten Arten auf (Acker-Witwenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Mittlerer Wegerich).  
 Zeiger der montanen Lage ist neben dem Bergwiesen-Frauenmantel der Weichhaarige Pippau, wengleich nur mit wenigen Pflanzen.  
 Hinzu kommen die häufigen (unspezifischen) Arten des Wirtschaftsgrünlands.

Die Fläche wird durch Mahd unterhalten.  
 Weitere Beeinträchtigungen sind nicht vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar ist artenreich entwickelt und erhält Wertstufe "B"; die Struktur ist beeinträchtigt und wird daher mit "C" bewertet. Hieraus ergibt sich die Gesamtbewertung "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Hessenbühl Nord mit**  
**Ausdauerndem Lolch - 27819341300035**

21.02.2018

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lolium perenne	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Plantago media	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		nein
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele		nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		nein
Trifolium repens	zahlreich, viele		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		nein
Vicia sepium	zahlreich, viele		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Ober Buch' 1 -**  
**27819341300036**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300036  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Ober Buch' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 16-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8093
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf leicht nach Süden geneigter Fläche. Der Bestand ist mittel- bis niedrigwüchsig, die Obergrasschicht ist licht bis sehr spärlich. Die Krautschicht ist mäßig dicht, bereichsweise jedoch teils lichter, teils dichter. Mitte Mai ist der teils in Herden vorkommende Wald-Storchschnabel aspektbildend. Kleiner Wiesenknopf, Kleine Traubenhyazinthe, Acker-Witwenblume und viele andere Magerkeitszeiger stehen auf der Wiese. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Teils wüchsige Herde des Storchschnabels.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Cerastium arvense	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	sehr viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Ober Buch' 1 -**  
**27819341300036**

21.02.2018

---

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis nemorosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Ober Buch' 2 -**  
**27819341300037**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300037  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Ober Buch' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 16-3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1768
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen- und Salbei-Glatthafer-Wiese auf leicht nach Süden geneigter Fläche. Der Bestand ist niedrigwüchsig mit einer sehr spärlichen Obergrasschicht. Die Krautschicht ist mäßig dicht, aspektbildend sind Ende Mai Orientalischer Wiesenbocksbart und Aufrechte Tresse. Magerkeitszeiger, wie Kleiner Wiesenknopf und Echte Schlüsselblume prägen den Bestand; Fettwiesenarten sind nur schwach wüchsig oder vollkommen fehlend. Die Wiese wird ein- bis zweischürig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Hervorragend ausgebildete blüten- und artenreiche Wiese ohne erkennbare Beeinträchtigung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Ober Buch' 2 -**  
**27819341300037**

21.02.2018

---

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Muscari botryoides	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica arvensis	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Ober Buch' 3 -**  
**27819341300038**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300038  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Ober Buch' 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 16-4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14771
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Ausbildung auf leicht nach Süden geneigtem Gelände. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand ist in der Obergras- und Krautschicht mäßig dicht bis dicht ausgeprägt. Wald-Storchnabel und Tag-Lichtnelke sind neben Zottigem Klappertopf aspektbildend. Das bestandsbildende Gras ist Goldhafer; auf der Fläche findet sich viel Honiggras. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Relativ wüchsige Fläche, gegenüber den angrenzenden Erfassungseinheiten vergleichsweise artenarm.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Ober Buch' 3 -**  
**27819341300038**

21.02.2018

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Ober Buch' 4 -**  
**27819341300039**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300039  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Ober Buch' 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 16-5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	25229
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf leicht nach Süden exponiertem Gelände. Die Wiesenstruktur des niedrigwüchsigen Bestandes ist gekennzeichnet durch eine lichte Obergrassschicht und eine mäßig dichte bis dichte Krautschicht. Aspektbildend sind Ende Mai Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Scharfer Hahnenfuß. Weitere Magerkeitszeiger sind Kleiner Wiesenknopf, Kugelige Teufelskralle und andere. Fettwiesenarten, wie Löwenzahn sind nur sehr wenig vorhanden, das Vorkommen von Wiesen-Salbei weist auf Trockenheit hin. Die Wiese wird ein- bis zweischürig gemäht, Beeinträchtigungen sind keine vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Großflächiger, sehr artenreicher und sehr gut ausgebildeter Bestand, homogen ohne erkennbare Beeinträchtigung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium arvense	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Ober Buch' 4 -**  
**27819341300039**

21.02.2018

---

<i>Festuca ovina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Ober Buch' 5 -**  
**27819341300040**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300040  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Ober Buch' 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 16-6	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2974	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Ausprägung auf leicht bis mäßig südexponierter Fläche. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand weist eine mäßig dichte Obergrasschicht mit Herden von Wiesen-Storchschnabel und einer dichte Krautschicht auf. Magerkeitszeiger, wie Zottiger Klappertopf, Acker-Witwenblume sind zahlreich vertreten, Fettwiesenarten, wie Wiesen-Kerbel sind wenige vorhanden, Wald-Storchschnabel dagegen mehr. In den durch den Waldrand beschatteten Flächen blüht Löwenzahn und Wiesen-Schaumkraut. Als Feuchtheizer ist die Kohldistel vertreten. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Wiese mit Herdenbildung des Storchschnabels

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	sehr viele		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Ober Buch' 5 -**  
**27819341300040**

21.02.2018

---

Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Myosotis nemorosa	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Äußerer Berg' 1 -**  
**27819341300042**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300042  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Äußerer Berg' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 16-7
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	20022
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Ausprägung auf leicht nach Osten geneigter Fläche. Aufgrund des Osthanges und der Lage in einer Senke, ist der Standort recht frisch und wüchsig. Die relativ homogene Wiesenstruktur des mittel- bis hochwüchsigen Bestandes ist mäßig dicht und in der Krautschicht dicht bis mäßig dicht. Wald-Storchnabel und Scharfer Hahnenfuß sind Ende Mai aspektbildend. Magerkeitszeiger, wie Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnliches Ruchgras und Orientalischer Bocksbart sind zahlreich vorhanden. Fettwiesenarten, wie Wiesen-Kerbel und Wald-Storchnabel, der teils in wüchsigen Herden wächst, sind auf der Fläche vorhanden. Eine Beeinträchtigung der zwei bis dreimalig gemähten Wiese ist nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Relativ hochwüchsige und nur mäßig artenreiche Wiese

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Äußerer Berg' 1 -**  
**27819341300042**

21.02.2018

---

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Äußerer Berg' 2 -**  
**27819341300044**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300044  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Äußerer Berg' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 16-8
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3998
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf süd- bis südwestexponierter Fläche. Der mittelwüchsige Bestand ist geprägt durch eine lichte Obergrasschicht und eine mäßig dichte Krautschicht. Zottiger Klappertopf und Wiesen-Kümmel sind Ende Mai bestandsbildend. Die Beschattung durch den Wald ist an den randlichen Flächen sichtbar. Auf der Fläche wachsen neben Magerkeitszeigern, wie Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf und andere Fettwiesenzeiger, wie Wiesen-Kerbel und Löwenzahn in geringer Dichte und schwachwüchsig. Wiesen-Salbei zeigt Trockenheit an. Beeinträchtigungen auf der ein- bis zweischürig gemähten Wiese sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese, wüchsiger als südlich angrenzender Bereich (A), aber weniger wüchsig als oberhalb und unterhalb.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium arvense	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Äußerer Berg' 2 -**  
**27819341300044**

21.02.2018

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Katholisch Bühl' -**  
**27819341300045**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300045  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Katholisch Bühl'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 16-9
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4021
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Ausprägung, die stellenweise die Artenzusammensetzung einer Salbei-Glatthafer-Wiese aufweist. Die Fläche ist flach bis mäßig steil nach Westen geneigt. Der Bestand ist mittel- bis hochwüchsig, in der lichten bis mäßig dichten Obergrassschicht treten Ende Mai vor allem Zottiger Klappertopf, Scharfer Hahnenfuß und Wiesen-Kerbel in den Vordergrund. Neben Magerkeitszeigern, wie Klappertopf sind auch Fettwiesenarten, wie Wiesen-Kerbel vorhanden. Während der Wiesen-Kerbel frische Standorte anzeigt, weist der wenige Wiesen-Salbei auf Trockenheit hin. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Relativ viel Wiesenkerbel und scharfer Hahnenfuß, aber insgesamt artenreich. Vorkommen von Wantschrecke und kugeliger Teufelskralle.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Katholisch Bühl' -**  
**27819341300045**

21.02.2018

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Äußerer Berg' 3 -**  
**27819341300046**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300046  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Äußerer Berg' 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 17-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11961
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, sehr mager ausgeprägte Salbei-Glatthafer-Wiese auf flach bis mäßig geneigter nach Südwesten exponierter Fläche. Der Bestand ist niedrigwüchsig, die Obergrassschicht sehr spärlich bis licht mit den Mitte Mai aspektbildenden Arten Wiesen-Kümmel, Scharfer Hahnenfuß und Wundklee. Stellenweise wächst Knolliger Hahnenfuß und die Wiese weist Übergänge zum Magerrasen auf. Nahezu alle Arten sind Magerkeitszeiger, dazwischen wächst spärlich Löwenzahn. Wiesen-Salbei und Wundklee sind als Trockenheitszeiger vorhanden. Die Wiese wird ein- bis zweischürig gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr magerer Bestand, Vorkommen von Wiesen- und Skabiosen-Flockenblume.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Cerastium arvense	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Äußerer Berg' 3 -**  
**27819341300046**

21.02.2018

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Festuca ovina	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	ja
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen zwischen 'Donnersfeld' und 'Schildhaldenacker' 1 - 27819341300047

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300047  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen zwischen 'Donnersfeld' und 'Schildhaldenacker' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 17-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	22824
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Ausprägung auf leicht nach Süden und Südwesten geneigter Fläche. Die Obergrassschicht des niedrig- bis mittelwüchsigen Bestandes ist licht bis sehr spärlich. Aspektbildend sind Ende Mai Scharfer Hahnenfuß und Wald-Storchschnabel, welcher zum Teil Herden bildet. Die Krautschicht ist mäßig dicht bis dicht. Zwischen den vielen Magerkeitszeigern finden sich Kleiner Wiesenknopf und Echte Schlüsselblume, nur vereinzelt wachsen Fettwiesenarten, wie Löwenzahn oder Trockenheitszeiger, wie Salbei auf der Wiese. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Magere Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern, aber nur 28 Arten in der Schnellaufnahme.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	sehr viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen zwischen**  
**'Donnersfeld' und 'Schildhaldenacker' 1 - 27819341300047**

21.02.2018

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schildhalde' 1 -**  
**27819341300048**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300048  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schildhalde' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 17-3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	86464
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, magere Glatthafer-Wiese typischer Ausprägung auf sehr großflächiger Wiese. Im Westen ist die Fläche westexponiert, der zentrale Teil ist weitgehend eben, der östliche Teil ist ostexponiert. Der niedrig- bis mittelwüchsige und sehr homogene Bestand ist in der Obergrassschicht licht und Ende Mai vorwiegend von Wald-Storchnabel, Wiesen-Bocksbart und Scharfem Hahnenfuß aufgebaut, die Krautschicht ist mäßig dicht bis licht. Neben Magerkeitszeigern, wie Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Klappertopf, Acker-Witwenblume und Gewöhnlichem Hornklee sind auch Fettwiesenarten, jedoch schwachwüchsig und in geringerer Dichte vorhanden. Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen, die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Obwohl die Wiese nur mäßig artenreich ausgebildet ist, ist sie sehr blumenbunt großflächig und magerwüchsig ohne erkennbare Beeinträchtigung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schildhalde' 1 -  
27819341300048

21.02.2018

---

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schildhalde' 2 -**  
**27819341300049**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300049  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schildhalde' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 17-4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4518
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit reichem Bestand an Trespen auf westexponierter Fläche. In der sehr spärlichen bis lichten Obergrasschicht des niedrigwüchsigen Bestandes sind Kleiner Wiesenknopf, Spitzwegerich und Scharfer Hahnenfuß Ende Mai aspektbildend. Die Krautschicht ist mäßig dicht bis licht. Von den Magerkeitszeigern ist vor allem der Kleine Wiesenknopf sehr zahlreich vorhanden, Echtes Johanniskraut ist als Brachezeiger vertreten, Wiesen-Salbei als Trockenheitszeiger. Die Wiese ist schwach durch zu späte Mahd beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr magerwüchsig im Vergleich zu umgebender Mähwiese (27000071300048) und weniger blumenbunt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schildhalde' 2 -  
27819341300049

21.02.2018

---

<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 5 - 27819341300050

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300050  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** E 14-1  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 2543  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 21.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr blumenbunte und artenreiche, montan getönte Ausbildung einer Mageren Flachland-Mähwiese, die als Glatthaferwiese frischer Standorte ausgebildet ist. Der Aufwuchs der regelmäßig gemähten Wiese ist relativ homogen mit einer lichten bis allenfalls mäßig dichten Schicht aus mittelwüchsigen Gräsern (v.a. Goldhafer, Aufrechte Trespe) und Kräutern (v.a. viel Wiesen-Bocksbart, Margerite, Scharfer Hahnenfuß) und einer dichten unteren Vegetationsschicht mit reichlich Ruchgras und Zottigem Klappertopf. Arten der Fettwiesen wie Löwenzahn kommen in geringen Anteilen vor. Magerkeitszeiger wie Margerite, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Bocksbart sind zahlreich vorhanden, Feuchtigkeits- oder Trockenheitszeiger fehlen dagegen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreicher und sehr gut ausgebildeter Bestand ohne erkennbare Beeinträchtigung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 5 - 27819341300050

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Muscari botryoides	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 6 - 27819341300051

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300051  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 6  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** E 14-2  
**Teilflächenanzahl:** 4 **Fläche (m²)** 11330  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 21.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Wiesenbereich an einem nach Westen exponieren, leicht geneigtem Hang, in dem auf den früheren Parzellen kleinflächig Wiesen mit sehr unterschiedlicher ökologischer Qualität auftreten, überwiegend entsprechen sie dem LRT 6510, kleinflächig und kartiertechnisch nicht ausgrenzbar auch nicht. Überwiegend handelt es sich um mäßig artenreiche bis artenreiche und blumenbunte, montan geprägte Ausbildungen von Mageren Flachland-Mähwiesen frischer Standorte. In der Mitte der früheren (Acker-) - Parzellen und an der Südgrenze teils hoch- und dichtwüchsig und sehr nährstoffreich. In dem dichten Bestand kommen nur wenige Magerkeitszeiger wie Knautie und Wiesen-Bocksbart vor. Wald-Storchnabel und Wiesenkerbel prägen diese wüchsigen Teilbereiche, die kleinflächig einer Fettwiese entsprechen aber nicht ausgrenzt werden können. Zwischen den ehemaligen Parzellen, insbesondere an kleinen Böschungen ist die Wiese auch magerwüchsig und deutlich artenreicher. Diese Streifen sind sehr blumenbunt mit reichlich vorkommender Margerite, Wiesen-Bocksbart und Klappertopf.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Blumenbunte Wiese, jedoch bereichsweise sehr wüchsig und bereichsweise nur mäßig artenreich. Beeinträchtigt durch Übersaat mit Ausdauerndem Lolch u.a.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 6 - 27819341300051

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Muscari botryoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 7 - 27819341300052**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300052  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 7  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 14-3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	28409
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** In einer nach Südwesten verlaufenden Mulde gelegener Wiesenbestand, an den Flanken der Mulde mit reichlich zottigem Klappertopf, entlang der Tiefenlinie der Mulde und am schattigen Waldrand im Südosten mit Dominanz von Waldstorchschnabel. Sehr artenreiche, montan getönte Ausbildung einer mageren Flachland-Mähwiese, die überwiegend als Glatthaferwiese frischer Standorte ausgebildet ist und an den Flanken und an Böschungen auch in Salbei-Glatthaferwiese übergeht. Der Aufwuchs der regelmäßig gemähten Wiese ist edaphisch bedingt unterschiedlich, im Vergleich zu der Erfassungseinheit 27000071300034 jedoch deutlich magerer. Die Wiese weist eine lichte bis allenfalls mäßig dichte Schicht aus mittel- bis hochwüchsigen wüchsigen Gräsern (v.a. Aufrechte Trespe und Goldhafer) und Kräutern (v.a. Wiesen-Bocksbart, Knautie und Margerite und - v.a. in der Senke - Wald-Storchschnabel). Arten der Fettwiesen wie Wiesen-Kerbel sind in geringen Anteilen präsent und meist schwachwüchsig. Magerkeitszeiger wie Wiesen-Glockenblume, Margerite, zottiger Klappertopf und Wiesen-Bocksbart sind zahlreich vorhanden und nehmen hohe Deckungsanteile ein, als Trockenheitszeiger kommt der Wiesen-Salbei an den Flanken vor.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut ausgebildete, sehr arten- und blütenreiche großflächige Wiese an nach Südwesten verlaufender Mulde mit edaphisch bedingten strukturellen Unterschieden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 7 - 27819341300052

21.02.2018

---

Carum carvi	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Muscari botryoides	etliche, mehrere	nein
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 8 - 27819341300053

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300053  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 8  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 14-4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10552
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** In einer nach Westen verlaufenden Senke gelegener Wiesenbestand artenreiche, montan getönte Ausbildung einer Mageren Flachland-Mähwiese, die überwiegend als Glatthaferwiese frischer Standorte ausgebildet ist. Der Aufwuchs der regelmäßig gemähten Wiese ist edaphisch bedingt relativ wüchsig. Im Bereich eingestreuter "Herden" des Zottigen Klappertopfes ist sie etwas magerer. Die Wiese weist eine mäßig dichte bis dichte Schicht aus mittel- bis hochwüchsigen wüchsigen Gräsern (v.a. Goldhafer, Wiesen-Fuchsschwanz und Ausdauernder Loch) und Kräutern (v.a. Wiesen-Bocksbart, Scharfer Hahnenfuß und v.a. im unteren Bereich der Senke - Wald-Storchschnabel) auf. Arten der Fettwiesen wie Wiesen-Kerbel und Ausdauernder Loch sind reichlich vorhanden, haben jedoch noch einen Deckungsgrad unter 10%. Magerkeitszeiger wie Margerite, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Bocksbart sind in unterschiedlichen Häufigkeiten aber stetig vorhanden, ihre Deckungsanteile liegen aber meist unter 10%.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreich bis artenreich, sehr dichte Kräuterschicht, teils dichte und wüchsige Obergrasschicht. Etwas durch Übersaat beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 8 - 27819341300053

21.02.2018

---

Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 9 - 27819341300054

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300054  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 9  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** E 14-5  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 19262  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 21.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Ausbildung einer montan geprägten Trespens-Glatthaferwiese mit Übergängen zu Magerrasen an sehr flachgründigen Bereichen und zur Salbei- Glatthaferwiesen in etwas wüchsigeren Bereichen. Die regelmäßig gemähte Wiese ist extrem schwachwüchsig, mit einer sehr schütterten oberen Vegetationsschicht aus kurzhalbmigen Obergräsern und verhältnismäßig niederwüchsigen Kräutern. Teils reichlich vorkommender Wundklee, Thymian und Sichelklee vermitteln zu den Magerrasen. Die Erfassungseinheit wird durch einen Feldweg in zwei Teile geteilt.  
 Die Strukturvielfalt der an einem südexponierten schwach geneigtem Hang gelegenen Magerwiese wird durch Feldhecken an Böschungen erhöht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr magere Wiese mit Übergängen zu Magerrasen. Magerkeitszeiger dominieren, teilweise fast zu mager und damit verbundene Verarmung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Cerastium arvense	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 9 - 27819341300054

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca ovina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VIII nördlich von Nusplingen -**  
**27819341300056**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300056  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese VIII nördlich von Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J9/12
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	470
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	06.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auf die Erfassungseinheit der Mähwiesenkartierung (MW-Nr.6510800046059179):  
Mäßig nährstoffreiche, frische Glatthaferwiese (*Arrhenatheretum cirsietosum*) mit zahlreichen typischen Kennarten, die regelmäßig vorkommen und einigen bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern, die überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Nur Gewöhnliches Ruchgras und Rot-Schwingel sind regelmäßig zu beobachten. Außerdem sind 5 Zählarten zu finden, wovon nur 2 (Kohl-Distel und Wiesen-Margerite) regelmäßig vorkommen. Wiesen-Löwenzahn als Nährstoffzeiger sind zahlreich zu beobachten, wobei seine Deckung nach Süden hin abnimmt. Zusätzlich ist Wiesen-Kerbel regelmäßig anzutreffen. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist gut, mit typischer Schichtung und lichter Oberschicht. Stellenweise kommen wüchsige Bereiche vor, weshalb die Struktur etwas inhomogen ist. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine zusätzlichen vorhanden. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar ist aufgrund des überwiegend vereinzelt Vorkommens und der Anzahl von bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten durchschnittlich. Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt** 7819 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VIII nördlich von Nusplingen -**  
**27819341300056**

21.02.2018

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium oleraceum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NÖ Oberdigisheim, Baienberg 1 -**  
**27819341300060**

21.02.2018

---

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	sehr viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NÖ Oberdigisheim, Baienberg 3 -**  
**27819341300062**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300062  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NÖ Oberdigisheim, Baienberg 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	32	<b>Feld Nr.</b>	F7-G8
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	154018
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, regelmäßig gemähte Wiese auf westexponiertem Hang. Es existiert ein fließender Übergang von einer mittelwüchsigen Trespen-Glatthaferwiese (kleinflächig am Oberhang, sich dem Erhaltungszustand B annähernd) zu einer hochwüchsigen typischen Glatthaferwiese am Unterhang. Die gesamte Erfassungseinheit ist sehr einheitlich beschaffen und wird einheitlich bewirtschaftet, so dass trotz der Größe eine Unterteilung nicht sinnvoll erscheint. Aspektbildende Kräuter sind Margerite und Wiesen-Pippau. Häufigste Grasart ist Wiesenhafer. Neben zahlreichen Magerkeitszeigern sind auch die Nährstoffzeiger Ausdauernder Lolch, Rot- und Weißklee stark vertreten, was auf eine Übersaat hinweist.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche, wüchsige, typische Glatthaferwiese mit weniger wüchsigen kleinflächigen Trespen-Glatthaferwiesen-Bereichen (nicht herauskartierbar) am Oberhang. Neben etlichen Magerkeitszeigern sind auch Nährstoffzeiger reich vorhanden. Einsaat.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NÖ Oberdigisheim, Baienberg 3 -**  
**27819341300062**

21.02.2018

---

Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca arundinacea	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis sylvatica	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SO Tübingen 'Alter Weg' 1 -**  
**27819341300063**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300063  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese SO Tübingen 'Alter Weg' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	33	<b>Feld Nr.</b>	F7
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	24652
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, regelmäßig gemähte, Trespen-Glatthaferwiese auf west- bis südwestexponiertem Hang. Der Bestand ist niederwüchsig. Obergräser sind licht, Untergräser und Kräuter sind mäßig dicht. Aspektbildende Kräuter sind Margerite, Bocksbart und Esparsette. Mit Abstand häufigste Grasart ist Aufrechte Tresse. Die guten Magerkeitszeiger Wundklee und Zittergras sind ebenfalls reich vorhanden. Nährstoffzeiger sind dagegen nur sehr spärlich vertreten. Hangabwärts fließender Übergang in eine B-Wiese (eigene Erfassungseinheit).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger dominierend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SO Tieringen 'Alter Weg' 1 -**  
**27819341300063**

21.02.2018

---

Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	ja
Carex caryophylla	etliche, mehrere	ja
Carex flacca	etliche, mehrere	ja
Carum carvi	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Knautia maxima	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	ja
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media		nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SO Tübingen 'Alter Weg' 3 -**  
**27819341300065**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300065  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese SO Tübingen 'Alter Weg' 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	35	<b>Feld Nr.</b>	E7/F7
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	51874
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, regelmäßig gemähte Wiese auf westexponiertem Hang. Fließender Übergang von einer Trespen-Glatthaferwiese am Oberhang (an die niederwüchsige Erfassungseinheit 33 (A) grenzend) in eine Kohldistelglatthafer-Wiese am Unterhang; auch hier dem Erhaltungszustand B entsprechend. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Acker-Witwenblume, Margerite, Bocksbart und Wiesen-Pippau. Häufigste Grasarten sind Aufrechte Trespe am Oberhang, sonst Wiesenhafer. Am Unterhang etwas wüchsiger, hier mit Feuchtezeigern wie Kohldistel und Bach-Nelkenwurz. Magerkeitszeiger sind reich vorhanden, Nährstoffzeiger spielen keine Rolle. Die Erfassungseinheit ist eine Nutzungseinheit von einheitlicher Struktur und Qualität.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche, aber relativ wüchsige Wiese. Magerkeitszeiger dominierend, Nährstoffzeiger kaum vorhanden. Keine Beeinträchtigungen erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SO Tieringen 'Alter Weg' 3 -**  
**27819341300065**

21.02.2018

---

Carum carvi	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Knautia maxima	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 1 -**  
**27819341300066**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300066  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 4-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	19160
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auf die Erfassungseinheit der Mähwiesenkartierung (MW-Nr.6510800046059033):  
 Sehr magere, mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an einem leicht südexponierten Hang. Der Bestand ist niedrigwüchsig mit einer sehr spärlichen Schicht an Obergräsern und einer lichten Untergras-/Krautschicht, die von Zottigem Klappertopf dominiert wird. Magerkeitszeiger wie dieser, die Aufrechte Trespe oder der Wiesen-Salbei sind die vorherrschende ökologische Artengruppe in dieser Erfassungseinheit. Außerdem treten anuelle Pflanzen wie Stengelumfassendes Hellerkraut, Echter Feldsalat und Quendel-Sandkraut gehäuft auf, was auf die schütterere Vegetationsbedeckung mit zahlreichen offenen Bodenstellen zurückzuführen ist. Stellenweise wurde Luzerne eingesät. Der Bestand wird relativ spät gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher, magerer Bestand mit durch massenhaftes Auftreten des Zottigen Klappertopfes beeinträchtigter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja
Arenaria serpyllifolia	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 1 -**  
**27819341300066**

21.02.2018

---

Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium arvense	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Medicago sativa agg.	etliche, mehrere	ausgesetzt, angesalbt	nein
Myosotis arvensis	zahlreich, viele		ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	zahlreich, viele		ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele		ja
Silene dioica	etliche, mehrere		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Thlaspi perfoliatum	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Valerianella locusta	zahlreich, viele		ja
Veronica arvensis	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 1 -**  
**27819341300068**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300068  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F 14-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4505
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Ausprägung auf flacher bis mäßig steiler, terrassierter, ostexponierter Fläche. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht licht und in der Krautschicht mäßig dicht. Mitte Mai sind Scharfer Hahnenfuß, Acker-Witwenblume, Wald-Storchnabel und Wiesen-Bocksbart aspektbildend. Neben Magerkeitszeigern, wie Acker-Witwenblume kommen auch Fettwiesenarten, wie Wiesen-Bärenklau oder Wiesen-Kerbel vor, jedoch nur in geringer Zahl. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar. Im Frühjahr wurde die Fläche mit Gülle gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreiche, magere Wiese mit sehr guter Struktur, möglicherweise künftige Beeinträchtigung durch Gülledüngung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 1 -**  
**27819341300068**

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	sehr viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	sehr viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	sehr viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	sehr viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Flachland-Mähwiese I im Gewinn Hummelbühl westlich von Nusplingen - 27819341300069

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300069  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese I im Gewinn Hummelbühl westlich von Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J8/30	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	20081	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche aus fünf Teilflächen bestehende, typische Glatthaferwiese mit regelmäßig vorkommenden typischen Kennarten. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind einige vorhanden, wobei die krautigen überwiegend vereinzelt zu finden sind. Lediglich Großer Klappertopf kommt mit mittlerer Häufigkeit vor. Es sind 6 Zählarten vertreten, wovon 3 regelmäßig anzutreffen sind. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) und Klee-Arten sind zahlreich im Unterwuchs vorhanden. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand ist etwas inhomogen, da sich wüchsige, grasreiche Bereiche mit niederwüchsigen klee- und klappertopfreichen Stellen abwechseln. Die Oberschicht ist licht, bestehend aus Wiesen-Fuchsschwanz und Glatthafer. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren festzustellen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar durchschnittlich. Da das Arteninventar Leitparameter ist wird der Erhaltungszustand insgesamt trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich      **Grad** 1      schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese I im Gewann Hummelbühl westlich von**  
**Nusplingen - 27819341300069**

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese II im Gewinn Hummelbühl westlich von**  
**Nusplingen - 27819341300070**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300070  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese II im Gewinn Hummelbühl westlich von Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J8/31	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	20613	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche aus drei Teilflächen bestehende, typische Glatthaferwiese mit regelmäßig vorkommenden typischen Kennarten. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind wenige vorhanden, wobei die krautigen überwiegend vereinzelt zu finden sind. Lediglich Großer Klappertopf kommt zahlreich vor. Es sind 5 Zählarten vertreten, wovon 3 regelmäßig anzutreffen sind. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Kerbel) sind zahlreich im Unterwuchs vorhanden, Kleearten kommen mit mittlerer Häufigkeit vor. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand ist etwas inhomogen, da er von wüchsigen, grasreichen und niederwüchsigen, klappertopfreichen Stellen durchsetzt ist. Die Oberschicht ist licht bis fehlend, bestehend aus Glatthafer. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren festzustellen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar durchschnittlich. Da das Arteninventar Leitparameter ist wird der Erhaltungszustand insgesamt trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese II im Gewann Hummelbühl westlich von**  
**Nusplingen - 27819341300070**

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese III im Gewann Hummelbühl westlich von**  
**Nusplingen - 27819341300071**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300071  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese III im Gewann Hummelbühl westlich von Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J8/33
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	31882
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese mit regelmäßig vorkommenden typischen Kennarten. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind wenige vorhanden, wobei auch die krautigen überwiegend regelmäßig zu finden sind. Großer Klappertopf kommt zahlreich vor. Es sind 7 Zählarten vertreten, wovon 4 regelmäßig anzutreffen sind. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) sind regelmäßig im Unterwuchs vorhanden, Weiß-Klee kommt zahlreich vor. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand ist etwas inhomogen, da er von wüchsigen, grasreichen und niederwüchsigen, klappertopfreichen Stellen durchsetzt ist. Die Oberschicht ist licht bis fehlend, bestehend aus Flaumiger Wiesenhafer und Glatthafer. Im Unterwuchs ist stark Weiß-Klee und Großer Klappertopf zu finden, was als abwertend gewertet wird. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren festzustellen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar durchschnittlich. Der hohe Anteil an Weiß-Klee und Großer Klappertopf ist abwertend. Da das Arteninventar Leitparameter ist wird der Erhaltungszustand insgesamt trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese III im Gewann Hummelbühl westlich von**  
**Nusplingen - 27819341300071**

21.02.2018

---

<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	dominant	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 5 -**  
**27819341300072**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300072  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F 14-5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5774
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	16.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Ausprägung in ebender Lage. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand weist eine mäßig dichte Obergrasschicht auf, die Krautschicht ist dichter. Aspektbildend sind Mitte Mai Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Kerbel und Wiesen-Storchschnabel. Neben Magerkeitszeigern, wie Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Margerite sind auch Fettwiesenarten, wie Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau und Löwenzahn auf der Fläche vorhanden. Die Wiese wird regelmäßig gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Obwohl mehr als 27 Arten in der Schnellaufnahme gefunden wurden, ist die Wüchsigkeit und die vergleichsweise geringe Deckung der Magerkeitszeiger abwertend anzusehen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 5 -**  
**27819341300072**

21.02.2018

---

Galium album	sehr viele	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	sehr viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	ja
Tragopogon orientalis	sehr viele	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese V im Gewann Hummelbühl westlich von**  
**Nusplingen - 27819341300073**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300073  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese V im Gewann Hummelbühl westlich von Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J8/177
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	26317
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, nährstoffreiche typische Glatthaferwiese mit regelmäßig vorkommenden typischen Kennarten. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind wenige vorhanden, wobei die krautigen überwiegend vereinzelt zu finden sind. Großer Klappertopf kommt zahlreich vor. Es sind 6 Zählarten vertreten, wovon 3 regelmäßig anzutreffen sind. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) und Weiß-Klee kommen zahlreich vor. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand ist etwas inhomogen, da er von wüchsigen, grasreichen und niederwüchsigen, klappertopfreichen Stellen durchsetzt ist. Die Oberschicht ist licht bis fehlend, bestehend aus Flaumiger Wiesenhafer und wenig Glatthafer. Es sind überwiegend Bereiche mit typischer Wiesenschichtung vorhanden. Im Unterwuchs ist stark Weiß-Klee und Großer Klappertopf zu finden, was als abwertend gewertet wird. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren festzustellen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar durchschnittlich. Der hohe Anteil an Weiß-Klee und Großer Klappertopf ist abwertend. Da das Arteninventar Leitparameter ist wird der Erhaltungszustand insgesamt trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese V im Gewann Hummelbühl westlich von**  
**Nusplingen - 27819341300073**

21.02.2018

---

<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 6 -**  
**27819341300074**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300074  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 6  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F 14-6
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5075
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Ausprägung in schwach geneigter westexponierter Lage. Der mittel- bis niedrigwüchsige Bestand weist eine lichte Schicht an Obergräsern auf, die bereichsweise sehr spärlich oder mäßig dicht ausgebildet sind. Die Krautschicht ist mäßig dicht bis licht. Stellenweise ist die Obergrassschicht lichter und der Boden mit Gänseblümchen bedeckt. Mitte Mai prägen die Blüten von Acker-Witwenblume, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Margerite den Bestand. Neben den genannten Magerkeitszeigern wachsen Fettwiesenarten, wie Scharfer Hahnenfuß und Löwenzahn auf der Wiese jedoch nur in geringer Menge. Im Westen nimmt die Häufigkeit der Fettwiesenarten zu. Die gemähte Wiese weist keine erkennbaren Beeinträchtigungen auf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut ausgebildete und artenreiche Magerwiese ohne erkennbare Störungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	sehr viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 6 -**  
**27819341300074**

21.02.2018

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	sehr viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 8 -**  
**27819341300076**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300076  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 8  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F 14-8
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	16811
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Ausprägung in leicht nach Westen geneigter Lage. Der homogene Bestand ist mittel- bis niedrigwüchsig, die Obergrassschicht ist licht bis mäßig dicht und die Krautschicht ist mäßig dicht bis licht. Durch ihren Blühaspekt prägen Mitte Mai Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Bocksbart, Zottiger Klappertopf und Acker-Witwenblume die Wiese. Gekennzeichnet wird die Fläche durch einen hohen Anteil an Magerkeitszeigern, wie Zottiger Klappertopf, Orientalischer Bocksbart, Acker-Witwenblume und Aufrechte Trepse, nur vereinzelt wachsen Fettwiesenarten, wie Scharfer Hahnenfuß im Bestand. Auf der regelmäßig gemähten Wiese sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	xxx

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 8 -**  
**27819341300076**

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	sehr viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica arvensis	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 1 - 27819341300077

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300077  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 5-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1979
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese an einem steilen westexponiertem Hang. Der Bestand ist mittelwüchsig mit einer lichten Obergrassschicht und einer mäßig dichten Untergras-/Krautschicht. Aspektbildend sind Mitte Mai vor allem Herbst-Zeitlose und Arznei-Schlüsselblume. Gelber Enzian ist stellenweise häufig. Magerkeitszeiger wie Gewöhnliches Ruchgras oder Aufrechte Trespe sind häufig, während Nährstoffzeiger wie Wiesen-Kerbel nur mit geringen Deckungen auftreten. Brachezeiger wie Kreuz-Labkraut oder Johanniskraut sowie vereinzelte Gehölzaufkommen sind zu verzeichnen. Offensichtlich wird die Erfassungseinheit spät oder in manchen Jahren nicht gemäht (Streuaufgabe). Montan verbreitete Arten wie beispielsweise Kleine Traubenhyazinthe oder Wald-Storchschnabel sind zahlreich vertreten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern und montanen Arten, teilweise etwas verbracht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Carex montana	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 1 - 27819341300077

21.02.2018

---

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Cruciata laevipes	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Galium boreale	etliche, mehrere	ja
Galium verum	zahlreich, viele	ja
Gentiana lutea	etliche, mehrere	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Helianthemum nummularium agg.	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Laserpitium latifolium	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Muscari botryoides	zahlreich, viele	ja
Myosotis sylvatica	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rosa canina	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese IV im Gewinn Hummelbühl -**  
**27819341300078**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300078  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese IV im Gewinn Hummelbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J8/36
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7560
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche, trockene, trespereiche Glatthaferwiese (Arrhenatheretum brometosum) an einem leicht geneigten ost-exponierten Hang. Sie weist zahlreiche typische Kennarten und auch bewertungsrelevante Magerkeitszeiger auf, darunter auch einige Arten der Magerrasen (Behaarte Gänsekresse, Blau-Segge, Tauben-Scabiose u.a.), die überwiegend vereinzelt vorkommen. Es kommen 8 Zählarten vor, wovon 5 regelmäßig anzutreffen sind. Nährstoffzeiger sind mit geringer Häufigkeit vorhanden (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Kerbel). Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten als gut bewertet. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand ist überwiegend nur zweischichtig, eine Oberschicht ist nur stellenweise und dann sehr licht ausgebildet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund der Anzahl an Bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und an Zählarten wird das Arteninventar als gut bewertet. Zusammen mit einer guten Habitatstruktur ergibt sich ein guter Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese !V im Gewinn Hummelbühl -**  
**27819341300078**

21.02.2018

---

Carex flacca	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Am Berg' 3 -**  
**27819341300079**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300079  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Am Berg' 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F 14-10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	31356
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Übergängen zu Magerrasen, Trespen-Glatthafer-Wiese und Glatthafer-Wiese typischer Ausprägung in südwestexponierter Lage. Der Bestand ist mittel- bis niedrigwüchsig, die Obergrasschicht ist vorwiegend licht, jedoch stellenweise auch sehr spärlich oder mäßig dicht ausgebildet. Die Krautschicht ist mäßig dicht bis licht. Mitte Mai prägen Zottiger Klappertopf, Orientalischer Bocksbart, Scharfer Hahnenfuß und Wald-Storchschnabel den blumenbunten Bestand. Magerkeitszeiger, wie Zottiger Klappertopf, Orientalischer Bocksbart und Wiesen-Storchschnabel sind auf der Fläche viel vorhanden. Trockenzeiger (Wiesen-Salbei, Wundklee und Kleiner Wiesenknopf) wachsen zwischen den Magerkeitszeigern. Die Wiese wird regelmäßig gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Großflächige, artenreiche und blumenbunte Wiese mit hoher standörtlicher Vielfalt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Am Berg' 3 -**  
**27819341300079**

21.02.2018

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Galium album	sehr viele	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	sehr viele	ja
Muscari botryoides	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	sehr viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 3 -**  
**27819341300080**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300080  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 5-3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5819
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiese an einem mäßig steilen südexponierten Hang. Der Bestand ist mittelwüchsig mit jeweils mäßig dichter Obergras- und Untergras-/Krautschicht. Die Wiese ist sehr grasreich mit kleinflächig sehr viel Glatthafer. Magerkeitszeiger wie Wiesen-Glockenblume oder Futter-Espartette sind häufig, während Nährstoffzeiger wie Wiesen-Knäuelgras oder Wiesenlöwenzahn in nicht beeinträchtigenden Mengen vorkommen. Kleinflächig sind Magerrasenelemente wie Gewöhnliches Sonnenröschen eingestreut. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Wiese mit nur kleinflächig beeinträchtigter Struktur und vielen Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Carex montana	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Galium verum	zahlreich, viele		ja
Gentiana lutea	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 3 -**  
**27819341300080**

21.02.2018

---

<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Orchis mascula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Am Berg' 4 -**  
**27819341300081**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300081  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Am Berg' 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F 14-11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8108
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Ausprägung in westexponierter Lage. Der Bestand ist standörtlich bedingt wüchsiger als die angrenzende Wiese (27000071300081) und weist einen höheren Anteil an Wiesen-Storchnabel und Wiesen-Kerbel auf. Des Weiteren ist der Bestand hoch an standörtlicher Vielfalt. Am Waldrand im Schatten ist der Bestand wüchsiger und geht stellenweise in Fettwiese, zum Teil auch in einen artenreichen und mageren Bestand über. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand wird Mitte Mai von Scharfem Hahnenfuß und Wiesen-Storchnabel geprägt, die Obergrassschicht ist mäßig dicht, stellenweise jedoch licht oder dicht, die Krautschicht ist mäßig dicht bis dicht. Orientalischer Bocksbart und Wiesen-Margerite weisen auf einen mageren Standort hin, dazwischen wachsen zum Teil wüchsig Wiesen-Kerbel und Löwenzahn. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Hohe standörtliche Vielfalt. Vermutlich aufgrund frischer Standortbedingungen wüchsiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Am Berg' 4 -**  
**27819341300081**

21.02.2018

---

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 2 - 27819341300082**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300082  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 5-4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2630
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Berg-Mähwiese an einem leicht nach Westen geneigten Hang. Der Bestand ist grasreich mit aspektprägender und eine lichte Obergrasschicht bildender Aufrechter Trespe. Magerkeitszeiger wie Echter Rotschwengel, Kleine Traubenhyazinthe oder Herbst-Zeitlose sind auf der ganzen Fläche vorhanden, Fettwiesenarten sind nicht stark vertreten. Richtung Waldrand zeigen einige Pappel-Schösslinge eine leichte Versaumung an. Kleinflächig treten Magerrasenarten wie Gewöhnliches Sonnenröschen auf. Gelber Enzian ist vor allem im Osten der Fläche häufig. Die Wiese wird gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit wenigen Versaumungszeigern und zahlreichen Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Carex montana	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Berg-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 2 - 27819341300082

21.02.2018

---

<i>Euphorbia brittingeri</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Gentiana lutea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Laserpitium latifolium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Populus tremula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Am Meßstetter Weg'**  
**1 - 27819341300083**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300083  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Am Meßstetter Weg' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F 14-12
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6136
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthafer-Wiese in leicht nach Südwesten geneigter Lage. Am Waldrand gibt es kleinflächig Übergänge zu Magerrasen. Die Obergrassschicht des niedrig- bis mittelwüchsigen Bestandes ist vorwiegend licht, teils sehr spärlich und teils mäßig dicht ausgebildet. Die Krautschicht ist mäßig dicht bis licht. Die Wiese wird geprägt von Magerkeitszeigern, wie Aufrechte Trespe, Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Margerite und Wiesen-Salbei, dazwischen wachsen Fettwiesenarten, wie Wiesen-Kerbel und Löwenzahn. Bemerkenswert ist das Vorkommen von Kugeliger Teufelskralle. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die sehr artenreiche Wiese ist nicht sehr blütenreich und weist relativ viel Löwenzahn auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Am Meßstetter Weg'**  
**1 - 27819341300083**

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca ovina	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 15 - 27819341300084

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300084  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 15  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** F 15-1  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 8231  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 16.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Weise typischer Ausprägung mit sehr mageren Bereichen im Norden, deren Artzusammensetzung eher einer Trespen-Glatthafer-Wiese entspricht. Die Lage des Bestandes ist leicht westexponiert. Der mittelwüchsige Bestand ist stellenweise hoch- bis niedrigwüchsig. Die Obergrassschicht ist mäßig dicht bis licht und stark von Zottigem Klappertopf beeinflusst, die Krautschicht mäßig dicht bis dicht. Mitte Mai ist der Bestand von Zottigem Klappertopf, Scharfem Hahnenfuß und Wiesen-Storchschnabel geprägt. Neben Magerkeitszeigern, wie Klappertopf und Gewöhnlichem Ruchgras, wachsen einzelne kräftige nährstoffanzeigende Exemplare von Wiesen-Kerbel auf der Fläche. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Wiese, deren Struktur stark von Klappertopf geprägt ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 15 - 27819341300084

21.02.2018

---

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	sehr viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 3 - 27819341300085

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300085  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 5-5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1965
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Berg-Mähwiese an einem leicht gestuften mäßig steilen südexponierten Hang. Der Bestand ist hochwüchsig mit mäßig dichter Obergrasschicht und ebenfalls mäßig dichter Untergras-/Krautschicht. Aspektprägend in der grasreichen Wiese sind Mitte Mai Wald-Storchschnabel und Glatthafer, am Unterhang ist Tag-Lichtnelke häufig. Magerkeitszeiger wie Flaumiger Wiesenhafer oder Kleiner Wiesenknopf sind stetig aber mit geringen Deckungsgraden vertreten. Nährstoffzeiger sind kaum vorhanden. Fiederzwenke und Kreuz-Labkraut treten kleinflächig als Störzeiger auf. Eventuell ist die Fläche aufgrund des strukturreichen Geländes nicht überall regelmäßig gemäht. Im Osten der Fläche einige Exemplare der Trollblume.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit einigen Störzeigern, teilweise ziemlich wüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Cruciata laevipes	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Berg-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 3 - 27819341300085

21.02.2018

---

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphorbia brittingeri</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	sehr viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 16 - 27819341300086

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300086  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 16  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** F 15-2  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2376  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 16.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Wiese mit typischer Ausbildung in westexponierter Lage. Die Wiese wird stark beschattet, sodass der Standort als frisch einzustufen ist. Die Obergrasschicht des mittelwüchsigen Bestandes ist, wie die Krautschicht, mäßig dicht ausgebildet. Mitte Mai prägen durch ihre Blüten Löwenzahl, Wiesen-Kerbel und Scharfer Hahnenfuß den Bestand. Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume und Gewöhnliches Ruchgras wachsen auf der Fläche und sind von Fettwiesenarten, wie Wiesen-Kerbel und Löwenzahn durchdrungen. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Zum Teil sehr wüchsige Wiese mit hoher Dichte an Löwenzahn und Wiesenkerbel, nur mäßig artenreich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 16 - 27819341300086

21.02.2018

---

<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 17 - 27819341300087

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300087  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 17  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** F 15-3  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1722  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 16.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, sehr magerwüchsige Salbei-Glatthafer-Wiese in leicht westexponierter Lage. Die Obergrasschicht der niedrigwüchsigen Wiese ist spärlich bis licht ausgebildet, die Krautschicht ist mäßig dicht. Mitte Mai ist der Bestand relativ blütenarm, Orientalischer Bocksbart und Wiesen-Kümmel prägen den Bestand. Als Magerkeitszeiger wachsen Echte Schlüsselblume, Gewöhnliches Ruchgras und Orientalischer Bocksbart auf der Fläche. Am Waldrand wird die Fläche beschattet, was zu einer Verzögerung des Blühzeitpunktes im walddnahen Bereich führt. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr magerer und relativ artenreicher aber blütenarmer Bestand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 17 - 27819341300087

21.02.2018

---

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 14 - 27819341300088

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300088  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 14  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** F 15-4  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 8281  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 16.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in leicht geneigter, westexponierter Lage. Die mittel- bis niedrigwüchsige Wiese weist eine lichte bis mäßig dichte Obergrassschicht auf, die Krautschicht ist mäßig dicht bis licht. Magerkeitszeiger, wie Gewöhnliches Ruchgras, Zottiger Klappertopf und Acker-Witwenblume wachsen neben sehr schwachwüchsigem Löwenzahn. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr gut ausgebildeter aber nur mäßig artenreicher Bestand. Viele Magerkeitszeiger, sehr mager.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 14 - 27819341300088

21.02.2018

---

Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Muscari botryoides	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 13 - 27819341300089

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300089  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 13  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** F 15-5  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4432  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 16.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Ausprägung in leicht nach westexponierter Lage. Die mittelwüchsige Wiese ist geprägt durch eine mäßig dichte Obergrassschicht, die Krautschicht ist mäßig dicht bis dicht. Geprägt wird die Wiese Mitte Mai durch Wiesen-Storchschnabel, Scharfen Hahnenfuß und Zottigen Klappertopf. Aufgebaut wird die Wiese vor allem durch Magerkeitszeiger, wie Zottiger Klappertopf, Gewöhnliches Ruchgras und Orientalischer Bocksbart, daneben treten auch vereinzelt Nährstoffzeiger, wie Wiesen-Kerbel und Löwenzahn auf. Bereichsweise tritt kräftig wachsender Wiesen-Storchschnabel auf, im Vergleich zu den angrenzenden Flächen ist der Bestand wüchsiger. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Wiese mit guter Struktur, wenige Obergräser aber kräftiger Wuchs. Bewertung B eher an der Untergrenze, aber gerechtfertigt, da die Wiese artenreich ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 13 - 27819341300089

21.02.2018

---

Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	sehr viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Myosotis nemorosa	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Donnersfeld' 1 -**  
**27819341300090**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300090  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Donnersfeld' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F 15-6
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	36404
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthafer-Wiese und kleinflächig zu Magerrasen auf mäßig steiler, nach Süden exponierter Fläche. Der Bestand ist niedrigwüchsig, in der lichten bis spärlichen Obergrasschicht dominiert die Aufrechte Trespe, die Krautschicht ist licht bis mäßig dicht und wird Mitte Mai von Kleinem Wiesenknopf und Wiesen-Salbei geprägt. Auf der Fläche wachsen Magerkeitszeiger und Trockenzeiger, Fettwiesenarten fehlen. Die Wiese wird im Süden im ersten Schnitt gemäht und im Norden mit Schafen beweidet, Beeinträchtigungen durch die Beweidung sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr magere Wiese, aber relativ wenig artenreich mit wenigen Blüten, Trespen dominieren den Bestand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		ja
Arabis hirsuta	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium arvense	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Donnersfeld' 1 -  
27819341300090

21.02.2018

---

<i>Erophila verna</i>		ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca ovina</i>		ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	sehr viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Donnersfeld' 2 -**  
**27819341300091**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300091  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Donnersfeld' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F 16-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13889
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese montaner Ausprägung in mäßig geneigter, südexponierter Lage. Die Wiese ist mittelwüchsig, die Obergrassschicht ist licht, die dichte bis mäßig dichte Krautschicht wird von Waldstorchschnabel geprägt, der teilweise dichte Bestände bildet. Magerkeitszeiger, wie Aufrechte Trespe und Acker-Witwenblume wachsen auf der Fläche, andere Artengruppen sind nicht zu verzeichnen. Der Bestand liegt in einer Mulde und ist daher in seiner Wüchsigkeit und Artenzusammensetzung zu 27000071300091 unterschiedlich. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Von Waldstorchschnabel dominierte, nur mäßig artenreiche Teilfläche in einer Senke gelegen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium sylvaticum	dominant		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Donnersfeld' 2 -  
27819341300091

21.02.2018

---

Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Donnersfeld' 3 -**  
**27819341300092**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300092  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Donnersfeld' 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F 16-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	13429
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, sehr magere Salbei-Glatthafer-Wiese mit kleinflächigen Übergängen zu Magerrasen in südexponierter, mäßig steiler Lage. Die großflächige, teils etwas blütenarme Wiese ist niedrigwüchsig, die Obergrasschicht ist licht bis sehr spärlich, die Krautschicht ist mäßig dicht bis licht. Aspektbildend sind Ende Mai Wiesen-Bocksbart und Aufrechte Trespe. Magerkeitszeiger, wie Kleiner Wiesenknopf, Hasenbrot, Flaumhafer und andere sind zahlreich vorhanden, Trockenzeiger wie Wiesen-Salbei und Wundklee stehen auf der Wiese, Nährstoffzeiger fehlen. Die Wiese wird gemäht, die geringe Streuaufgabe wirkt nicht beeinträchtigend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, sehr gut ausgebildete Magerwiese ohne erkennbare Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Cerastium arvense	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Donnersfeld' 3 -**  
**27819341300092**

21.02.2018

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Innerer Berg' 1 -**  
**27819341300093**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300093  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Innerer Berg' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F 16-3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	22158
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in fast ebener, leicht geneigter, westexponierter Lage. Der LRT besteht aus mehreren Teilflächen, die zum Teil etwas heterogen ausgebildet sind und zusätzlich auch etwas wüchsiger, weniger artenreiche, schwer ausgrenzbare Teilbereiche aufweisen. Die sonst niedrigwüchsige Wiese ist in der Obergrassschicht sehr licht bis spärlich ausgebildet, die Krautschicht ist mäßig dicht, bis licht. Blühaspekt bildet Ende Mai Orientalischer Wiesenbocksbart. Magerkeitszeiger, wie Echte Schlüsselblume, Kleiner Wiesenknopf und andere sind auf der Wiese häufig, Nährstoffzeiger sind nur schwachwüchsig oder fehlen ganz. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche und sehr gut ausgebildete Wiese ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium arvense	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Innerer Berg' 1 -  
27819341300093

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Innerer Berg' 2 -**  
**27819341300094**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300094  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Innerer Berg' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F 16-4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	17509
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, typische Glatthafer Wiese mit Übergang zur Salbei-Glatthafer-Wiese. Der Bestand ist heterogen, magere Bereiche wechseln sich mit wüchsigeren Bereichen ab, in denen Herden von Wiesen-Storchschnabel wachsen. Ende Mai prägen Wiesen-Storchschnabel und Scharfer Hahnenfuß den Bestand. Magerkeitszeiger, wie Hasenbrot, Gewöhnliche Traubenhyazinthe und Acker-Witwenblume sind zahlreich, daneben wachsen Fettwiesenarten, wie Wiesen-Kerbel und Löwenzahn. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Heterogene Wiese mit teils wüchsigen, fetten ("schlechtes B") und teils mageren Bereichen ("gutes" B).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Innerer Berg' 2 -**  
**27819341300094**

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Donnersfeld' 4 -**  
**27819341300095**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300095  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Donnersfeld' 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F 16-5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9690
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf mäßig südostgeneigter Fläche. Der Bestand ist heterogen, teils sehr mager mit Übergang zu Magerrasen, teils wüchsiger mit Wiesen-Storchschnabel. Die Wiese ist niedrig- bis hochwüchsig, die Obergrasschicht ist licht, die Krautschicht ist licht bis mäßig dicht. Magerkeitszeiger, wie Kleiner Wiesenknopf und Acker-Witwenblume sind zahlreich vorhanden, Nährstoffzeiger, wie Löwenzahn sind nur in geringer Menge vorhanden. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	xxx

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	sehr viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Donnersfeld' 4 -**  
**27819341300095**

21.02.2018

---

Hieracium caespitosum	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Meßstetten 'Himmelreich' -**  
**27819341300096**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300096  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese SW Meßstetten 'Himmelreich'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	I 15-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	19702
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, wechselfrische Glatthafer-Mähwiese auf leicht geneigter, südexponierter Fläche. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand ist mäßig dicht an Obergräsern und dicht bis sehr dicht in der Krautschicht. Aspektbildend sind Ende Mai Wald-Storchschnabel, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart. Neben Magerkeitszeiger, wie Flaumhafer, Klappertopf und Wiesen-Margerite, sind auch Fettwiesenarten, wie Wiesen-Bärenklau und Löwenzahn, jedoch jeweils mit einer Deckung unter 5% auf der Fläche zu finden. Bereichsweise dichte Herden des Wald-Storchschnabels. Im Nordwesten am Waldrand ist der Bestand deutlich magerer und artenreicher. Auf diesem ca. 10 - 15 m breiten Streifen am Waldrand ist die Ausbildung der Wiese B. Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen. Die Wiese wird zwei- bis dreischürig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, stark von Wald-Storchschnabel dominierte Wiese mit großem Blütenreichtum.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Meßstetten 'Himmelreich' -**  
**27819341300096**

21.02.2018

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	sehr viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Meßstetten 1 -**  
**27819341300097**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300097  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese SW Meßstetten 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	I 15-2	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6899	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer Wiese wechselfrischer Ausprägung auf ebenem bis leicht ostexponiertem Gelände. Der mittel- bis niedrigwüchsige Bestand ist licht in der Obergrassschicht, die Krautschicht ist mäßig dicht bis dicht. Aspektbildend sind Ende Mai Wiesen-Margerite, Orientalischer Wiesenbocksbart und Zottiger Klappertopf. Magerkeitszeiger sind auf der Fläche zahlreich vertreten, unter anderem sind Wiesen-Margerite und Flaumhafer zu nennen. In geringer Dichte wachsen Fettwiesenarten, wie Löwenzahn und Wiesen-Bärenklau auf der Fläche. Im Westen stehen einzelne, kleine Obstbäume. Als schwache Beeinträchtigung sind zwei Misthäufen zu nennen, die sich an Haselhecken auf der Wiese befinden. Die Wiese wird ein- bis zweischürig gemäht.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300852

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Magerer und gut ausgebildeter, blumenbunter Bestand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> 0	keine Angabe
	421 Ablagerung organischer Stoffe	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Meßstetten 1 -**  
**27819341300097**

21.02.2018

---

Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Carum carvi	zahlreich, viele	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	sehr viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Myosotis arvensis	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	sehr viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 12 -**  
**27819341300113**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300113  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 12  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D11/53
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8736
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, mittelwüchsige Trespen-Glatthaferwiese mit sehr spärlichen Obergräsern und mässig dichter Schicht von Untergräsern und Kräutern. Grossflächig sind kaum Stickstoffzeiger vorhanden, aber die Fettwiesenart Röt-Klee (*Trifolium pratense*) ist im ganzen Bestand ziemlich häufig vertreten und eine mastige Stelle wird dominiert von Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*), Wald-Storchnabel (*Geranium sylvaticum*) und Wiesen-Labkraut (*Galium mollugo* agg.). Prägend sind aber Magerkeitszeiger wie Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*), Wiesen-Glockenblume (*Campanula patula*) und Arznei-Schlüsselblume (*Primula veris*). In der Mitte der Fläche gibt es Übergänge zum Halbtrockenrasen mit Gewöhnlichem Wundklee (*Anthyllis vulneraria*), Frühlings-Segge (*Carex caryophylla*) und Arznei-Thymian (*Thymus pulegioides*). Am Oberhang ist der Bestand blumenbunter mit zahlreich Zottigem Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*), Orientalischem Wiesenbocksbart (*Tragopogon orientalis*) und massenweise Wiesen-Glockenblume.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Wiese mit vielen wertgebenden Arten, die gleichmässig und zahlreich über die ganze Fläche verteilt sind. Etwas viel Rotklee und eine kleine mastige Stelle.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Gräbelesberg' 12 -  
27819341300113

21.02.2018

---

<i>Campanula patula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium arvense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 1 -**  
**27819341300116**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300116  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J 15-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4786
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf ebenem, leicht südexponiertem Gelände. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand ist mäßig dicht in der Obergras- und Krautschicht. Prägend sind Ende Mai Scharfer Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart. Weiter kommen Magerkeitszeiger, wie Acker-Witwenblume, Ruchgras und Flaumhafer auf der Wiese vor. Fettwiesenarten, wie Wiesen-Kerbel und Wiesen-Löwenzahn wachsen dazwischen. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig blütenreiche, artenreiche Wiese (28 Arten in der Schnellaufnahme). Ein eher "schlechtes" B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 1 -**  
**27819341300116**

21.02.2018

---

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 2 -**  
**27819341300117**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300117  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J 15-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6429
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf leicht südexponiertem Gelände. Der mittelwüchsige Bestand der sehr blütenreichen und gut strukturierten Wiese weist eine lichte bis mäßig dichte Obergrasschicht auf, die Krautschicht ist mäßig dicht. Ende Mai prägen Magerkeitszeiger, wie Wiesen-Margerite und Orientalischer Wiesenbocksbart den Bestand. Weitere Magerkeitszeiger, wie Acker-Witwenblume stehen auf der Fläche. In sehr geringem Maße stehen auch Wiesen-Kerbel und Wiesen-Löwenzahn auf der Fläche. Die Wiese wird ein- bis zweischürig gemäht. Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr blütenreiche, artenreiche Wiese, ein "gutes" B. Für die Bewertung A fehlen Arten, wie Echte Schlüsselblume oder Esparsette.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 2 -**  
**27819341300117**

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	sehr viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 3 -**  
**27819341300118**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300118  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** J 15-3  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 5128  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 23.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, Salbei-Glatthafer-Wiese in leicht geneigter, ostexponierter Lage. Der niedrigwüchsige Bestand verfügt über eine lichte bis sehr spärliche Obergrasschicht, die Krautschicht ist mäßig dicht bis licht. Aspektbildend sind Ende Mai Magerkeitszeiger, wie Zottiger Klappertopf, Futter-Esparsette und Wiesen-Bocksbart. Weitere Magerkeitszeiger, wie Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Glockenblume und Echte Schlüsselblume wachsen auf der Fläche. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr gut ausgebildete, sehr arten- und blütenreiche Wiese ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 3 -**  
**27819341300118**

21.02.2018

---

<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium caespitosum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	sehr viele	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria holostea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 4 -**  
**27819341300119**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300119  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J 15-4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1575
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Ausprägung auf leicht geneigtem, südexponiertem Gelände. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand weist eine dichte bis mäßig dichte Obergrasschicht auf, die Krautschicht ist mäßig dicht bis dicht. Wald-Storchnabel und Wiesen-Kerbel bilden neben Orientalischem Wiesenbocksbart und Wiesen-Pippau den Bestand. Neben Magerkeitszeigern, wie Zottiger Klappertopf, Wiesen-Margerite und Ruchgras wächst auch viel Wiesenkerbel, etwas Wiesen-Bärenklau und reichlich Wiesen-Löwenzahn auf der Fläche. Die Wiese wird zwei- bis dreischürig gemäht. Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche, jedoch sehr wüchsige Wiese mit viel Wiesenkerbel. Schöner Blühaspekt, im Westen besser ausgebildet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Alchemilla vulgaris agg.			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthriscus sylvestris			ja
Bromus erectus			ja
Carum carvi			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Crepis biennis			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 4 -  
27819341300119

21.02.2018

---

Festuca pratensis	ja
Galium album	ja
Geranium sylvaticum	ja
Heracleum sphondylium	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lolium perenne	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus alectorolophus	ja
Rumex acetosa	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Tragopogon orientalis	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Veronica chamaedrys	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 5 -**  
**27819341300120**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300120  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J 15-5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4552
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in leicht ostexponiertem Gelände. Der homogene, mittel- bis niedrigwüchsige Bestand ist sehr licht an Obergräsern und mäßig dicht in der Krautschicht ausgebildet. Aspektbildend sind Ende Mai Zottiger Klappertopf, Orientalischer Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Margerite und Scharfer Hahnenfuß. An Fettwiesenarten ist wenig Löwenzahn und schwachwüchsiger Wiesen-Bärenklau auf der Fläche zu finden. Die Wiese wird ein- bis zweischürig gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Blüten- und artenreiche Wiese ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 5 -**  
**27819341300120**

21.02.2018

---

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	sehr viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 6 -**  
**27819341300121**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300121  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 6  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J 15-6
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	14449
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Ausprägung in nordexponiertem Gelände. Der großflächige, mittelwüchsige Bestand ist zum Teil hoch- und zum Teil niederwüchsig. Die Obergrassschicht ist licht und die Krautschicht dicht bis mäßig dicht. Ende Mai sind Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Pippau und Zottiger Klappertopf bestandsprägend. Wiesen-Kerbel kommt zum Teil gehäuft auf der Wiese vor. Die Wiese wird zwei- bis dreischurig gemäht, Beeinträchtigungen sind keine festzustellen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Relativ wüchsige, nur mäßig artenreiche Wiese mit Wiesenkerbel, der allerdings nicht in beeinträchtigender Dichte vorkommt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 6 -**  
**27819341300121**

21.02.2018

---

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 7 -**  
**27819341300122**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300122  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 7  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J 15-7
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	11546
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, bis artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Ausprägung auf leicht nordexponierter Fläche. Der blütenreiche Bestand ist mittel- bis hochwüchsig, die Obergrassschicht ist licht bis mäßig dicht und die Krautschicht ist mäßig dicht bis dicht. Aspektbildend sind Ende Mai Zottiger Klappertopf, Wald-Storchschnabel und Scharfer Hahnenfuß. Im Bestand kommen nur wenige Magerkeitszeiger vor, Klappertopf dafür in zahlreicher Menge. Vertreter der Fettwiesenarten, wie Wiesen-Kerbel wachsen nur vereinzelt und Wiesen-Löwenzahn auch zahlreich auf der Wiese. Der Bestand wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche bis artenreiche, blütenreiche Wiese. Ein wenig zu wüchsig um sie mit B zu bewerten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 7 -**  
**27819341300122**

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 8 -**  
**27819341300123**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300123  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 8  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J 15-8
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3189
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Standorte auf fast ebener, nordexponierter Fläche in einer Senke liegend. Der mäßig blütenreiche Bestand ist mittel bis niedrigwüchsig und nach Westen hin wüchsiger. Die Obergrassschicht ist mäßig dicht bis licht. Aspektbildend sind Ende Mai Flaumhafer, Orientalischer Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Margerite und Wiesen-Kümmel. Fettwiesenarten, wie Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Kerbel kommen in geringem Maße auf der Fläche vor. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Arten- aber nur mäßig blütenreiche Wiese mit guter Struktur (im Westen) bis sehr guter Struktur (im Osten)

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 8 -**  
**27819341300123**

21.02.2018

---

Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 1 - 27819341300124

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300124  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** J 15-9  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 3800  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 30.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf leicht geneigter, südexponierter Fläche. Der mittel- bis niedrigwüchsige Bestand weist eine lichte Obergrassschicht und eine mäßig dicht bis dichte Krautschicht auf. Ende Mai prägen Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesen-Bocksbart den Bestand. Magerkeitszeiger sind auf der Fläche zahlreich vorhanden, neben den genannten Arten kommen unter anderem noch Acker-Witwenblume und Flaumhafer vor. Der Wiesen-Salbei weist auf einen trockenen Standort hin. Die Wiese wird ein- bis zweischürig gemäht. Es besteht eine schwache Beeinträchtigung durch Übersaat mit Lolch.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche, sehr gut strukturierte Wiese. Magerkeitszeiger mit hohen Deckungsgraden, Übersaat unbedeutend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 **schwach**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 1 - 27819341300124

21.02.2018

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Platanthera chlorantha	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 9 -**  
**27819341300125**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300125  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 9  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J 15-11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5054
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Standorte auf nordostexponierter Fläche. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand ist licht bis mäßig dicht in der Obergrassschicht und dicht, teils jedoch auch mäßig dicht und teils sehr dicht in der Krautschicht. Ende Mai prägen Zottiger Klappertopf, Scharfer Hahnenfuß und Wiesen-Kerbel den Bestand. Der vermutlich aufgedüngte Bestand ist relativ wüchsig an Wiesen-Kerbel und zeigt Übergänge zur Fettwiese. Die Wiese wird zwei- bis dreischürig gemäht. Die Fläche wird schwach durch Übersaat mit Lolch, Wiesen-Kammgras und Wiesen-Schwingel beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher bis artenarmer Bestand, relativ wüchsig aber blütenreich, sicherlich an der unteren "Erfassungsgrenze".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 9 -**  
**27819341300125**

21.02.2018

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 10 -**  
**27819341300126**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300126  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 10  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J 15-12
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1728
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf ebenem bis leicht geneigtem, nordostexponiertem Gelände. Der mittel- bis niedrigwüchsige Bestand weist eine lichte Obergrassschicht und eine mäßig dichte bis lichte Krautschicht auf. Ende Mai ist Wiesen-Margerite bestandsprägend. Wiesen-Glockenblume und viel Flaumhafer sind als Magerkeitszeiger vertreten. Die Wiese wird ein- bis zweischürig gemäht und ist schwach durch Übersaat von Wiesen-Kammgras beeinträchtigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern, der durch Übersaat beeinträchtigt ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 10 -**  
**27819341300126**

21.02.2018

---

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 11 -**  
**27819341300127**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300127  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 11  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J 15-13
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9305
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Standorte auf leicht bis mäßig geneigter, nordostexponierter Fläche. Der mittelwüchsige Bestand weist eine lichte Obergrasschicht und eine dichte bis mäßig dichte Krautschicht auf. Aspektbildend sind Ende Mai Wald-Storchschnabel, Scharfer Hahnenfuß, Orientalischer Wiesen-Bocksbart und Zottiger Klappertopf. Neben den zwei letztgenannten Arten wachsen weitere Magerkeitszeiger, wie Ruchgras im Bestand. Fettwiesenarten sind durch viel Wiesen-Löwenzahn und wenig Wiesen-Bärenklau/ Wiesen-Kerbel vertreten. Die Wiese wird gemäht und ist schwach durch Übersaat beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher, jedoch relativ blütenreicher Bestand, der vermutlich mit Ausdauerndem Lolch, Wiesen-Kammgras und Wiesen-Schwingel übersät wurde.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans			ja
Alchemilla vulgaris agg.			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis			ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Carum carvi			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Crepis biennis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 11 -  
27819341300127

21.02.2018

---

Cynosurus cristatus		ja
Festuca pratensis		ja
Galium album		ja
Geranium sylvaticum		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Lolium perenne		ja
Plantago lanceolata		ja
Ranunculus acris		ja
Rhinanthus alectorolophus		ja
Rumex acetosa		ja
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Tragopogon orientalis		ja
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 12 -**  
**27819341300128**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300128  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 12  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J 15-14
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3575
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche bis artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Ausprägung. Der Bestand ist mittelwüchsig, jedoch stellenweise auch hoch- oder niedrigwüchsig. Die Obergrassschicht ist licht, die Krautschicht mäßig dicht bis dicht. Aspektbildend sind Ende Mai Rot-Klee, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Margerite. Etwas viele Gänseblümchen kommen auf der Fläche vor. Die Wiese wird ein- bis zweischürig gemäht. Die Wiese wird schwach durch Übersaat mit Lolch und Wiesen-Kammgras beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand, in dem Magerkeitszeiger vergleichsweise unterrepräsentiert sind. Wiesenklees und Gänseblümchen sind zahlreich vorhanden, wahrscheinlich aufgrund einer Übersaat.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 12 -**  
**27819341300128**

21.02.2018

---

Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Mauren' 1 -**  
**27819341300130**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300130  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Mauren' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J 15-16
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5099
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an leicht geneigtem, südexponierten Hang. Der niedrig- bis mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht licht und in der Krautschicht mäßig dicht. Aspektbildend sind Ende Mai Orientalischer Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf und Hopfen-Klee. Magerkeitszeiger kommen auf der Fläche zahlreich vor, unter anderem Flaumhafer und Wiesen-Glockenblume. In geringer Dichte treten auch Fettwiesenarten zum Vorschein. Die Wiese wird ein- bis zweischürig gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Arten- und blütenreiche Weise, eventuelle Übersaat mit Kammgras. 29 Arten in der Schnellaufnahme vergleichsweise wenig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Mauren' 1 -  
27819341300130

21.02.2018

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	sehr viele	ja
Myosotis arvensis	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Mauren' 2 -**  
**27819341300131**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300131  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Mauren' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J 15-17
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	9541
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auf die Erfassungseinheit der Mähwiesenkartierung (MW-Nr.6510800046059461):  
Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese auf südexponiertem Gelände. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand ist mit einer lichten bis sehr spärlichen Schicht an Obergräsern ausgestattet, die Krautschicht ist mäßig dicht bis dicht. Aspektbildend sind Ende Mai zottiger Klappertopf und Rot-Klee. Die Wiese wird ein- bis zweischürig gemäht. Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300853

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, stark von Klappertopf dominierte Wiese, übrige Arten sehr spärlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Mauren' 2 -**  
**27819341300131**

21.02.2018

---

Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Medicago sativa	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese V im Gewann Hummelbühl westlich**  
**Nusplingen - 27819341300132**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300132  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese V im Gewann Hummelbühl westlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J8/37	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15258	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, trockene und trespenreiche montane Glatthaferwiese (*Arrhenatheretum brometosum*) mit zahlreichen typischen Kennarten und bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern, darunter einige Arten der Kalk-Magerrasen wie Echtes Labkraut und Futter-Esparssette. Der montane Charakter wird durch das Vorkommen von Kümmel angezeigt. Es kommen 11 Zählarten vor, wovon 7 regelmäßig anzutreffen sind. Nährstoffzeiger (Wiesen-Kerbel und Wiesen-Löwenzahn) kommen mit geringer Deckung vor. Im Bestand ist zahlreich Zottiger Klappertopf und Wiesen-Klee zu finden, die stellenweise im Unterwuchs dominieren. Das Arteninventar wird als gut bewertet mit Tendenz zu hervorragend. Die Struktur ist etwas inhomogen, das stellenweise niederwüchsige Bereiche ohne einen typischen Wiesenaufbau vorkommen, wo Zottiger Klappertopf und Wiesen-Klee zahlreich zu finden sind. Ansonsten ist die Oberschicht licht. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut. Der Bestand wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich ein guter Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese V im Gewann Hummelbühl westlich**  
**Nusplingen - 27819341300132**

21.02.2018

---

<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Muscari botryoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VI im Gewann Hummelbühl westlich**  
**Nusplingen - 27819341300135**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300135  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese VI im Gewann Hummelbühl westlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J8/38
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18403
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Galtthaferwiese mit wenigen bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und 5 Zählarten, wovon 2 regelmäßig (Wiesen-Pippau) bis dominierend (Zottiger Klappertopf) anzutreffen sind. Ebenfalls zahlreich sind Rot- und Weiß-Klee im Unterwuchs zu finden. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Knäuelgras sowie Wiesen-Sauer-Ampfer sind mit mittlerer bis hoher Häufigkeit vorhanden. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist ebenfalls durchschnittlich. Das Bestand ist wüchsig und inhomogen mit gräserdominierten Bereichen. Die Oberschicht wird von Wiesen-Sauer-Ampfer gebildet. Diese Flachland-Mähwiese ist ein sehr grenzwertiger Lebensraumtyp. Der Bestand wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der geringen Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und an Zählarten ist das Arteninventar durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt es einen durchschnittlichen Erhaltungszustand. Es handelt sich hier um einen grenzwertigen Bestand mit Verschlechterungstendenz.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VI im Gewann Hummelbühl westlich**  
**Nusplingen - 27819341300135**

21.02.2018

---

Cerastium uniflorum	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VII im Gewann Hümmelbühl westlich**  
**Nusplingen - 27819341300140**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300140  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese VII im Gewann Hümmelbühl westlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J8/39
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	25020
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten und bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern. Bei den letzteren wird die erforderliche 10%ige Deckung durch Gewöhnliches Ruchgras und Zottiger Klappertopf erreicht, während die übrigen Magerkeitszeiger überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 9 Zählarten vor, wovon 4 regelmäßig anzutreffen sind. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Kerbel) sind mit geringer bis mittlerer Häufigkeit zu beobachten. Weiß-Klee ist im Unterwuchs sehr zahlreich zu finden. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand weist eine lichte Oberschicht, die stellenweise fehlt und niederwüchsige Bereiche aufweist mit Arten wie Zottiger Klappertopf und Weiß-Klee, die dort dominierend vorkommen. Der Bestand wird gemäht und mit Festmist gedüngt. Außer den bereits berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren festzustellen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten gut. Zusammen mit einer guten Habitatstruktur ergibt es insgesamt einen guten Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VII im Gewann Hümmlbühl westlich**  
**Nusplingen - 27819341300140**

21.02.2018

---

<i>Helictotrichon pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VIII im Gewann Hümmelbühl westlich**  
**Nusplingen - 27819341300141**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300141  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese VIII im Gewann Hümmelbühl westlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J8/40
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6849
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, lückige montane Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten und bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern, wovon die krautigen Arten überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 4 Zählarten vor, davon 3 regelmäßig. Wiesen-Löwenzahn ist regelmäßig im Bestand zu finden. Der montane Charakter wird durch das vereinzelt Vorkommen von Wiesen-Kümmel und Wald-Storchschnabel angezeigt. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand ist überwiegend zweischichtig aufgebaut, eine sehr lichte Oberschicht ist nur stellenweise ausgebildet. Der Bestand wird gemäht. Außer den bereits berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren festzustellen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der geringen Anzahl an wertgebenden Magerkeitszeigern und Zählarten wird das Arteninventar als durchschnittlich bewertet. Das das Arteninventar Leitparameter ist, wird trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VIII im Gewann Hühmelbühl westlich**  
**Nusplingen - 27819341300141**

21.02.2018

---

Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SÖ Tübingen, Katzensteig -**  
**27819341300152**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300152  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese SÖ Tübingen, Katzensteig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	34b	<b>Feld Nr.</b>	E7	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	14210	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auf die Erfassungseinheit der Mähwiesenkartierung (MW-Nr.6510800046059464):  
 Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf westexponiertem Hang. Das südöstlichste Flurstück wurde frisch mit jungen Obstbäumen bepflanzt, hier wird die Wiese gemäht. Die übrigen Flurstücke werden mit Pferden beweidet. Beide Bereiche entsprechen aber noch dem LRT 6510. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind licht bis mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind meist dicht, an stark von Pferden begangenen Pfaden spärlich vorhanden. Aspektbildende magerkeitszeitigende Kräuter sind Margerite, Bocksbart und Witwenblume. Häufigste Gräser sind Aufrechte Trespe und Wiesenhafer. Magerkeitszeiger sind reich vorhanden. Nährstoffzeiger spielen keine Rolle.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300854

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Im Sommer durch die Pferde stark abgeweidet, mit Trittschäden.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Größtenteils als Pferdeweide genutzte artenreiche Wiese mit guter Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SÖ Tieringen, Katzensteig -**  
**27819341300152**

21.02.2018

---

<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carum carvi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia maxima</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese I im Nordwesten des NSG Westerberg**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300161**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300161  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese I im Nordwesten des NSG Westerberg südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K7/85
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	27207
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, deren größter Teil sich im Nordwesten innerhalb des NSG Westerberg befindet, eine Teilfläche kommt unmittelbar an der nordöstlichen Grenze außerhalb des NSG vor. Alle Teilflächen weisen einige typische Kennarten und wertgebenden Magerkeitszeiger auf, wobei die krautigen überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 7 Zählarten vor, nur 2 davon regelmäßig. Zottiger Klappertopf ist sehr zahlreich im Unterwuchs vorhanden sowie stellenweise auch Wiesen-Klee. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) sind regelmäßig, stellenweise zahlreich im Bestand anzutreffen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand ist etwas inhomogen, weist eine lichte Oberschicht auf, die stellenweise in zweischichtige, niederwüchsige von Klappertopf dominierte Bereiche übergeht. Der Bestand wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten wird das Arteninventar als durchschnittlich bewertet. Das Arteninventar Leitparameter ist wird der Erhaltungszustand insgesamt trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese I im Nordwesten des NSG Westerberg**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300161**

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese II im Norden des NSG Westerberg**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300163**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300163  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese II im Norden des NSG Westerberg südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K8/86
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5247
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthaferwiese mit wenig Aufrechter Trespe, einigen typischen Kennarten sowie bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern, die teilweise nur vereinzelt anzutreffen sind (z.B. Aufrechte Trespe, Weiße Waldhyazinthe). Es kommen 8 Zählarten vor, wovon 4 regelmäßig zu finden sind. Wiesen-Löwenzahn ist mit mittlerer Häufigkeit im gesamten Bestand vertreten. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Die Habitatstruktur ist ebenfalls gut. Der Bestand ist stellenweise lückig und weist eine lichte Oberschicht auf (Flaumiger Wiesenhafer und Scharfer Hahnenfuß), die stellenweise fehlt sowie ein ausgeglichenes Verhältnis von Gras- und Krautarten. Der Bestand wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten wird das Arteninventar knapp als gut bewertet. Zusammen mit einer guten Habitatstruktur ergibt es insgesamt einen guten Erhaltungszustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese II im Norden des NSG Westerberg**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300163**

21.02.2018

---

Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum vulgare	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Platanthera bifolia	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese III im Nordwesten des NSG Westerberg**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300167**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300167  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese III im Nordwesten des NSG Westerberg südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K8/87	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8699	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten und zahlreichen bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern, wovon die krautigen teilweise nur vereinzelt zu finden sind. Es kommen 13 Zählarten vor, davon 6 regelmäßig. Wiesen-Löwenzahn ist regelmäßig, aber mit höchstens mittlerer Häufigkeit vertreten. Wegen der hohen Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und auch insgesamt der Zählarten wird das Arteninventar knapp als hervorragend bewertet. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand weist eine lichte Oberschicht auf, eine krautartenreiche Mittelschicht und ein ausgeglichenes Verhältnis von Gras- und Krautarten. Der Bestand wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Aufgrund des hervorragenden Arteninventars ist der Erhaltungszustand zusammen mit der hervorragenden Habitatstruktur insgesamt als hervorragend bewertet

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese III im Nordwesten des NSG Westerberg**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300167**

21.02.2018

---

<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Muscari botryoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula elatior</i>		nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese IV im Norden des NSG Westerberg**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300168**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300168  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese IV im Norden des NSG Westerberg südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K8/200
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5180
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten und zahlreichen bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern, wovon die krautigen teilweise nur vereinzelt zu finden sind. Es kommen 9 Zählarten vor, davon 6 regelmäßig. Wiesen-Löwenzahn ist regelmäßig, aber mit höchstens mittlerer Häufigkeit vertreten. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand weist eine lichte Oberschicht auf, eine krautartenreiche Mittelschicht und ein ausgeglichenes Verhältnis von Gras- und Krautarten. Der Bestand wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar gut. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese IV im Norden des NSG Westerberg**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300168**

21.02.2018

---

<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Muscari botryoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese V im Norden des NSG Westerberg**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300169**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300169  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese V im Norden des NSG Westerberg südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K8/102
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2255
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten sowie zahlreichen bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern, die überwiegend regelmäßig im Bestand anzutreffen sind. Es kommen 9 Zählarten vor, wovon 6 regelmäßig zu finden sind. Hervorzuheben ist das regelmäßige Vorkommen der Wiesen-Glockenblume sowie das vereinzelte Vorkommen der Kugel-Rapunzel als Art der Kalk-Magerrasen und Weicher Pippau als Art der Berg-Mähwiesen. Stellenweise ist Zottiger Klappertopf sehr zahlreich im Unterwuchs zu finden. Nährstoffzeiger, wie Wiesen-Löwenzahn sind mit mittlerer Häufigkeit im gesamten Bestand vertreten. Das Arteninventar wird als gut bewertet, weist aber eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Die Oberschicht ist licht Oberschicht (Flaumiger Wiesenhafer), die Mittelschicht krautartenreich. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist aufgrund der zahlreichen Vorkommens von Klappertopf etwas zugunsten der Krautarten verschoben. Der Bestand wird gemäht. Es kann keinerlei Beeinträchtigung festgestellt werden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar gut, weist aber eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese V im Norden des NSG Westerberg**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300169**

21.02.2018

---

Campanula patula	etliche, mehrere	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Euphrasia stricta	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VI im NSG Westerberg südwestlich**  
**Nusplingen - 27819341300170**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300170  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese VI im NSG Westerberg südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K8/88	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	26689	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten und zahlreichen bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern der Kalk-Magerrasen (Futter-Esparssette, Behaarte Gänsekresse, Arznei-Thymian u.a.), wobei die krautigen überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 9 Zählarten vor, wovon nur 3 regelmäßig zu finden sind. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn sind regelmäßig zu beobachten. Der Bestand bildet gleitende Übergänge zu angrenzenden Magerrasen, die schwer abgrenzbar sind. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Die Habitatstruktur ist gut mit einer lichten Oberschicht und stellenweise niederwüchsige Bereiche, wo Krautarten überwiegen. Daher ist das Verhältnis von Gras- und Krautarten teilweise etwas zugunsten der Krautarten verschoben. Nach Osten hin wird der Bestand lückiger. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt es insgesamt einen guten Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VI im NSG Westerberg südwestlich**  
**Nusplingen - 27819341300170**

21.02.2018

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VII im NSG Westerberg südwestlich**  
**Nusplingen - 27819341300171**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300171  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese VII im NSG Westerberg südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K8/89
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7126
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten und wenigen wertgebenden Magerkeitszeigern, wobei die krautigen überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 7 Zählarten vor, nur 2 davon regelmäßig. Scharfer Hahnenfuß ist sehr zahlreich in der Oberschicht vorhanden sowie auch Wiesen- und Weiß-Klee in der Unterschicht. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) sind zahlreich im Bestand anzutreffen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand eist eine lichte Oberschicht auf (Flaumiger Wiesenhafer und Scharfer Hahnenfuß), die stellenweise in zweischichtige, niederwüchsige Bereiche übergeht, wo Krautarten überwiegen. Daher ist der Bestand etwas inhomogen. Der Bestand wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VII im NSG Westerberg südwestlich**  
**Nusplingen - 27819341300171**

21.02.2018

---

<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VIII am nordöstlichen Rand vom NSG**  
**Westerberg südwestlich Nusplingen - 27819341300172**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300172  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese VIII am nordöstlichen Rand vom NSG Westerberg südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K8/204
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13474
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten und wenigen wertgebenden Magerkeitszeigern, wobei die krautigen teilweise vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 7 Zählarten vor, nur 2 davon regelmäßig. Wiesen-Löwenzahn sowie Wiesen- und Weiß-Klee sind zahlreich im Bestand anzutreffen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand weist eine lichte Oberschicht auf sowie eine krautartenreiche Mittelschicht, das Verhältnis von Kraut- und Grasarten ist ausgeglichen. Der Anteil an Nährstoffzeigern und Klee-Arten wird als abwertend gewertet. Der Bestand wird gemäht. Eine eindeutige Beeinträchtigung für den Erhaltungszustand des Bestands ist nicht feststellbar.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VIII am nordöstlichen Rand vom NSG**  
**Westerberg südwestlich Nusplingen - 27819341300172**

21.02.2018

---

<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese IX am südöstlichen Ende des NSG**  
**Westerberg südwestlich Nusplingen - 27819341300173**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300173  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese IX am südöstlichen Ende des NSG Westerberg südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K8/90
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	4582
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten und bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern, wovon die krautigen überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Der Bestand wird von Aufrechter Trespe dominiert. Es kommen 10 Zählarten vor, davon nur 3 regelmäßig. Der Bestand ist mager, so dass Nährstoffzeiger nur sehr vereinzelt zu finden sind. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist aufgrund der Dominanz von Aufrechter Trespe nicht typisch ausgebildet. Die Unterschicht ist krautartenreich, dennoch ist das Verhältnis von Gras- und Krautarten etwas zugunsten der Grasarten verschoben. Der Bestand wird gemäht. Es können keine Beeinträchtigungen als Ursache für den insgesamt durchschnittlichen Erhaltungszustand festgestellt werden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese IX am südöstlichen Ende des NSG**  
**Westerberg südwestlich Nusplingen - 27819341300173**

21.02.2018

---

Galium album	etliche, mehrere	nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese X im NSG Westerberg südwestlich**  
**Nusplingen - 27819341300174**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300174  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese X im NSG Westerberg südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K8/203
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	24594
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese innerhalb des NSG Westerberg mit einigen typischen Kennarten und wertgebenden Magerkeitszeigern, wobei die krautigen überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Der Bestand weist vereinzelt Aufrechte Trespe auf. Es kommen 7 Zählarten vor, nur 2 davon regelmäßig. Zottiger Klappertopf ist steleinweise zahlreich im Unterwuchs vorhanden sowie stellenweise auch Wiesen-Klee. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) sind regelmäßig, teilweise zahlreich im Bestand anzutreffen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand ist etwas inhomogen, weist eine lichte Oberschicht auf, die stellenweise in zweischichtige, niederwüchsige Bereiche übergeht. Der Bestand wird gemäht. Es ist keine Beeinträchtigung festzustellen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese X im NSG Westerberg südwestlich**  
**Nusplingen - 27819341300174**

21.02.2018

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese XI im NSG Westerberg südwestlich**  
**Nusplingen - 27819341300175**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300175  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese XI im NSG Westerberg südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K8/202
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6420
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, trockene Trespen-Glatthaferwiese am westlichen Ende des NSG Westerberg mit einigen typischen Kennarten und wertgebenden Magerkeitszeigern, wobei auch einige krautige Arten mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen sind. Der Bestand weist regelmäßig Aufrechte Trespe auf. Es kommen 9 Zählarten vor, 4 davon regelmäßig. Zottiger Klappertopf ist regelmäßig, kleinflächig auch zahlreich im Unterwuchs vorhanden. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) sind regelmäßig mit mittlerer Häufigkeit im Bestand anzutreffen. Das Arteninventar ist gut. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand weist eine lichte Oberschicht auf, die stellenweise in niederwüchsige Bereiche übergeht. Der Bestand wird gemäht. Es ist keine Beeinträchtigung festzustellen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar gut. Zusammen mit einer guten Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand insgesamt gut.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese XI im NSG Westerberg südwestlich**  
**Nusplingen - 27819341300175**

21.02.2018

---

Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese XII im NSG Westerberg südwestlich**  
**Nusplingen - 27819341300176**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300176  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese XII im NSG Westerberg südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K8/205
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	17602
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, trockene Trespen-Glatthaferwiese im NSG Westerberg mit einigen typischen Kennarten und wertgebenden Magerkeitszeigern, wobei der überwiegende Anteil krautiger Magerkeitszeiger vereinzelt anzutreffen ist. Der Bestand weist regelmäßig aufrechte Trespe auf. Es kommen 7 Zählarten vor, 3 davon regelmäßig. Zottiger Klappertopf ist regelmäßig, kleinflächig auch zahlreich im Unterwuchs vorhanden. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) sind regelmäßig mit mittlerer Häufigkeit, teilweise auch zahlreich im Bestand anzutreffen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand weist teilweise eine lichte Oberschicht auf, der überwiegende Teil des Bestands ist zweischichtig aufgebaut mit gräserdominierten Bereichen. Der Bestand wird gemäht. Es ist keine Beeinträchtigung festzustellen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten, die regelmäßig anzutreffen sind, wird das Arteninventar als durchschnittlich bewertet. Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur insgesamt als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese XII im NSG Westerberg südwestlich**  
**Nusplingen - 27819341300176**

21.02.2018

---

Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese I an das NSG Westerberg angrenzend,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300177**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300177  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese I an das NSG Westerberg angrenzend, südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K8/91	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	26720	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, nährstoffreiche bis mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese mit wenigen typischen Kennarten und bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern. 10% Deckung an Magerkeitszeiger werden durch das sehr zahlreiche Vorkommen der Grasart Gewöhnliches Ruchgras und das regelmäßige Vorkommen von Flaumiger Wiesenhafer erreicht. Daher ist der Aspekt vom Bestand gräserdominiert. Es kommen 7 Zählarten vor, davon 4 regelmäßig. Wiesen-Pippau ist stellenweise zahlreich zu finden. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Kerbel) kommen regelmäßig im Bestand vor, vor allem Wiesen-Löwenzahn weist stellenweise höhere Deckung auf. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist gut. In der Oberschicht sind hauptsächlich Flaumiger Wiesenhafer und Wiesen-Pippau zu finden. Stellenweise kommt viel Wiesen-Klee in der Unterschicht vor. Der Bestand wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten, die regelmäßig anzutreffen sind wird das Arteninventar als durchschnittlich bewertet. Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur insgesamt als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese I an das NSG Westerberg angrenzend,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300177**

21.02.2018

---

Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus		nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese XIII im NSG Westerberg südwestlich**  
**Nusplingen - 27819341300178**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300178  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese XIII im NSG Westerberg südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K8/92
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18000
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese mit vereinzelt vorkommender Aufrechter Trespe mit einigen typischen Kennarten und bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern, wovon teilweise auch die krautigen mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen sind. Es kommen 9 Zählarten, davon nur 3 regelmäßig. Nährstoffzeiger sind vor allem Wiesen-Löwenzahn zahlreich vertreten. Klee-Arten sind stellenweise mit hoher Deckung im Unterwuchs zu beobachten. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an wertgebenden Magerkeitszeigern und regelmäßig vorkommender Zählarten als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist ebenfalls durchschnittlich. Der Bestand ist überwiegend zweischichtig, da sehr wenig Obergräser vorhanden sind. Die Oberschicht wird von Wiesen-Pippau und Scharfer Hahnenfuß gebildet. Stellenweise kommen Zottiger Klappertopf und Klee-Arten sehr zahlreich vor. Dort ist das Verhältnis von Gras- und Krautarten zugunsten der Krautarten verschoben. Diese Bereiche sind niederwüchsig, weshalb die Struktur insgesamt inhomogen ist. Der Bestand wird gemäht. Die östliche Teilfläche befindet sich innerhalb der NSG Westerberg, die westlichen liegen unmittelbar an dieses angrenzend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an wertgebenden Magerkeitszeigern und regelmäßig vorkommender Zählarten als durchschnittlich bewertet. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt es insgesamt einen durchschnittlichen Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese XIII im NSG Westerberg südwestlich**  
**Nusplingen - 27819341300178**

21.02.2018

---

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese II an das NSG Westerberg angrenzend,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300179**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300179  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese II an das NSG Westerberg angrenzend, südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L8/93
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	51783
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, nährstoffreiche Glatthaferwiese mit vereinzelt vorkommender Aufrechter Trespe, mit einigen typischen Kennarten und wenigen bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern, diese überwiegend vereinzelt anzutreffen. Es kommen 7 Zählarten, davon 4 regelmäßig. Nährstoffzeiger sind vor allem Wiesen-Löwenzahn zahlreich und Wiesen-Kerbel mit mittlerer Häufigkeit vertreten. Klee-Arten sind stellenweise mit hoher Deckung im Unterwuchs zu beobachten. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an wertgebenden Magerkeitszeigern und regelmäßig vorkommender Zählarten als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist ebenfalls durchschnittlich, da sie inhomogen ist. Der Bestand weist stellenweise niederwüchsige Bereiche mit zahlreich Zottiger Klappertopf und Klee-Arten zusammen mit wüchsigen Bereichen. Die Oberschicht wird von Wiesen-Pippau, Wiesen-Bocksbart und Scharfer Hahnenfuß gebildet. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist insgesamt etwas zugunsten der Krautarten verschoben. Der Bestand wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an wertgebenden Magerkeitszeigern und regelmäßig vorkommenden Zählarten als durchschnittlich bewertet. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt es insgesamt einen durchschnittlichen Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese II an das NSG Westerberg angrenzend,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300179**

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis agg.	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese XIV im NSG Westerberg südwestlich**  
**Nusplingen - 27819341300180**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300180  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese XIV im NSG Westerberg südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L8/94
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3013
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, trockene Trespen-Glatthaferwiese im NSG Westerberg mit einigen typischen Kennarten und zahlreiche wertgebende Magerkeitszeigern, wobei auch die krautigen Magerkeitszeiger teilweise mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen ist. Der Bestand weist zahlreich Auftrechte Trespe auf. Es kommen 11 Zählarten vor, 4 davon regelmäßig. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) sind regelmäßig mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen. Das Arteninventar ist gut. Die Habitatstruktur ist ebenfalls gut. Der Bestand weist teilweise eine lichte Oberschicht auf (Flaumiger WWiesenhafer), der überwiegende Teil des Bestands ist zweischichtig aufgebaut, stellenweise lückig. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist zugunsten der Kräuter verschoben. Der Bestand wird gemäht. Es ist keine Beeinträchtigung festzustellen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an wertgebenden Magerkeitszeigern und regelmäßig vorkommenden Zählarten als gut bewertet. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt es insgesamt einen guten Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rapunculus	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese XIV im NSG Westerberg südwestlich**  
**Nusplingen - 27819341300180**

21.02.2018

---

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese XV im NSG Westerberg, südwestlich**  
**Nusplingen - 27819341300181**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300181  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese XV im NSG Westerberg, südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L8/95
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	32408
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche trockene Trespen-Glatthaferwiese im NSG Westerberg mit einigen typischen Kennarten und zahlreiche wertgebende Magerkeitszeigern, wobei auch die krautigen Magerkeitszeiger teilweise mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen sind. Der Bestand weist Auftrechte Trespe mit mittlerer Häufigkeit auf. Es kommen 12 Zählarten vor, 7 davon regelmäßig. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) sind mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen. Das Arteninventar ist gut mit Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar. Die Habitatstruktur ist ebenfalls gut. Der Bestand ist stellenweise lückig, mit kleinflächigen niederwüchsigen Bereichen, in denen viel Kleiner Wiesenknopf zu finden ist. Die Oberschicht ist licht und wird hauptsächlich von den Grasarten Flaumiger Wiesenhafer und Aufrechte Trespe aufgebaut. Die Mittelschicht ist krautartenreich. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist ausgeglichen. Der Bestand wird gemäht. Es ist keine Beeinträchtigung festzustellen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an wertgebenden Magerkeitszeigern und regelmäßig vorkommenden Zählarten als gut bewertet. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt es insgesamt einen guten Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese XV im NSG Westerberg, südwestlich**  
**Nusplingen - 27819341300181**

21.02.2018

---

<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese XVI im NSG Westerberg, südwestlich**  
**Nusplingen - 27819341300182**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300182  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese XVI im NSG Westerberg, südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L8/96
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9422
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, trockene Trespen-Glatthaferwiese im NSG Westerberg mit einigen typischen Kennarten und zahlreiche wertgebende Magerkeitszeigern, wobei die krautigen Magerkeitszeiger überwiegend vereinzelt anzutreffen ist. Der Bestand weist zahlreich Aufrechte Trespe auf. Es kommen 8 Zählarten vor, 4 davon regelmäßig. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) sind regelmäßig mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen. Das Arteninventar ist noch gut. Die Habitatstruktur ist ebenfalls gut. Der Bestand weist teilweise eine lichte Oberschicht auf (Flaumiger Wiesenhafer), der überwiegende Teil des Bestands ist zweischichtig aufgebaut, stellenweise lückig. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist zugunsten der Kräuter verschoben. Der Bestand wird gemäht. Es ist keine Beeinträchtigung festzustellen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an wertgebenden Magerkeitszeigern und regelmäßig vorkommenden Zählarten als gut bewertet. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt es insgesamt einen guten Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rapunculus	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese XVI im NSG Westerberg, südwestlich**  
**Nusplingen - 27819341300182**

21.02.2018

---

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese III südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300183**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300183  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese III südlich vom NSG Westerberg, südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L8/97	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11505	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, Glatthaferwiese südlich vom NSG Westerberg mit einigen typischen Kennarten und wertgebenden Magerkeitszeigern, wobei die krautigen Magerkeitszeiger teilweise mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen sind. Der Bestand weist vereinzelt Auftrechte Trespe auf. Es kommen 8 Zählarten vor, 4 davon regelmäßig. Hervorzuheben ist das gleichzeitige Vorkommen von Wiesen- und Wald-Storchschnabel, was den Bestand als montane Glatthaferwiese kennzeichnet. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) sind zahlreich anzutreffen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand weist teilweise eine sehr lichte Oberschicht auf (Flaumiger Wiesenhafer), der überwiegende Teil des Bestands ist zweischichtig aufgebaut. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist überwiegend ausgeglichen, stellenweise sind Bereiche vorhanden, in denen Zottiger Klappertopf dominiert und dort das Verhältnis zugunsten der Krautarten verschoben ist. Der Bestand wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Anzahl an wertgebenden Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar durchschnittlich. Das das Arteninventar Leitparameter wird trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula			nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese III südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300183**

21.02.2018

---

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese IV südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300184**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300184  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese IV südlich vom NSG Westerberg, südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L8/98	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14846	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, nährstoffreiche Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten und wertgebende Magerkeitszeigern, wobei die krautigen Magerkeitszeiger überwiegend vereinzelt anzutreffen ist. Es kommen 4 Zählarten vor, 2 davon regelmäßig. Stellenweise wird der Bestand von der Art Zottiger Klappertopf dominiert. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Kerbel) sind zahlreich und vor allem Wiesen-Löwenzahn mit hoher Deckung anzutreffen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine gute Habitatstruktur auf, teilweise mit einer lichten Oberschicht. Die Struktur ist stellenweise inhomogen, da sich wüchsige Bereiche mit solchen mit zahlreich Wiesen-Löwenzahn, Klee-Arten und Zottiger Klappertopf abwechseln. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist stellenweise zugunsten der Krautarten verschoben. Der Bestand wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Anzahl an wertgebenden Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar durchschnittlich. Da das Arteninventar Leitparameter wird trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese IV südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300184**

21.02.2018

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese V südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300185**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300185  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese V südlich vom NSG Westerberg, südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L8/99
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4456
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, nährstoffreiche bis mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten und wenigen wertgebenden Magerkeitszeigern, wobei die krautigen Magerkeitszeiger überwiegend vereinzelt anzutreffen ist. Es kommen 4 Zählarten vor, 3 davon regelmäßig. Der Bestand weist vereinzelt Aufrechte Trespe auf. Wiesen-Löwenzahn und Klee-Arten sind zahlreich anzutreffen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine gute Habitatstruktur auf, teilweise mit einer lichten Oberschicht und typischer Wiesenschichtung. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist etwas zugunsten der Grasarten verschoben. Der Bestand wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Anzahl an wertgebenden Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar durchschnittlich. Das das Arteninventar Leitparameter ist, wird trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese V südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300185**

21.02.2018

---

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VI südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300186**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300186  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese VI südlich vom NSG Westerberg, südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L8/100
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10050
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, Trespen-Glatthaferwiese mit zahlreichen typischen Kennarten und bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern, darunter einige Arten der Kalk-Magerrasen wie z.B. Kugel-Teufelskralle und Echtes Labkraut. Es kommen 13 Zählarten vor, 7 davon regelmäßig. Stellenweise ist im nördlichen Bereich zahlreich Zottiger Klappertopf vorhanden. Wiesen-Löwenzahn ist regelmäßig, aber mit geringer Deckung im Bestand anzutreffen. Das Arteninventar ist hervorragend. Die Habitatstruktur ist ebenfalls hervorragend. Der Bestand weist eine lichte Oberschicht auf bestehend den Grasarten Flaumiger Wiesenhafer und Aufrechte Trespe. Die Mittelschicht ist krautartenreich, wodurch das Verhältnis von Gras- und Krautarten ausgeglichen ist. Der Bestand wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Aufgrund der hohen Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar hervorragend. Zusammen mit der hervorragenden Habitatstruktur ergibt es insgesamt einen hervorragenden Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VI südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300186**

21.02.2018

---

<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Chaerophyllum aureum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VII südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300187**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300187  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese VII südlich vom NSG Westerberg, südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L8/101
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6287
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, nährstoffreiche Glatthaferwiese, bei der bewertungsrelevante Magerkeitszeiger überwiegend vereinzelt vorkommen und weniger als 10% Deckung aufweisen. Da jedoch Stickstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Kerbel) ebenfalls mit weniger als 10% Deckung zu finden sind, wird der Bestand als Lebensraumtyp Flachland-Mähwiese aufgenommen. Es kommen 4 Zählarten vor, 3 davon regelmäßig. Klee-Arten sind im Unterwuchs in abbauender Menge vorhanden. Das regelmäßige Vorkommen von Ausdauernder Lolch und Kammgras deuten auf eine Einsaat hin. Daraus ergibt sich ein durchschnittliches Arteninventar. Die Habitatstruktur ist ebenfalls durchschnittlich. Der Bestand ist etwas inhomogen, mit gräserdominierten, dichtwüchsigen Bereichen, die in niederwüchsige, kleereiche Bereiche übergehen. Im südwestlichen Teil der Fläche kommt ein gestörter Bereich vor, der nicht auskartiert wurde. Er ist am gehäufteten Auftreten von Wiesen-Kerbel erkennbar. Der Bestand wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der geringen Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten sowie des Vorkommens von Kleearten in abbauender Menge ist das Arteninventar durchschnittlich. Zusammen mit einer durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt es einen durchschnittlichen Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	899 Sonstige Beeinträchtigung	<b>Grad</b> 1	schwach
	204 Düngung, landwirtschaftlich	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VII südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300187**

21.02.2018

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VIII südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300188**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300188  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese VIII südlich vom NSG Westerberg, südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L8/104
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	4074
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten und wertgebenden Magerkeitszeigern, wobei die krautigen Magerkeitszeiger überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 8 Zählarten vor, 5 davon regelmäßig. Der Bestand weist zahlreich Aufrechte Trespe auf. Wiesen-Löwenzahn ist mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen. Das Arteninventar ist gut. Der Bestand weist eine gute Habitatstruktur auf, teilweise mit einer lichten Oberschicht und typischer Wiesenschichtung. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist aufgrund des zahlreichen Vorkommens der Arten Zottiger Klappertopf und Wiesen-Klee etwas zugunsten der Krautarten verschoben. Der Bestand wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund der Anzahl an wertgebenden Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VIII südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300188**

21.02.2018

---

Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese IX südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300189**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300189  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese IX südlich vom NSG Westerberg, südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L8/105
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	29870
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten und wertgebenden Magerkeitszeigern, wobei die krautigen Magerkeitszeiger - mit Ausnahme der Art Zottiger Klappertopf - überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 6 Zählarten vor, 4 davon regelmäßig. Wiesen-Löwenzahn ist zahlreich im Bestand anzutreffen. Klee-Arten sind vor allem in der nördlichen Teilfläche in abwertender Menge vorhanden. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine gute Habitatstruktur auf, teilweise mit einer lichten Oberschicht und typischer Wiesenschichtung. Stellenweise kommen niederwüchsige Bereiche vor, wo Zottiger Klappertopf und Klee-Arten dominieren. Der Bestand wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Anzahl an wertgebenden Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar durchschnittlich. Das das Arteninventar Leitparameter ist, wird trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese IX südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300189**

21.02.2018

---

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese X südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300190**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300190  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese X südlich vom NSG Westerberg, südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L8/106
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	27382
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten und wertgebenden Magerkeitszeigern, wobei die krautigen Magerkeitszeiger teilweise auch mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen sind. Es kommen 6 Zählarten vor, 5 davon regelmäßig. Hervorzuheben ist das regelmäßige Vorkommen der Wiesen-Glockenblume. Der Bestand weist Aufrechte Trespe mit mittlerer Häufigkeit auf. Wiesen-Löwenzahn ist regelmäßig, aber mit geringer Deckung anzutreffen. Das Arteninventar ist gut. Der Bestand weist eine gute Habitatstruktur auf, teilweise mit einer lichten Oberschicht und typischer Wiesenschichtung, jedoch stellenweiswe niederwüchsig (Mittlerer Wegerich) und dadurch etwas inhomogen. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist ausgeglichen. Der Bestand wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund der Anzahl an wertgebenden Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese X südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300190**

21.02.2018

---

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>		nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese XI südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300191**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300191  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese XI südlich vom NSG Westerberg, südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L8/107
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	16434
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten und wenigen wertgebenden Magerkeitszeigern, wobei die krautigen Magerkeitszeiger - mit Ausnahme der Art Zottiger Klappertopf - überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 5 Zählarten vor, alle regelmäßig. Wiesen-Löwenzahn ist zahlreich im Bestand anzutreffen, weist jedoch weniger als 10% Deckung auf. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine gute Habitatstruktur auf, teilweise mit einer lichten Oberschicht (Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Pippau) und typischer Wiesenschichtung. Stellenweise kommen niederwüchsige Bereiche vor, wo Zottiger Klappertopf dominiert. Der Bestand wird gemäht. Es kann keine Beeinträchtigung festgestellt werden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Anzahl an wertgebenden Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar durchschnittlich. Das das Arteninventar Leitparameter ist, wird trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese XI südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300191**

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese XII südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300192**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300192  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese XII südlich vom NSG Westerberg, südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L8/108
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	31864
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten und wenigen wertgebenden Magerkeitszeigern, wobei die krautigen Magerkeitszeiger teilweise auch regelmäßig anzutreffen sind. Es kommen 9 Zählarten vor, 6 davon regelmäßig. Hervorzuheben ist das regelmäßige Vorkommen von Wiesen-Glockenblume. Wiesen-Löwenzahn ist mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen, Klee-Arten sind dagegen sehr zahlreich. Das Arteninventar ist aufgrund des sehr guten Artenpotenzials und trotz des hohen Kleeanteils gut. Der Bestand weist eine gute Habitatstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht und typischer Wiesenschichtung. Stellenweise kommen Bereiche vor, wo zahlreich Kleearten zu finden sind. Die westliche Teilfläche ist teilweise etwas wüchsig. Der Bestand wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund der Anzahl an wertgebenden Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese XII südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300192**

21.02.2018

---

<i>Chaerophyllum aureum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese XIII südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300193**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300193  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese XIII südlich vom NSG Westerberg, südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L8/109	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	50323	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche bis nährstoffreiche Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten und wenigen wertgebenden Magerkeitszeigern, wobei die krautigen Magerkeitszeiger überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 7 Zählarten vor, 3 davon regelmäßig. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Kerbel, Wiesen-Fuchsschwanz) sind mit mittlerer bis hoher Häufigkeit im Bestand anzutreffen. Klee-Arten sind in abwertender Menge vorhanden. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine gute Habitatstruktur auf, teilweise mit einer lichten Oberschicht und typischer Wiesenschichtung. Stellenweise kommen wüchsige, grasreiche Bereiche vor, wo etwas mehr Wiesen-Kerbel zu finden ist. Der Bestand wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Anzahl an wertgebenden Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar durchschnittlich. Das das Arteninventar Leitparameter ist, wird trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese XIII südlich vom NSG Westerberg,**  
**südwestlich Nusplingen - 27819341300193**

21.02.2018

---

Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium brachypetalum	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese XVII im NSG Westerberg, südwestlich**  
**Nusplingen - 27819341300198**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300198  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese XVII im NSG Westerberg, südwestlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K8/110
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6258
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten und wertgebenden Magerkeitszeigern, wobei die krautigen Magerkeitszeiger - mit Ausnahme der Arten Zottiger Klappertopf und Mittlerer Wegerich- vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 6 Zählarten vor, davon 3 regelmäßig. Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Kerbel sind mit mittlerer bis geringer Häufigkeit im Bestand zu finden. Das regelmäßige Vorkommen von Kammgras weist auf eine An- oder Übersaat hin. Kleearten kommen zahlreich, jedoch nicht in abwertender Anzahl im Bestand vor. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine gute Habitatstruktur auf, teilweise mit einer lichten Oberschicht und typischer Wiesenschichtung. Stellenweise kommen niederwüchsige Bereiche vor, wo Mittlerer Wegerich verstärkt zu finden ist. Der Bestand wird gemäht. Es kann keine Beeinträchtigung festgestellt werden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Anzahl an wertgebenden Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar durchschnittlich. Das das Arteninventar Leitparameter ist, wird trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese XVII im NSG Westerberg, südwestlich**  
**Nusplingen - 27819341300198**

21.02.2018

---

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Medicago falcata	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 4 - 27819341300202

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300202  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 5-6
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2408
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese an einem mäßig steilen bis steilen nordexponierten Hang. Der Bestand ist niedrigwüchsig und moosreich mit einer sehr spärlichen Obergrasschicht und einer mäßig dichten Untergras-/Krautschicht. Mitte Mai sind blühende Trollblume und Scharfer Hahnenfuß aspektprägend. Magerkeitszeiger sind häufig (bspw. Weichhaariger Pippau, Gewöhnliches Ruchgras), während Fettwiesenarten weitestgehend fehlen. Mit Trollblume, Ähriger Teufelskralle, Vielblütigem Hahnenfuß und Kleiner Traubenhyazinthe sind zahlreiche montan verbreitete Arten vorhanden. Die Wiese wird gemäht, zeigt aber vor allem im Süden Richtung Waldrand mit einem dichten Filz aus Echtem Rotschwingel eine Verbrachungstendenz (dort auch etwas verarmt).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, aber zum Teil verbrachte und verarmte Wiese mit vielen Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	zahlreich, viele		ja
Cruciata laevipes	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	sehr viele		ja
Filipendula vulgaris	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 4 - 27819341300202

21.02.2018

---

<i>Gentiana lutea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phyteuma spicatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus auricomus</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus polyanthemos</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trollius europaeus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 5 - 27819341300203

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300203  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 5-7
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	20191
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche bis sehr artenreiche Berg-Mähwiese auf einer flachen Geländekuppe. Der Bestand ist niedrigwüchsig mit einer lichten, teilweise sehr spärlichen Obergrasschicht und einer mäßig dichten Untergras-/Krautschicht. Aspektbildend ist Mitte Mai vor allem Kleiner Wiesenknopf und Scharfer Hahnenfuß. Magerkeitszeiger (z.B. Aufrechte Trespe, Nordisches Labkraut, Kugel-Teufelskralle) sind zahlreich vorhanden, während Fettwiesenarten nur sehr spärlich und dann ziemlich magerwüchsig auftreten. Mit Weichhaarigem Pippau und Kleiner Traubenhyazinthe sind montan verbreitete Arten vorhanden. Vor allem auf kleinen Kuppen im Süden der Erfassungseinheit treten mit Vorkommen von Gewöhnlichem Wundklee und Sumpf-Kreuzblume Übergänge zu Magerrasen auf. Die Wiese wird spät gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Wiese mit dominierenden Magerkeitszeigern und Übergängen zum Magerrasen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Carex montana	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Crepis mollis	zahlreich, viele		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Berg-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 5 - 27819341300203

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Filipendula vulgaris	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Galium boreale	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Muscari botryoides	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Polygala amarella	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	sehr viele	ja
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 6 - 27819341300204

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300204  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 6  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 5-8
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	605
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Von Wald umgebende, artenreiche Berg-Mähwiese an einem steilen westexponierten Hang. Der Bestand ist mittelwüchsig mit einer lichten Obergrasschicht und einer mäßig dichten Untergras-/ Krautschicht. Aspektbildend ist Mitte Mai vor allem Aufrechte Trespe und Echter Rotschwengel, im Westen fällt Herbst-Zeitlose auf. Magerkeitszeiger, wie die eben genannten, oder auch Acker-Witwenblume und Nordisches Labkraut sind häufig. Als Arten der Berg-Mähwiese sind beispielsweise Kleine Traubenzinthe und Ährige Teufelskralle zu nennen. Fettwiesenarten (z.B. Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Kerbel) sowie auch Magerrasenarten (z.B. Gewöhnliches Sonnenröschen, Pyramiden-Kammschmiele) sind beigemischt. Randlich zeigt sich durch den Wald eine leichte Laubauflage. Die Wiese wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Nur sehr kleinflächige artenreiche Wiese mit etlichen Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt** 7719 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Carex montana	etliche, mehrere		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Berg-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 6 - 27819341300204

21.02.2018

---

<i>Centaurea montana</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphorbia brittingeri</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium boreale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Gentiana lutea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Koeleria pyramidata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Laserpitium latifolium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus vernus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phyteuma spicatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala amarella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus auricomus</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sesleria albicans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thesium bavarum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 7 - 27819341300205

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300205  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 7  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 5-9
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8625
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Berg-Mähwiese an einem leicht südexponierten Hang. Der Bestand ist niedrigwüchsig mit einer lichten Obergrasschicht und einer mäßig dichten Untergras-/Krautschicht. Aspektbildend sind Mitte Mai Aufrechte Trespe und Scharfer Hahnenfuß. Magerkeitszeiger wie beispielsweise Echter Rotschwengel, Nordisches Labkraut oder Kugel-Teufelskralle sind zahlreich vorhanden, während Fettwiesenarten nur mit geringen Deckungswerten und nur magerwüchsig auftreten. Kleinflächig sind Magerrasenarten eingestreut (z. B. Gewöhnlicher Hufeisenklee, Gewöhnliches Sonnenröschen). Mit Weihhaarigem Pippau und Kleiner Traubenhyazinthe sind montane Arten beigemischt. Die Wiese wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern, magerer Vegetationsstruktur und ausgeglichener Artenverteilung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Carex montana	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Berg-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 7 - 27819341300205

21.02.2018

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium boreale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Muscari botryoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 8 - 27819341300206

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300206  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 8  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 5-10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8879
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Berg-Mähwiese an einem leicht südexponierten Hang, nach Süden hin ziemlich eben werdend. Der Bestand ist mittelwüchsig mit einer lichten Obergrasschicht und einer mäßig dichten bis dichten Untergras-/Krautschicht. Aspektbildend sind Mitte Mai Aufrechte Trespe, blühender Spitz-Wegerich und Kleiner Wiesenknopf. Magerkeitszeiger sind zahlreich vorhanden, unter anderem Wiesen-Margerite, Kugel-Teufelskralle oder Flaumiger Wiesenhafer. Fettwiesenarten sind kaum vorhanden, und dann nur sehr magerwüchsig. Mit Weichhaarigem Pippau und Kleiner Traubenhyazinthe sind montan verbreitete Arten eingestreut. Nördlich grenzt ein Magerrasenbiotop an die Wiese an, und auch innerhalb der Wiese (und vermehrt im Übergangsbereich zum Magerrasen) treten Magerrasenarten auf. Die Wiese wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern und gut ausgebildeter Vegetationsstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Carex montana	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Berg-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 8 - 27819341300206**

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Filipendula vulgaris	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Galium boreale	etliche, mehrere	ja
Galium verum	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Helianthemum nummularium agg.	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Muscari botryoides	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Orchis mascula	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma orbiculare	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Polygala amarella	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	sehr viele	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 4 -**  
**27819341300207**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300207  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 5-11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10163
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, nur stellenweise auch artenreiche typische Glatthafer-Wiese in ebenem bis leicht ostexponiertem Gelände. Der Bestand ist mittelwüchsig mit einer lichten bis mäßig dichten Obergrasschicht und einer mäßig dichten Untergras-/ Krautschicht. Weißes Wiesenlabkraut und Gamander-Ehrenpreis bilden bereichsweise dichte Polster (vermutlich durch das vorangegangene Mulchen begünstigt) und sind neben Scharfem Hahnenfuß Mitte Mai aspektprägend. Magerkeitszeiger wie beispielsweise Gewöhnliches Ruchgras, Kleiner Wiesenknopf, Acker-Witwenblume oder Flaumiger Wiesenhafer sind regelmäßig beigemischt. Fettwiesenarten sind in nicht beeinträchtigender Menge vorhanden. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig artenreiche Wiese mit einigen Magerkeitszeigern, und mit bereichsweise unausgeglichener Artenverteilung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Filipendula vulgaris	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 4 -  
27819341300207

21.02.2018

---

<i>Galium album</i>	sehr viele	ja
<i>Galium boreale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 5 -**  
**27819341300208**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300208  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 5-12
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8606
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese in ziemlich ebener Lage. Der Bestand ist mittel- bis hochwüchsig, kleinflächig auch niedrigwüchsige Bereiche. Die Obergrasschicht ist licht, während die Untergras-/ Krautschicht mäßig dicht bis dicht ist. Magerkeitszeiger wie Flaumiger Wiesenhafer, Zottiger Klappertopf oder Kleiner Wiesenknopf sind häufig, während Fettwiesenarten nur beigemischt sind. Vor allem im Süden ist die Wiese magerer, mit kleinflächigen, im Kartiermaßstab nicht darstellbaren Magerrasenbereichen. Ebenfalls im Kartiermaßstab nicht ausgrenzbar ist ein sehr wüchsiger Bereich im Süden mit dominierendem Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Kerbel. Vermutlich durch ein vorangegangenes Mulchen ist der Bestand insgesamt sehr heterogen, mit kleinflächig wechselnden Dominanzen einzelner Arten (z.B. Gamander-Ehrenpreis, Kleiner Wiesenknopf, Zottiger Klappertopf, Flaumiger Wiesenhafer). Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig artenreiche Wiese mit einigen Magerkeitszeigern aber mit heterogener Struktur und Artenzusammensetzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 5 -**  
**27819341300208**

21.02.2018

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cruciata laevipes</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 6 -**  
**27819341300209**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300209  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 6  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 5-13
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3211
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, teilweise nur mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese in ebenem Gelände. Der Bestand ist mittelwüchsig mit einer lichten Obergrasschicht und einer mäßig dichten Untergras-/ Krautschicht. Der Bestand ist grasreich, vor allem Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer und Gewöhnliches Ruchgras sind Ende Mai aspektprägend. Von den Magerkeitszeigern ist neben den eben genannten vor allem Arznei-Schlüsselblume häufig. Kleinflächig sind auch Arten der Magerrasen wie beispielsweise Zypressen-Wolfsmilch und Gewöhnliches Sonnenröschen beigemischt. Der südliche Teil wird offenbar nicht regelmäßig gemäht, weist eine Streuauflage auf und ist artenärmer. Dennoch hier noch zahlreiches Auftreten von Arznei-Schlüsselblume.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Größtenteils artenreiche Wiese mit vielen Magerkeitszeigern, teilweise mit leichter Streuauflage.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 6 -**  
**27819341300209**

21.02.2018

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 8 -**  
**27819341300210**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300210  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 8  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 5-15
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	13024
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese in ebenem bis leicht nordexponiertem Gelände. Die Bestandesstruktur wechselt sehr kleinflächig zwischen relativ wüchsigen und niedrigwüchsigen Bereichen. Die Obergrassschicht ist licht, die Untergras-/Krautschicht mäßig dicht bis dicht. Weißes Wiesenlabkraut, Scharfer Hahnenfuß und stellenweise auch Kleiner Wiesenknopf sind Ende Mai aspektprägend. Von den Magerkeitszeigern ist vor allem Gewöhnliches Ruchgras stetig vorhanden, sonst beispielsweise auch Echter Rotschwingerl, Flaumiger Wiesenhafer und Kleiner Wiesenknopf. Kleinflächig sind Magerrasenarten wie Hufeisenklee und Sumpfkreuzblume beigemischt. Durch die Erfassungseinheit führt ein ca. 3m breiter im Kartiermaßstab nicht ausgrenzbarer Wiesenweg. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit einigen Magerkeitszeigern und teils ziemlich wüchsigen Bereichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 8 -**  
**27819341300210**

21.02.2018

---

<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala amarella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 7 -**  
**27819341300211**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300211  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 7  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 5-14
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	21145
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche typische Glatthafer-Wiese in ebenem Gelände. Der Bestand ist mittelwüchsig mit einer lichten Obergrasschicht und einer mäßig dichten Untergras-/ Krautschicht. Kleinflächig sind, aufgrund einer vermutlich durch Mulchen entstandenen Streuauflage, sehr lichte Stellen vorhanden. Weißes Wiesenlabkraut ist teilweise sehr wüchsig und mit Kleinem Wiesenknopf und Scharfem Hahnenfuß Ende Mai aspektprägend. Magerkeitszeiger wie beispielsweise Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnliches Ruchgras und Herbst-Zeitlose sind häufig, während Fettwiesenarten nur in nicht beeinträchtigender Menge beigemischt sind. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Wiese mit etlichen Magerkeitszeigern aber stellenweise mit sehr wüchsigen Bereichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 7 -**  
**27819341300211**

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Filipendula vulgaris	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Galium verum	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Muscari botryoides	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa chaixii	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 9 - 27819341300212

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300212  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 9  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** A 5-16  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 11316  
**Kartierer** Hiedl, Magdalena **Erfassungsdatum** 22.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Berg-Mähwiese in ebenem bis leicht nordgeneigtem Gelände. Der Bestand ist mittelwüchsig mit einer lichten Obergrasschicht und einer mäßig dichten bis dichten Untergras-/ Krautschicht. Stellenweise ist die Wiese ziemlich wüchsig, mit Herden von Weißem Wiesenlabkraut und Wald-Storchschnabel. Ende Mai sind Gewöhnlicher Goldhafer, Scharfer Hahnenfuß und stellenweise Kleiner Wiesenknopf aspektprägend. Magerkeitszeiger sind zahlreich vorhanden, z.B. Zottiger Klappertopf, Echter Rotschwengel oder Flaumiger Wiesenhafer. Fettwiesenarten sind kaum vertreten. Die montan verbreiteten Arten Ährige Teufelskralle und Weichhaariger Pippau charakterisieren die Wiese schwach als Berg-Mähwiese. Die Wiese wird gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr artenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern, aber teilweise ziemlich wüchsigen Bereichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Euphorbia brittingeri	zahlreich, viele		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 9 - 27819341300212

21.02.2018

---

<i>Festuca ovina</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	sehr viele	ja
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Koeleria pyramidata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Phyteuma spicatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 9 -**  
**27819341300213**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300213  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 9  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 5-17
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3846
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Wiese, die sich in ebenem Gelände über vier (ehemalige?) Flurstücksparzellen erstreckt, die sich aufgrund ihrer Nutzungshistorie in ihrer Struktur sehr unterscheiden. Der mittlere Teil ist mittelwüchsig mit mäßig dichter Obgras- sowie Untergras- und Krautschicht und entspricht in der Ausprägung der typischen Glatthafer-Wiese. Der südliche und der nördliche Bereich ist magerer, niedrigwüchsig mit sehr spärlicher Obergrasschicht und mäßig dichter Untergras-/ Krautschicht, und entspricht der Trespen-Glatthafer-Wiese. Magerkeitszeiger wie beispielsweise Arznei-Schlüsselblume und Aufrechte Trespe sind stetig vorhanden, während Fettwiesenarten wie Wiesen-Kerbel und Wiesen-Bärenklau nur selten auftreten. Im nördlichen Teil mit Gewöhnlichem Wundklee kleinflächigen Magerrasenübergänge. Vor allem die mageren Bereiche sind durch einen dichten Streufilz leicht beeinträchtigt. Die Wiese wird (vermutlich nicht jedes Jahr) gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit einigen Magerkeitszeigern und teilweise durch Streuaufgabe beeinträchtigter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 9 -**  
**27819341300213**

21.02.2018

---

Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Koeleria pyramidata	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago sativa agg.	etliche, mehrere	ausgesetzt, angesalbt nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 10 -**  
**27819341300214**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300214  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 10  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 6-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2101
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthaferwiese an einem leicht ostexponierten Hang. Der Bestand ist hochwüchsig mit einem hohen Anteil an Weißblütigen Labkraut. Die Obergrasschicht ist nur leicht ausgebildet, während die Untergras-/ Krautschicht dicht ist. Aspektbildend ist das Weiße Wiesenlabkraut, Gewöhnlicher Goldhafer und der Mitte Mai blühende Wiesen-Pippau. Magerkeitszeiger wie beispielsweise Gewöhnliches Ruchgras oder Flaumiger Wiesenhafer sind mit geringen Deckungswerten auf der gesamten Fläche stetig vorhanden, ebenso Fettwiesenarten wie Gewöhnliches Rispengras, Knäuelgras oder Ausdauernder Lolch. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Wiese, jedoch wüchsig und mit nur geringem Deckungsanteil an weit verbreiteten Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Filipendula vulgaris	zahlreich, viele		nein
Galium album	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 10 -**  
**27819341300214**

21.02.2018

---

<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 11 -**  
**27819341300215**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300215  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 11  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 6-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3326
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreich typische Glatthafer-Wiese an einem leicht ostexponierten Hang. Der Bestand ist niedrigwüchsig mit einer lichten Obergrassschicht und einer mäßig dichten, stellenweise etwas lückigen Untergras-/ Krautschicht. Die Wiese ist grasreich und vor allem von Echem Rotschwingel geprägt. Weitere Magerkeitszeiger wie beispielsweise Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume oder auch Knollige Spierstaude sind zahlreich vorhanden, während Fettwiesenarten kaum, und wenn dann nur sehr schwachwüchsig auftreten. Im Osten am Waldrand treten zunehmend Frischezeiger wie Herbstzeitlose oder Großer Wiesenknopf auf. Die Wiese wird gemäht, in großen Bereichen ist aber eine dichte Streuauflage, wahrscheinlich aufgrund vorangegangenen Mulchens, vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche, von Magerkeitszeigern geprägte Wiese, mit großteils durch eine Streuauflage beeinträchtigter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 11 -  
27819341300215

21.02.2018

---

<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Filipendula vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium boreale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	sehr viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis mascula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 12 -**  
**27819341300216**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300216  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 12  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 6-3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5987
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche typische Glatthafer-Wiese in relativ ebenem Gelände. Der Bestand ist hochwüchsig mit einer mäßig dichten Obergrassschicht und einer ebenfalls mäßig dichten Untergras-/ Krautschicht. Vor allem Weißes Wiesenlabkraut ist sehr häufig und wüchsig, aber auch Aufrechte Trespe und Scharfer Hahnenfuß sind Mitte Mai aspektprägend. Magerkeitszeiger wie beispielsweise Flaumiger Wiesenhafer, Kleiner Wiesenknopf oder Zottiger Klappertopf sind stetig auf der gesamten Fläche vorhanden, während Nährstoffzeiger nur selten auftreten (z.B. Wiesen-Kerbel). Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern, aber meist relativ wüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Filipendula vulgaris	etliche, mehrere		ja
Galium album	sehr viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 12 -**  
**27819341300216**

21.02.2018

---

Galium verum	etliche, mehrere	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis sylvatica	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 13 -**  
**27819341300217**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300217  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 13  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 6-4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	25973
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in ebenem, im Osten leicht ostexponiertem Gelände. Der Bestand ist meist mittelwüchsig mit einer lichten Obergrassschicht und einer mäßig dichten Untergras-/ Krautschicht. In großen Bereichen ist Aufrechte Trespe sehr häufig und aspektprägend, stellenweise treten aber Weißes Labkraut oder Waldstorchschnabel in wüchsigeren Herden auf. Magerkeitszeiger wie beispielsweise Orientalischer Wiesenbocksbart, Acker-Witwenblume oder Gewöhnlicher Hornklee sind häufig, auch Kugel-Teufelskralle oder Knollige Spierstaude sind vorhanden. Nährstoffzeiger sind nicht vertreten. Im östlichen, wüchsigeren Bereich ist die Wiese artenreicher. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern, und teilweise wüchsigen Stellen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex montana	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 13 -**  
**27819341300217**

21.02.2018

---

<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Euphorbia brittingeri</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pallens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 14 -**  
**27819341300219**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300219  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 14  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 6-6
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13671
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese (stellenweise typische Glatthafer-Wiese) in ebenem Gelände. Der Bestand ist heterogen, meist mittelwüchsig, teils auch hoch- und niedrigwüchsig. Die Obergrasschicht ist großteils licht, die Untergras-Krautschicht mäßig dicht bis licht. Aufrechte Trespe ist aspektprägend, fällt aber bereichsweise aus, dort Ende Mai blühender Scharfer Hahnenfuß häufig. Magerkeitszeiger sind auf der gesamten Fläche vorherrschend, zum Beispiel Gewöhnliches Ruchgras, Kleiner Wiesenknopf und Nordisches Labkraut. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Kerbel sind selten. Kleinflächige flachgründige Stellen mit Magerrasenarten wie Gewöhnlichem Wundklee und Arznei-Thymian. Vor allem im Nordwesten teilweise (aufgrund von Mulchen) eine dichte Streuauflage, dort Polster von Gamander-Ehrenpreis. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Wiese mit dominierenden Magerkeitszeigern, aber teilweise durch Mulchen beeinträchtigter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cerastium arvense	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 14 -**  
**27819341300219**

21.02.2018

---

<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Euphorbia brittingeri</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium boreale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Koeleria pyramidata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Muscari botryoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 15 -**  
**27819341300220**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300220  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 15  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 6-7
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	20969
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese an einem leicht nordexponierten Hang. Der Bestand ist mittelwüchsig mit einer sehr spärlichen Schicht an Obergräsern und einer lichten, stellenweise durch sehr häufig auftretendes Weißes Labkraut auch dichten Untergras-/ Krautschicht. Ende Mai bildet Tag-Lichtnelke einen schönen Blühaspekt. Ansonsten ist der Bestand sehr grasreich mit viel Gewöhnlichem Goldhafer und Wolligem Honiggras. Magerkeitszeiger (Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Zottiger Klappertopf) sind mit geringen Deckungswerten aber stetig vorhanden. Nährstoffzeiger wie beispielsweise Gewöhnliches Rispengras sind nur beigemischt. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig artenreiche und stellenweise wüchsige Wiese mit einigen Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	sehr viele		ja
Galium boreale	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 15 -**  
**27819341300220**

21.02.2018

---

Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	sehr viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 16 -**  
**27819341300221**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300221  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 16  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 6-8
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2555
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese in ebenem Gelände. Der Bestand ist hochwüchsig, mit einer mäßig dichten Obergrasschicht und einer mäßig dichten, teilweise (aufgrund einer schlecht abbaubaren Laubauflage) lichten Untergras-/ Krautschicht. Der Bestand ist grasreich. Neben Gewöhnlichem Golhafer und Wiesen-Knäuelgras ist Weißes Labkraut Ende Mai aspektprägend. Magerkeitszeiger sind stetig vorhanden, zum Beispiel Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnliches Ruchgras und Kleiner Wiesenknopf. Fettwiesenarten sind nur in nicht beeinträchtigender Menge beigemischt. Der östliche Teil der Wiese ist von kleinen Feldgehölzen flankiert, wodurch die teilweise dichte Laubauflage herführt. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern aber mit relativ wüchsiger Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere		ja
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	sehr viele		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 16 -  
27819341300221

21.02.2018

---

<i>Galium boreale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 17 -**  
**27819341300222**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300222  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 17  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 6-9
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1991
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in ebenem bis leicht südexponiertem Gelände. Der Bestand ist niedrigwüchsig mit einer spärlichen Obergrasschicht und einer lichten bis mäßig dichten Untergras-/Krautschicht. Der Bestand ist blütenreich, Ende Mai fallen vor allem Kugel-Teufelskralle und Acker-Hornkraut auf. Magerkeitszeiger bestimmen den Bestand, zu nennen sind beispielsweise Aufrechte Trespe, Kleiner Wiesenknopf oder Knolliger Hahnenfuß. Regelmäßig sind auch Arten der Magerrasen wie Zypressen-Wolfsmilch oder Gewöhnliches Sonnenröschen beigemischt. Besonders hervorzuheben ist das häufige Vorkommen von Karthäuser-Lichtnelke. Wiesenarten wie Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Knäuelgras oder Wiesen-Sauerampfer sind auf der gesamten Fläche vorhanden. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche und blütenreiche Wiese mit dominierenden Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja
Arenaria serpyllifolia	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cerastium arvense	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele		ja
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 17 -**  
**27819341300222**

21.02.2018

---

<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Koeleria pyramidata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 18 -**  
**27819341300223**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300223  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 18  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 6-10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15617
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche typische Glatthafer-Wiese in ebenem Gelände. Der Bestand ist mittelwüchsig mit einer lichten Obergrasschicht und einer mäßig dichten Untergras-/ Krautschicht. Aspektbildend ist in dem grasreichen (vor allem Gewöhnlicher Goldhafer und Aufrechte Trespe) Bestand die Ende Mai blühende Tag-Lichtnelke. Stellenweise bildet Gamander-Ehrenpreis dichte Polster aus, außerdem ist die Wiese in kleinen Bereichen sehr vermoost und dort licht und niedrigwüchsig. Magerkeitszeiger wie beispielsweise Kleiner Wiesenknopf, Flaumiger Wiesenhafer, Nordisches Labkraut und Kugel-Teufelskralle sind auf der gesamten Fläche stetig vorhanden, während Nährstoffzeiger nur sehr vereinzelt vorkommen. Kleinflächig sind Magerrasenarten wie beispielsweise Gewöhnlicher Hufeisenklee eingestreut. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern, aber teilweise etwas gestörter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere		ja
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 18 -  
27819341300223

21.02.2018

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium boreale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 20 -**  
**27819341300224**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300224  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 20  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 6-11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	24835
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese an einem leicht ostexponierten Hang. Der Bestand ist niedrigwüchsig bis mittelwüchsig mit einer lichten bis mäßig dichten Obergrassschicht und einer mäßig dichten Untergras-/Krautschicht. Aspektbildend sind Anfang Juni Aufrechte Trespe und Kleiner Wiesenknopf, bereichsweise auch Zottiger Klappertopf. Magerkeitszeiger sind zahlreich vorhanden, neben den eben genannten beispielsweise auch Echter Rotschwengel oder Flaumiger Wiesenhafer. Fettwiesenarten treten kaum auf. Auf einer südexponierten Böschung am südlichen Rand und auf einer flachgründigen Kuppe inmitten der Erfassungseinheit kleinflächige Magerrasenfragmente mit Gewöhnlichem Wundklee, Gewöhnlichem Hufeisenklee, Gewöhnlichem Sonnenröschen und zahlreichen Tauben-Skabiosen. Im nördlichen Bereich ein vermutlich angesaltes Vorkommen von Weißer Narzisse. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreicher Bestand mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern, guter Struktur und bereichsweise kleinflächigen Übergängen zu Magerrasen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 20 -**  
**27819341300224**

21.02.2018

---

Festuca ovina agg.	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Galium boreale	etliche, mehrere		nein
Galium verum	etliche, mehrere		nein
Gentiana lutea	wenige, vereinzelt		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein
Helianthemum nummularium agg.	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Koeleria pyramidata	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Narcissus poeticus agg.	wenige, vereinzelt	ausgesetzt, angesalbt	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere		nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere		nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt		nein
Primula veris	zahlreich, viele		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele		nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele		nein
Thesium bavarum	wenige, vereinzelt		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 21 - 27819341300225

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300225  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 21  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 6-12
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15655
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in ebenem Gelände. Die Wiese ist niedrigwüchsig bis mittelwüchsig mit einer mäßig dichten Obergrasschicht und einer ebenfalls mäßig dichten Untergras-/ Krautschicht. Aspektprägend sind Anfang Juni Gräser wie beispielsweise Aufrechte Tresse und Flaumiger Wiesenhafer, stellenweise massenhaftes Vorkommen von Zottigem Klappertopf. Magerkeitszeiger wie die eben genannten und weitere wie beispielsweise Wiesen-Margerite oder Zottiger Klappertopf sind häufig, während Fettwiesenarten kaum vorhanden sind. Kleinflächig sind Magerrasenarten (z.B. Gewöhnlicher Hufeisenklee) eingestreut. Im Zentrum der Wiese befindet sich ein großes Feldgehölz, auch vereinzelt auf der Wiesenfläche einige Bäume. Die verschiedenen Flurstücke weisen aufgrund der unterschiedlichen Nutzungsgeschichte etwas unterschiedliche Bestandesausprägungen auf. Die Wiese wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern und teilweise starkem Auftreten von Zottigem Klappertopf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carex montana	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein
Festuca ovina agg.	wenige, vereinzelt		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 21 -  
27819341300225

21.02.2018

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Laserpitium latifolium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 22 - 27819341300226

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300226  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 22  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 6-13
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	20645
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche typische Glatthafer-Wiese in ebenem bis leicht ostexponiertem Gelände. Der Bestand ist mittelwüchsig, bereichsweise auch niedrigwüchsig sowie hochwüchsig mit einer großteils dichte Obergrasschicht. Die Untergras-/ Krautschicht ist mäßig dicht ausgebildet. Die Wiese ist grasreich (vor allem Aufrechte Trespe und Flaumiger Wiesenhafer) deren Blütenstände Anfang Juni aspektprägend sind. Im südlichen Teil weniger grasreich und Scharfer Hahnenfuß aspektprägend. Wüchsige Bereiche mit viel Weißem Wiesenlabkraut. Magerkeitszeiger wie beispielsweise Orientalischer Wiesenbocksbart, Zottiger Klappertopf oder Kleiner Wiesenknopf sind stetig vorhanden, während Fettwiesenarten nur beigemischt sind. Kleinflächige Bereiche mit Magerrasenarten wie Pyramiden-Kammshmiele, Gewöhnliches Sonnenröschen oder Gewöhnlicher Hufeisenklee. Innerhalb der Wiese einige Gehölze (teils nach §30 BNatSchG geschützt). Die Wiese wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche aber stellenweise wüchsige Wiese mit einigen Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium arvense	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 22 -**  
**27819341300226**

21.02.2018

---

<i>Euphorbia brittingeri</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca ovina</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium boreale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Orchis mascula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Langental' 3 -**  
**27819341300230**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300230  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Langental' 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 5-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8535
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese an einem leicht südexponierten Hang. Der Bestand ist niedrigwüchsig mit teurer lichten Schicht an Obergräsern und einer mäßig dichten Untergras-/Krautschicht. Aufrechte Trespe ist bestandsprägend, zudem bilden Knolliger Hahnenfuß und Futter-Esparsette Ende Mai einen bunten Blühaspekt. Im Süden der Erfassungseinheit entlang der Straße ist Zottiger Klappertopf ziemlich häufig. Magerkeitszeiger wie die eben genannten, außerdem beispielsweise Acker-Witwenblume, Knollige Teufelskralle oder Wiesen-Glockenblume sind zahlreich vertreten, während Fettwiesenarten wie zum Beispiel Wiesen-Bärenklau nur sehr spärlich auftreten. Vor allem im Norden mischen sich auch Trockenheitszeiger wie beispielsweise Genfer Günsel bei. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr arten- und blütenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern und weitestgehend unbeeinträchtigter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Cerastium arvense	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Langental' 3 -**  
**27819341300230**

21.02.2018

---

<i>Festuca ovina</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Valerianella locusta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Langental' 4 -**  
**27819341300231**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300231  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Langental' 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 5-3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18543
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auf die Erfassungseinheit der Mähwiesenkartierung (MW-Nr.6510800046059154):  
 Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese an einem leicht westexponierten Hang. Der Bestand ist niedrigwüchsig und wird von einer lichten Obergrasschicht, die zum Großteil aus Aufrechter Trespe besteht überstanden. Die Untergras-/Krautschicht ist mäßig dicht, teilweise nur licht. Aspektbildend ist Ende Mai neben Aufrechter Trespe vor allem Zottiger Klappertopf. Magerkeitszeiger bestimmen den Bestand, zu den eben genannten kommen beispielsweise auch Wiesen-Margerite oder Wiesen-Glockenblume. Fettwiesenarten wie Wiesen-Bärenklau und Wiesenlöwenzahn treten zwar häufig auf, sind aber nur schwachwüchsig. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit vielen Magerkeitszeigern, aber mit, durch das häufige Auftreten von Zottigem Klappertopf, etwas beeinträchtigter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cerastium arvense	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Langental' 4 -**  
**27819341300231**

21.02.2018

---

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Medicago sativa</i> agg.	etliche, mehrere	ausgesetzt, angesalbt	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant		ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Valerianella locusta</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 19 -**  
**27819341300235**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300235  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 19  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 6-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14939
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in ebenem Gelände. Der Bestand ist niedrigwüchsig, stellenweise mittelwüchsig mit einer lichten Obergras- und einer mäßig dichten Untergras-/Krautschicht. Aspektbildend ist Ande Mai Aufrechte Trespe und die zahlreich blühende Wiesen-Glockenblume. Magerkeitszeiger wie eben genannten und andere (z.B. Futter-Espartette, Gewöhnlicher Hornklee oder Knolliger Hahnenfuß) sind sehr häufig, während Fettwiesenarten kaum vorkommen. An flachgründigen Stellen treten Trockniszeiger wie Echter Schafschwingel auf. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr arten- und blütenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern und weitestgehend ungestörter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 19 -**  
**27819341300235**

21.02.2018

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Galium verum	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium campestre	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 23 -**  
**27819341300236**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300236  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 23  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 6-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	22537
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in ebenem bis leicht nordwestgeneigtem Gelände. Der Bestand ist niedrigwüchsig mit einer sehr spärlichen Obergrasschicht und einer mäßig dichten Untergras-/Krautschicht. Richtung Südwesten etwas wüchsiger und grasreicher. Aspektbildend ist Ende Mai blühender Orientalischer Wiesenbocksbart und fruchtender Wiesenlöwenzahn. Darunter fast deckend Zottiger Klappertopf. Vor allem die eben genannten Magerkeitszeiger, aber auch andere wie beispielsweise Wiesen-Margerite oder Echter Rotschwengel dominieren den Bestand, während Fettwiesenarten nur vereinzelt und dann nur schwachwüchsig auftreten. Die Wiese wird spät gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern, aber durch das dominante Auftreten von Zottigem Klappertopf etwas gestörte Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arenaria serpyllifolia	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 23 -**  
**27819341300236**

21.02.2018

---

Carum carvi	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Valerianella locusta	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Siegelrain' 1 -**  
**27819341300237**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300237  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Siegelrain' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 6-3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12177
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche bis sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese an einem flachen südostgeneigten Hang. Der Bestand ist niedrig- bis mittelwüchsig mit einer lichten Obergrasschicht und einer lichten bis mäßig dichten Untergras-/Krautschicht. Aspektbildend ist Ende Mai teilweise Aufrechte Trespe, kleinflächig ist Zottiger Klappertopf stark vertreten. Magerkeitszeiger sind auf der gesamten Fläche häufig, beispielsweise Wiesen-Glockenblume, Knolliger Hahnenfuß oder auch Kugel-Teufelskralle. Fettwiesenarten sind nur beigemischt. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Arten- und blütenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern und nur kleinflächig durch starkes Auftreten von Zottigem Klappertopf leicht beeinträchtigter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga genevensis	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Siegelrain' 1 -**  
**27819341300237**

21.02.2018

---

Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	ja
Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Galium verum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Hieracium caespitosum	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	nein
Phyteuma orbiculare	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	nein
Sedum acre	wenige, vereinzelt	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Valerianella locusta	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 24 -**  
**27819341300239**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300239  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 24  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 6-5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	16681
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese an einem leicht südostexponierten Hang. Der Bestand ist niedrigwüchsig mit einer lichten Schicht an Obergräsern und einer mäßig dichten, bereichsweise lichten Untergras-/Krautschicht. Aufrechte Trespe und Zottiger Klappertopf sind Ende Mai aspektprägend, stellenweise auch Kugel-Teufelskrallen. Magerkeitszeiger wie die eben genannten und beispielsweise auch Flaumiger Wiesenhafer, Arznei-Schlüsselblume oder Tauben-Skabiose sind zahlreich vorhanden. An flachgründigen Stellen treten Trockenzeiger wie Echter Schafschwingel auf. Im teilweise lichten Bestand sind auch anuelle Arten wie beispielsweise Quendel-Sandkraut häufig. Die Wiese wird spät gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Arten- und blütenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern und weitestgehend ungestörter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Cerastium arvense	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 24 -**  
**27819341300239**

21.02.2018

---

<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 25 -**  
**27819341300240**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300240  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 25  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 6-6
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8936
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese in ebenem Gelände. Der Bestand ist mittelwüchsig und hat eine lichte Obergrasschicht und eine mäßig dichte, teilweise nur lichte Untergras-/Krautschicht. Aspektbildend sind Ende Mai die gelben Blüten von Wiesen-Pippau und Orientalischem Wiesen-Bocksbart, darunter meist dicht Zottiger Klappertopf. Magerkeitszeiger sind durchgehend häufig, neben dem schon erwähnten Zottigem Klappertopf und dem Orientalischen Wiesen-Bocksbart beispielsweise auch Flaumiger Wiesenhafer. Fettwiesenarten sind nur spärlich vorhanden. Die Wiese wird spät gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit einigen Magerkeitszeigern aber teilweise durch häufiges Auftreten von Zottigem Klappertopf und Scharfem Hahnenfuß gestörter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	sehr viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 25 -  
27819341300240

21.02.2018

---

Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 26 -**  
**27819341300241**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300241  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 26  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 6-7
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	21115
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in ebenem bis leicht südwestgeneigtem Gelände. Der Bestand ist niedrigwüchsig mit einer nur lichten Obergrasschicht. Die Untergras-/Krautschicht ist mäßig dicht, stellenweise nur lichte mit offenen Bodenstellen. Magerkeitszeiger dominieren den Bestand, beispielsweise die aspektbildenden Gräser Flaumiger Wiesenhafer und Aufrechte Trespe, aber auch Zottiger Klappertopf ist sehr häufig. Fettwiesenarten fehlen weitestgehend. An besonders flachgründigen Stellen treten Trockenzeiger wie Echter Schafschwingel oder Genfer Günsel auf. Die Wiese wird spät gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit dominierenden Magerkeitszeigern, aber durch dominantes Auftreten von Zottigem Klappertopf mit leicht gestörter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arenaria serpyllifolia	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium arvense	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 26 -  
27819341300241

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere	ja
Filipendula vulgaris	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Galium verum	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium campestre	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Valerianella locusta	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Siegelrain' 2 -**  
**27819341300242**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300242  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Siegelrain' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 6-8
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14911
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in leicht südostexponiertem Gelände. Der Bestand ist niedrigwüchsig mit einer lichten Obergrasschicht, die von Aufrechter Trespe bestimmt wird. Die Untergras-/Krautschicht ist mäßig dicht. Aufrechte Trespe und die Anfang Juni blühende Wiesen-Margerite sowie Futter-Esparsette sind zum Erfassungszeitpunkt aspektprägend. Magerkeitszeiger wie die eben genannten und auch zahlreiche andere dominieren den Bestand, während Fettwiesenarten nur beigemischt, und dann nur sehr schwachwüchsig vorkommen. Kleinflächig sind Magerrasenelemente vorhanden (Gewöhnlicher Hufeisenklee, Gewöhnlicher Wundklee). Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern und weitestgehend ungestörter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cruciata laevipes	etliche, mehrere		nein
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Siegelrain' 2 -**  
**27819341300242**

21.02.2018

---

Galium album	zahlreich, viele	nein
Galium verum	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Laserpitium latifolium	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	nein
Phyteuma orbiculare	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Siegelrain' 4 -**  
**27819341300243**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300243  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Siegelrain' 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 6-10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8925
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche typische Glatthafer-Wiese in ebenem bis leicht südostgeneigtem Gelände. Der Bestand ist mittelwüchsig mit einer mäßig dichten Obergrasschicht und einer ebenfalls mäßig dichten Untergras-/Krautschicht. Aspektbildend sind außer blühendem Rot- und Weiß-Klee Gräser wie beispielsweise Glatthafer, Flaumiger Wiesenhafer oder Aufrechte Trespe. Magerkeitszeiger sind auf der gesamten Fläche vorhanden, jedoch nicht dominierend. Fettwiesenarten wie Rot- und Weiß-Klee, Wiesenlöwenzahn oder Bärenklau sind häufig. Stellenweise ist weniger Klee vorhanden, dort ist der Bestand niedrigwüchsiger, und weitere Magerkeitszeiger wie Wiesen-Salbei oder Futter-Esparsette treten hinzu. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Wiese mit durch sehr häufiges Auftreten von Rot- und Weiß-Klee leicht beeinträchtigter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Siegelrain' 4 -**  
**27819341300243**

21.02.2018

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Galium verum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium multiflorum	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Siegelrain' 3 -**  
**27819341300244**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300244  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Siegelrain' 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 6-9
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	17137
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese in leicht südostgeneigtem Gelände. Der Bestand ist mittelwüchsig mit einer mäßig dichten Obergrasschicht und einer ebenfalls mäßig dichten Untergras-/Krautschicht. Aspektbildend sind Gräser wie Gewöhnlicher Goldhafer, Flaumiger Wiesenhafer und Glatthafer, außerdem der zum Erfassungszeitpunkt blühende Wiesen-Pippau. Magerkeitszeiger wie beispielsweise Wiesen-Glockenblume oder Wiesen-Margerite sind häufig, während Fettwiesenarten wie Wiesenlöwenzahn oder Wiesen-Kerbel außer in kleinflächigen, wüchsigeren und nicht herauskartierbaren Bereichen nicht in großen Mengen auftreten. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit einigen Magerkeitszeigern und kleinflächigen wüchsigeren Bereichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Siegelrain' 3 -**  
**27819341300244**

21.02.2018

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium multiflorum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Siegersrain' 5 -**  
**27819341300245**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300245  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Siegersrain' 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 6-11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13329
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese an einem leicht südostexponierten Hang. Der Bestand ist mittelwüchsig bis niedrigwüchsig mit einer mäßig dichten bis lichten Obergrassschicht. Die Untergras-/Krautschicht ist mäßig dicht. Aspektbildend sind Anfang Juni zottiger Klappertopf und Wiesen-Pippau, im Nordwesten auch Futter-Espartete. Magerkeitszeiger sind auf der gesamten Fläche regelmäßig vertreten, beispielsweise Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei oder Aufrechte Trespe. An flachgründigen trockeneren Stellen tritt Echter Schafschwingel auf. Die Wiese wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit einigen Magerkeitszeigern, aber mit durch häufiges Auftreten von zottigem Klappertopf und stellenweise hohen Deckungsanteilen an Rot-Klee etwas beeinträchtigter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Festuca ovina agg.	wenige, vereinzelt		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Siegelrain' 5 -**  
**27819341300245**

21.02.2018

---

Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 27 -**  
**27819341300246**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300246  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 27  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 6-13
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7153
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in ebenem bis leicht ostexpnirtem Gelände. Der Bestand ist niedrigwüchsig mit einer lichten Obergrasschicht und einer mäßig dichten Untergras-/Krautschicht. Aspektbildend ist Anfang Juni vor allem Aufrechte Tresse und zum Erfassungszeitpunkt bunt blühende Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Margerite, Wald-Storchschnabel und Futter-Esparsette. Magerkeitszeiger (z.B. die eben genannten Arten) dominieren, während Fettwiesenarten und ausgesprochene Nährstoffzeiger weitestgehend fehlen. Kleinflächig treten mit Gewöhnlichem Wundklee oder Echtem Schafschwingel Magerrasenübergänge auf. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr arten- und blütenreiche Wiese mit dominierenden Magerkeitszeigern und ungestörter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium arvense	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 27 -**  
**27819341300246**

21.02.2018

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thesium linophyllum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Siegersrain' 6 -**  
**27819341300247**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300247  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Siegersrain' 6  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 6-14
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6907
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	31.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese in leicht südostexponiertem Gelände. Aussagen zur Struktur sind zum Erfassungszeitpunkt nach dem ersten Schnitt nur eingeschränkt möglich. Der Bestand ist kräuterreich, mittelwüchsig und mäßig dicht. Ende Juli sind blühender Gewöhnlicher Hornklee und Rot-Klee aspektbildend. Magerkeitszeiger wie beispielsweise Rundblättrige Glockenblume, Orientalischer Wiesenbocksbart oder Acker-Witwenblume sind zahlreich vorhanden. Fettwiesenarten wie Wiesenlöwenzahn oder Wiesen-Bärenklau sind gemischt. Die Wiese wurde zumindest 2014 relativ früh gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand, mit zahlreichen, jedoch nur den weit verbreiteten Magerkeitszeigern und teilweise etwas unausgeglichener Artenzusammensetzung (viel Orientalischer Wiesenbocksbart, wenige Gräser).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Siegelrain' 6 -**  
**27819341300247**

21.02.2018

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Siegelrain' 7 -**  
**27819341300248**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300248  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Siegelrain' 7  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 6-15
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13857
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	31.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese an einem im Südosten mäßig steil nordexponiertem, sonst leicht ostexponiertem Hang. Aussagen zur Struktur sind zum Erfassungszeitpunkt nach dem ersten Schnitt nur bedingt möglich. Der Bestand ist relativ wüchsig und dicht. Magerkeitszeiger (vor allem Orientalischer Wiesenbocksbart und Wiesen-Magerite) sind auf der gesamten Fläche stetig vorhanden. Vor allem im Südteil sind jedoch auch Fettwiesenarten wie Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn oder Rot-Klee häufig. 2014 wurde die Wiese relativ früh gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig artenreiche Wiese mit einigen Magerkeitszeigern, aber bereichsweise auch vielen Fettwiesenarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Lolium multiflorum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Siegelrain' 7 -  
27819341300248

21.02.2018

---

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Siegelrain' 8 -**  
**27819341300249**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300249  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Siegelrain' 8  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 7-1	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14977	
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese an einem leicht südostexponiertem Hang. Der Bestand ist niedrigwüchsig mit einer mäßig dichten im Nordwesten etwas lichterem Obergrasschicht, die von Aufrechter Trespe bestimmt wird. Die Untergras-/Krautschicht ist ebenfalls mäßig dicht. Außer Aufrechter Trespe ist Wiesen-Glockenblume Anfang Juni aspektbildend. Magerkeitszeiger sind zahlreich vorhanden, zum Beispiel Hasenbrot, Zottiger Klappertopf oder Gewöhnlicher Hornklee. Nährstoffzeiger treten dagegen nur vereinzelt auf (Gewöhnliches Rispengras, Vielblütiger Lolch).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr arten- und blütenreiche Wiese mit vielen Magerkeitszeigern und weitestgehend ungestörter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Siegelrain' 8 -**  
**27819341300249**

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca ovina</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium multiflorum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 28 -**  
**27819341300250**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300250  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 28  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 7-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9665
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische, mit Weichem Pippau etwas montan geprägte Glatthafer-Wiese an einem mäßig steilen nordexponierten Hang. Der Bestand ist mittelwüchsig mit einer mäßig dichten Obergrassschicht und einer ebenfalls mäßig dichten Untergras-/Krautschicht. Aspektbildend sind Anfang Juni vor allem Gräser wie Flaumiger Wiesenhafer oder Glatthafer, bereichsweise ist auch Weisen-Sauerampfer und Wald-Storchschnabel häufig. Magerkeitszeiger wie beispielsweise Echter Rotschwengel, Kleiner Wiesenknopf oder Nordisches Labkraut sind zahlreich vorhanden. Kleinflächig treten an besonders flachgründigen Stellen auch Trockniszeiger wie Gewöhnlicher Hufeisenklee auf. Fettwiesenarten wie Wiesenlöwenzahn oder Wiesen-Knäuelgras sind nur beigemischt. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern, teilweise aber wüchsiger mit viel Wiesen-Sauerampfer.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex montana	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium arvense	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 28 -  
27819341300250

21.02.2018

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium boreale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VIII Gewann "Käsberg" südlich**  
**Heidenstadt - 27819341300251**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300251  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese VIII Gewann "Käsberg" südlich Heidenstadt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L9/171
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15800
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr Artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten und zahlreichen bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern, wobei die krautigen Magerkeitszeiger teilweise regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen sind. Es kommen 10 Zählarten vor, davon 8 regelmäßig. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) treten nur vereinzelt auf. Es sind im Bestand einige Arten der Kalk-Magerrasen zu finden, darunter Futter-Esparsette und Wiesen-Salbei. Hervorzuheben ist das sehr regelmäßige Vorkommen der Wiesen-Glockenblume. Der Bestand weist insgesamt eine sehr hohe Artenvielfalt auf, die dadurch gesteigert wird, dass kleinflächig flachgründige Bereiche entlang einer Böschungskante vorkommen, die als fragmentarische Magerrasen bezeichnet werden können und durch das Vorkommen von Acker-Hornkraut, Ähriger Blauweiderich und Karthäuser-Nelke gekennzeichnet werden. Diese wurden nicht askartiert sondern werden als Bestandteil der Wiesenfläche angesehen. Das Arteninventar ist hervorragend. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand ist überwiegend zweischichtig aufgebaut und niederwüchsig. Eine lichte Oberschicht ist von den Arten Glatthafer und Flaumiger Wiesenhafer gebildet. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist sehr gut. Der Bestand wird gemäht. Es ist keine Beeinträchtigung festzustellen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Aufgrund der hohen Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar hervorragend. Zusammen mit einer hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich ein hervorragender Erhaltungszustand .

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese VIII Gewann "Käsberg" südlich**  
**Heidenstadt - 27819341300251**

21.02.2018

---

<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Campanula rapunculus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>		nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valeriana locusta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica spicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NO Tieringen 'Winkel' 1 -**  
**27819341300252**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300252  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NO Tieringen 'Winkel' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 8-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4287
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	06.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese am unterhalb eines südexponierten Hanges in weitestgehend ebenem Gelände. Der Bestand ist mittelwüchsig mit einer lichten Obergrassschicht und einer mäßig dichten Untergras-/Krautschicht, die teilweise auch offene Bodenstellen aufweist. Aspektbildend ist Anfang Mai blühender Wiesenlöwenzahn und die Blätter von Herbst-Zeitlose, die die übrige Vegetation zum Erfassungszeitpunkt überragen. Magerkeitszeiger sind nur eingestreut, Fettwiesenarten, wie der eben schon erwähnte Wiesenlöwenzahn sind häufiger, aber nicht in beeinträchtigender Menge vorhanden. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese, Magerkeitszeiger jedoch nur spärlich und Fettwiesenarten in größeren Mengen vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	sehr viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NO Tieringen 'Winkel' 1 -**  
**27819341300252**

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium multiflorum	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	sehr viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica arvensis	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NO Tieringen 'Schulrain' -**  
**27819341300253**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300253  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NO Tieringen 'Schulrain'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 8-3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	13736
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese an einem leicht nordexponierten Hang am Albtrauf. Der Bestand ist niedrigwüchsig mit einer lichten Obergrasschicht und einer mäßig dichten Untergras-/Krautschicht. Aspektbildend sind Anfang Juni blühende Wiesen-Margerite und Rot-Klee. Magerkeitszeiger wie beispielsweise Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Orientalischer Wiesenbocksbart oder Kugel-Teufelskralle sind zahlreich vorhanden. Als Frischezeiger tritt Herbst-Zeitlose häufig auf. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern und weitestgehend unbeeinträchtigter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lolium perenne	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NO Tieringen 'Schulrain' -**  
**27819341300253**

21.02.2018

---

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NO Tieringen 'Winkel' 2 -**  
**27819341300254**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300254  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NO Tieringen 'Winkel' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 9-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	65567
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	06.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese an einem leicht geneigten südwestexponierten Hang. Der Bestand ist niedrigwüchsig bis mittelwüchsig mit einer lichten Obergrasschicht und einer mäßig dichten Untergras-/Krautschicht. Anfang Mai ist vor allem Aufrechte Trespe und der zu diesem Zeitpunkt blühende Knollige Hahnenfuß aspektbildend. Magerkeitszeiger wie die eben genannten und einige andere (beispielsweise Arznei-Schlüsselblume, Gewöhnliches Ruchgras und Acker-Witwenblume) dominieren den Bestand. Nur kleinflächig finden sich Nährstoffzeiger wie zum Beispiel Wiesen-Kerbel oder Ausdauernder Lolch. Stellenweise, etwa auf einer niedrigen südexponierten Böschung in der Mitte der Erfassungseinheit, zeigen sich mit Gewöhnlichem Wundklee Übergänge zum Magerrasen. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Arten- und blütenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern und weitestgehend ungestörter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NO Tieringen 'Winkel' 2 -**  
**27819341300254**

21.02.2018

---

Campanula patula	zahlreich, viele	ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Flachland-Mähwiese V südöstlich Heidstadt - 27819341300259**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300259  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese V südöstlich Heidstadt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L9/69
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	663
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit wenig Aufrechter Trespe. Es kommen einige typische Kennarten und bewertungsrelevante Magerkeitszeiger vor, wobei die krautigen Magerkeitszeiger alle nur vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 4 Zählarten vor, davon nur 1 regelmäßig. Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Kerbel (Nährstoffzeiger) regelmäßig aber mit geringer Deckung zu finden. Das Arteninventar ist wegen der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten durchschnittlich. Der Bestand weist keine typische Wiesenschichtung auf. Er ist überwiegend niederwüchsig, stellenweise lückig und dadurch etwas inhomogen. Die Habitatstruktur ist ebenfalls durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Es kann keine eindeutige Beeinträchtigung festgestellt werden.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300855

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten wird das Arteninventar als durchschnittlich bewertet. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Flachland-Mähwiese V südöstlich Heidstadt - 27819341300259

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese IX Gewinn "Käsberg" südlich**  
**Heidenstadt - 27819341300260**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300260  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese IX Gewinn "Käsberg" südlich Heidenstadt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L9/70
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1476
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten und bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern. Regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit sind die Arten Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf und Knolliger Hahnenfuß zu finden, alle anderen krautigen Magerkeitszeiger sind nur vereinzelt anzutreffen. Es kommen 7 Zählarten vor, davon 5 regelmäßig. Wiesen-Löwenzahn (Nährstoffzeiger) ist mit mittlerer Häufigkeit vertreten. Das Arteninventar ist wegen der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten gut. Der Bestand weist keine typische Wiesenschichtung auf. Er ist zweischichtig aufgebaut und stellenweise lückig. Die obere Schicht wird von der Art Aufrechte Trespe aufgebaut. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist insgesamt gut. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Es kann keine eindeutige Beeinträchtigung festgestellt werden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten wird das Arteninventar als gut bewertet. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rapunculus	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	wenige, vereinzelt		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese IX Gewinn "Käsberg" südlich**  
**Heidenstadt - 27819341300260**

21.02.2018

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valeriana locusta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 4 -**  
**27819341300283**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300283  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D 13-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3783
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	01.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in ebenem bis leicht südexponiertem Gelände. Der Bestand ist niedrigwüchsig mit einer lichten Obergrassschicht und einer mäßig dichten Untergras-/Krautschicht. Anfang Juli ist Aufrechte Trespe aspektbildend. Magerkeitszeiger wie beispielsweise Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Augentrost oder die schon erwähnte Aufrechte Trespe dominieren den Bestand. Fettwiesenarten sind nur beigemischt und dann sehr schwachwüchsig. Im Süden treten Übergänge zum Magerrasen auf mit Kriechender Hauhechel und Arznei-Thymian. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit dominierenden Magerkeitszeigern, Übergängen zum Magerrasen und weitgehend ungestörter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 4 -**  
**27819341300283**

21.02.2018

---

Galium album	etliche, mehrere	ja
Galium verum	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hossenbühl' 1 -**  
**27819341300284**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300284  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hossenbühl' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D 13-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	27110
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	01.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese an einem leicht südgeneigten Hang. Der Bestand ist niedrigwüchsig mit einer mäßig dichten Obergras und einer ebenfalls mäßig dichten Untergras-/Krautschicht. Aspektbildend sind Anfang Juli die blühenden Gräser wie beispielsweise Aufrechte Trespe, Wolliges Honiggras oder Flaumiger Wiesenhafer. Magerkeitszeiger sind zahlreich vorhanden, zum Beispiel Wiesen-Margerite, Gewöhnliches Zittergras, Acker-Witwenblume oder Purgier-Lein. Zottiger Klappertopf erreicht stellenweise hohe Deckungswerte. Fettwiesenarten sind nur von untergeordneter Bedeutung, jedoch treten vor allem im südwestlichen Teil wüchsiger Bereiche auf, in welchen Weißes Wiesenlabkraut hohe Anteile einnimmt, und deutlich weniger Magerkeitszeiger vorkommen. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Wiese jedoch meist nur mit den weit verbreiteten Magerkeitszeigern, Struktur zum Teil durch starkes Auftreten von Klappertopf etwas gestört, teilweise wüchsiger Bereiche vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (1.198%)  
7819 (98.802%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Hossenbühl' 1 -  
27819341300284

21.02.2018

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Flachland-Mähwiese am Schafberg - 27819341300289**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300289  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese am Schafberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	s	<b>Feld Nr.</b>	C92	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	7579	
<b>Kartierer</b>	Seifert, Carola	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche magere Glatthaferwiesen an mäßig geneigten SO bis NO-exponierten Hängen, die frischeren Partien einer ehemaligen Hutung einnehmend und von Wacholderheide umgeben. Die Krautschicht ist reich an Kräutern und Obergräsern bei typischer dreigliedriger Schichtung und heterogener Wuchsdichte, teilweise kommt es zu einer nachteiligen Verdichtung des Obergras-Horizontes.  
 Im Artenbestand überwiegen allgemeine Wiesenarten, Arten der Frischwiesen und Magerzeiger, letztere erreichen Anteile von 10-30%. Häufige Magerzeiger sind Echtes Labkraut und Aufrechte Trespe, regelmäßig kommen ferner Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume vor. Dazu treten vereinzelt Arten der Magerrasen, z.B. Kleiner Wiesenknopf und Niedriges Labkraut.  
 Die Bestände sind überwiegend als Trespen-Glatthaferwiese mäßig trockener Standorte ausgebildet. Im Süden und Osten der großen Teilfläche ist eine frischere Ausbildung vorhanden, in der Glatthafer und Rotschwingel häufig sind, während die Aufrechte Trespe zurück tritt.  
 Die Bestände werden zusammen mit der angrenzenden Wacholderheide kurzzeitig und extensiv von Schafen beweidet. Im Aufnahmejahr erfolgte der erste Weidegang erst Ende Juni im dann bereits überständigen Aufwuchs. Hohe Anteile von Obergräsern und geringes Blütenangebot sind wahrscheinlich eine Folge eines ungünstigen Weide-Managements (später Auftrieb und/oder zu geringer Besatz).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gutes Arteninventar (da hoher Artenreichtum, gute Ausstattung mit Magerzeigern), Gute Habitatstruktur (da typische Schichtung, jedoch zum Teil Verdichtung des Obergras-Horizontes), schwache Beeinträchtigung durch ungünstiges Weide-Regime

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	214 Beweidung, nicht angepaßt	<b>Grad</b> 1	schwach
	899 Sonstige Beeinträchtigung	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Flachland-Mähwiese am Schafberg - 27819341300289

21.02.2018

---

Agrostis tenuis	wenige, vereinzelt	ja
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt	ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele	ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	ja
Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Galium pumilum	wenige, vereinzelt	ja
Galium verum	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Berg-Mähwiese am Schafberg - 27819341300291

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300291  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese am Schafberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	C93
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2822
<b>Kartierer</b>	Seifert, Carola	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinflächig ausgebildete, mäßig artenreiche, wechselfeuchte Bergmähwiese an einem steilen, nordostexponierten Hang in schattiger Lage, Bestandteil einer ehemaligen Hutung. Außerhalb des Schattenwurfs des angrenzenden Waldes übergehend in eine Flachland-Mähwiese (Erfassungseinheit Nr. 0289). Die Krautschicht wird überwiegend vom Rotschwengel geprägt, der eine hochwüchsige und dichte untere Krautschicht bildet. Darüber befindet sich eine lockere mittlere und obere Krautschicht. Hangabwärts nimmt der Anteil des Rotschwengels ab und der Obergras-Horizont wird zunehmend dichter. Im Artenbestand herrschen Magerzeiger und allgemeine Wiesenarten vor, dazu treten einzelne Feuchtezeiger sowie mehrere typische Arten der Berg-Mähwiesen (Ährige Teufelskralle, Weichhaariger Pippau, Waldhahnenfuß, Buschwindröschen und Bergfrauenmantel). Magerzeiger erreichen 10-30% Anteil. Zu den häufigen Magerzeigern gehört neben Rotschwengel und Ruchgras das Echte Labkraut. Aufgrund der guten Ausstattung mit typischen Arten der Bergmähwiesen wird der Bestand als Berg-Mähwiese aufgenommen, obwohl zwei typische Arten der Flachland-Mähwiesen ebenfalls vertreten sind (Glatthafer und Wiesen-Labkraut). Die besondere lokalklimatische Situation (schattig, NO-Exposition) bedingt hier eine deutlich andere Artenzusammensetzung der Wiese als in der angrenzenden Flachland-Mähwiese (EE 0289). Die Bestände werden zusammen mit den angrenzenden Flächen kurzzeitig und extensiv von Schafen beweidet. Im Aufnahmejahr erfolgte der erste Weidegang erst Ende Juni im dann bereits überständigen Aufwuchs. Stellenweise hohe Anteile von Obergräsern und der hohe und dichte Wuchs der Untergrasschicht könnten Folge eines ungünstigen Weide-Managements sein (später Auftrieb und/oder zu geringer Besatz).

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Bemerkenswert sind Vorkommen von zwei gefährdeten Arten (Weichhaariger Pippau - zerstreut, Kugelige Teufelskralle - vereinzelt und stellenweise).
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Durchschnittliches Arteninventar (da mäßig artenreich, mittlere Anzahl von Magerzeigern), durchschnittliche Habitatstruktur (da typische Schichtung, aber Verdichtung Untergras-Horizont und stellenweise Verdichtung Obergrasschicht)

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Berg-Mähwiese am Schafberg - 27819341300291

21.02.2018

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	sehr viele		nein
Galium album	wenige, vereinzelt		nein
Galium pumilum	wenige, vereinzelt		nein
Galium verum	zahlreich, viele		nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein
Physcia orbicularis	wenige, vereinzelt		nein
Phyteuma spicatum	wenige, vereinzelt		nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus nemorosus	etliche, mehrere		nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 10 - 27819341300347

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300347  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 10  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** A 6-5  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 5931  
**Kartierer** Hiedl, Magdalena **Erfassungsdatum** 20.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese an einem mäßig steilen nordexponierten Hang. Der Bestand ist mittelwüchsig mit einer lichten bis stellenweise sehr spärlichen Obergrasschicht und einer mäßig dichten Untergras-/ Krautschicht. Die Wiese ist grasreich, Gewöhnliches Ruchgras und Echter Rotschwinger sind aspektprägend. Magerkeitszeiger sind auf der gesamten Fläche häufig, zum Beispiel außer den eben genannten auch Nordisches Labkraut und Hasenbrot. Nährstoffzeiger sind insgesamt nur spärlich vorhanden, nur im Westen etwas häufiger (z.B. Wiesen-Kerbel), hier bereichsweise auch Weißes Labkraut ziemlich wüchsig und häufig vorhanden. Die Wiese wird gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit vielen Magerkeitszeigern und kleinflächigen wüchsigeren Bereichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Carex montana	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Berg-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 10 - 27819341300347

21.02.2018

---

<i>Euphorbia brittingeri</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Filipendula vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium boreale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Gentiana lutea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa chaixii</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 18 - 27819341300348

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300348  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 18  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** E 14-8  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 6923  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 30.08.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche, schwach nach Westen exponierte, wechselfrische Glatthafer-Wiese. Der Bestand ist mittelwüchsig, die Obergräser mäßig dicht, die Krautschicht dicht. Es finden sich Magerkeitszeiger, wie Mittlerer Wegerich, Hornklee und Orientalischer Bocksbart auf der Fläche, die bereichsweise von Löwenzahn, Wiesen-Kerbel und -Bärenklau durchsetzt sind. Randlich im Süden ist die Wiese wüchsiger. Die Wiese ist schwach durch die frühe Mahd (Ende Mai) beeinträchtigt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, zum Teil wüchsige Wiese mit bereichsweise gut ausgebildeter Esparsette, Augentrost, u.a. jedoch mit teils relativ hohem Deckungsgrad an Wiesen-Löwenzahn.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 207 Zu frühe Mahd **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 18 - 27819341300348

21.02.2018

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>		nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese zwischen 'Donnersfeld' und**  
**'Schildhaldenäcker' 2 - 27819341300350**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300350  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese zwischen 'Donnersfeld' und 'Schildhaldenäcker' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 17-5	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4918	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	30.08.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf südexponierter Fläche. Die Obergrassschicht des niedrig- bis mittelwüchsigen Bestandes ist licht, die Krautschicht dicht. Als Magerkeitszeiger kommen der Kleine Wiesenknopf, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Salbei vor, letzteres weist auf einen trockenen Standort hin. Beeinträchtigt ist die Wiese schwach durch zu frühe Mahd (Erste Mahd 2014 vor dem 20.05.).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Arten- und blütenreiche, sehr gut strukturierte Wiese ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 207 Zu frühe Mahd      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese zwischen 'Donnersfeld' und**  
**'Schildhaldenäcker' 2 - 27819341300350**

21.02.2018

---

<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese zwischen 'Donnersfeld' und 'Schildhaldenäcker' 1 - 27819341300351

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300351  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese zwischen 'Donnersfeld' und 'Schildhaldenäcker' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 17-6
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	39771
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	30.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Ausprägung auf leicht südexponierter Fläche. Wald-Storchschnabel dominiert den mittel- bis hochwüchsigen Bestand mit der lichten Obergrassschicht und der dichten bis sehr dichten Krautschicht. Orientalischer Bocksbart, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und Gewöhnlicher Hornklee sind von den Magerkeitszeigern vertreten. Vertreter der Fettwiesenarten treten teils in geringer Menge (Wiesen-Bärenklau), teils in großer Menge auf (Wald-Storchschnabel). Der Bestand ist aufgrund der zu frühen Mahd (erster Schnitt bereits Ende Mai) schwach beeinträchtigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, stark von Wald-Storchschnabel dominierte Wiese mit guter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 207 Zu frühe Mahd **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese zwischen 'Donnersfeld' und**  
**'Schildhaldenäcker' 1 - 27819341300351**

21.02.2018

---

Geranium sylvaticum	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 15 -**  
**27819341300352**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300352  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 15  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J 15-21
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2023
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	28.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte auf leicht südexponierter Fläche. Die langgezogene Wiese erstreckt sich von Nordwesten nach Südosten. Der hochwüchsige Bestand weist eine mäßig dichte Obergrassschicht und eine dichte Untergrassschicht auf. Die Wiese ist Ende August blütenarm. Neben Magerkeitszeigern, wie Zottiger Klappertopf, Aufrechter Trespe und Wiesen-Bocksbart wachsen auch Fettwiesenarten, wie Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Fuchsschwanz auf der Fläche. Eine mittlere Beeinträchtigung der Wiese besteht durch eine anfängliche Verfilzung durch Nutzungsauffassung, jedoch sind Brachezeiger, wie Echtes Johanniskraut auf der Fläche noch in geringen Mengen vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher, blütenarmer Bestand mit einigen Nährstoffzeigern. Die Wiese ist durch anfängliche Verfilzung beeinträchtigt, Brachezeiger sind nur in geringer Menge vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 15 -**  
**27819341300352**

21.02.2018

---

Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Phleum pratense	zahlreich, viele	ja
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Langental' 1 -**  
**27819341300361**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300361  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Langental' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 4-3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2301
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auf die Erfassungseinheit der Mähwiesenkartierung (MW-Nr.6510800046059186):  
Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese in leicht süd- über südost- bis ostexponiertem Gelände. Der Bestand ist mittelwüchsig bis hochwüchsig mit einer dichten Obergras- und einer mäßig dichten Untergras-/Krautschicht. Aspektbildend ist Mitte Juni vor allem der blühende Zottige Klappertopf, aber auch Grasarten wie beispielsweise Gewöhnliches Wiesenlieschgras oder Wiesen-Kammgras. Außer Zottigem Klappertopf sind Magerkeitszeiger nur beigemischt, während Fettwiesenarten wie beispielsweise Rot-Klee oder Wiesenlöwenzahn und auch ausgesprochene Nährstoffzeiger wie Ausdauernder Lolch oder Gewöhnliches Wiesenlieschgras bereichsweise häufig auftreten. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig artenreiche Wiese mit nur wenigen Magerkeitszeigern, und stellenweise häufig auftretenden Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Chaerophyllum aureum	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Langental' 1 -**  
**27819341300361**

21.02.2018

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Lolium multiflorum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	zahlreich, viele	ja
Phleum pratense	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Mitten im**  
**Letteneschle' 1 - 27819341300367**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300367  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Mitten im Letteneschle' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D 12-4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7285
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche bis im nordwestlichen Bereich sehr artenreiche typische Glatthafer-Wiese in leicht südostexponiertem Gelände. Aussagen zur Struktur sind zum Erfassungszeitpunkt nach dem 1. Schnitt nur bedingt möglich. Insgesamt ist der Bestand mittelwüchsig, stellenweise niedrigwüchsig und mäßig dicht bis dicht. Aspektprägend ist Mitte August blühender Gewöhnlicher Hornklee. Magerkeitszeiger sind häufig, zum Beispiel Aufrechte Trespe oder Acker-Witwenblume. Teilweise treten in wüchsigeren Bereichen Herden von Wald-Storchschnabel auf. Dort sind auch Fettwiesenarten wie beispielsweise Wiesen-Knäuelgras oder Wiesen-Bärenklau häufiger vorhanden. Diese sonst nur beigemischt. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche bis sehr artenreiche Wiese mit einigen Magerkeitszeigern aber kleinflächig wüchsigeren Bereichen mit stärkerem Auftreten von Fettwiesenarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt**  
7719 (9.335%)  
7819 (90.665%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Mitten im**  
**Letteneschle' 1 - 27819341300367**

21.02.2018

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Mitten im**  
**Letteneschle' 2 - 27819341300368**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300368  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Mitten im Letteneschle' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D 12-5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3585
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese an einem leicht südostgeneigten Hang. Aussagen zur Wiesenstruktur sind zum Erfassungszeitpunkt (nach dem 1. Schnitt) nur bedingt möglich. Vor allem in der Mitte der Erfassungseinheit ist der Bestand wüchsig mit einem großen Anteil an Fettwiesenarten wie Wiesen-Knäuelgras, Wiesenlöwenzahn oder Wiesen-Bärenklau. Außerdem erreicht hier Wald-Storchschnabel hohe Deckungswerte. Magerkeitszeiger wie Aufrechte Trespe und Orientalischer Wiesenbocksbart kommen nur mit geringen Deckungswerten vor. Die randlichen Bereiche sind niedrigwüchsiger mit häufigem Vorkommen von Magerkeitszeigern wie beispielsweise Aufrechte Trespe oder Mittlerer Wegerich. Aspektprägend ist Mitte August vor allem die gerade blühende Gewöhnliche Wiesenschafgarbe. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig artenreiche und großteils wüchsige Wiese jedoch mit stetigem Vorkommen von Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (4.452%)  
7819 (95.548%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Mitten im**  
**Letteneschle' 2 - 27819341300368**

21.02.2018

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 3 -**  
**27819341300369**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300369  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D 12-6
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4164
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiesen an einem leicht ostgeneigten Hang. Zur Struktur ist zum Erfassungszeitpunkt nach dem 1. Schnitt nur bedingt eine Aussage möglich. Die Wiese ist relativ wüchsig und weist einen hohen Anteil an hochwüchsigen Gräsern wie Wiesen-Knäuelgras oder Echtes Wiesenrispengras auf. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Kerbel oder Wiesenlöwenzahn sind häufig, während Magerkeitszeiger geringe Deckungswerte aufweisen. Aspektprägend ist Mitte August blühende Gewöhnliche Wiesenschafgarbe. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig artenreiche und ziemlich wüchsige Wiese mit wenigen Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Plantago media	etliche, mehrere		nein
Poa pratensis	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 3 -  
27819341300369**

21.02.2018

---

Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Buck' 1 -**  
**27819341300370**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300370  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Buck' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D 12-7
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10546
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese in leicht südostexponiertem Gelände. Aussagen zur Wiesenstruktur sind zum Erfassungszeitpunkt nach dem 1. Schnitt nur eingeschränkt möglich. Der Bestand ist dicht und ziemlich wüchsig und weist einen hohen Anteil an Fettwiesenarten und Nährstoffzeigern wie Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Bärenklau oder Wiesen-Kerbel auf. Daneben sind aber auch Magerkeitszeiger wie Orientalischer Wiesenbocksbart, Acker-Witwenblume oder Gewöhnlicher Hornklee häufig vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Ziemlich wüchsige aber artenreiche Wiese mit einigen Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (36.994%)  
7819 (63.006%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Buck' 1 -**  
**27819341300370**

21.02.2018

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Lolium multiflorum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Medicago sativa</i> agg.	etliche, mehrere	ausgesetzt, angesalbt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Buck' 2 -**  
**27819341300371**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300371  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Buck' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D 12-8
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3998
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese in leicht ostexponiertem Gelände. Aussagen zur Wiesenstruktur sind zum Erfassungszeitpunkt nach dem 1. Schnitt nur bedingt möglich. Die Wiese ist niedrigwüchsig, hochwüchsige Gräser wie Wiesen-Knäuelgras haben nur geringe Deckungsanteile. Im Bestand dominieren die Magerkeitszeiger wie beispielsweise Orientalischer Wiesenbocksbart, Mittlerer Klee oder Echter Rotschwingel. Fettwiesenarten wie Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Bärenklau un auch Wiesen-Kerbel sind stetig beigemischt. Aspektprägend ist Mitte August blühende Rundblättrige Glockenblume. Trockeniszeiger wie Kleine Pimpernell oder Tauben-Skabiose sind auch regelmäßig eingestreut. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern und weitgehend ungestörter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		ja
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Buck' 2 -**  
**27819341300371**

21.02.2018

---

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Buck' 3 -**  
**27819341300372**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300372  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Buck' 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D 12-9
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1404
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler Streifen einer mäßig artenreiche Wiese an einem leicht südostexponierten Hang zwischen mit Saat-Luzerne übersäten und nicht dem Lebensrautyp 6510 entsprechenden Wiesenbereichen. Aussagen zur Wiesenstruktur sind zum Erfassungszeitpunkt nach dem 1. Schnitt nur bedingt möglich. Der Bestand ist mittelwüchsig und mäßig dicht. Mitte August ist blühender Gewöhnlicher Goldhafer aspektprägend. Einerseits sind Magerkeitszeiger (vor allem Aufrechte Trespe und Orientalischer Wiesenbocksbart) stark vertreten, andererseits erreicht Wiesenlöwenzahn als Fettwiesenart ebenfalls hohe Deckungswerte. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig artenreiche Wiese, zwar mit einigen Magerkeitszeigern, aber auch mit einem relativ hohen Anteil an Fettwiesenarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Buck' 3 -  
27819341300372

21.02.2018

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Mitten im**  
**Letteneschle' 3 - 27819341300373**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300373  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Mitten im Letteneschle' 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D 12-10	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5352	
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese an einem leicht ostexponierten Hang. Aussagen zur Struktur sind zum Erfassungszeitpunkt nach dem 1. Schnitt nur bedingt möglich. Der Bestand ist ziemlich wüchsig und dicht mit einem großen Anteil an Fettwiesenarten wie Wiesenlöwenzahn, Scharfer Hahnenfuß oder Rot-Klee. Auch ausgesprochene Nährstoffzeiger wie Vielblütiger Lolch oder Wiesen-Kerbel sind beigemischt. Richtung Süden nimmt der Anteil von Saat-Luzerne zu. Die Magerkeitszeiger, vor allem Orientalischer Wiesenbocksbart und Flaumiger Wiesenhafer sind ebenfalls stetig vorhanden. Häufigstes Gras ist Gewöhnlicher Wiesenhafer. Aspektprägend ist Mitte August die zum Zeitpunkt in Herden blühende Gewöhnliche Wiesenschafgarbe. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Wiese mit einigen Magerkeitszeigern, jedoch ziemlich wüchsig und mit unausgeglichener Artenzusammensetzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (13.224%)  
7819 (86.776%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Mitten im**  
**Letteneschle' 3 - 27819341300373**

21.02.2018

---

Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja
Lolium multiflorum	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Medicago sativa agg.	etliche, mehrere	ausgesetzt, angesalbt	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia cracca	zahlreich, viele		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Lettenäcker' 1 - 27819341300376

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300376  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Lettenäcker' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D 13-5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2431
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	19.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, von Bäumen umrahmte Trespen-Glatthafer-Wiese in ebenem, im Nordwesten leicht nordostexponiertem Gelände (dort eher dem Typ der typischen Glatthafer-Wiese entsprechend). Aussagen zur Wiesenstruktur sind zum Erfassungszeitpunkt nach dem 1. Schnitt nur bedingt möglich. Der Bestand ist magerwüchsig und bildet im Südosten eine mäßig dichte, im Nordwesten aufgrund der Beschattung eine nur schütterere Vegetationsbedeckung aus. Magerkeitszeiger sind bestansträgend, zum Beispiel Kleiner Wiesenknopf, Mittlerer Wegerich oder Wiesen-Augentrost. Fettweisenarten treten nur in kleinen Bereichen der Wiese in erwähnenswerten Anteilen auf (vor allem Wiesenlöwenzahn). Mit Kleiner Pimpernell und Tauben-Skabiose sind Magerrasenelemente beigemischt. Die Wiese wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche und magere Wiese mit teilweise durch die Beschattung nicht optimaler Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (19.625%)  
7819 (80.375%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Lettenäcker' 1 -  
27819341300376

21.02.2018

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium multiflorum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Lettenäcker' 2 - 27819341300379

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300379  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Lettenäcker' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D 13-8
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2246
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	19.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese in ebenem Gelände. Aussagen zur Wiesenstruktur sind zum Erfassungszeitpunkt nach dem 1. Schnitt nur bedingt möglich. Der Bestand ist niedrigwüchsig bis mittelwüchsig und mäßig dicht. Mitte August ist blühender Rot-Klee und Mittlerer Wegerich, sowie Wiesen-Augentrost auspektbildend. Magerkeitszeiger sind auf der gesamten Fläche bestandsprägend, zum Beispiel Mittlerer Wegerich oder Orientalischer Wiesenbocksbart. Fettwiesenarten wie Wiesen-Knäuelgras und Wiesenlöwenzahn sind nur bereichsweise häufig vorhanden. Als Trockeniszeiger treten Kleine Pimpernell und Tauben-Skabiose auf. Die Wiese wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit etlichen Magerkeitszeigern, stellenweise jedoch Fettwiesenarten hervortretend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (20.861%)  
7819 (79.139%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Lettenäcker' 2 -  
27819341300379

21.02.2018

---

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 5 -**  
**27819341300385**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300385  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D 13-9
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1249
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	19.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese auf einer flachen Kuppe und in teils leicht westexponiertem Gelände. Aussagen zur Wiesenstruktur sind zum Erfassungszeitpunkt nach dem 1. Schnitt nur bedingt möglich. Der Bestand ist niedrigwüchsig und mäßig dicht. Mitte August ist blühender Rot-Klee aspektbildend, außerdem blühen zum Erfassungszeitpunkt ebenfalls Gewöhnlicher Hornklee und Kleine Pimpernell, wodurch ein bunter Blühaspekt entsteht. Magerkeitszeiger wie beispielsweise Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume oder Flaumiger Wiesenhafer dominieren, während Fettwiesenarten, bis auf wenige Exemplare von Wiesen-Bärenklau und den relativ häufig vorkommenden Rot-Klee, zurücktreten. Auf der gesamten Fläche auch Arten der Magerrasen wie beispielsweise Kriechende Hauhechel oder Gewöhnlicher Wundklee. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche und sehr magere Wiese mit dominierenden Magerkeitszeigern, und nur durch häufiges Auftreten von Rot-Klee sehr geringfügig gestörter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Carex flacca	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 5 -**  
**27819341300385**

21.02.2018

---

Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele	ja
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Galium verum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	ja
Lolium multiflorum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	ja
Ononis repens	zahlreich, viele	ja
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 6 -**  
**27819341300386**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300386  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 6  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D 13-10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6299
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	19.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Im etwas höher gelegenen nordwestlichen Bereich sehr artenreiche, sonst artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in leicht südwestexponiertem Gelände. Aussagen zur Wiesenstruktur sind zum Erfassungszeitpunkt nach dem 1. Schnitt nur eingeschränkt möglich. Der Bestand ist niedrigwüchsig, Richtung Südosten etwas wüchsiger, und mäßig dicht. Magerkeitszeiger wie beispielsweise Aufrechte Trespe, Mittlerer Wegerich, Futter-Esparsette oder Gewöhnlicher Hornklee dominieren, während Fettwiesenarten wie Wiesen-Bärenklau oder Löwenzahn nur beigemischt und schwachwüchsig sind. Als Trockeniszeiger tritt Kleine Pimpernell auf der gesamten Fläche auf. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Von Magerkeitszeigern dominierte artenreiche bis sehr artenreiche Wiese mit nur beigemischten Fettwiesenarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 6 -**  
**27819341300386**

21.02.2018

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium multiflorum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Lettenäcker' 3 -**  
**27819341300387**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300387  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Lettenäcker' 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D 13-11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1850
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	19.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in relativ ebenem Gelände, im Norden etwas südexponiert, hier etwas artenreicher. Aussagen zur Wiesenstruktur sind zum Erfassungszeitpunkt nach dem 1. Schnitt nur eingeschränkt möglich. Der Bestand ist niedrigwüchsig und mäßig dicht. Aspektbildend ist der Mitte August blühende Rot-Klee, sowie Gewöhnlicher Hornklee. Magerkeitszeiger sind häufig, zum Beispiel Acker-Witwenblume und er eben schon erwähnte Gewöhnliche Hornklee. Auf der gesamten Erfassungseinheit ist ein schmaler Streifen in der Mitte der Fläche wüchsig und mit einem größeren Anteil an Fettwiesenarten bewachsen. Aufrechte Trespen fehlt in diesem Bereich. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern, aber mit stellenweise größeren Anteilen an Fettwiesenarten und Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (12.163%)  
7819 (87.837%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Lettenäcker' 3 -**  
**27819341300387**

21.02.2018

---

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium multiflorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 7 -**  
**27819341300388**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300388  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 7  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D 13-12
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4046
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	19.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in leicht südostexponiertem Gelände. Aussagen zur Wiesenstruktur sind zum Erfassungszeitpunkt nach dem 1. Schnitt nur eingeschränkt möglich. Der Bestand ist niedrigwüchsig und mäßig dicht. Rot-Klee und Gewöhnlicher Hornklee bilden Mitte August einen bunten Blühaspekt. Magerkeitszeiger wie beispielsweise Aufrechte Trespe und Acker-Witwenblume sind sehr häufig, während Fettwiesenarten wie Wiesen-Bärenklau oder Wiesenlöwenzahn nicht sehr stark vertreten sind. Kleine Pimpernell als Trockenzeiger kommt regelmäßig auf der gesamten Fläche vor. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche und meist von Magerkeitszeigern dominierte Wiese mit weitgehend ungestörter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere		nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 7 -  
27819341300388**

21.02.2018

---

Plantago media	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 8 -**  
**27819341300389**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300389  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 8  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D 13-13
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7868
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	19.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche bis sehr artenreiche Wiese an einem leicht südexponierten und leicht gestuften Hang, mit einigen, in Reihen gepflanzten Obstbäumen. Zwischen den Obstbäumen teilweise schmale, nicht genutzte Streifen. Aussagen zur Wiesenstruktur sind zum Erfassungszeitpunkt nach dem 1. Schnitt nur eingeschränkt möglich. Der Bestand ist heterogen und wechselt kleinflächig zwischen schwachwüchsigen (dann Wiesentyp Trespen-Glatthafer-Wiese) und wüchsigeren Bereichen (typische Glatthafer-Wiese). In den schwachwüchsigen Bereichen sind Magerkeitszeiger wie beispielsweise Gewöhnlicher Hornklee oder Kleine Pimpernell häufig vorhanden, während diese in den wüchsigeren Bereichen nur beigemischt sind. Dort sind Fettwiesenarten, vor allem Wiesenlöwenzahn stark vertreten. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Teils sehr, teils nur mäßig artenreiche Wiese mit teils ungestörter, teils durch zahlreiche Fettwiesenarten beeinträchtigter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 8 -**  
**27819341300389**

21.02.2018

---

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 9 -**  
**27819341300390**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300390  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 9  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D 13-14
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2240
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	19.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in sehr leicht südostexponiertem Gelände, im Norden an den Wald anschließend. Aussagen zur Wiesenstruktur sind zum Erfassungszeitpunkt nach dem 1. Schnitt nur bedingt möglich. Der Bestand ist nur schwachwüchsig und mäßig dicht. Aspektbildend ist Mitte August blühender Gewöhnlicher Hornklee. Magerkeitszeiger, vor allem Aufrechte Trespe und Acker-Witwenblume prägen die Wiese, während Fettwiesenarten wie Wiesen-Bärenklau oder Wiesenlöwenzahn nur vereinzelt beigemischt sind. Nur ein schmaler Streifen inmitten der Erfassungseinheit ist wüchsiger mit häufigerem Auftreten der Fettwiesenarten. An manchen Stellen tritt Gewöhnlicher Wundklee als Trockniszeiger auf. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern, aber kleinflächig etwas wüchsigere Bereiche.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Carex flacca	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 9 -**  
**27819341300390**

21.02.2018

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Mitten im**  
**Letteneschle' 4 - 27819341300391**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300391  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Mitten im Letteneschle' 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** D 13-15  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 9263  
**Kartierer** Hiedl, Magdalena **Erfassungsdatum** 20.08.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese in leicht südostexponiertem Gelände. Aussagen zur Wiesenstruktur sind zum Erfassungszeitpunkt nach dem 1. Schnitt nur eingeschränkt möglich. Der Bestand ist mittelwüchsig, teilweise auch wüchsiger und mäßig dicht bis dicht. Mitte August ist die in Herden wachsende und blühende Gewöhnliche Wiesenschafgarbe. Magerkeitszeiger sind mit geringen Deckungswerten auf der gesamten Fläche stetig vorhanden (zum Beispiel Flaumiger Wiesenhafer, Orientalischer Wiesenbocksbart oder Mittlerer Wegerich). Dagegen sind die Fettwiesenarten wie Wiesenlöwenzahn und Scharfer Hahnenfuß bestandsprägend. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig artenreiche und wüchsige Wiese, dennoch einige Magerkeitszeiger vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Mitten im**  
**Letteneschle' 4 - 27819341300391**

21.02.2018

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Lolium multiflorum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Medicago sativa</i> agg.	etliche, mehrere	ausgesetzt, angesalbt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Taraxacum sectio Alpina</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Flachland-Mähwiese am Schlichembach - 27819341300397

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300397  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese am Schlichembach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	C19
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	730
<b>Kartierer</b>	Seifert, Carola	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche montane Glatthaferwiese in ebener Lage oberhalb der Bachaue, ausgebildet als Restfläche am Rande einer Fettwiese. Der relativ nährstoffreiche Bestand ist im Unterwuchs und der mittleren Krautschicht sehr dicht- und hochwüchsig und extrem krautreich (Anteil Kräuter 80-90%). Der Obergras-Horizont ist spärlich. Im Artenbestand überwiegen allgemeine Wiesenarten und Frischezeiger. Magerzeiger und Stickstoffzeiger erreichen wechselnde Anteile von jeweils 5-15%. Unter den Magerzeigern ist der Zottige Klappertopf sehr zahlreich und der Orientalische Wiesenbocksbart regelmäßig vertreten. Weitere Magerzeiger sind sehr spärlich. Die Wiese wird regelmäßig gemäht. Beeinträchtigungen durch Düngung sind deutlich erkennbar an der starken Wuchsleistung, der geringen Ausstattung mit Magerzeigern und den relativ hohen Anteilen von Stickstoffzeigern.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Beschränktes Arteninventar (mäßig artenreich, geringe Ausstattung mit Magerzeigern), Beschränkte Habitatstruktur (typische Schichtung, aber sehr dicht und hochwüchsig, Gräser-Kräuterverhältnis sehr unausgewogen), deutliche Beeinträchtigung durch Düngung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt** 7719 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 3 **stark**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	wenige, vereinzelt		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Flachland-Mähwiese am Schlichembach - 27819341300397

21.02.2018

---

Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Holderheckle' 1 -**  
**27819341300413**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300413  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Holderheckle' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 12-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10956
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	01.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthaferwiese mit kleinflächigen Übergängen zur Trespen-Glatthafer-Wiese in leicht ostexponiertem Gelände. Der Bestand ist im nördlichen Bereich der Fläche hochwüchsig mit einer dichten Übergrasschicht und einer mäßig dichten bis dichten Untergras-/Krautschicht, im südlichen Bereich ist die Wiese etwas weniger wüchsig und auch weniger dicht. Aspektbildend sind Anfang Juli Gräser wie Wolliges Honiggras, Wiesen-Knäuelgras oder Gewöhnlicher Goldhafer. Magerkeitszeiger sind mit geringer Deckung aber stetig vorhanden, zum Beispiel Zottiger Klappertopf, Wiesen-Margerite oder Acker-Witwenblume. Fettwiesenarten wie Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Bärenklau oder Wiesen-Käuelgras sind dagegen häufig, und stellenweise mit hohen Deckungsanteilen vertreten. Im Westen der Erfassungseinheit tritt sehr viel Wald-Storchschnabel auf. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Wiese mit einigen, jedoch nur den weit verbreiteten Magerkeitszeigern. Fettwiesenarten häufig, und Struktur ziemlich wüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Holderheckle' 1 -**  
**27819341300413**

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Medicago sativa</i> agg.	etliche, mehrere	ausgesetzt, angesalbt	nein
<i>Phleum pratense</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele		ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Holderheckle' 2 -**  
**27819341300414**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300414  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Holderheckle' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 12-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	19880
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	01.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese in leicht ostexponiertem Gelände. Der Bestand ist mittelwüchsig mit einer mäßig dichten Obergras- sowie Untergras-/Krautschicht. Im Süden geht der Bestand in eine Trespen-Glatthafer-Wiese über, ist weniger wüchsig und hat auch insgesamt eine lichtere Struktur. Anfang Juli sind Gräser wie Gewöhnlicher Wiesenhafer, Wiesen-Kammgras und Wolliges Honiggras aspektbildend. Auf der gesamten Fläche treten wüchsiger Stellen auf, wo auffallend viel Gewöhnliche Wiesenschafgarbe wächst, welche zum Erfassungszeitpunkt blüht. Magerkeitszeiger wie Zottiger Klappertopf oder Acker-Witwenblume sind häufig, während Fettwiesenarten wie beispielsweise Wiesen-Bärenklau nur schwachwüchsig auftreten. Kleinflächig finden sich auch Trockenzeiger wie Kriechende Hauhechel. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese, mit vielen, aber nur den weit verbreiteten Magerkeitszeigern. Struktur teilweise wüchsig, teilweise durch die hohen Anteilen an Zottigem Klappertopf etwas gestört.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Holderheckle' 2 -**  
**27819341300414**

21.02.2018

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Medicago sativa</i> agg.	etliche, mehrere	ausgesetzt, angesalbt	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Mitten im**  
**Letteneschle' 5 - 27819341300415**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300415  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Mitten im Letteneschle' 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 12-3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1662
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	01.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese in leicht ostexponiertem Gelände. Der Bestand ist mittelwüchsig mit einer mäßig dichten Obergrasschicht und einer mäßig dichten, teilweise lichten Untergras-/Krautschicht. Aspektbildend ist Anfang Juli Flaumiger Wiesenhafer, bereichsweise außerdem die zum Erfassungszeitpunkt blühende Wiesen-Schafgarbe sowie in großen Herden vorkommender Wald-Storchschnabel. Magerkeitszeiger wie zum Beispiel Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume oder Orientalischer Wiesenbocksbart sind häufig, während Fettwiesenarten wie Wiesen-Bärenklau nur untergeordnet auftreten. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Wiese mit vielen Magerkeitszeigern, aber mit bereichsweise durch das starke Auftreten von Wald-Storchschnabel gestörter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	sehr viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Mitten im**  
**Letteneschle' 5 - 27819341300415**

21.02.2018

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Medicago sativa agg.	wenige, vereinzelt	ausgesetzt, angesalbt	nein
Plantago media	zahlreich, viele		nein
Poa pratensis	etliche, mehrere		nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		nein
Vicia cracca	etliche, mehrere		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Holderheckle' 3 -**  
**27819341300416**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300416  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Holderheckle' 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 12-4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1147
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	01.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in weitgehend ebenem Gelände. Der Bestand ist niedrigwüchsig mit einer mäßig dichten Obergrasschicht und einer lichten Untergras-/Krautschicht. Aspektbildend ist Anfang Juli Aufrechte Trespe. Magerkeitszeiger wie die eben erwähnte Aufrechte Trespe oder beispielsweise Futter-Esparsette, Wiesen-Flockenblume oder Arznei-Schlüsselblume dominieren den Bestand, während Fettwiesearten meist fehlen. Kleinflächig tritt jedoch Ausdauernder Lolch als ausgesprochener Nährstoffzeiger (oder Einsaatart) häufig auf. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleinflächige arten- und blütenreiche Wiese mit dominierenden Magerkeitszeigern, stellenweise jedoch mit starkem Vorkommen von Ausdauerndem Lolch.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Holderheckle' 3 -  
27819341300416

21.02.2018

---

<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Holderheckle' 4 -**  
**27819341300430**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300430  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Holderheckle' 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 12-19
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3069
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	28.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese in ebenem Gelände. Aussagen zur Wiesenstruktur sind zum Erfassungszeitpunkt nach dem 1. Schnitt nur eingeschränkt möglich. Der Bestand ist teils mittelwüchsig und mäßig dicht, teils, innerhalb eines längs durch die Erfassungseinheit verlaufenden Streifen, wüchsiger und dicht. Vor allem in diesem Bereich sind Nährstoffzeiger wie Vielblütiger Lolch und Wiesen-Kerbel häufig. Hier ist von den Magerkeitszeigern nur Wiesen-Kümmel stetig vertreten. In den Randbereichen sind die Magerkeitszeiger häufiger, vor allem Orientalischer Wiesenbocksbart und Wiesen-Margerite. Aspektprägend ist Ende August vor allem blühender Rot-Klee und Gewöhnliche Wiesenschafgarbe. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig artenreiche Wiese mit wenigen Magerkeitszeigern und ziemlich wüchsiger Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Holderheckle' 4 -**  
**27819341300430**

21.02.2018

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium multiflorum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Flachland-Mähwiesen NO Egesheim - 27819341300461

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300461  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiesen NO Egesheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 6D03  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 11849  
**Kartierer** Sugg, Peter **Erfassungsdatum** 01.07.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese auf eine Hochfläche in nahezu ebener Lage. Der Wiesenbestand ist durch mit Sträuchern bestockte Steinriegel strukturiert. Die mäßig dichte Obergrassschicht wird von Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) und Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) geprägt; Knaulgras ist eingestreut. In der Mittelschicht dominiert Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) mit beigemischtem Gemeinem Rispengras (*Poa trivialis*) und Kammgras (*Cynosurus cristatus*). In der Unterschicht wächst mäßig dicht Riter Schwingel (*Festuca rubra*). In der Krautschicht herrschen Magerkeitszeiger wie Wiesen-Magerite (*Leucanthemum vulgare*) und Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*) vor. Bei den grünlandtypischen Kräutern ist der Scharfe Hahnenfuß (*Ranunculus acris*) aspektbildend. Insgesamt ist das Kräuter-Gräser-Verhältnis ausgewogen. Nährstoffzeiger wie Bärenklau (*Heracleum sphondylium*) treten steil im Bestand auf, sind jedoch nur schwachwüchsig ausgebildet. Der Bestand wird regelmäßig durch späte Mahd genutzt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit Vorkommen weit verbreiteter bewertungsrelevanter Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Flachland-Mähwiesen NO Egesheim - 27819341300461

21.02.2018

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Euphrasia rostkoviana</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese an der Losgrenze NO Egesheim -**  
**27819341300462**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300462  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese an der Losgrenze NO Egesheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	6D04
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6934
<b>Kartierer</b>	Sugg, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	01.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese auf einem durch angrenzende Waldbestände stark beschatteten S-Hang mäßiger Neigung. Die Wiesenarbe des Bestandes ist mäßig dicht ausgebildet. Sie wird im 2. Aufwuchs durch eine mäßig dichte bis lichte Obergrasschicht aus überwiegend Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) und Knaulgras gebildet. Neben Gemeinem Rispengrass (*Poa trivialis*) in der Mittelschicht wird die Grasnarbe durch Roten Schwingel (*Festuca rubra*) in der Unterschicht aufgebaut. Durch die Beschattung sind im Bestand immer wieder Wald-Seggen (*Carex sylvatica*) eingestreut. Das Kräuter-Gräser-Verhältnis ist ausgewogen. Es dominieren bei den Kräutern die grünlandtypischen Arten wie Schafer Hahnenfuß (*Ranunculus acris*), Weiß- und Rotklee (*Trifolium repens* und *Trifolium pratense*) sowie Sauer-Ampfer (*Rumex acetosa*). Es besteht ein enges Nebeneinander von Magerkeitszeigern wie Wiesen-Magerite (*Leucanthemum vulgare*) und Mittlerer Wegerich (*Plantago media*) sowie Nährstoffzeigern wie Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) und Bärenklau (*Heracleum sphondylium*), die stet über die Fläche verteilt sind. Die wiese wird regelmäßig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Wiese mit eingeschränkter Artenvielfalt, Seggen als Störzeiger einer mssiven Beschattung durch Waldbestände; nur weit verbreitete wertgebende Arten vorhanden

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex sylvatica</i> subsp. <i>sylvatica</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese an der Losgrenze NO Egesheim -**  
**27819341300462**

21.02.2018

---

Centaurea montana		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum vulgare	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Trespen-Glatthafer-Wiese nordöstlich Egesheim -**  
**27819341300463**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300463  
**Erfassungseinheit Name** Trespen-Glatthafer-Wiese nordöstlich Egesheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	6D05	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	34346	
<b>Kartierer</b>	Sugg, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	01.07.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche und ausgedehnte Trespen-Glatthafer-Wiesenbestände in ebener Lage auf einer Hochfläche, die durch Steinriegel und Feldhecken strukturiert ist. Die mittelhochwüchsigen Bestände weisen mehrheitlich eine mäßig dichte bis lichte Wiesennarbe auf. Eine dichte bis mäßig dichte Schicht aus Obergräsern wird durch Glatthafer (*Arrhenantherum elatius*), Aufrechte Tresse (*Bromus erectus*), Lieschras (*Phleum pratense*) und Knaulgras (*Dactylis glomerata*) gebildet. In der Mittelschicht treten Gemeines Rispengras (*Poa trivialis*), Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*), Kammgras (*Cynosurus cristatus*) und Weidelgras (*Lolium perenne*) hinzu, vereinzelt gesellt sich auch Wolliges Honiggras (*Holcus lanatus*) noch dazu. In der Unterschicht wächst mehr oder weniger dicht Rot-Schwingel (*Festuca pratensis*). Bei den Kräutern existiert ein enges Nebeneinander von Nährstoffzeigern und Magerkeitszeigern wie Wiesen-Magerite (*Leucanthemum vulgare*), Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*), Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*) und Mittlerer Wegerich (*Plantago media*). Das Kräuter-Gräser-Verhältnis ist zugunsten der Gräser verschoben. Durch den Bestand führt ein ca. 2 m breiter Grasweg, der überwiegend von Weidelgras (*Lolium perenne*) und Lieschgras (*Phleum pratense*) bewachsen ist und nicht ausgegrenzt werden kann. SO des Steinbruchs weist ein kleiner dreieckiger Zwickel Anklänge an einen Kalk-Magerrasen auf. Die Wiesen werden regelmäßig durch späte Mahd genutzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Wiesenbestand, der jedoch durch Einsaat von Lieschgras ( <i>Phleum pratense</i> ) etwas gestört ist. Der Bestand ist relativ grasreich und es kommen nur weit verbreitete bewertungsrelevante Arten vor.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 808 Tritt/Befahren      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Trespen-Glatthafer-Wiese nordöstlich Egesheim -**  
**27819341300463**

21.02.2018

---

<i>Anthyllis vulneraria</i>		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula persicifolia</i>		nein
<i>Campanula rotundifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Carex flacca</i>		nein
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea montana</i>		nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Galium verum</i> agg.		nein
<i>Helianthemum nummularium</i>		nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Linum catharticum</i>		nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ononis repens</i>		nein
<i>Phleum pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>		nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>		nein
<i>Scabiosa columbaria</i>		nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thymus pulegioides</i>		nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i>		nein
<i>Vicia cracca</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Mähwiese NO Egesheim - 27819341300464

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300464  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NO Egesheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	6D06
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	17334
<b>Kartierer</b>	Sugg, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	01.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese auf einer Hochfläche. Der Bestand ist mittelhoch- bis bereichsweise niedrigwüchsig. Die Oberschicht der Gräser wird von Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) dominiert, dem Knaulgras (*Dactylis glomerata*) und flaumhafer (*Helictotrichon pubescens*) beigemischt sind. Seltener gesellt sich noch Lieschgras (*Phleum pratense*) hinzu. Die Mittelschicht wird von Gemeinem Rispengras (*Poa trivialis*) und Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) gebildet, denen Wolliges Honiggras (*Holcus lanatus*) und stellenweise auch Kammgras (*Cynosorus cristatus*) beigemischt ist. Bei den Kräutern prägen neben den grünlandtypischen Arten vor allem Magerkeitszeiger wie Wiesen-Magerite (*Leucanthemum vulgare*) und Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*) den Bestand. Letzterer kommt stellenweise auch zur Dominanz. Das Kräuter-Gräser-Verhältnis ist insgesamt ausgewogen. Die Wuchshöhe des Bestands variiert je nach Vorhandensein und Häufigkeit des Zottigen Klappertopfs (*Rhinanthus alectorolophus*). Der Bestand wird regelmäßig durch späte Mahd genutzt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand, jedoch stellenweise Dominanz des Klappertopfs und dichte Ausprägung der Wiesennarbe; lediglich weit verbreitet bewertungsrelevante Arten im Bestand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula rotundifolia</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Mähwiese NO Egesheim - 27819341300464**

21.02.2018

---

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Euphrasia rostkoviana agg.	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Phleum pratense	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Flachland-Mähwiese O Egesheim - 27819341300465

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300465  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese O Egesheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7D01	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3582	
<b>Kartierer</b>	Sugg, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	01.07.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche bis artenreiche Glatthafer-Wiese auf einer Hochfläche. Mittelhoch- bis hochwüchsiger Bestand mit einer dichten Wiesennarbe. Die dichte bis mäßig dichte Grasoberschicht wird von glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) und Knaulgras (*Dactylis glomerata*) gebildet, denen Flaumhafer (*Helictotrichon pubescens*) stet beigemischt ist. Die mittlere Grasschicht wird von Gemeinem Rispengras (*Poa trivialis*), Wolligem Honiggras (*Holcus lanatus*) und Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) gebildet. Der Unterwuchs wird sowohl von Rot-Schwengel (*Festuca rubra*) als auch von Weiß-Klee (*Trifolium repens*) geprägt. Das hohe Aufkommen von Weißklee (*Trifolium repens*) ist für den Bestand abwertend. Nährstoffzeiger sind in der Wiese nur in geringem Umfang vorhanden. Die Wiesenstruktur ist insgesamt als dicht bis sehr dicht zu bezeichnen und das Kräuter-Gräser-Verhältnis ist zugunsten der Gräser verschoben. Die Wiese wird regelmäßig aber spät gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bestand mit viel Weißklee im Unterwuchs und dichter Wiesennarbe; grasreiche Ausbildung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula rotundifolia</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Flachland-Mähwiese O Egesheim - 27819341300465

21.02.2018

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Trespen-Glatthafer-Wiesen O Egesheim - 27819341300466**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300466  
**Erfassungseinheit Name** Trespen-Glatthafer-Wiesen O Egesheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7D02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	39213
<b>Kartierer</b>	Sugg, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	01.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiesen, die durch Hecken und Steinriegel gegliedert sind. Die niedrig- bis mittelhochwüchsigen Wiesen weisen eine mäßig dichte bis lichte und stellenweise sogar lückige Wiesenstruktur auf. Die lichte Obergrassschicht wird von Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) und aufrechter Trepse (*Bromus erectus*) geprägt. Flaumhafer (*Helictotrichon pubescens*) und Knautgras (*Dactylis glomerata*) sind weniger häufig aber stet vertreten. Die Grasmittelschicht wird vor allem von Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*), Gemeinem Rispengras (*Poa trivialis*) und Wolligem Honiggras (*Holcus lanatus*) gebildet. Im unterwuchs herrscht Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) vor. Magerkeitszeiger wie Wiesen-Magerite (*Leucanthemum vulgare*), Hornklee (*Lotus corniculatus*), Mittlerer Wegerich (*Plantago media*) und zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*) weisen auf eine geringe bis mittlerer Produktivität der Wiesen hin. Die nur in geringem Umfang vorkommenden Nährstoffzeiger wie Bärenklau (*Heracleum sphondylium*) und Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) sind zudem nur schwachwüchsig ausgebildet. Das Kräuter-Gräser-Verhältnis ist insgesamt ausgewogen. Die Wiesen unterliegen einer regelmäßigen Nutzung durch späte Mahd.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit typischer Struktur, jedoch nur mit weit verbreiteten bewertungsrelevanten Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Trespen-Glatthafer-Wiesen O Egesheim - 27819341300466

21.02.2018

---

Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra		nein
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum vulgare	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Phyteuma orbiculare agg.	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense		nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Mähwiese O Egesheim - 27819341300467

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300467  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Egesheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7D03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	38083
<b>Kartierer</b>	Sugg, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	01.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese auf einer Hochfläche in nahezu ebener Lage. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und weist eine dichte Wiesennarbe auf. Die Grasoberfläche wird von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) beherrscht, zu der sich in deutlich geringerer Häufigkeit Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*), Wiesen-Schwingel (*Festuca pratensis*), Flaumhafer (*Helictotrichon pubescens*) und Knaulgras (*Dactylis glomerata*) gesellen. Die Mittelschicht der Gräser wird von Wolligem Honiggras (*Holcus lanatus*) und Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) aufgebaut, in deren Zwischenstand das Gemeine Rispengras (*Poa trivialis*) steht. Der Unterwuchs wird neben Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) vor allem von Weiß-Klee (*Trifolium repens*) gebildet. In der Krautschicht dominieren neben grünlandtypischen Arten wie Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*) vor allem Magerkeitszeiger wie Wiesen-Magerite (*Leucanthemum vulgare*), Hornklee (*Lotus corniculatus*) und Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*). Das Kräuter-Gräser-Verhältnis ist leicht zugunsten der Kräuter verschoben. Nährstoffzeiger sind im Bestand stet vertreten, jedoch mit einer geringen Häufigkeit. Die Wiesen werden durch späte Mahd regelmäßig genutzt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiesen mit dichter Struktur und viel Klee im Unterwuchs

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Campanula rotundifolia</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Mähwiese O Egesheim - 27819341300467**

21.02.2018

---

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	wenige, vereinzelt	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca agg.	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese auf einer Hochfläche NO Egesheim -**  
**27819341300468**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300468  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese auf einer Hochfläche NO Egesheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	6d07
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	21504
<b>Kartierer</b>	Sugg, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	01.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, ausgedehnte Glatthafer-Wiese in nahezu ebener Lage auf einer Hochfläche. Mittelhochwüchsige Wiese im 2. Aufwuchs. Die Obergrasschicht wird überwiegend von Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) gebildet, dem Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*), Knaulgras (*Dactylis glomerata*) und Flaumhafer (*Helictotrichon pubescens*) in unterschiedlicher Häufigkeit beigemischt sind. Gemeines Rispengras (*Poa trivialis*) und Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und etwas Goldhafer (*Trisetum flavescens*) prägen die mittlere Grasschicht. Im unterwuchs wächst Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) zusammen mit Weiß- und Rot-Klee (*Trifolium repens* und *T. pratense*). Die Wiesenarabe ist mäßig dicht bis stellenweise lückig. Neben den grünlandtypischen Arten sind besonder Magerkeitszeiger wie Wiesen-Magerite (*Leucanthemum vulgare*), Hornklee (*Lotus corniculatus*) und Mittlerer Wegerich vertreten und bilden ein ziemlich ausgewogenes Kräuter-Gräser-Verhältnis. Nährstoffzeiger sind im Bestand stet vertreten, aber nicht von großer Häufigkeit. Der Bestand unterliegt einer einheitlichen Bewirtschaftung und wird regelmäßig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche, ausgedehnte Flachland-Mähwiese mit etwas eingeschränktem Artenvorkommen; nur nur weit verbreitete wertgebende Arten im Bestand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese auf einer Hochfläche NO Egesheim -**  
**27819341300468**

21.02.2018

---

Campanula patula	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium mollugo agg.		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Mähwiese O Egesheim II - 27819341300469

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300469  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Egesheim II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	6d08
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13329
<b>Kartierer</b>	Sugg, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	01.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche bis artenreiche Glatthafer-Wiese im 2. Aufwuchs in ebener Lage auf einer Hochfläche. Der Wiesenbestand unterliegt einer einheitlichen Bewirtschaftung. Die Grasoberfläche besteht aus Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) und Aufrechter-Trespe (*Bromus erectus*) mit beigemischt Knaulgras (*Dactylis glomerata*) und Flaumhafer (*Helictotrichon pubescens*). Die mittlere Grasschicht wird von Gemeinem Rispengras (*Poa trivialis*) und Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) aufgebaut, zu denen sich Goldhafer (*Trisetum flavescens*) und Wolliges Honiggras (*Holcus lanatus*) in unterschiedlicher Häufigkeit gesellen. Rot-Schwengel (*Festuca rubra*) wächst im Unterwuchs. Die Wiesennarbe variiert von dicht, mäßig dicht bis hin zu lückigen Bereichen. Bei den Kräuter herrscht der Bestand die grünlandtypischen Arten vor. Wertgebende Arten sind stet über die Fläche verteilt. Insbesondere Magerkeitszeiger wie Wiesen-Magerite (*Leucanthemum vulgare*), Mittlerer Wegerich (*Plantago media*) und Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*) sind hier aspektbildend. Das Kräuter-Gräser-Verhältnis ist ausgewogen. Nährstoffzeiger verteilen sich stet über den Bestand, ohne jedoch zu einer abwertenden Häufigkeit zu kommen. Die Wiese wird regelmäßig gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Überwiegend mäßig artenreiche Wiese mit heterogener Wiesennarbe und Vorkommen weit verbreiteter wertgebender Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Mähwiese O Egesheim II - 27819341300469**

21.02.2018

---

Campanula patula	etliche, mehrere	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis		nein
Leucanthemum vulgare agg.		nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 14 -**  
**27819341300487**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300487  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 14  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J 14-5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1496
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese in leicht westexponiertem Gelände. Der Bestand ist ziemlich niedrigwüchsig mit einer mäßig dichten Obergrassschicht. Die Untergras-/Krautschicht ist nur leicht ausgebildet, und es treten vermehrt offene Bodenstellen auf. Mitte Juni ist Wiesen-Margerite aspektbildend. Diese und andere Magerkeitszeiger wie Flaumiger Wiesenhafer, Orientalischer Wiesenbocksbart oder Wiesen-Kümmel sind häufig, während die Fettwiesenarten zwar vorkommen, aber nur schwachwüchsig sind. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Wiese mit häufigem Auftreten von Magerkeitszeigern. Wiesenstruktur (noch?) nicht gut ausgebildet, offene Bodenstellen häufig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 14 -**  
**27819341300487**

21.02.2018

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 16 -**  
**27819341300488**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300488  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 16  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J 14-6
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1504
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	02.09.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese in leicht westexponiertem Gelände zwischen einem Wald im Osten und einem Weg im Westen. Aussagen zur Wiesenstruktur sind zum Erfassungszeitpunkt nach dem ersten Schnitt nur eingeschränkt möglich. Der Bestand ist mittelwüchsig, mäßig dicht und vor allem am Waldrand moosreich und licht. Magerkeitszeiger, zum Beispiel Wiesen-Kümmel, Orientalischer Wiesenbocksbart oder Wiesen-Margerite, sind auf der gesamten Fläche vorhanden, ebenso Fettwiesenarten und ausgesprochene Nährstoffzeiger wie Wiesenlöwenzahn oder Wiesen-Kerbel. Obwohl die Wiese regelmäßig gemäht wird, ist Gold-Kälberkopf (Brachezeiger) häufig zu finden. Auf der Wiese wurden erst vor kurzem einige Obstbäume gepflanzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig artenreiche Wiese mit nur den weit verbreiteten Magerkeitszeigern, auch Nährstoffzeiger und Brachezeiger vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Chaerophyllum aureum	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Sandbühl' 16 -  
27819341300488

21.02.2018

---

Lolium multiflorum	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese östlich der Tannsteige bei Obernheim - 27819341300505

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300505  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese östlich der Tannsteige bei Obernheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G6-2/52
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	26967
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wiesenfläche auf einem nach Süden bis Südwesten geneigten Hang. Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese, am südlichen Rand auch Typische Glatthaferwiese. Struktur nur angedeutet dreischichtig mit schwach entwickelter Oberschicht, einer mäßig dichten Mittelschicht mit hohem Anteil der Aufrechten Trespe oder auch des Flaumigen Wiesenhafers und einer sehr krautreichen Unterschicht, dabei der Rot-Klee sehr individuenreich und zusammen mit Weißklee die Unterschicht dicht schließend. Neben dem Obergras Wiesen-Knäuelgras ragen auch Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart mit Blütenständen bis in die Oberschicht. Zusammen mit Wiesen-Sauerampfer und dem etwas weniger hochwüchsigen Wald-Storchschnabel gestalten sie den Erstaufwuchs strukturreich. Magerkeitszeiger sind u.a. der Bergwiesen-Frauenmantel, der Flaumige Wiesenhafer, die Acker-Witwenblume, der Gewöhnliche Hornklee, der Mittlere Wegerich, der Wiesen-Bocksbart; strenge Magerkeitszeiger sind die nur spärlich vorhandenen Arten Purgier-Lein und Wiesen-Augentrost. Die wertgebenden Arten sind stellenweise nur ausgedünnt vorhanden. Trockenheitszeiger sind mit Aufrechter Trespe und dem Kleinen Wiesenknopf eher spärlich vertreten. Als Nährstoffzeiger treten das Wiesen-Knäuelgras, der Wiesen-Bärenklau und der Wiesen-Löwenzahn jeweils individuenreich auf, am südwestlichen RAnd flurstück auch vereinzelt Wiesen-Kerbel, Tag-Lichtnelke, Gewöhnliches Rispengras. Als Störzeiger ist der Ausdauernde Lolch zweifelsfrei durch Übersaat in der Fläche vermehrt; hoher Mengenanteil des Rotklee trifft sich ebenfalls mit dem landwirtschaftlichen Interesse an eiweißreicher Futterqualität. Die durch hohen Kleenanteil sehr homogene Unterschicht bedingt ein gewisses Strukturdefizit. Die Fläche wird zweischürig genutzt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar ist für Wertstufe B hinlänglich reichhaltig, allerdings kommen einige der wertgebenden Arten nur in grenzwertiger Individuendichte vor. Die Struktur wird in der Gesamtheit mit Wertstufe "B" bewertet, auch wenn Teile der Fläche zu Wertstufe "C" tendieren. Bei Fehlen weiterer Beeinträchtigungen ergibt sich so ein schwaches "B" als Gesamtbewertung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese östlich der Tannsteige bei**  
**Obernheim - 27819341300505**

21.02.2018

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt		ja
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	zahlreich, viele		ja
Poa trivialis	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	sehr viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wüchsige Magere Flachland-Mähwiese an der Tannsteige -**  
**27819341300506**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300506  
**Erfassungseinheit Name** Wüchsige Magere Flachland-Mähwiese an der Tannsteige  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G6-2/53
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5921
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Montane Flachland-Mähwiese bei schwacher Neigung nach Süden. Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese, als solche floristisch durch Kleinen Wiesenknopf, Skabiosen-Flockenblume, Kleine Pimpernell und Aufrechte Trespe differenziert. Struktur bei Erfassung homogen hoch- und dichtwüchsig mit dichter Oberschicht und sehr dichter Mittel- und Unterschicht. Dies steht in Kontrast zu den Vorkommen der Magerkeitszeiger Kleine Pimpernell, Wiesen-Augentrost und Rauher Löwenzahn, die an sich sehr wüchsige Wiesenbestände nicht besiedeln. Neben hohem Ober und Mittelgrasanteil bringen Wald-Storchschnabel (subdominant!), Wiesen-Pippau und Orientalischer Wiesenbocksbart Elementreichtum in die Struktur ein. Arten des artenreichen Grünlands sind Aufrechte Trespe, Kleine Pimpernell, Skabiosen-Flockenblume, Orientalischer Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Augentrost, Kleiner Wiesenknopf, Rauher Löwenzahn. Als Nährstoffzeiger können Wiesen-Knäuelgras und Wald-Storchschnabel gewertet werden; das Wiesen-Knäuelgras bringt als Stickstoffzeiger durch die große Menge seines Auftretens die Flächen der Erfassungseinheit stellenweise an die Ausschlussgrenze.

Zottiger Klappertopf wurde im Frühsommer vorerfasst.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Die Düngung wird als Beeinträchtigung gewertet, da die aktuelle Wüchsigkeit der Fläche nicht mit der Artenzusammensetzung mit "guten" Magerkeitszeigern zu vereinbaren ist. Es wird eine Aufdüngung einer bis vor kurzem magereren Fläche angenommen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bei gegebener Artenausstattung und bei wüchsiger, von Obergräsern dominierter Struktur kann nur die Gesamtbewertung "C" vergeben werden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wüchsige Magere Flachland-Mähwiese an der Tannsteige -**  
**27819341300506**

21.02.2018

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	sehr viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Schwach wüchsige Magere Flachland-Mähwiese an der**  
**Tannsteige - 27819341300507**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300507  
**Erfassungseinheit Name** Schwach wüchsige Magere Flachland-Mähwiese an der Tannsteige  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G7-1/51
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10422
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung**

Nach Süden bis Südwesten geneigter Hang mit einer artenreichen montanen Trespen-Glatthaferwiese. Struktur großflächig und homogen von der dominanten Aufrechten Trespe mit ihren Horsten bestimmt. Die sehr schwach wüchsige und nährstoffarme Fläche lässt für den Erstaufwuchs eine lediglich zweischichtige Struktur erwarten. Die Unterschicht mit den Horsten der Aufrechten Trespe und dem schwach wüchsigen Wald-Storchschnabel, sowie darüber die Halmschicht mit den Rispen der Aufrechten Trespe sowie mit den Blütenständen der Acker-Witwenblume, des Kleinen Wiesenknopfes und des Wiesen-Pippaus. Die Fläche weist mehrere Arten auf, die ihren Verbreitungsschwerpunkt in den Magerrasen basenreichen Standortes haben, dazu gehören der Feld-Thymian, die Kriechende Hauhechel, der Purgier-Lein, das Breitblättrige Laserkraut, die Skabiosen-Flockenblume, die Rundblättrige Glockenblume und das Mittlere Zittergras.

Weitere Trockenheitszeiger sind der Knollige Hahnenfuß, die Aufrechte Trespe, die Kleine Pimpernell. Als Magerkeitszeiger treten Wiesen-Augentrost, Mittlerer Wegereich, Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume, Blau-Segge und Bergwiesen-Frauenmantel in Erscheinung. Bergwiesen-Frauenmantel und Breitblättriges Laserkraut sind gleichzeitig Indikatoren der montanen Lage der Fläche.

Die Fläche wird wohl zweischurig unterhalten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bei guter, stellenweise auch sehr guter Artenausstattung der Wertstufe "B" und sehr guter Struktur der Wertstufe "A" ist der Gesamt-Erhaltungszustand mit "A" zu bewerten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 217 einseitige Artenzusammensetzung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Schwach wüchsige Magere Flachland-Mähwiese an der**  
**Tannsteige - 27819341300507**

21.02.2018

---

Briza media	wenige, vereinzelt	nein
Bromus erectus	dominant	nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Laserpitium latifolium	wenige, vereinzelt	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Tannsteige Süd nö. Obernheim -**  
**27819341300508**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300508  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Tannsteige Süd nö. Obernheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G6-2/54
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	27568
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche montane Trespen-Glatthaferwiese, schwach nach Westen geneigt. Wiesenstruktur gebildet von einem spärlichen Anteil von Obergräsern, sowie einer dichten Unter- und Mittelschicht mit den Horsten der sehr zahlreich vertretenen Aufrechten Tresse sowie mit dem Krautreichtum durch hohe Anteile des Wald-Storchschnabels, des Wiesen-Löwenzahns, des Spitz-Wegerichs, des Scharfen Hahnenfußes, des Rot-Klees, und auch verhältnismäßig individuenreich vorhandenem Mittlerem Wegerich sowie Acker-Witwenblume. Wald-Storchschnabel kommt stellenweise zur Dominanz. Magerkeitszeiger bzw. Arten des Artenreichen Grünlands sind Orientalischer Wiesenbocksbart, Wiesen-Pippau, Aufrechte Tresse, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Augentrost, Bergwiesen-Frauenmantel, Flaumiger Wiesenhafer, Purgier-Lein, Wald-Storchschnabel, Zottiger Klappertopf, seltener auch Rundblättrige Glockenblume, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Kleine Pimpernell. Zeiger der montanen Lage sind Bergwiesen-Frauenmantel und Wald-Storchschnabel. Als Störzeiger tritt Ausdauernder Lolch auf (Einsaartart). Es kommen ausgeprägte Düngungszeiger neben strikten Magerkeitszeigern (Nährstoffarmutszeigern) wie Wiesen-Augentrost und Purgier-Lein vor, dies deutet auf eine Aufdüngung einer vor kurzem noch mageren Wiese hin. Die Zeigerarten geringen Nährstoffangebotes sind jeweils nur auf Teilen der Erfassungseinheit anzutreffen. Die Fläche wird zweischürig unterhalten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Arteninventar und Habitatstruktur sind jeweils mit "B" zu bewerten. Die Aufdüngung wird als Beeinträchtigung ebenfalls mit "B" gewertet. Daraus ergibt sich die gesamte Bewertung des Erhaltungszustandes mit "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 1	schwach
	204 Düngung, landwirtschaftlich	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Tannsteige Süd nö. Obernheim -  
27819341300508

21.02.2018

---

<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Alchemilla monticola</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese "Vor Burg" W. Obernheim - 27819341300509

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300509  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese "Vor Burg" W. Obernheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS H7-1/52
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8645
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magere Flachland-Mähwiese montanen Charakters, schwach nach NO geneigt. Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte mit dem Wiesen-Fuchsschwanz und der Tag-Lichtnelke als Frischezeigern.  
Wiesenstruktur gekennzeichnet durch einen hochwüchsigen Aufwuchs mit einer dichten Oberschicht aus Obergräsern wie Glatthafer und Wiesen-Knäuelgras, einer ebenfalls dichten Mittelschicht mit einem sehr hohen und aspektbildenden Anteil von Wald-Storchnabel, dazu auch mit Wiesen-Pippau, Wiesen-Schafgarbe, Scharfem Hahnenfuß, Weißem Wiesenlabkraut, und einer erneut dichten Unterschicht mit Spitz-Wegerich und Rot-Klee.  
Als Magerkeitszeiger sind vorhanden: Bergwiesen-Frauenmantel, Wiesen-Kümmel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich, Orientalischer Wiesenbocksbart.  
Nährstoffzeiger sind Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Kerbel, Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Bärenklau, Ausdauernder Lolch und Wiesen-Löwenzahn; daneben zeigt auch der hohe Mengenanteil des Wald-Storchnabels ein reichliches Nährstoffangebot auf.  
Mit den hohen Mengenanteil nährstoffbedürftigen Arten steht die Erfassungseinheit an der Ausschlussgrenze. Die Fläche wird mindestens zweischürig gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Eingeschränktes Arteninventar und hoch- und dichtwüchsige, homogene Struktur lassen gemeinsam nur die Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes mit "C" zu.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese "Vor Burg" W. Obernheim -**  
**27819341300509**

21.02.2018

---

<i>Alchemilla monticola</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	sehr viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Oberhang vor Burg -**  
**27819341300514**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300514  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Oberhang vor Burg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS H6-2/57
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3780
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche montane Trespen-Glatthaferwiese. Fläche in Hanglage, nach SO geneigt, an einem Oberhang. Wiesenstruktur von dem bisher geringen Nährstoffangebot geprägt: Daher mit geringen Anteilen von Gräsern der Oberschicht, aber hohen Anteilen von Gräsern und Kräutern der Mittelschicht (z.B. Aufrechte Trespe, diese aspektbildend, dazu Acker-Witwenblume, Orientalischer Wiesenbocksbart, Goldhafer). Unterschicht mit Wiesen-Löwenzahn, Kleiner Braunelle, Mittlerem Wegerich, und mit schwach wüchsigem Rotschwingel. Trockenheitszeiger sind Aufrechte Trespe und der nur spärlich vorhandene Kleine Wiesenknopf. Magerkeitszeiger sind ebenfalls die Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Orientalischer Wiesenbocksbart. Zeiger der montanen Lage ist der Bergwiesen-Frauenmantel. Bemerkenswert sind die Magerrasenarten Futter-Esparsette und eine Schafschwingel-Kleinart. Die Fläche wird durch Mahd unterhalten. Der verhältnismäßig individuenreiche Wiesen-Löwenzahn macht auf eine aktuell nicht angepasste, zu starke Düngung aufmerksam. Die Fläche wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bei artenreichem Arteninventar und bei guter Struktur erfolgt die Bewertung des Erhaltungszustandes mit Wertstufe "B"; die Düngung (Löwenzahn-Anteil) ist als Beeinträchtigung separat verschlüsselt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Oberhang vor Burg -**  
**27819341300514**

21.02.2018

---

<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen Segstall-Matten -**  
**27819341300517**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300517  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen Segstall-Matten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS H6-4/53
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15922
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Typische Glatthaferwiese, hochwüchsig.  
 Grasnarbe mit der Fähigkeit zur Entwicklung einer mäßig dichten Oberschicht aus Grashalmen sowie hochwüchsigsten Kräutern als weiteren Strukturelementen, sowie einer dichten Mittelschicht und einer ebenfalls dichten Unterschicht. Die Mittelschicht mit Kräutern wie Wiesen-Pippau, Weißem Wiesenlabkraut, Goldhafer, und Wiesen-Schafgarbe, die Unterschicht dicht durch den aspektbildenden Rot-Klee und durch Weiß-Klee sowie die Horste des Ausdauernden Lolchs.  
 Als Magerkeitszeiger treten überwiegend spärlich auf: Herbst-Zeitlose, Gewöhnlicher Rotschwengel, Acker-Witwenblume, Mittlerer Wegerich, Orientalischer Wiesenbocksbart, und etwas häufiger die Wiesen-Margerite. Als Einsaatart ist der Ausdauernde Lolch sehr individuenreich vertreten.  
 Die Erfassungseinheit ist im Osten bezüglich der Qualität an der Erfassungsgrenze des artenreichen Grünlands. Die Erfassungseinheit wird zweischurig genutzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bei eingeschränktem Arteninventar und beschränkter Strukturvielfalt der hoch- und dichtwüchsigsten Narbe ist der Gesamt-Erhaltungszustand mit "C" zu bewerten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	212 Einsaat	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen Segstall-Matten -**  
**27819341300517**

21.02.2018

---

Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	sehr viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Herchen südlich der Feldscheune**  
**- 27819341300524**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300524  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Herchen südlich der Feldscheune  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G6-2/1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6610
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	19.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magere Flachland-Mähwiese, schwach nach Osten geneigt. Mäßig artenreiche montane Glatthafer-Wiese, nährstoffreich.  
 Struktur mit einer sehr dichten Unterschicht, gebildet von Ausdauerndem Lolch und dem Rot-Klee, dazu auch zahlreich die Blätter des Spitz-Wegerichs. Mittelschicht in erster Linie aufgebaut von Kräutern wie Scharfem Hahnenfuß, Wiesen-Schafgarbe, Wiesen-Pippau, dazu der Gewöhnliche Goldhafer. Oberschicht mit Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Fuchsschwanz sowie hochwüchsigen Wiesen-Pippau und Orientalischem Wiesenbocksbart. Zeiger der montanen Lage sind der Bergwiesen-Frauenmantel und der Wiesen-Kümmel. Magerkeitszeiger bzw. Zählarten sind verhältnismäßig spärlich vertreten.  
 Als Nährstoffzeiger sind vorhanden der Wiesen-Fuchsschwanz, der Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Gemeines Rispengras, der Wiesen Löwenzahn.  
 Störzeiger ist Ausdauernder Lolch (Einsaatart).  
 Die Fläche wird zweischürig genutzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig gute Artenausstattung sowie wüchsige Mittel- und Oberschicht, zudem mit der Deformation der Unterschicht durch den hohen Mengenanteil des Ausdauernden Lolchs, lassen nur den Gesamterhaltungszustand "C" zu.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 2	mittel
	204 Düngung, landwirtschaftlich	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Herchen südlich der Feldscheune**  
**- 27819341300524**

21.02.2018

---

<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lolium perenne</i>	sehr viele	ja
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese IX im Gewann Hummelbühl -**  
**27819341300538**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300538  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese IX im Gewann Hummelbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J8/175
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5716
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten und wenigen bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern, die überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 7 Zählarten vor, darunter 4 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit. Rot- und Weiß-Klee sind sehr zahlreich in der Unterschicht anzutreffen, was sich abwertend auf das Arteninventar auswirkt. Das Arteninventar ist wegen der geringen Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und regelmäßig vorkommenden Zählarten sowie des starken Kleevorkommens durchschnittlich. Der Bestand weist eine typische Schichtung auf, ist stellenweise etwas inhomogen, da gräserdominierte Bereiche zu finden sind. Glatthafer kommt nur mit geringer Häufigkeit vor, Die Oberschicht wird hauptsächlich von den Arten Flaumiger Wiesenhafer und Wiesen-Knäuelgras gebildet. Die Unterschicht wird überwiegend von Kleearten gebildet. Die Habitatstruktur ist aufgrund ihrer Gräserdominanz und des Klee reichens durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Es kann keine eindeutige Beeinträchtigung festgestellt werden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese IX im Gewinn Hummelbühl -**  
**27819341300538**

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese S Unterdigisheim, Bäratal**  
**Kläranlage-Nord - 27819341300568**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300568  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese S Unterdigisheim, Bäratal Kläranlage-Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	2	<b>Feld Nr.</b>	L10	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	59107	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, regelmäßig gemähte, wechselfrische Glatthaferwiese auf ebenem Talgrund. Der Bestand ist mittelwüchsig, Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Art ist der Scharfe Hahnenfuß. Magerkeitszeiger sind reichlich und stetig vorhanden. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Kerbel treten im Vergleich zur südlich der Kläranlage gelegenen Wiese (Nr. 27000071300567) deutlich zurück. An den Rändern, insbesondere im Süden ist die Wiese etwas wüchsiger und nähert sich dem Erhaltungszustand C. Stellenweise, insbesondere in kleinen, nicht auskartierbaren Senken, sind Feuchtezeiger wie Kriechender Hahnenfuß, Bach-Nelkenwurz und Kohldistel und sogar ausgesprochene Nässezeiger wie Sumpf-Dotterblume und Sumpf-Segge untermischt.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300856

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche wechselfrische Glatthafer-Wiese, Magerkeitszeiger dominierend, mit feuchten Senken.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese S Unterdigisheim, Bäratal**  
**Kläranlage-Nord - 27819341300568**

21.02.2018

---

<i>Bromus hordeaceus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Caltha palustris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex acutiformis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cirsium oleraceum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geum rivale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Petasites hybridus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese S Unterdigisheim Bäratal-Nord -**  
**27819341300569**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300569  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese S Unterdigisheim Bäratal-Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	3	<b>Feld Nr.</b>	K10	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1921	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, regelmäßig gemähte wechselfrische Glatthaferwiese auf ebener Fläche im Talgrund. Der Bestand ist mittelwüchsig, Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Art ist der Scharfe Hahnenfuß. An Magerkeitszeigern sind nur Rot-Schwengel, Acker-Witwenblume und Zottiger Klappertopf reichlicher vorhanden, weitere magerkeitszeigende Arten sind untermischt. Die Wiese ist in sich heterogen: schmale, nicht auskartierbare Streifen sind deutlich wüchsiger, mit vielen Nährstoffzeigern und teilweise etwas ruderalisiert.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300857

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche wechselfrische Glatthaferwiese, mit mehreren Magerkeitszeigern, aber auch kleinflächig mit wüchsigeren Abschnitten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese S Unterdigisheim Bäratal-Nord -**  
**27819341300569**

21.02.2018

---

<i>Cirsium oleraceum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Petasites hybridus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene dioica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese S Unterdigisheim, Buchhalde-Süd**  
**- 27819341300570**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300570  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese S Unterdigisheim, Buchhalde-Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	4	<b>Feld Nr.</b>	K10	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3322	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiese auf westexponiertem Hang. Der Bestand ist mittelwüchsig, Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Art ist der Scharfe Hahnenfuß, an Gräsern ist auffallend viel Weiche Trespe vorhanden. Am Ostrand (Oberhang) ist die Wiese kleinflächig mager und artenreich (Erhaltungszustand B), hangabwärts geht sie aber bald fließend in eine wüchsiger C-Wiese über, die deutlich überwiegt. Nach Süden schließt sich eine Fettwiese an (nicht mehr LRT6510).

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300858

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche typische Glatthaferwiese, kleinflächig am Oberhang Erhaltungszustand B, überwiegend aber C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Bromus hordeaceus	sehr viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese S Unterdigisheim, Buchhalde-Süd**  
**- 27819341300570**

21.02.2018

---

<i>Capsella bursa-pastoris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cirsium oleraceum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala amarella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula elatior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana locusta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Unterdigisheim, Bäratal 1 -**  
**27819341300575**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300575  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Unterdigisheim, Bäratal 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	9	<b>Feld Nr.</b>	110	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2134	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiese auf schwach westexponierter Fläche im Talgrund. Der Bestand ist hochwüchsig, Obergräser sind mäßig dicht bis dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Arten sind Scharfer Hahnenfuß und Wiesen-Kerbel. Nährstoffzeiger und Magerkeitszeiger halten sich die Waage.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300859

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, wüchsige Wiese mit Magerkeitszeigern und Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Bromus hordeaceus	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Unterdigisheim, Bäratal 1 -**  
**27819341300575**

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	sehr viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	sehr viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Unterdigisheim, Bäratal 3 -**  
**27819341300577**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300577  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Unterdigisheim, Bäratal 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	11	<b>Feld Nr.</b>	110	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15001	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiese auf schwach westexponiertem Hang im Talgrund. Der Bestand ist mittelwüchsig, Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Arten sind Scharfer Hahnenfuß und Zottiger Klappertopf. Häufigste Grasarten sind Gold-Hafer und Ausdauernder Lolch. Magerkeitszeiger und Nährstoffzeiger halten sich die Waage.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig artenreiche Wiese sowohl mit Magerkeits- als auch Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Bromus hordeaceus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Unterdigisheim, Bäratal 3 -**  
**27819341300577**

21.02.2018

---

Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	sehr viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	sehr viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	sehr viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Flachland-Mähwiese am Ziegel Nord - 27819341300578

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300578  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese am Ziegel Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** s **Feld Nr.** C81  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3535  
**Kartierer** Seifert, Carola **Erfassungsdatum** 22.06.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthaferwiese an schwach geneigtem, NW-exponiertem Unterhang. Der überwiegend mäßig nährstoffreiche Bestand ist sehr krautreich und im Unterwuchs dichtwüchsig. Der erste Aufwuchs weist wahrscheinlich die typische dreigliedrige Schichtung auf (Aufnahme erfolgte im zweiten Aufwuchs). Zum Artenbestand gehören überwiegend allgemeine Wiesenarten und Frischezeiger. Magerzeiger erreichen meistens Anteile von 5-15%, Stickstoffzeiger Anteile von ca. 5%, vor allem Wiesen-Löwenzahn. Auffällig ist das starke Auftreten des Weißklee im zweiten Aufwuchs. Zu den regelmäßigen Magerzeigern gehören Hornklee, Wiesen-Margerite, Rotschwengel, Ruchgras und Orientalischer Wiesen-Bocksbart. Dazu treten einige weitere Magerzeiger mit spärlichem Auftreten, z.B. Wiesen-Flockenblume und Bergfrauenmantel. Im westlichen Bogen der kartierten Fläche gibt es eine flachgründige Partie, die deutlich magerer, schwachwüchsiger und artenreicher ist. Hier treten Rotschwengel und Rotes Straußgras aspektprägend auf und auch weitere Magerzeiger sind häufiger und zahlreicher als in der übrigen Fläche, z.B. Hornklee und Rauher Löwenzahn. Die Wiese wird regelmäßig gemäht. Beeinträchtigungen durch Düngung sind erkennbar am spärlichen Auftreten von mehreren Magerzeigern und dem starken Auftreten von mehreren Fettwiesenarten, z.B. Weißklee und Wiesen-Löwenzahn. Die Wiese wurde im Aufnahmejahr bereits Mitte Mai zum ersten Mal gemäht. Bei wiederholter früher Mahd sind Beeinträchtigungen des Arteninventars zu erwarten.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300860

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	vereinzelt geflecktes Knabenkraut in der mageren Teilfläche im westlichen Bogen. Erhaltungszustand dieses kleinen Bereiches tendiert zu A. Der Erhaltungszustand der übrigen Flächen tendiert zu C (nur spärliches Auftreten von mehreren wertgebenden Magerzeigern)
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Noch gutes Arteninventar (da artenreich und etliche Magerzeiger), gute Habitatstruktur (da typische Schichtung), Beeinträchtigungen durch Düngung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Flachland-Mähwiese am Ziegel Nord - 27819341300578

21.02.2018

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Dactylorhiza maculata	Anzahl		nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	wenige, vereinzelt		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	sehr viele		ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		ja
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt		ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		ja
Poa trivialis	wenige, vereinzelt		ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	sehr viele		ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere		ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt		ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Unterdigisheim, Bäratal 4 -**  
**27819341300579**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300579  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Unterdigisheim, Bäratal 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	13	<b>Feld Nr.</b>	110
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	14435
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiese auf westexponiertem Hang. Der Bestand ist mittelwüchsig, Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Arten sind Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Kerbel und Zottiger Klappertopf. Häufigste Gräser sind Wiesen-Fuchsschwanz, Ausdauernder Lolch und Goldhafer. Magerkeitszeiger sind wenig artenreich, aber stetig vorhanden. Sie halten sich mit den Nährstoffzeigern die Waage.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig artenreiche Wiese sowohl mit Nährstoffzeigern als auch Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Unterdigisheim, Bäratal 4 -**  
**27819341300579**

21.02.2018

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen S Oberdigisheim, Bäratal 3 -**  
**27819341300580**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300580  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen S Oberdigisheim, Bäratal 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	14	<b>Feld Nr.</b>	19	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7389	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, regelmäßig gemähte wechselfrische Glatthaferwiesen auf ebener Fläche im Talgrund. Der Bestand ist mittelwüchsig, Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Arten sind Scharfer Hahnenfuß, Rote Lichtnelke und Wiesen-Kerbel. Häufigste Grasarten sind Goldhafer, Rot-Schwingel, Weiche Trespe und Ausdauernder Lolch. Magerkeitszeiger sind stetig vorhanden. Sie halten sich mit den ebenfalls stetig vorhandenen Nährstoffzeigern die Waage. Feuchtezeiger wie Kohldistel und Bach-Nelkenwurz sind untermischt.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300861

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Wechselfrische Wiesen mit sowohl Magerkeitszeigern als auch Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus hordeaceus	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen S Oberdigisheim, Bäratal 3 -**  
**27819341300580**

21.02.2018

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Petasites hybridus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene dioica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen Westhang Burgbühl -**  
**27819341300582**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300582  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen Westhang Burgbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS H6-2 1_02.06.
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	49490
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung**

Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese montaner Ausprägung an einem nach Westen und Südwesten exponierten Hang und Typische Glatthaferwiese in ebener Lage.  
 Großflächig homogene Struktur mit lichter Oberschicht der nur verhältnismäßig spärlich vorhandenen hochwüchsigen Gräser und Kräuter (Glatthafer, Wiesen-Sauerampfer, Wiesen-Knäuelgras, auch Flaumiger Wiesenhafer). Mittelschicht überwiegend dicht, in geringerem Umfang wohl bei flachgründigen Bodenverhältnissen, nur mäßig dicht, aufgebaut aus den Blütenständen von Orientalischem Wiesen-Bocksbart, Zottigem Klappertopf, Wiesen-Pippau, Wiesen-Margerite, Ausdauerndem Lolch, Wiesen-Kammgras, sowie hochwüchsigen Anteilen des Rot-Klees.  
 Unterschicht sehr dicht durch Rot- und Weiß-Klee und durch das Blattwerk der Grashorste von Ausdauerndem Lolch und Wiesen-Kammgras.  
 Magerkeitszeiger sind mehrfach und teilweise individuenreich vorhanden (Zottiger Klappertopf, Orientalischer Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Margerite); das Mittlere Zittergras ragt als aussagekräftige Art heraus. Zeiger der montanen Lage ist der Bergwiesen-Frauenmantel.  
 Eutrophierungszeiger sind der Wiesen-Kerbel, der spärlich, in den drei südöstlichsten Flurstücken auch reichlicher auftritt, der Kriechende Hahnenfuß und die Tag-Lichtnelke; hohe Mengenanteile von Rot-Klee und Weiß-Klee sowie von Ausdauerndem Lolch lassen ebenfalls auf reichliche Düngung schließen.  
 Zeiger einer Störung im Sinne der Förderung der landwirtschaftlich erwünschten Arten sind die hohen Mengenanteile von Ausdauerndem Lolch, Wiesen-Kammgras, Rot- und Weißklee.  
 Das Vorkommen des Mittleren Zittergrases ist für den nährstoffreichen Bestand untypisch, es wird von einer Intensivierung der Nutzung in jüngerer Zeit ausgegangen. Diese ist in die Bewertung der Hauptparameter des Erhaltungszustandes aufgenommen.  
 Die Erfassungseinheit wird gemäht.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300862

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Ungeachtet des hohen Artenanteils auch mit selteneren Arten wie dem Mittleren Zittergras kann angesichts der Deformation der Narbe durch landwirtschaftlich erwünschte Arten das Arteninventar nur mit "C" beurteilt werden. Die Struktur weist den Wert "B" auf. Die aktuelle Düngung ist separat bewertet. Der Gesamt-Erhaltungszustand weist damit den Wert "C" auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen Westhang Burgbühl -**  
**27819341300582**

21.02.2018

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b>	3	stark
	212 Einsaat		3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		nein
Poa angustifolia	wenige, vereinzelt		ja
Poa trivialis	wenige, vereinzelt		nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		nein
Ranunculus repens	wenige, vereinzelt		ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	sehr viele		nein
Trifolium repens	sehr viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Berg-Mähwiese Hinter der Linde - 27819341300583**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300583  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Hinter der Linde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/6
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8410
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Berg-Mähwiese (Goldhaferwiese) in ebener und schwach geneigter Lage. Struktur zweischichtig, mit einer Untergras- und Krautschicht mit Wald-Storchschnabel, Spitz-Wegerich, als Untergras Rotschwengel. Darüber eine Halmschicht mit aspektbildendem Wolligem Honiggras, darin weiter Wiesen-Knäuelgras, Orientalischer Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Sauerampfer. Zeiger der montanen Lage sind der Weichhaarige Pippau, der gleichzeitig aussagekräftige Kennart der Berg-Mähwiesen ist, die Bach-Nelkenwurz, die in dieser Höhenlage ebenfalls auf Berg-Mähwiesen hinweist, und der Bergwiesen-Frauenmantel. Unter den Magerkeitszeigern ist die aussagekräftige Art Feld-Hainsimse bemerkenswert. Feld-Hainsimse kann hier Zeiger einer oberflächlichen Bodenentkalkung sein. Der Weichhaarige Pippau ist auch floristisch besonders bemerkenswert; die Art ist gefährdet. Der Wiesen-Kerbel wird allgemein als Düngungszeiger eingeschätzt, ist hier aber vielleicht eher Frischezeiger. Mit dem anwesenden Wiesen-Pippau, Wiesen-Kerbel und Ausdauerndem Lolch wird die Fläche als aktuell von Düngung als nachteilig beeinflusst beurteilt. Dies gilt auch, obwohl das Düngungsniveau sicher nicht übermäßig hoch ist. Weichhaariger Pippau und Wiesen-Pippau schließen sich in gut erhaltenen Berg-Mähwiesen aus. Es ist zu erwarten, dass der Weichhaarige Pippau als Folge des Düngungsniveaus die Fläche verlässt. Die Düngung wird daher bei den Hauptparametern des Erhaltungszustandes der Fläche unter den Beeinträchtigungen berücksichtigt. Die Fläche wird zweischurig gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Arteninventar mit Weichhaarigem Pippau und Struktur rechtfertigen jeweils die Bewertung "B". Die Düngung wird mit "C" beurteilt. Daraus ergibt sich als Gesamt-Erhaltungszustand der Fläche die Wertstufe "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 3 **stark**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Berg-Mähwiese Hinter der Linde - 27819341300583

21.02.2018

---

<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Alchemilla monticola</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis mollis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum rivale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Hölle' 8 -**  
**27819341300584**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300584  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Hölle' 8  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D11/18
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3151
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche mittelwüchsige Glatthaferwiese. Die Vegetation ist etwas mastig durch eine dichte Schicht von Untergräsern und sehr zahlreichem Vorkommen von Löwenzahn. Viele Magerkeitszeiger sind mässig bis zahlreich im Bestand vertreten, aber auch einige Stickstoffzeiger sind relativ häufig (Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*)). Die Wiesenstruktur ist etwas heterogen durch zwei kleinere Störstellen mit den dominierenden Fettwiesenarten Wiesen-Labkraut (*Galium mollugo* agg.) und Gewöhnliche Wiesenschafgarbe (*Achillea millefolium*). Ausserdem ist die Vegetation an den Rändern der Parzelle magerer, besonders im NW. Die bewertungsrelevante Art Kugel-Teufelskralle (*Phyteuma orbiculare*) kommt in kleinen Herden vor, vereinzelt treten Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*) und Kleine Traubenhyazinthe (*Muscari botryoides*) auf. Der Bestand wird regelmässig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreich mit zahlreichen bewertungsrelevanten Arten, allerdings sind Stickstoffzeiger relativ häufig, besonders Wiesenlöwenzahn, und die Vegetation ist grösstenteils sehr wüchsig. Der Bestand liegt im oberen Bereich der Wertigkeit B.

**Fläche ausserhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arabis hirsuta</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cerastium arvense</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Hölle' 8 -**  
**27819341300584**

21.02.2018

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Muscari botryoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	sehr viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Berg-Mähwiese Hinter der Linde Ost - 27819341300585

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300585  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Hinter der Linde Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** GS F7-3/51  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4671  
**Kartierer** Scharff, Gottfried **Erfassungsdatum** 22.08.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Berg-Mähwiese in schwach nach Norden geneigter Lage. Narbe gutwüchsig- Mit erheblichen Anteilen der zur Bildung einer mäßig dichten Oberschicht befähigten Arten (Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Sauerampfer), in der dichten Mittelschicht Wolliges Honiggras und der zusätzliche Strukturelemente einbringende Wald-Storchschnabel jeweils sehr häufig, Unterschicht dicht mit hohem Anteil des Echten Rotschwingels. Mittelschicht stellenweise lichter, hier ist Echter Rotschwingel der Unterschicht mit seinem Blattwerk dominant entwickelt. Die Fläche enthält als Kennarten der Berg-Mähwiese selten das Berg-Rispengras, häufiger die rote Unterart der Großen Pimpernell. Weitere Arten mit montanem Verbreitungsschwerpunkt sind der sehr häufige Wald-Storchschnabel und der Bergwiesen-Frauenmantel. Magerkeitszeiger sind in der Fläche spärlich vertreten. Die aussagekräftige Art Echtes Labkraut muss als Relikt eines früheren weniger nährstoffreichen Zustandes der Fläche aufgefasst werden. Die Fläche ist frei von eigentlichen Düngungszeigern oder Störzeigern. Die Fläche wird gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der nur mäßige Anteil wertgebender Arten lässt für das Arteninventar nur die Wertstufe "C" zu. Die Habitatstruktur schwankt zwischen Teilen mit Untergrasnarbe und überwiegend sehr dichter Mittelgrasnarbe, hier aber auch mit Wald-Storchschnabel. Die Struktur wird gemittelt mit einem schwachen "B" bewertet. Für den Gesamt-Erhaltungszustand ergibt sich Wertstufe "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Berg-Mähwiese Hinter der Linde Ost - 27819341300585

21.02.2018

---

<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	sehr viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Hölle' 10 -**  
**27819341300586**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300586  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Hölle' 10  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D11/20
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5214
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche mittelwüchsige Trespen-Glatthaferwiese. Auf der gesamten Fläche kommen auffallend reichlich Spitz-Wegerich (*Plantago lanceolata*) und Wiesenlöwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*) vor. Die mässig dichte Schicht von Untergräsern und Kräutern nimmt im schmalen nördlichen Teil an Dichte zu. Dort sind die wertgebenden Arten wie Arznei-Schlüsselblume (*Primula veris*), Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*), Orientalischer Wiesenbocksbart (*Tragopogon orientalis*) und Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*) seltener, die sonst mässig bis zahlreich im Bestand sind. Stickstoffzeiger (*Wiesen-Kerbel* (*Anthriscus sylvestris*)) sind mässig häufig. Ein Brachezeiger, der Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*) ist mit zahlreichen Individuen vertreten. Im südwestlichen Teil ist eine Streuauflage erkennbar, was auf unregelmässige Mahd hindeutet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Im Südwesten der Fläche gibt es eine Streuauflage, was auf unregelmässige Mahd hindeutet.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit einer grösseren Anzahl wertgebender Arten, aber mit Stickstoff- und Brachezeigern sowie deutlich erkennbarer Streuauflage.

**Fläche ausserhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arabis hirsuta</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Hölle' 10 -**  
**27819341300586**

21.02.2018

---

Carum carvi	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Chaerophyllum aureum	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cruciata laevipes	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 2 -**  
**27819341300589**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300589  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D11/23-24
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18671
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, mittelwüchsige, in Wuchshöhe und Artenverteilung ausgeglichene Trespen-Glatthaferwiese mit besonders hohem Deckungsanteil der Aufrechten Trespe (*Bromus erectus*). Magerkeitszeiger sind in grosser Zahl auf der gesamten Fläche vertreten, Stickstoffzeiger nur mit Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) am Südrand in Baumnähe. Ziemlich häufig ist der Beweidungs- und Störungszeiger Gänseblümchen (*Bellis perennis*). In der Mitte der grossen zusammenhängenden Fläche ist eine grössere Ansammlung der Kleinen Traubenhyazinthe (*Muscari botryoides*). Der Bestand wird regelmässig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Ausgeglichener, sehr artenreicher Bestand mit sehr vielen wertgebenden Arten. Eine leichte Abwertung ergibt sich aus dem bereichsweisen Auftreten von Störungs- und Stickstoffzeigern. Andererseits gibt es besonders im südwestlichen Teil grössere Bereiche in denen die Magerkeitszeiger deckungsmässig vorherrschen und Fettwiesenarten zurücktreten.

**Fläche ausserhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arabis hirsuta</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	dominant		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 2 -  
27819341300589

21.02.2018

---

Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Listera ovata	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Muscari botryoides	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 3 -**  
**27819341300590**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300590  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D10/25
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	19288
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche hochwüchsige und mässig dichte typische Glatthaferwiese mit grossem Spektrum bewertungsrelevanter Arten. Aspekt bildend sind zum Begehungszeitpunkt in der nördlichen Hälfte der Fläche der Zottige und der Kleine Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus* und *Rh. minor*), und auf der gesamten Fläche der Scharfe Hahnenfuss (*Ranunculus acris*). Auffallend häufig kommt auch die Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*) vor. Die Grasschicht wird vom Goldhafer (*Trisetum flavescens*) dominiert. Einer grossen Zahl Magerkeitszeiger stehen die Stickstoffzeiger Gewöhnliches Rispengras (*Poa trivialis*) und Ausdauernder Lolch (*Lolium perenne*) in mässiger Deckung gegenüber. Der Bestand wird regelmässig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Wiese mit vielen wertgebenden Arten, aber auch einigen Stickstoffzeigern. Die Bestandesstruktur ist durch Dominanzbereiche von Zottigem und Kleinem Klappertopf gestört.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 3 -  
27819341300590

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Muscari botryoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus auricomus</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Hinter der Linde West -**  
**27819341300591**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300591  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hinter der Linde West  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F6-4/1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	27732
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in Kuppenlage und mit Neigung nach Süden und Westen. Fläche der Erfassungseinheit überwiegend sehr schwach wüchsig. Infolge dessen ein niedrig bleibender Aufwuchs mit einer sehr spärlichen Oberschicht mit den Halmen von Aufrechter Trespe, Wiesen-Knäuelgras und Glatthafer, die lichte Mittelschicht mit hohem Anteil des Zottigen Klappertopfes im Erstaufwuchs, dazu Wiesen-Pippau, Orientalischer Wiesenbocksbart. Unterschicht dicht entwickelt mit den Horsten der dominierenden Aufrechten Trespe sowie mit Echtem Rotschwengel und niedrigerem Zottigen Klappertopf. Im Nordwesten kleinflächig etwas wüchsiger, im Norden sehr schwach wüchsig, hier auch Aufrechte Trespe nicht im Optimum.  
Zottiger Klappertopf bei Blüte in Jahr 2014 aspektbildend.  
Magerkeitszeiger sind sehr zahlreich und überwiegend individuenreich vorhanden, darunter auch aussagekräftige Arten wie Mittleres Zittergras, Rundblättrige und Wiesen-Glockenblume.  
Gleichzeitig Trockenheitszeiger, aus den Magerrasen übergreifend, sind Feld-Thymian, Echtes Labkraut, Purgier-Lein, Skabiosen-Flockenblume. In Kuppenlage treten an mehreren Stellen, u.a. im Nordosten, als weitere Arten der Magerrasen vereinzelt hinzu: Pyramiden-Kammschmiele, Eiblättriges Sonnenröschen, Tauben-Skabiose (hier häufiger), Behaartes Veilchen, Rotes Fingerkraut.  
Indikatoren der montanen Lage sind Bergwiesen-Frauenmantel, Wald-Storchschnabel und der gleichzeitig floristisch besonders bemerkenswerte Weichhaarige Pippau, eine gefährdete Art.  
Die Fläche wird gemäht.  
Die Fläche gehört durchgehend dem Lebensraumtyp 6510 ("Magere Flachland-Mähwiese") an; das Arteninventar mit Arten der Magerrasen bzw. der Berg-Mähwiesen einerseits und der Wiesen-Kerbel als Düngungszeiger andererseits weisen aber darauf hin, dass an Ort und Stelle als ursprünglichere Grünlandtypen sowohl echter Magerrasen wie auch Bergmähwiese denkbar sind.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr hohe Artenzahl und schwach wüchsige Narbe mit typischem Strukturreichtum sind jeweils mit "A" zu bewerten; bei Fehlen sonstiger Beeinträchtigungen ergibt sich für den Gesamt-Erhaltungszustand ebenfalls die Wertstufe "A".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 **schwach**



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Hinter der Linde West -**  
**27819341300591**

21.02.2018

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Galium verum	wenige, vereinzelt		nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt		ja
Helianthemum ovatum	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Hieracium caespitosum	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Linum catharticum	etliche, mehrere		ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		ja
Poa angustifolia	zahlreich, viele		ja
Poa trivialis	etliche, mehrere		ja
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt		nein
Primula elatior	wenige, vereinzelt		ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt		nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Vicia cracca	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Hinter der Linde West -**  
**27819341300591**

21.02.2018

---

Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Weitere Magere Flachland-Mähwiese Hinter Linde West am**  
**Waldrand - 27819341300592**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300592  
**Erfassungseinheit Name** Weitere Magere Flachland-Mähwiese Hinter Linde West am Waldrand  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F6-4/2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1486
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Typische Glatthaferwiese, nach Westen geneigt, längs eines Waldrandes. Überwiegend verhältnismäßig wüchsige Fläche. Oberschicht licht bis mäßig dicht, mit den Halmen von Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Knäuelgas, Mittelschicht mit Wolligem Honiggras, Gewöhnlichem Goldhafer und Zottigem Klappertopf, Unterschicht mit den Kleearten; Echter Rotschwengel als typisches Untergras ist eher spärlich vertreten. Stellenweise nur mäßig wüchsig, mit schwächer ausgebildeter Mittel- und Oberschicht, hier zusätzliche Magerkeitszeiger auftretend. Magerkeitszeiger sind mehrfach vertreten, darunter der Zottige Klappertopf sehr reichlich und im Frühsommer 2014 aspektbildend. Als besonders aussagekräftige Arten sind Wiesen-Glockenblume und Behaarter Löwenzahn nur in den schwächer wüchsigen Teilen vorhanden. Zeiger der montanen Lage ist der Bergwiesen-Frauenmantel. Der Wiesen-Fuchsschwanz dürfte durch die Düngung und den luftfeuchten Standort (Beschattung durch den Waldrand) gefördert sein; die Art ist in der Höhenlage ungewöhnlich. Die Fläche wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar ist ausreichend vollständig, um mit der Wertstufe "B" beurteilt zu werden. Für die Habitatstruktur ist ebenfalls "B" gerechtfertigt. Da weitere Beeinträchtigungen nicht vorhanden sind, ergibt sich als Bewertung des Gesamt-Erhaltungszustandes ebenfalls "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Weitere Magere Flachland-Mähwiese Hinter Linde West am**  
**Waldrand - 27819341300592**

21.02.2018

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Brach liegende Magere Flachland-Mähwiese Hinter der Linde**  
**West - 27819341300593**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300593  
**Erfassungseinheit Name** Brach liegende Magere Flachland-Mähwiese Hinter der Linde West  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F6-4/5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5407
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Trespen-Glatthaferwiese in montaner Ausprägung, schwach nach Süden geneigt. Struktur bei Bearbeitung in der nördlichen Teilfläche im Erstaufwuchs in mäßigem Umfang von Verbrachung geprägt. Relativ halmarmer Erstaufwuchs mit sehr kräftigen und dunkelblau gefärbten Horsten der Gräser. In beiden Teilflächen die mittelhohe Oberschicht licht, mit den Halmen von Glatthafer und Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Schwingel, Mittelschicht mäßig dicht mit den Halmen des Wolligen Honiggrases, der Aufrechten Trepse und des Mittleren Zittergrases und den Herden des Weißem Wiesenlabkrauts und des Wald-Storchschnabels sowie den Blütenständen des Zottigen Klappertopfes und der Acker-Witwenblume, Unterschicht dicht entwickelt durch das Blattwerk der Gräser. Magerkeitszeiger sind mehrfach und auch individuenreich vorhanden. Einige Arten, gleichzeitig Trockenheitszeiger, treten nur am oberen (nördlichen) Flurstücksrand auf und sind nicht für die Gesamtfläche repräsentativ. Dies sind die aus den Magerrasen basenreichen Standorts übergreifenden Arten Nickendes Leimkraut und Tauben-Skabiose, ferner der Kleine Wiesenknopf und der Wiesen-Salbei. Zeiger der montanen Lage sind Wald-Storchschnabel und Bergwiesen-Frauenmantel. Die nördliche Fläche wird zumindest sporadisch, so im Herbst 2014, gemäht. Die südliche Fläche wird zweischürig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar ist mit Wertstufe "B" zu bewerten. Die Habitatstruktur erhält ebenfalls "B". Die nur sporadische Mahd der nördlichen Teilfläche führt zur Bewertung der Beeinträchtigung mit "B". Der Gesamterhaltungszustand erhält daher die Bewertung "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 110 Aufgabe der Nutzung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Brach liegende Magere Flachland-Mähwiese Hinter der Linde**  
**West - 27819341300593**

21.02.2018

---

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula elatior</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene nutans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 7 -**  
**27819341300594**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300594  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 7  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** E11/29  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4601  
**Kartierer** Homburger, Hermel **Erfassungsdatum** 20.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche hochwüchsige sehr dichte typische Glatthaferwiese in einer Geländesenke. Der Bestand ist stark von Stickstoffzeigern geprägt. Nur wenige Magerkeitszeiger sind mit geringer Deckung vorhanden. Es gibt Übergänge zur Fettwiese. Die Wiese wird häufig gemäht. Der hohe Deckungsanteil des Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) weist auf Beeinträchtigung durch Übersaat hin.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher, sehr nährstoffreicher Bestand im Übergang zur Fettwiese mit stark eingeschränktem Spektrum lebensraumtypischer Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 7 -  
27819341300594

21.02.2018

---

Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen auf der Nordseite des Hessenbühl - 27819341300595

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300595  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen auf der Nordseite des Hessenbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-1/1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9437
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung**

Typische und kleinflächig auch Trespen-Glatthaferwiese in ebener Lage, mäßig artenreich. Wuchsrleistung eher nur mäßig. Oberschicht stellenweise sehr spärlich, anderenorts mäßig dicht. Mittelschicht durchgehend mäßig dicht, aber mit verschiedenen aufbauenden Arten; stellenweise ersetzt dicht und dominant wachsender Zottiger Klappertopf die Halme des anderenorts prägenden Echten Rotschwingels. Unterschicht dicht.

Die Fläche besitzt neben den sehr häufigen Arten Zottiger Klappertopf und Echter Rotschwengel eine deutlich ausgedünnte Artengarnitur von wertgebenden Magerkeitszeigern.

Als Trockenzeiger sind Echtes Labkraut und Aufrechte Trespe nur kleinflächig vorhanden.

Im Erstaufwuchs sind Echter Rotschwengel mit seinen HALmen und Zottiger Klappertopf aspektbildend.

Zeiger der montanen Lage sind Bergwiesen-Frauenmantel und Wald-Storchschnabel.

Beeinträchtigungen: Die Fläche besitzt ungewöhnlich hohe Anteile von Ausdauerndem Lolch (Einsaatart) und Wiesen-Kammgras, die auf einen landwirtschaftlichen Eingriff zugunsten dieser Arten schließen lassen; der Sachverhalt ist als einseitige Artenzusammensetzung verschlüsselt. Das massenhafte Auftreten des Zottigen Klappertopfes weist auf eine Narbenstörung hin.

Die Fläche wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar ist mit "C" zu bewerten; es ist bezüglich wirklich wertgebender Arten aber grenzwertig ausgestattet. Die Habitatstruktur ist die einer mittelwüchsigen Wiese, sie wird wegen der offensichtlichen Beeinflussung der Struktur mit landwirtschaftlichen Methoden als schwaches "B" gewertet. Daraus ergibt sich bei Fehlen weiterer Beeinträchtigungen die Bewertung des Gesamt-Erhaltungszustandes mit "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 217 einseitige Artenzusammensetzung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen auf der Nordseite des**  
**Hessenbühl - 27819341300595**

21.02.2018

---

<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Alchemilla monticola</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium dubium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Hessenbühl nördlich eines Steinriegels - 27819341300596

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300596  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hessenbühl nördlich eines Steinriegels  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-1/4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9600
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiese montaner Ausprägung in Kuppenlage, schwach nach Norden geneigt, in Nachbarschaft zu einer Feldhecke.  
 Im Wuchs mittelhoher bis hoher Bewuchs, möglicherweise begünstigt durch den Schattenwurf der Hecke. Oberschicht licht, von den Halmen von Aufrechter Trespe, Glatthafer und Wiesen-Sauerampfer gebildet. Mittelschicht mit Acker-Witwenblume, Weißem Wiesenlabkraut und Wiesen-Margerite, Weichhaarigem und Wiesen-Pippau. Unterschicht neben dem Blattwerk der Horste von Aufrechter Trespe und Echtem Rotschwingel mit den Kleearten.  
 Die Fläche enthält zahlreiche Magerkeitszeiger, unter ihnen sind als besonders aussagekräftige Arten Mittleres Zittergras, Große Schlüsselblume, Weichhaariger Pippau.  
 Gleichzeitig Trockenzeiger sind Kleiner Wiesenknopf, Tauben-Skabiose, Skabiosen-Flockenblume, Pyramiden-Kammschmiele, Purgier-Lein.  
 Zeiger der montanen Lage sind der Bergwiesen-Frauenmantel und der Weichhaarige Pippau.  
 Weichhaariger Pippau ist gleichzeitig floristisch bemerkenswert, die Art ist gefährdet.  
 Die Fläche wird gemäht.  
 Die Fläche steht an der Grenze zu den Berg-Mähwiesen. Die Fläche wird sicher zurückhaltend (oder in letzter Zeit gar nicht mehr) gedüngt, aber möglicherweise wäre sie ohne jede auch frühere Düngung ärmer an den von Düngung geförderten Arten der Glatthaferwiese und dann eindeutig als Berg-Mähwiese einzuordnen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Die Fläche ist sehr gut mit wertgebenden Arten ausgestattet, wobei der Weichhaarige Pippau nochmals herausragt. Dies begründet für das Arteninventar die Wertstufe "A". Die Struktur tendiert zu Wertstufe "B". Bei Fehlen weiterer Beeinträchtigungen ist die Gesamtbewertung der Erfassungseinheit "A".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Hessenbühl nördlich eines**  
**Steinriegels - 27819341300596**

21.02.2018

---

<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis mollis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Koeleria pyramidata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula elatior</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 10 -**  
**27819341300597**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300597  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 10  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E11/32
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2606
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mässig artenreiche, hochwüchsige und dichte typische Glatthaferwiese am Waldrand. Die Wiese ist geprägt von Stickstoffzeigern (Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*), Ausdauernder Lolch (*Lolium perenne*)) und weist nur wenige Magerkeitszeiger auf, die eine geringe Deckung haben, am zahlreichsten darunter sind Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und Wiesen-Kümmel (*Carum carvi*). Der Bestand wird regelmässig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	C: Aufgedüngte, an Stickstoffzeigern deckungsreiche Wiese mit wenigen wertgebenden Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	zahlreich, viele		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carum carvi</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 10 -  
27819341300597

21.02.2018

---

<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 11 -**  
**27819341300598**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300598  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 11  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E11/33
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10438
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, niedrigwüchsige und z.T. etwas lückige Salbei-Glatthaferwiese. Eine Vielfalt an Magerkeitszeigern prägt den Bestand, während Stickstoffzeiger fehlen. Der Bestand ist grossflächig ausgeglichen bezüglich Wuchshöhe und Verteilung der Arten. Nur zwei kleinflächige Elemente führen zu etwas Heterogenität: in einer schmalen flachen Senke, die zum Hangfuss führt, ist die Vegetation höher und die Deckung von Fettwiesenarten nimmt stark zu (Gewöhnliche Wiesenschafgarbe (*Achillea millefolium*), Scharfer Hahnenfuss (*Ranunculus acris*), dichte Herden von Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*)); kleine Flecken von Magerrasen sind in die Wiese eingestreut (Gewöhnlicher Wundklee (*Anthyllis vulneraria*), Echtes Labkraut (*Galium verum*), Purgier-Lein (*Linum catharticum*)), zu klein um sie als Magerrasenbiotop zu erfassen. Eine Besonderheit ist das Vorkommen des Trugdoldigen Habichtskrauts (*Hieracium cymosum*) im Nordosten der Fläche. Der Bestand wird regelmässig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher, magerer Bestand mit einer grossen Zahl wertgebender Arten und ohne Stickstoffzeiger.

**Fläche ausserhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthyllis vulneraria</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 11 -  
27819341300598

21.02.2018

---

Carex caryophylla	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Festuca ovina	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Galium verum	wenige, vereinzelt	ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium cymosum	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 12 -**  
**27819341300599**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300599  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 12  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E11/34
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3015
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, hochwüchsige Salbei-Glatthaferwiese. Aspekt bildend sind zum Begehungszeitpunkt blühender Scharfer Hahnenfuss (*Ranunculus acris*) und Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*). Eine grössere Zahl an Magerkeitszeigern kommt neben Arten der Fettwiese (v.a. Rot-Klee (*Trifolium pratense*)) vor. Ausgesprochene Stickstoffzeiger (*Wiesen-Kerbel* (*Anthriscus sylvestris*)) sind nur mit geringer Deckung vertreten. Stellenweise tritt in Gruppen die aufwertende Art Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*) auf, die in den Wiesen um Hossingen nur sehr selten angetroffen wurde. Die Struktur des Wiesenstreifens ist etwas heterogen durch zwei ca. 10mx10m grosse Flecken mit fast ausschliesslich Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*). Ausserdem wird die Vegetation nach Norden hin allmählich etwas nährstoffreicher und artenärmer, dort verschwindet die Arznei-Schlüsselblume (*Primula veris*) aus dem Bestand. Die Wiese wird regelmässig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Wiese mit vielen wertgebenden Arten, aber auch einem geringem Anteil an Stickstoffzeigern und z.T. gestörter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 12 -  
27819341300599

21.02.2018

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Hieracium cymosum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Silene dioica	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 13 -**  
**27819341300600**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300600  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 13  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E11/35
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4367
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, mittel- bis hochwüchsige typische Glatthaferwiese mit ziemlich grossem Spektrum wertgebender Arten. Die Wiesenstruktur ist heterogen durch parzellenweisen Wechsel der vorherrschenden Arten und der Wüchsigkeit. Im östlichsten Streifen fallen Gruppen von Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) auf. In der Mitte gibt es auf einem sehr schmalen mageren Streifen Übergänge zur Wertigkeit A, hier überwiegen Magerkeitszeiger, auffällig ist allerdings der Rückgang von Zottigem Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*), der in den beiden seitlichen Streifen sehr häufig ist. Im westlichen Streifen sind Orientalischer Wiesenbocksbart (*Tragopogon orientalis*) und Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*) Aspekt bildend, Rot-Klee (*Trifolium pratense*) ist häufig, und der Stickstoffzeiger Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) kommt hier mit geringem Deckungsanteil vor. Insgesamt wird die Vegetation der Erfassungseinheit nach Süden hin mastiger. Der Bestand wird regelmässig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Wiese mit grösserer Zahl wertgebender Arten, mässigem Vorkommen von Stickstoffzeigern und sehr heterogener Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arabis hirsuta</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 13 -  
27819341300600

21.02.2018

---

Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Stärker genutzte Magere Flachland-Mähwiese am Hessenbühl - 27819341300601

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300601  
**Erfassungseinheit Name** Stärker genutzte Magere Flachland-Mähwiese am Hessenbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G7-1/9
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2107
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Typische Glatthaferwiese, kleinflächig im höher gelegenen Bereich auch Trespen-Glatthaferwiese montaner Ausprägung. Hanglage, nach NO exponiert.  
 Die Narbe weist sowohl einen hohen Gehalt des Wiesen-Kammgrases wie auch in der Unterschicht des Weiß-Klees auf. Die Struktur ist dreischichtig mit einer mäßig dichten bis dichten Oberschicht, einer dichten Mittelschicht mit hochwüchsigem Zottigem Klappertopf, und einer sehr dichten Unterschicht mit dem dominierenden Weiß-Klee und ebenfalls sehr häufigem Rot-Klee, aber einem geringen Gehalt von Untergräsern.  
 Von den Magerkeitszeigern ist der Zottige Klappertopf dominant und aspektbildend. Von den weiteren Arten ist als aussagekräftige Art die Rundblättrige Glockenblume bemerkenswert. Gleichzeitig Trockenzeiger sind die Skabiosen-Flockenblume, die Warzen-Wolfsmilch, das Breitblättrige Laserkraut und die Büschel-Glockenblume; Hinzu kommt die verbreitete Aufrechte Trespe.  
 Floristisch bemerkenswert ist die Büschel-Glockenblume, sie ist eine schonungsbedürftige Art.  
 Als Beeinträchtigung der Erfassung werden die ungewöhnlich hohen Mengenanteile von Weiß-Klee und Wiesen-Kammgras gewertet, die auf eine entsprechende landwirtschaftliche Beeinflussung zurückgehen. Auch die Dominanz des Zottigen Klappertopfes weist auf eine Narbenstörung hin. Beeinträchtigend ist überdies das Ausmaß der Düngung. Die Beeinträchtigungen sind in die Bewertung des Erhaltungszustandes aufgenommen.  
 Die Fläche wird gemäht.  
 Die Fläche ist in diesem Zustand an der Erfassungsgrenze.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar weist neben den üblichen Magerkeitszeigern der Mähwiesen mehrere bemerkenswerte Arten auf, die Störung der Artenzusammensetzung durch die hohen Mengenanteile von Wiesen-Kammgras und Weiß-Klee begründet aber die Wertstufe "C". Auch die Habitatstruktur ist bei homogen hohem Wuchs und unnatürlich kleereicher Unterschicht nur mit "C" zu bewerten. Für den Gesamt-Erhaltungszustand resultiert hieraus die Wertstufe "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 3	stark
	212 Einsaat	3	stark

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Stärker genutzte Magere Flachland-Mähwiese am Hessenbühl -  
27819341300601

21.02.2018

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Laserpitium latifolium	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Poa trivialis	zahlreich, viele		nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant		nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		nein
Trifolium pratense	sehr viele		nein
Trifolium repens	dominant		nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere		nein
Vicia cracca	etliche, mehrere		nein
Vicia sepium	etliche, mehrere		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 15 -**  
**27819341300602**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300602  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 15  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E11/37
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1419
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche, hochwüchsige und dichte Glatthaferwiese. Der Bestand wird von Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) dominiert, und der Stickstoffzeiger Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) ist häufig. Neben Arten der Fettwiese sind nur wenige Magerkeitszeiger vertreten, davon am zahlreichsten der Zottige Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*). Der Bestand wird regelmässig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche, aufgedüngte Magerwiese mit gestörter Vegetationsstruktur und sehr eingeschränktem Spektrum wertgebender Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	zahlreich, viele		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carum carvi</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	dominant		nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 15 -  
27819341300602

21.02.2018

---

Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica arvensis	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 16 -**  
**27819341300603**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300603  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 16  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E11/38
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2634
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, mittelwüchsige typische Glatthaferwiese. Aspekt bildend sind zum Begehungszeitpunkt die Magerkeitszeiger Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*) und Orientalischer Wiesenbocksbart (*Tragopogon orientalis*), sowie die Fettwiesenart Rot-Klee (*Trifolium pratense*). Auch andere Fettwiesenarten prägen den Bestand. Weitere Magerkeitszeiger wie auch ausgesprochene Stickstoffzeiger sind nur mit geringen Deckungsanteilen vertreten. Das Spektrum lebensraumtypischer Arten ist sehr eingeschränkt. Der Bestand wird regelmässig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit wenigen wertgebenden Arten, zwei davon Aspekt bildend, und geringem Anteil an Stickstoffzeigern. Der Bestand liegt am unteren Rand der Wertigkeit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 16 -  
27819341300603

21.02.2018

---

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 17 -**  
**27819341300604**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300604  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 17  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E11/39
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7286
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, mittel- bis hochwüchsige heterogene Glatthaferwiese. Im ganzen Bestand auffallend häufig sind Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*) und Rot-Klee (*Trifolium pratense*). Strukturell wechseln nährstoffreiche mit mageren Bereichen. Zwei ca. 15mx15m grosse Stellen sind von Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) dominiert. Der Deckungsanteil des Zottigen Klappertopfs (*Rhinanthus alectorolophus*) nimmt von Nord nach Süd stark ab. Nährstoffzeiger sind insgesamt kaum vorhanden, dagegen eine grössere Zahl Magerkeitszeiger, die mit vielen Individuen vertreten sind, jedoch nicht gleichmässig im ganzen Bestand. Im Süden verläuft eine Fahrspur in Ost-West-Richtung durch die Fläche, darin wachsen vermehrt Wiesenlöwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*), Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) und Wiesen-Schwingel (*Festuca pratensis*). Der Bestand wird regelmässig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit vielen wertgebenden Arten, diese sind aber nicht gleichmässig über die Fläche verteilt. Auch die sonstige Bestandesstruktur ist heterogen und z.T. gestört.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 17 -  
27819341300604

21.02.2018

---

<i>Cerastium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 18 -**  
**27819341300605**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300605  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 18  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D11/40
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1964
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, mittelwüchsige Trespen-Glatthaferwiese. Der Bestand ist ziemlich ausgeglichen bezüglich Wuchshöhe und sehr viele wertgebende Arten kommen regelmässig über die ganze Fläche verteilt vor. Magerkeitszeiger prägen die Vegetation während Stickstoffzeiger nur spärlich vorhanden sind. Im Süden und am Ostrand der Fläche treten einige Magerrasenbereiche auf mit Gewöhnlichem Wundklee (*Anthyllis vulneraria*), Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*) und Trugdoldigem Habichtskraut (*Hieracium cymosum*), die aber zu klein für eine Erfassung als Magerrasenbiotop sind. Die Fläche wird regelmässig gemäht.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300863

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Zahlreiche wertgebende Arten sind vorhanden, dagegen kaum Stickstoffzeiger, der Bestand ist grossflächig relativ ausgeglichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthyllis vulneraria</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 18 -  
27819341300605

21.02.2018

---

<i>Campanula patula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Chaerophyllum aureum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca ovina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium cymosum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Südliche Magere Flachland-Mähwiese am Hessenbühl westlich des Hagentalles - 27819341300606

21.02.2018

<b>Gebiet</b>	FFH Östlicher Großer Heuberg
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27819341300606
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Südliche Magere Flachland-Mähwiese am Hessenbühl westlich des Hagentalles
<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/18
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8723
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung**

Typische Glatthaferwiese montaner Ausprägung, schwach nach Osten geneigt. Struktur unterschiedlich. Es wechseln sich dichter bewachsene Partien mit schütter bewachsenen ab. Oberschicht daher örtlich sehr spärlich, anderenorts licht entwickelt. Mittelschicht in der Struktur sehr abwechslungsreich, licht bis dicht entwickelt, abhängig vom Aufkommen des Wald-Storchschnabels. Weitere Arten der Mittelschicht sind Rotschwengel mit den Halmen, Orientalischer Wiesenbocksbart, Wiesen-Pippau und spärlich Weichhaariger Pippau, Wiesen-Schafgarbe, Acker-Witwenblume und Weißes Wiesenlabkraut. Unterschicht mit dem örtlich herrschenden Weiß-Klee, dazu Rot-Klee und Zottiger Klappertopf (dieser auch in der Mittelschicht). Die Erfassungseinheit ist am nordöstlichen Ende insgesamt etwas schwächer wüchsig. Unter den Magerkeitszeigern sind wertgebende Kräutern in begrenztem Umfang vorhanden. Aussagekräftige Arten wie der Weichhaarige Pippau und die Rundblättrige Glockenblume treten im mageren Nordostbereich etwas häufiger auf, hier auch Gewöhnlicher Hornklee. Zeiger der montanen Lage sind der Bergwiesen-Frauenmantel und aussagekräftiger der Weichhaarige Pippau und Große Pimpernell in der roten Höhenform. Floristisch bemerkenswert ist der Weichhaarige Pippau, eine gefährdete Art. Der sehr hohe Anteil insbesondere des Weiß-Klees wird als Beeinträchtigung durch einseitige Artenzusammensetzung gewertet. Die Fläche wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar wird mit Vorkommen des Weichhaarigen Pippaus mit einem schwachen "B" bewertet. Die Habitatstruktur erhält wegen der Deformation der Narbe durch den hohen Kleeanteil Wertstufe "C". Die Bewertung des Gesamterhaltungszustandes erfolgt mit "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**      93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt**      7819 (100%)

**Nutzungen**      412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**      217 einseitige Artenzusammensetzung      **Grad** 2      mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Südliche Magere Flachland-Mähwiese am Hessenbühl westlich**  
**des Hagentalles - 27819341300606**

21.02.2018

---

<i>Alchemilla monticola</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	sehr viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa angustifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	dominant	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen bei den drei Steinriegeln - 27819341300607

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300607  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen bei den drei Steinriegeln  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/13
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15464
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiese montaner Ausprägung in Kuppenlage, ganz schwach nach Norden geneigt, und mit Neigung nach Süden.  
 Bestand schwach wüchsig und insgesamt niedrig bleibend. Oberschicht licht entwickelt, mit den Halmen der Aufrechten Trespe, dazu des Gewöhnlichen Goldhafers, des Glatthafers, des Wiesen-Knäuelgrases und mit den Stängeln des Wiesen-Pippaus. Mittelschicht ebenfalls licht, mit den Stängeln von Zottigem Klappertopf, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Kleinem Wiesenknopf und mit Weißem Wiesenlabkraut. Unterschicht dicht, mit dem Blattwerk der Grashorste, mit Rot- und Weiß-Klee, den Blattrossetten des Kleinen Wiesenknopfes und des Spitz-Wegerichs.  
 Auf der Kuppe bei den Steinriegeln etwas stärker wüchsig, hier Ausdauernder Lolch und Wiesen-Kammgras etwas stärker auftretend.  
 Die Fläche ist sehr reich an Magerkeitszeigern einschließlich wertgebender Krautarten. Besonders aussagekräftige Arten sind Mittleres Zittergras, Wiesen-Glockenblume, Rundblättrige Glockenblume und Kleiner Klappertopf. Gleichzeitig Trockenheitszeiger sind Feld-Thymian, Skabiosen-Flockenblume, und eine Schafschwingel-Art.  
 Zeiger der montanen Lage ist der Bergwiesen-Frauenmantel.  
 Die Fläche ist frei von Düngungszeigern oder sonstigen Störzeigern.  
 Die Fläche wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Das sehr gute Arteninventar ist mit Wertstufe "A" zu bewerten. Ebenfalls sehr gut ist die Habitatstruktur, auch sie wird mit "A" bewertet. Weitere Beeinträchtigungen liegen nicht vor. Der Gesamt-Erhaltungszustand erhält daher die Bewertung "A".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen bei den drei Steinriegeln -**  
**27819341300607**

21.02.2018

---

<i>Alchemilla monticola</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Laserpitium latifolium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa angustifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Wüchsige Magere Flachland-Mähwiese Hinter der Linde Nord - 27819341300610

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300610  
**Erfassungseinheit Name** Wüchsige Magere Flachland-Mähwiese Hinter der Linde Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/15
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5863
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Typische Glatthaferwiese montaner Ausprägung, schwach nach Süden geneigt, kleinflächig auch Trespen-Glatthaferwiese.  
 Nährstoffreiche Erfassungseinheit, hochwüchsig. Gräser der lichten Oberschicht sind Wiesen-Schwingel, Glatthafer, selten auch Aufrechte Trepse, hinzu kommt hochwüchsiger Wiesen-Pippau. Bis in die abwechselnd lichte bis dichte Mittelschicht wachsen Wiesen-Kammgras, Wohlige Honiggras, Wald-Storchschnabel, Weißes Wiesenlabkraut, Orientalischer Wiesenbocksbart. Wald-Storchschnabel ruft mit seinen Herden die Strukturvielfalt der Mittelschicht hervor. Die Unterschicht ist sehr dicht mit hohem Anteil des Blattwerks des Echten Rotschwingels.  
 Die wertgebenden Kräuter unter den Magerkeitszeigern sind eher spärlich vorhanden. Aussagekräftige Arten sind Kleiner Klappertopf, Bach-Nelkenwurz und Hasenbrot (Feld-Hainsimse).  
 Zeiger der montanen Lage der Erfassungseinheit sind Bergwiesen-Frauenmantel, Wald-Storchschnabel und die Bach-Nelkenwurz.  
 Hinzukommen die weitverbreiteten Arten des Wirtschaftsgrünlands wie Wiesen-Schwingel, Spitz-Wegerich oder Wiesen-Sauerampfer.  
 Die Fläche wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar mit begrenztem Vorkommen wertgebender Kräuter ist mit Wertstufe "C" einzustufen. Die Struktur erhält Wertstufe "B". Sonstige Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt. Der Gesamt-Erhaltungszustand erhält damit die Bewertung "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Wüchsige Magere Flachland-Mähwiese Hinter der Linde Nord -  
27819341300610

21.02.2018

---

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	sehr viele	ja
Festuca rubra	sehr viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	sehr viele	ja
Geum rivale	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Landwirtschaftlich geprägte Magere Flachland-Mähwiese**  
**Hinter den Linden Nord - 27819341300614**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300614  
**Erfassungseinheit Name** Landwirtschaftlich geprägte Magere Flachland-Mähwiese Hinter den Linden Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/16
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1871
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese montaner Ausprägung, schwach nach Süden geneigt. Bestand zweischichtig. Oberschicht mit den Halmen der Aufrechten Trespe, des Glatthafers, des Gewöhnlichem Goldhafers und des Wiesen-Schwingels. Darunter eine dichte Schicht der weiteren Arten, als vereinte Unter- und Mittelschicht aufzufassen, mittelhoch aufragend, geprägt durch Zottigen Klappertopf, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Pippau, Rot- und Weiß-Klee, Acker-Witwenblume und Orientalischem Wiesenbocksbart; darin auch das Blattwerk der Horste von Aufrechter Trespe und Flaumigem Wiesenhafer. Nahe am Westende wird die Narbe niedriger und lückig, hier tritt Ausdauernder Lolch stark hervor. Unter den zahlreichen Magerkeitszeigern sind die meisten Arten individuenreich vertreten; gleichzeitig Trockenzeiger sind neben der häufigen Aufrechten Trespe die spärlich vorhandenen Arten Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf. Zeiger der montanen Lage sind der Wald-Storchschnabel und der Bergwiesen-Frauenmantel. Zottiger Klappertopf ist bei Blüte aspektbildend. Offensichtlicher Nährstoffzeiger ist das Gewöhnliche Rispengras. Der Mengenanteil des Störzeigers Ausdauernder Lolch (Einsaatart) wird als Beeinträchtigung beurteilt. Die Fläche wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar ist mit Wertstufe "B" zu bewerten. Die Struktur erhält wegen der untypisch kompakten unteren Schicht die Bewertung "C". Als Bewertung des Gesamterhaltungszustandes wird Wertstufe "C" vergeben.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 2	mittel
	204 Düngung, landwirtschaftlich	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Landwirtschaftlich geprägte Magere Flachland-Mähwiese**  
**Hinter den Linden Nord - 27819341300614**

21.02.2018

---

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese unterhalb des Hessenbühl Süd -**  
**27819341300616**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300616  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese unterhalb des Hessenbühl Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/12
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11465
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Typische Trespen-Glatthafer-Wiese in ebener Lage und Trespen-Glatthaferwiese in schwach nach Norden geneigter Lage.  
 Bestände nährstoffreich, im Nordosten recht nährstoffreich und hochwüchsig. Oberschicht licht und mäßig dicht, mit den Halmen von Glatthafer, Wiesen-Kammgras, Wolligem Honiggras und Wiesen-Schwingel. Mittelschicht licht bis dicht, mit Zottigem Klappertopf, Weißem Wiesenlabkraut, Orientalischem Wiesenbocksbart und Wiesen-Pippau. Unterschicht vergleichsweise hochwüchsig entwickelt, dicht bis sehr dicht, mit Wald-Storchschnabel, Rot- und Weiß-Klee, Wiesen-Löwenzahn, Spitz-Wegerich und dem Blattwerk der Gräser, insbesondere des sehr häufigen Echten Rotschwingels und des ebenfalls häufigen Wiesen-Schwingels.  
 Die Anzahl der wertgebenden Arten unter den Magerkeitszeigern ist begrenzt, die Arten sind aber individuenreich vorhanden.  
 Die Trockenzeiger sind nur in der südlichen Teilfläche vorhanden; hier Aufrechte Trespe häufig, Kleiner Wiesenknopf spärlich.  
 Zeiger der montanen Lage sind Wald-Storchschnabel und Bergwiesen-Frauenmantel.  
 Der Zottige Klappertopf ist bei Blüte aspektbildend.  
 Der Nährstoffreichtum der Fläche wird als beeinträchtigend eingeschätzt.  
 Wiesen-Kammgras ist in ungewöhnlich großer Menge vorhanden.  
 Die Flächen werden gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar wird als schwach entwickelte Wertstufe "B" beurteilt. Die Habitatstruktur erhält wegen des hohen und dichten Wuchses Wertstufe "C". Der bei Bearbeitung angetroffene Nährstoffreichtum der Fläche geht bei der Beeinträchtigung mit "C" in die Bewertung ein. Der Gesamt-Erhaltungszustand erhält die Bewertung "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese unterhalb des Hessenbühl Süd -**  
**27819341300616**

21.02.2018

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	sehr viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	sehr viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		nein
Trifolium repens	zahlreich, viele		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere		nein
Vicia sepium	etliche, mehrere		nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese W Oberdigisheim,**  
**Kohlstattbrunnental 1 - 27819341300623**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300623  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese W Oberdigisheim, Kohlstattbrunnental 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	18	<b>Feld Nr.</b>	I5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11456
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiese auf schwach nach Süden geneigter Fläche im Talgrund. Der Bestand ist hochwüchsig bis mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht bis dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Art ist der Scharfe Hahnenfuß. Häufigste Grasarten sind Wiesen-Fuchsschwanz, Goldhafer, Weiche Trespe und auffallend viel Ausdauernder Lolch. Magerkeitszeiger und Nährstoffzeiger halten sich die Waage. Wüchsigerer Abschnitte wechseln kleinflächig (nicht auskartierbar) mit mageren Abschnitten ab. Durchschnittlich gutes C.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig artenreiche Wiese mit sowohl Magerkeits- als auch Nährstoffzeigern. Heterogen. Auffallend viel Lolch.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus hordeaceus	sehr viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese W Oberdigisheim,**  
**Kohlstattbrunnental 1 - 27819341 300623**

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese W Oberdigisheim,**  
**Kohlstattbrunnental 2 - 27819341300624**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300624  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese W Oberdigisheim, Kohlstattbrunnental 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	19	<b>Feld Nr.</b>	I5	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	16805	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, regelmäßig gemähte wechselfrische Glatthaferwiese auf schwach nordexponierter Fläche im Talgrund. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Art ist der Scharfe Hahnenfuß. Häufigste Grasart ist Rot-Schwingel. Außer Rot-Schwingel sind nur wenige Magerkeitszeiger vorhanden, vor allem Margerite. Häufigster Nährstoffzeiger ist Wiesen-Fuchsschwanz. Feuchtezeiger sind Kriechender Hahnenfuß, Kohldistel und Bach-Nelkenwurz. Die Wiese macht wohl aufgrund des Kiesuntergrunds einen etwas gestörten Eindruck.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig artenreiche, etwas gestörte wechselfrische Wiese sowohl mit Magerkeitszeigern als auch mit Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus hordeaceus	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese W Oberdigisheim,**  
**Kohlstattbrunnental 2 - 27819341 300624**

21.02.2018

---

<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lamium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese W Oberdigisheim,**  
**Kohlstattbrunnental 3 - 27819341300625**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300625  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese W Oberdigisheim, Kohlstattbrunnental 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	20	<b>Feld Nr.</b>	15	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3662	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, regelmäßig gemähte wechselfrische Glatthaferwiese auf nordostexponiertem Hang. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildend ist der Scharfe Hahnenfuß. Häufigste Grasarten sind Weiche Trespe, Ausdauernder Lolch und Ruchgras. Magerkeitszeiger sind wenig artenreich, aber stetig vorhanden. Auch Nährstoffzeiger sind nicht allzu häufig. Es dominieren bewertungsneutrale Arten. Feuchtezeiger wie Kohldistel, Bach-Nelkenwurz und Kriechender Hahnenfuß sind ebenfalls vorhanden. Hangabwärts fließender Übergang in Fettwiese (im Nordosten) bzw. Nasswiese (im Süden).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche wechselfrische Wiese mit nur wenigen, aber stetig vorhandenen Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus	sehr viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese W Oberdigisheim,**  
**Kohlstattbrunnental 3 - 27819341 300625**

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geum rivale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	sehr viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula elatior</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese S Tübingen, Bäratal 4 -**  
**27819341300628**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300628  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese S Tübingen, Bäratal 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	24	<b>Feld Nr.</b>	F7	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6684	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, regelmäßig gemähte wechselfrische Glatthaferwiese auf ebener Fläche im Talgrund. Der Bestand ist mittelwüchsig bis hochwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Arten sind Scharfer Hahnenfuß und Zottiger Klappertopf. Häufigste Grasarten sind Wiesen-Fuchsschwanz, Rot-Schwengel, Ruchgras, Goldhafer und Weiche Trespe. Magerkeitszeiger sind außer Zottigem Klappertopf und Rot-Schwengel nur spärlich aber stetig vorhanden. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Kerbel und Rot-Klee sind reichlich vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig artenreiche, recht wüchsige Wiese mit wenigen Magerkeitszeigern. Schlechtes C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bromus hordeaceus	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese S Tübingen, Bäratal 4 -**  
**27819341300628**

21.02.2018

---

<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	nein
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Oberdigisheim, Bäratal 4 -**  
**27819341300630**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300630  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Oberdigisheim, Bäratal 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	26	<b>Feld Nr.</b>	F7/G7
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15543
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiese auf ebener Fläche im Talgrund. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Arten sind Scharfer Hahnenfuß und Zöttiger Klappertopf. Häufigste Grasarten sind Wiesen-Fuchsschwanz, Knäuelgras, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer und Goldhafer. Magerkeitszeigende Kräuter sind meist nur spärlich vorhanden. Nährstoffzeiger sind ebenfalls regelmäßig untermischt.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300864

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Recht wüchsige Wiese, sowohl mit Magerkeitszeigern als auch Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Oberdigisheim, Bäratal 4 -**  
**27819341300630**

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese S Tübingen, Breihalden - 27819341300631

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300631  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese S Tübingen, Breihalden  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	27a	<b>Feld Nr.</b>	E6/F6
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	121763
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, regelmäßig gemähte Magerwiese auf ostexponiertem Hang. Die Wiese ist in Nord-Süd-Richtung recht einheitlich aufgebaut, mit einem fließenden Übergang von einer Trespen-Glatthaferwiese am Oberhang (im Westen) über eine typische Glatthaferwiese im mittleren Hangbereich zu einer stärker wüchsigen wechselfrischen Glatthaferwiese am Unterhang (im Osten). Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Arten sind Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Bocksbart, Margerite und Zottiger Klappertopf. Magerkeitszeiger sind reich vorhanden, Nährstoffzeiger treten zurück. Im Hangbereich mehrere kleine feuchtere Stellen mit Herbstzeitlose und Kohldistel. Örtlich ungleich verteilt auffallend viel Ausdauernder Lolch, was auf eine Übersaat hindeutet.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300865

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, bunte Mähwiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern, aber Artenspektrum nicht vollständig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese S Tübingen, Breihalden -**  
**27819341300631**

21.02.2018

---

<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cirsium oleraceum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese S Tieringen, Kriegäcker -**  
**27819341300632**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300632  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese S Tieringen, Kriegäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	27b	<b>Feld Nr.</b>	E4-E6	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	66308	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auf die Erfassungseinheit der Mähwiesenkartierung (MW-Nr.6510800046059476):  
 Artenreiche, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiese auf ostexponiertem Hang. Am Oberhang stellenweise Übergang in Trespen-Glatthaferwiese. Der Bestand ist meist mittelwüchsig, am Unterhang etwas wüchsiger. Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Arten sind Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Bocksbart, Margerite und Zottiger Klappertopf. Magerkeitszeiger sind reich vorhanden. Nährstoffzeiger treten deutlich zurück. Stellenweise auffallend viel Ausdauernder Lolch, was auf eine Übersaat schließen lässt.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300866

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, bunte Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern. Artenspektrum nicht vollständig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese S Tieringen, Kriegäcker -**  
**27819341300632**

21.02.2018

---

<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium oleraceum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen S Tieringen, Bäratal 1 -**  
**27819341300634**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300634  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen S Tieringen, Bäratal 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	29	<b>Feld Nr.</b>	E6-F7	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	95445	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, einander ähnliche, regelmäßig gemähte wechselfeuchte bis feuchte Glatthaferwiesen auf ebener Fläche im Talgrund. Die Bestände sind mittelwüchsig bis hochwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht.  
 Die Wiesen sind in sich heterogen mit stark wüchsigen Bereichen (Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Kerbel), eher mageren Bereichen, sowie in den Senken mit Nässezeigern (Seggen, Binsen, Kohldistel, Mädesüß und Rohr-Glanzgras). Hier fließender Übergang zu den auskartierten Nasswiesenbereichen der größeren Senken. Magerkeitszeiger sind stetig vorhanden, spielen aber insgesamt eine eher untergeordnete Rolle. Die große Artenzahl kommt durch die Verzahnung mit Nasswiesen, nicht durch besondere Magerkeit zustande. Aspektbildende Arten der trockeneren Bereiche sind Wiesen-Kerbel, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart. Ausdauernder Lolch und Kleearten sind ebenfalls stark vertreten, was auf eine Übersaat hinweist.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300867

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Wechselfeuchte bis feuchte Wiesen mit Nässezeigern, Magerkeitszeigern und Nährstoffzeigern. Stellenweise hochwüchsig, teils mit Lolch und Klee übersät.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen S Tieringen, Bäratal 1 -**  
**27819341300634**

21.02.2018

---

<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex acutiformis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex hirta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carum carvi</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cirsium oleraceum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geum rivale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Juncus inflexus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phalaris arundinacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese W Tieringen, Böllat-Ost -**  
**27819341300635**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300635  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese W Tieringen, Böllat-Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	36a	<b>Feld Nr.</b>	D4/E4	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11544	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiese auf nordexponiertem Hang. Relativ einheitliche Wiese, aber kleinflächig Übergang in wechselfrische Glatthaferwiese mit Bach-Nelkenwurz, Kohldistel und Bach-Kratzdistel (nicht auskartierbar). Der Bestand ist hochwüchsig bis mittelwüchsig. Obergräser, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Arten sind Wiesen-Pippau, Scharfer Hahnenfuß und Große Bibernelle. Magerkeitszeiger sind stetig und in zahlreichen Arten vorhanden, treten aber im Vergleich zu den Nährstoffzeigern zurück. Nährstoffzeigende und meist hochwüchsige Gräser sind stark vertreten (Gewöhnliches Rispengras, Wiesen-Schwingel, Kammgras, Ausdauernder Lolch, Glatthafer, Knäuelgras). Auch die nährstoffzeigenden Kräuter Rotklee, Weißklee und Wiesen-Löwenzahn sind häufig. Beides lässt auf Düngung und Übersaat schließen.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300868

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche, aber sehr wüchsige Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern, aber noch mehr Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	212 Einsaat	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese W Tübingen, Böllat-Ost -**  
**27819341300635**

21.02.2018

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cirsium oleraceum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium rivulare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	sehr viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	sehr viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Hinter der Linde zwischen den Baumschulen - 27819341300637

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300637  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hinter der Linde zwischen den Baumschulen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/C
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8322
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche wechselfrische und im Süden der Erfassungseinheit feuchte Glatthaferwiese montaner Prägung, eben und in schwacher Senkenlage. Oberschicht spärlich entwickelt und mäßig hochwüchsig, mit den Halmen des Wolligen Honiggrases, des Wiesen-Schwingels, des Flaumigen Wiesenhafers und mit hochwüchsigem Wiesen-Pippau. Mittelschicht licht, mit Zottigem Klappertopf, niedrigerem Wiesen-Pippau, Orientalischem Wiesenbocksbart, Wiesen-Sauerampfer sowie Ausdauerndem Lolch und Wiesen-Kammgras. Unterschicht dicht, mit Rot-Klee, Echtem Rotschwingel und niedrig wüchsigem Wald-Storchschnabel. Im Süden der Erfassungseinheit ist die Fläche in allen Schichten dichter und höher entwickelt, der Obergrasanteil ist hier höher. Wertgebende Kräuter unter den Magerkeitszeigern sind nur mit wenigen Arten vertreten. Die Rundblättrige Glockenblume als aussagekräftige Art kommt nur auf alten Flurstücksrändern innerhalb des Schrages vor. Feuchtezeiger im Süden der Fläche ist der hier individuenreiche Wiesen-Knöterich. Frischezeiger auch in anderen Teilen der Erfassungseinheit sind die Bach-Nelkenwurz und der Große Wiesenknopf. Zeiger der montanen Lage sind der Bergwiesen-Frauenmantel und der Wald-Storchschnabel. Die Zugehörigkeit zur Glatthaferwiese belegen Wiesen-Pippau und Weißes Wiesenlabkraut. Die Fläche zeigt eine Störung mit unnatürlich hoher Menge des Ausdauernden Lolchs (Einsaatart). Die Fläche wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar ist eingeschränkt und im Süden der Erfassungseinheit grenzwertig und muss mit "C" bewertet werden. Die Struktur wird, über die ganze Einheit gemittelt, mit einem schwachen "B" beurteilt. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen. Infolge des Arteninventars wird der Gesamterhaltungszustand der Fläche mit "C" bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Hinter der Linde zwischen den**  
**Baumschulen - 27819341300637**

21.02.2018

---

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Weitere Magere Flachland-Mähwiese Vögelestal -**  
**27819341300638**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300638  
**Erfassungseinheit Name** Weitere Magere Flachland-Mähwiese Vögelestal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/A
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4468
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Typische Glatthaferwiese montaner Ausprägung in Kuppenlage. Aufwuchs überwiegend dreischichtig. Lichte Oberschicht mit den Halmen der hochwüchsigen Gräser (Glatthafer, Wiesen-Schlingel, Wolliges Honiggras usw.) und einigen sehr hochwüchsigen Kräutern (Wiesen-Pippau, Wiesen-Sauer Ampfer, Weißes Wiesenlabkraut). Mittelschicht auffallend dicht, mit reichlich zottigem Klappertopf, Weißem Wiesenlabkraut, Acker-Witwenblume, Orientalischem Wiesenbocksbart, Wiesen-Schafgarbe). Unterschicht sehr dicht mit sehr hohem Mengenanteil des Weiß-Klees. Kleinflächig im höchsten Bereich der Kuppe Narbe nur schwach wüchsig und zweischichtig, Obergräser hier ohne Bedeutung; in der Unterschicht Echter Rotschwingel mit hohem Anteil. Die Fläche ist insgesamt sehr artenreich durch einen sehr hohen Anteil der für das Wirtschaftsgrünland typischen unspezifischen Arten. Die Fläche enthält unter den Magerkeitszeigern wertgebende Krautarten in begrenzter Anzahl, diese aber individuenreich mit dem zottigen Klappertopf als häufigster Art. Im magersten Bereich auf der Kuppe treten zwei Arten als Trockenzeiger hinzu, dies sind Tauben-Skabiose und Skabiosen-Flockenblume. Zeiger der montanen Lage sind der Bergwiesen-Frauenmantel und der Weichhaarige Pippau. Floristisch bemerkenswert ist der Weichhaarige Pippau als gefährdete Art; er kommt auf der ganzen Fläche vor. Die Fläche weist im Erstaufwuchs einen gelben Blühaspekt auf, an dem in erster Linie der zottige Klappertopf, daneben Wiesen-Pippau, Scharfer Hahnenfuß und Orientalischer Wiesenbocksbart beteiligt sind. Die Fläche wird durch Düngung beeinträchtigt. Indikatoren hierfür sind Gewöhnliches Rispengras und der Wiesen-Kerbel; auch die sehr große Menge des Weiß-Klees und das Vorkommen der Tag-Lichtnelke weisen auf großen Nährstoffreichtum hin. Dieser steht nicht in Einklang mit der großen Artenzahl der Erfassungseinheit. Der gegenwärtige Nährstoffreichtum der Fläche wird für den momentanen Wert als abbauend beurteilt. Die Fläche wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar ist sehr reichhaltig, es ist bei begrenzter Menge der wertgebenden Arten mit einem schwachen "A" zu bewerten. Die Habitatstruktur der Fläche ist vom Nährstoffreichtum mit dichtem Aufwuchs bis in die Mittelschicht und durch den sehr hohen Kleeanteil geprägt und ist ungeachtet der kleinflächig besseren Struktur auf der Kuppe mit "C" zu bewerten. Der aktuelle Nährstoffreichtum der Fläche wird als Beeinträchtigung zusätzlich gewertet und erhält die Bewertung "C". Der Gesamt-Erhaltungszustand wird mit "B" beurteilt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Weitere Magere Flachland-Mähwiese Vögelestal -**  
**27819341300638**

21.02.2018

---

**Beeinträchtigungen**      204 Düngung, landwirtschaftlich      **Grad** 3      stark

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Cruciata laevipes	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Glechoma hederacea	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Myosotis arvensis	zahlreich, viele		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Poa trivialis	etliche, mehrere		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt		nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	dominant		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen Vögelestal - 27819341300639**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300639  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen Vögelestal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/B
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7890
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auf die Erfassungseinheit der Mähwiesenkartierung (MW-Nr.6510800046059382):  
 Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiese montaner Ausprägung, im Bereich einer Kuppe schwach geneigt. Die Flächen der Erfassungseinheit sind von eher mäßiger Wuchsleistung. Die Struktur ist überwiegend zweischichtig, mit einer Unterschicht mit hohem Anteil des Echten Rotschwingels sowie mit Rot- und Weiß-Klee. An der höheren Schicht beteiligen sich Zottiger Klappertopf, Wiesen-Margerite, teilweise auch Weißes Wiesenlabkraut und Acker-Witwenblume. Eine reguläre Oberschicht ist nur stellenweise, möglicherweise bei besseren Bodenverhältnissen, vorhanden, gebildet von den Halmen von Flaumigem Wiesenhafer, Glatthafer, Wiesen-Schwengel, sowie den Stängel von höherem Wiesen-Pippau, Acker-Witwenblume und Weißem Wiesenlabkraut.  
 Die Fläche ist insgesamt sehr artenreich durch einen sehr hohen Anteil der für das Wirtschaftsgrünland typischen unspezifischen Arten.  
 Die Fläche enthält auch wertgebende Magerkeitszeiger in größerer Zahl, darunter auch den Gewöhnlichen Hornklee und den Weichhaarigen Pippau.  
 Gleichzeitig Trockenzeiger sind der zahlreich vorhandene Kleine Wiesenknopf und die spärlicher auftretende Skabiosen-Flockenblume, sowie die Aufrechte Trespe; sie sind für die Trespen-Glatthaferwiese bezeichnend. Zeiger der montanen Lage sind der Weichhaarige Pippau, der Wald-Storchschnabel und der Bergwiesen-Frauenmantel.  
 Floristisch bemerkenswert ist der Weichhaarige Pippau, eine gefährdete Art.  
 Die Flächen weisen im Frühjahr einen gelben Blühaspekt mit dem Zottigen Klappertopf auf.  
 Die Flächen der Erfassungseinheit werden gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Das Arteninventar der Erfassungseinheit ist mit sehr hoher Artenzahl mit "A" zu bewerten. Die Habitatstruktur ist mit der Verzahnung von schwach wüchsigen und etwas stärker wüchsigen Teilen insgesamt mit "B" zu bewerten. Es sind keine Beeinträchtigungen vorhanden. Der Gesamt-Erhaltungszustand ist damit "A".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen Vögelestal - 27819341300639

21.02.2018

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	sehr viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		ja
Poa angustifolia	zahlreich, viele		ja
Poa trivialis	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Nordexponierte Bergmähwiese Hinter den Linden -**  
**27819341300640**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300640  
**Erfassungseinheit Name** Nordexponierte Bergmähwiese Hinter den Linden  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8265
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung**

Artenreiche Berg-Mähwiese (Goldhaferwiese) mit schwacher Neigung nach Norden und in Kuppenlage. Struktur dreischichtig mit einer lichten Oberschicht, einer mäßig dichten Mittelschicht und einer dichten, örtlich (insbesondere auf der Kuppe) nur mäßig dichten Unterschicht mit niedrig wüchsigem Wald-Storchschnabel, in den dichter bewachsenen Bereichen mit hohem Mengenanteil des Weiß-Klees. Die Fläche weist mehrere Meter breite Bänder auffallend verstärkter Wüchsigkeit mit deutlich entwickelter Obergrassschicht und dichter Ausbildung auch der unteren Schichten auf, welche durch bahweise Ausbringung von Dünger zu erklären sind. Oberschicht auf der Kuppe ausgedünnt, hier Bestand tendenziell zweischichtig.

Die Erfassungseinheit enthält als kennzeichnende Art der Berg-Mähwiese regelmäßig den Weichhaarigen Pippau und spärlich auch die Ährige Teufelskralle sowie die Bach-Nelkenwurz. Weitere Zeigerarten der montanen Lage sind Bergwiesen-Frauenmantel und Wald-Storchschnabel. Arten der Glatthaferwiese wie Wiesen-Pippau und Weißes Wiesenlabkraut sind in eingeschränkter Menge vorhanden.

Unter den Magerkeitszeigern sind besonders aussagekräftige Arten die Große Schlüsselblume und das Hasenbrot. Trockniszeiger sind der Kleine Klappertopf und die Aufrechte Trespe, sie besiedeln nur die Kuppe. Störzeiger ist der Ausdauernde Lolch (Einsaatart).

Die Fläche wird zu stark gedüngt, die Düngung wird insbesondere für das Artenspektrum der Arten der Bergmähwiesen und der aussagekräftigen Magerkeitszeiger als abbauend eingeschätzt. Auch der sehr hohe Anteil des Weiß-Klees ist durch Förderung im Rahmen der landwirtschaftlichen Nutzung zu erklären. Auch die kennzeichnenden Arten der Glatthaferwiesen werden durch Düngung gefördert, dies trägt zum Abbau der Berg-Mähwiese bei.

Die Fläche wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar der Fläche ist mit einem schwachen "A" zu bewerten. Die Habitatstruktur wird, gemittelt von den zu "A" neigenden mageren Zonen der Kuppe bis zu den zu "C" neigenden Parten der Düngungsbahnen mit B bewertet. Die Düngung wird als Beeinträchtigung mit "C" bewertet. Der Gesamt-Erhaltungszustand erhält damit die Wertstufe "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 2	mittel
	204 Düngung, landwirtschaftlich	3	stark

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Nordexponierte Bergmähwiese Hinter den Linden -**  
**27819341300640**

21.02.2018

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Crepis mollis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Geum rivale	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		ja
Phyteuma spicatum	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Poa angustifolia	zahlreich, viele		ja
Primula elatior	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	sehr viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Montane Magere Flachland-Mähwiese in Senkenlage Hinter den Linden Nord - 27819341300641

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300641  
**Erfassungseinheit Name** Montane Magere Flachland-Mähwiese in Senkenlage Hinter den Linden Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7159
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese montaner Ausprägung, den Berg-Mähwiesen nahe stehend, in flacher Muldenlage.  
 Die Struktur des insgesamt niedrig bleibenden Aufwuchses ist zweischichtig. Die Fläche wird in der Unterschicht von Echtem Rotschwingel dominiert, zu dem stellenweise die Herden des Wald-Storchschnabels treten und zusätzlich gliedernde Strukturelemente einbringen. Die darüber liegende, licht entwickelte Schicht wird von den zahlreichen Halmen des Echten Rotschwingels und der weiteren Gräser (Wolliges Honiggras, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Schwingel) und den meist nur spärlichen Kräutern gebildet. Obergräser überragen diesen Bewuchs nur vereinzelt.  
 Von den wertgebenden Arten der Magerkeitszeiger sind nur verhältnismäßig wenige und diese überwiegend spärlich vorhanden. Aussagekräftig sind unter ihnen der Kleine Klappertopf und die Große Schlüsselblume. Als floristische Besonderheit ist spärlich auch der Weichhaarige Pippau vorhanden, die Art ist gefährdet. Die Art ist zusammen mit dem Bergwiesen-Frauenmantel und dem Wald-Storchschnabel Zeiger der montanen Lage der Erfassungseinheit.  
 Aufrechte Treppe gilt als Trockenzeiger, es sind aber keine weiteren Trockenzeiger vorhanden, weshalb die Art hier eher als weiterer Magerkeitszeiger zu bewerten ist.  
 Als Zeiger eines wechselfrischen Standorts können Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Schaumkraut und Herbst-Zeitlose gelten.  
 Ein verhältnismäßig geringes Nährstoffangebot in der Fläche wird unter anderem durch geringe Mengenanteile des Wiesen-Löwenzahns oder des Wiesen-Knäuelgras es angezeigt.  
 Die Fläche wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Die wertgebenden Magerkeitszeiger sind in der Einheit eher spärlich vorhanden; der allgemeine Artenreichtum an Mähwiesenarten festigt aber die Bewertung mit "B". Die Struktur ist mit "A" zu bewerten. Für den Gesamt-Erhaltungszustand ergibt sich die Bewertung "A".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 217 einseitige Artenzusammensetzung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Montane Magere Flachland-Mähwiese in Senkenlage Hinter**  
**den Linden Nord - 27819341300641**

21.02.2018

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Poa angustifolia	zahlreich, viele		ja
Primula elatior	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt		ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NÖ Unterdigisheim, Heimberg 2 -**  
**27819341300642**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300642  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NÖ Unterdigisheim, Heimberg 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	43a	<b>Feld Nr.</b>	111/112
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	40513
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auf die Erfassungseinheit der Mähwiesenkartierung (MW-Nr.6510800046059306):  
 Artenreiche, regelmäßig gemähte Trespen-Glatthaferwiesen auf meist südexponiertem Hang. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Pippau und Margerite. Magerkeitszeiger sind reichlich vorhanden. Nährstoffzeiger treten zurück.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiesen mit zahlreichen Magerkeitszeigern und wenigen Nährstoffzeigern. Gutes B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NÖ Unterdigisheim, Heimberg 2 -**  
**27819341300642**

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NÖ Unterdigisheim, Heimberg 3 -**  
**27819341300643**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300643  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NÖ Unterdigisheim, Heimberg 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	43b	<b>Feld Nr.</b>	H11/I11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10693
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auf die Erfassungseinheit der Mähwiesenkartierung (MW-Nr.6510800046059480): Artenreiche, regelmäßig gemähte Trespen-Glatthaferwiese (am Oberhang) bis typische Glatthaferwiese (am Unterhang) auf westexponiertem Hang. Die Wiese ist trotz ihrer Größe von recht einheitlicher Struktur. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Pippau und Margerite. Magerkeitszeiger sind reichlich vorhanden. Es sind aber auch Nährstoffzeiger, insbesondere viel Ausdauernder Lolch vorhanden.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300869

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern, aber auch Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NÖ Unterdigisheim, Heimberg 3 -**  
**27819341300643**

21.02.2018

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Montane Magere Flachland-Mähwiese auf dem Osthang des Hessenbühl - 27819341300644

21.02.2018

<b>Gebiet</b>	FFH Östlicher Großer Heuberg
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27819341300644
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Montane Magere Flachland-Mähwiese auf dem Osthang des Hessenbühl
<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/7
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12969
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung**

Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiese montaner Ausprägung in Hanglage auf der Ostseite des Hessenbühl. Mäßig nährstoffreiche, mittelhoch bewachsene Fläche mit zweischichtiger Struktur. Die im Südwesten der Erhebung dichte, stellenweise sehr dichte untere Schicht wird dominiert von Aufrechter Trespe, hinzu kommen die Horste von Wiesen-Schwingel und die individuenreich vorhandenen Arten Zottiger Klappertopf und Weißes Wiesenlabkraut. Darüber erstreckt sich eine Halmschicht mit den Blütenständen der Aufrechten Trespe, des Flaumigen Wiesenhafers und des Wiesen-Schwingels sowie dem Wiesen-Pippau und dem Orientalischen Wiesenbocksbart. Im Nordosten wird die Narbe insgesamt schwächer wüchsig bei gleicher Zusammensetzung auch bezüglich der wertgebenden Arten.

Die Fläche enthält zahlreiche Magerkeitszeiger, darunter als aussagekräftige Arten das Mittlere Zittergras, die Rundblättrige Glockenblume, den Gewöhnlichen Hornklee und den Weichhaarigen Pippau. Gleichzeitig treten zahlreiche Arten zusätzlich als Trockenzeiger auf; dies sind nicht nur Aufrechte Trespe, Kleiner Wiesenknopf, Futter-Esparsette und Wiesen-Salbei. Aus den Magerrasen greifen auf diese Fläche über: Breitblättriges Laserkraut, Knollige Spierstaude, Echtes Labkraut, Eiblättriges Sonnenröschen und Warzen-Wolfsmilch.

Zeiger der montanen Lage sind der Weichhaarige Pippau und der Wald-Storchschnabel. Floristisch bemerkenswert sind der Weichhaarige Pippau und die Knollige Spierstaude; beide Arten sind gefährdet.

Die Erfassungseinheit wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Der große Artenreichtum der Fläche auch mit mehreren gefährdeten Arten rechtfertigt für das Arteninventar die Wertstufe "A". Die Habitatstruktur wird wegen der umfangreichen etwas wüchsigeren Anteile mit "B" bewertet. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar. Daraus resultiert für die Fläche der Gesamt-Erhaltungszustand "A".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      93    Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt**                        7819    (100%)

**Nutzungen**                    412    zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**        204    Düngung, landwirtschaftlich                      **Grad** 1            schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Montane Magere Flachland-Mähwiese auf dem Osthang des**  
**Hessenbühl - 27819341300644**

21.02.2018

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Poa pratensis	zahlreich, viele		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		nein
Trifolium repens	zahlreich, viele		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		nein
Vicia sepium	etliche, mehrere		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Montane Magere Flachland-Mähwiese am oberen Ende der**  
**Tannsteige - 27819341300645**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300645  
**Erfassungseinheit Name** Montane Magere Flachland-Mähwiese am oberen Ende der Tannsteige  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/E
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4160
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in montaner Ausprägung an einem +/- nach Nordwesten exponierten Hang.  
In der Struktur dreischichtiger Bestand. Die spärliche Oberschicht mit den Halmen der hochwüchsigen Gräser sowie mit den Blütenständen des Wiesen-Pippaus und von hochwüchsigem Zottigem Klappertopf. Mittelschicht mäßig dicht, mit niedrigerem Zottigem Klappertopf, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und den Halmen des Gewöhnlichen Ruchgrases und des Ausdauernden Lolchs. Unterschicht dicht, mit erheblichen Anteilen von Echtem Rotschwingel. Der Wald-Storchschnabel entwickelt stellenweise dichte Herden und bringt so zusätzliche Strukturvielfalt in den Bestand.  
Der sehr häufige Wiesen-Pippau erzeugt mit seiner Blüte einen gelben Blühaspekt.  
Unter den Magerkeitszeigern sind mehrere wertgebende Krautarten, am häufigsten ist der Zottige Klappertopf. Die große Artenzahl der Fläche beruht aber auch auf dem Vorkommen zahlreicher unspezifischer Arten des Wirtschaftsgrünlands.  
Als Trockniszeiger tritt neben der Aufrechten Trespe vereinzelt auch das Echte Labkraut auf.  
Floristisch bemerkenswert ist der Weichhaarige Pippau, die Art ist gefährdet. Zusammen mit dem Wald-Storchschnabel ist er Zeiger für die montane Lage der Fläche und belegt die floristische Nähe der Erfassungseinheit zu den Bergmähwiesen.  
Die Fläche wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar ist nicht zuletzt mit dem gefährdeten Weichhaarigen Pippau mit "A" zu beurteilen. Die Struktur bekommt wegen des bereits vergleichsweise geschlossenen und dichten Charakters Wertstufe "C" zugewiesen. Da keine weiteren Beeinträchtigungen vorliegen, erhält der Gesamt-Erhaltungszustand die Bewertung "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Montane Magere Flachland-Mähwiese am oberen Ende der**  
**Tannsteige - 27819341300645**

21.02.2018

---

<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Alchemilla monticola</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cruciata laevipes</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NÖ Unterdigisheim, Heimberg 5 -**  
**27819341300646**

21.02.2018

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia maxima</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Tübingen, Rappenstein-Ost -**  
**27819341300648**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300648  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese SW Tübingen, Rappenstein-Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	46	<b>Feld Nr.</b>	E2	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	70126	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiese auf fast ebener Fläche. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind zottiger Klappertopf und Wiesen-Pippau. Häufigste Grasarten sind Honiggras, Wiesen-Fuchsschwanz, Flaumiger Wiesenhafer, Glatthafer, Ausdauernder Lolch und Kammgras. Die Wiese ist größtenteils grasdominiert, kleinflächig sind auch buntere Abschnitte untermischt, die aber sehr viel Lolch und Rotklee aufweisen, was auf eine Einsaat hinweist. Magerkeitszeiger sind stetig vorhanden. Sie halten sich mit Nährstoffzeigern die Waage.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig artenreiche, grasdominierte Wiese mit Magerkeitszeigern und Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	sehr viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Tübingen, Rappenstein-Ost -  
27819341300648

21.02.2018

---

<i>Lolium perenne</i>	sehr viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Tübingen, Rappenstein-West -**  
**27819341300649**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300649  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese SW Tübingen, Rappenstein-West  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	47	<b>Feld Nr.</b>	E1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	59521
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, regelmäßig gemähte Trespen-Glatthaferwiese auf schwach nordexponierter Fläche. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind licht bis mäßig dicht. Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Zottiger Klappertopf, Bocksbart, Wiesen-Pippau und Margerite. Häufigste Grasarten sind Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Zittergras und Honiggras sowie auffallend viel Ausdauernder Lolch und Kammgras. Magerkeitszeiger sind in sehr vielen Arten vorhanden und dominieren deutlich. Stellenweise, besonders im Westen ist die Wiese wüchsiger (gegen EZ C), im Süden stellenweise magerer (gegen EZ A).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Wiese mit auffallend vielen magerkeitszeigenden Arten, aber auch sehr viel Lolch und Kammgras. Etwas heterogen, insgesamt gutes B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Tübingen, Rappenstein-West -  
27819341300649

21.02.2018

---

<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carum carvi</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia maxima</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	sehr viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trachystemon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Tieringen, Stromelsberg 4 -**  
**27819341300650**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300650  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese SW Tieringen, Stromelsberg 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	48	<b>Feld Nr.</b>	E2/F2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	20284
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiese auf schwach nordexponierter Fläche. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind licht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Margerite, Bocksbart, Rotklee und Wiesen-Pippau. Häufigste Gräser sind Flaumiger Wiesenhafer, Kammgras und Ausdauernder Lolch. Die Wiese ist von Kräutern dominiert, das starke Vorkommen von Lolch und Rotklee deutet auf eine Einsaat hin, die Wiese wirkt unnatürlich. Magerkeitszeiger sind stetig vorhanden, Nährstoffzeiger ebenso.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig artenreiche Wiese, arm an Obergräsern, mit unnatürlichem Eindruck durch starkes Auftreten von Lolch und Rotklee. Magerkeitszeiger und Nährstoffzeiger halten sich die Waage.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Tübingen, Stromelsberg 4 -**  
**27819341300650**

21.02.2018

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia maxima</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	sehr viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	sehr viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Tübingen, Heidenhof 5 - 27819341300651

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300651  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese SW Tübingen, Heidenhof 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	49a	<b>Feld Nr.</b>	F3	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	18217	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, regelmäßig gemähte Trespen-Glatthaferwiese auf meist ebener Fläche. Der Bestand ist niedrigwüchsig. Obergräser sind licht, untergräser und Kräuter sind mäßig dicht bis dicht. Aspektbildende Kräuter sind Zottiger Klappertopf, Bocksbart und Margerite. Häufigste Gräser sind Aufrechte Trespe und Flaumiger Wiesenhafer. Die Wiese ist von Kräutern dominiert. Magerkeitszeiger sind dominierend, das Artenspektrum ist aber nicht vollständig vorhanden. Stellenweise dominiert der Halbparasit Zottiger Klappertopf massiv, was wohl auch der Grund für die geringe Wüchsigkeit der Gräser ist. Kleinflächig, vor allem im Nordwesten tendiert die Wiese gegen EZ A.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche niedrigwüchsige Wiese mit auffallend wenigen Obergräsern und sehr viel Klappertopf. Magerkeitszeiger dominieren.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Tieringen, Heidenhof 5 -**  
**27819341300651**

21.02.2018

---

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	ja
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Tübingen, Heidenhof 6 - 27819341300653

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300653  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese SW Tübingen, Heidenhof 6  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	50	<b>Feld Nr.</b>	E3/F3	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	17477	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiese auf schwach nach Süden geneigter Fläche. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind licht bis mäßig dicht. Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Margerite, Bocksbart und viel Zottiger Klappertopf. Häufigste Grasarten sind Glatthafer, Flaumiger Wiesenhafer, Kammgras und Wiesen-Rispengras. Magerkeitszeiger sind zahlreich und stetig vorhanden, Nährstoffzeiger spielen eine untergeordnete Rolle. Nach Süden wird die Wiese etwas magerer, nach Westen fließender Übergang in die angrenzende C-Wiese.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300870

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern und viel Klappertopf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Tübingen, Heidenhof 6 -**  
**27819341300653**

21.02.2018

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Tübingen, Heidenhof 4 -**  
**27819341300654**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300654  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese SW Tübingen, Heidenhof 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	51	<b>Feld Nr.</b>	E2-F3	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	115119	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiese auf ebener Fläche. Trotz ihrer Größe ist die Wiese recht einheitlich, wobei sehr kleinflächig kräuterreiche Abschnitte mit grasreichen Abschnitten wechseln. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Bocksbart, Wiesen-Pippau, Margerite, Rotklee und Wald-Storchschnabel. Häufigste Grasarten sind Honiggras, Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwingel, Ausdauernder Lolch und Kammgras. magerkeitszeiger sind stetig vorhanden, treten aber gegenüber wertneutralen und nährstoffzeigenden Arten in den Hintergrund.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300871

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Wiese mit stetig vorhandenen Magerkeitszeigern, aber auch zahlreichen Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Tieringen, Heidenhof 4 -**  
**27819341300654**

21.02.2018

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cruciata laevipes</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia maxima</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen SW Tübingen, Heidenhof 3 -**  
**27819341300655**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300655  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen SW Tübingen, Heidenhof 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	52	<b>Feld Nr.</b>	F2	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	53983	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, regelmäßig gemähte Trespen-Glatthaferwiesen auf schwach ostexponierter Fläche. Die Bestände sind mittelwüchsig. Obergräser sind licht bis mäßig dicht. Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Bocksbart und Margerite. Dominierendes Gras ist Aufrechte Trespe. Magerkeitszeiger dominieren und sind in vielen Arten vorhanden. Im Nordwesten sehr mager (gegen EZ A). Kleinflächig sind aber auch wüchsiger Bereiche (gegen EZ C) vorhanden. Insgesamt sehr gutes B.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche, von vielen Arten von Magerkeitszeigern dominierte Wiese. Kleinflächig wüchsiger Abschnitte.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen SW Tübingen, Heidenhof 3 -**  
**27819341300655**

21.02.2018

---

<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Zwei Magere Flachland-Mähwiesen im Hagental -**  
**27819341300656**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300656  
**Erfassungseinheit Name** Zwei Magere Flachland-Mähwiesen im Hagental  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1931
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen montaner Ausprägung, jeweils +/- schwach geneigt. Magere und stellenweise sehr magere Wiesenbestände. Narbe mit hohem Anteil der Aufrechten Trespe. Struktur angedeutet dreischichtig mit einer sehr spärlichen Oberschicht mit den Halmen des Flaumigen Wiesenhafers und der Aufrechten Trespe, einer Mittelschicht mit den Halmen von Echtem Rot-Schwingel, Wiesen-Kammgras und Gewöhnlichem Ruchgras, dazu die Stängel von Wiesen-Pippau, Acker-Witwenblume, Orientalischem Wiesenbocksbart und Zottigem Klappertopf; Unterschicht mit den Horsten der Aufrechten Trespe, dem Blattwerk des Echten Rotschwingels, mit Rot-Klee, Weiß-Klee und den Blattrossetten des Kleinen Wiesenknopfes.

Die Fläche weist zahlreiche Magerkeitszeiger auf; darunter sind als aussagekräftige und besonders wertgebende Arten Mittleres Zittergras, die Wiesen-Glockenblume, der Rauhe Löwenzahn und die Rundblättrige Glockenblume.

Gleichzeitig Trockenzeiger ist der Kleine Wiesenknopf neben der dominierenden Aufrechten Trespe. Zeiger der montanen Lage sind der Bergwiesen-Frauenmantel und mit wenigen Pflanzen die Große Pimpernell in der roten Unterart.

Die Fläche wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Die Ausstattung der Erfassungseinheit mit wertgebenden Arten ist sehr gut, das Arteninventar wird daher mit "A" bewertet. Die Struktur wird ebenfalls mit "A" bewertet. Sonstige Beeinträchtigungen liegen nicht vor. Die Bewertung des Gesamt-Erhaltungszustandes erfolgt mit "A".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 **schwach**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Zwei Magere Flachland-Mähwiesen im Hagental -**  
**27819341300656**

21.02.2018

---

Bromus erectus	dominant	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	sehr viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major subsp. rubra	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Honiggrasreiche Magere Flachland-Mähwiese unterhalb des Hessenbühl - 27819341300657

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300657  
**Erfassungseinheit Name** Honiggrasreiche Magere Flachland-Mähwiese unterhalb des Hessenbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2324
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Typische Glatthaferwiese montaner Ausprägung in ebener und schwach geneigter Lage. Struktur dreischichtig. Überwiegend bis in die Oberschicht dichter Erstaufwuchs einer von Wolligem Honiggras beherrschten Narbe; Wolliges Honiggras ist im Erstaufwuchs aspektbildend. Ober- und Mittelschicht nur fleckweise auch licht. Weitere Arten der Oberschicht sind Wiesen-Pippau und Flaumiger Wiesenhafer, an der Mittelschicht beteiligen sich Gewöhnliches Ruchgras, Zottiger Klappertopf, Orientalischer Wiesenbocksbart, Echter Rotschwengel mit seinen Halmen, Weißes Wiesenlabkraut. Die sehr dichte Unterschicht enthält neben dem Blattwerk weiterer Gräser sehr reichlich Weiß-Klee, dazu Rot-Klee.  
 Die Anzahl der Magerkeitszeiger ist beschränkt. Floristisch bemerkenswert ist der Weichhaarige Pippau, eine gefährdete Art. Der Weichhaarige Pippau ist an sich kennzeichnende Art der Bergmähwiesen, denen diese Fläche auch nahe steht; weitere Art montaner Verbreitung ist der Wald-Storchschnabel.  
 Störzeiger ist der Ausdauernde Lolch (Einsaatart); auch der hohe Kleeanteil weist auf eine Förderung durch eine landwirtschaftliche Maßnahme hin.  
 Nährstoffzeiger in der Fläche ist der Wiesen-Kerbel.  
 Das Nährstoffangebot der Fläche und die Artenzusammensetzung mit dem Weichhaarigen Pippau stehen nicht in Einklang; die Düngung der Fläche wird als Beeinträchtigung gewertet.  
 Die Fläche wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar der Fläche ist eingeschränkt, das verhältnismäßig individuenreiche Vorkommen des Weichhaarigen Pippaus rechtfertigt aber Wertstufe "B". Die überwiegend homogene und dichte Struktur mit dominierendem Wolligem Honiggras ist mit "C" zu bewerten. Das zu hohe Nährstoffangebot der Fläche wird ebenfalls mit "C" bewertet. Für den Gesamt-Erhaltungszustand der Fläche ergibt sich die Wertstufe "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 2	mittel
	204 Düngung, landwirtschaftlich	3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Honiggrasreiche Magere Flachland-Mähwiese unterhalb des**  
**Hessenbühl - 27819341300657**

21.02.2018

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Crepis mollis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	sehr viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lolium perenne	zahlreich, viele		nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		nein
Trifolium pratense	sehr viele		nein
Trifolium repens	sehr viele		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt		nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Goldhaferwiese Segstall W Obernheim - 27819341300658**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300658  
**Erfassungseinheit Name** Goldhaferwiese Segstall W Obernheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS H7-1/9
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2525
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung**

Artenreiche Bergmähwiese (Goldhaferwiese) mit Neigung nach Westen. Narbe im unteren Bereich auf einer flachen Bodenwelle mit hohem Mengenanteil der Aufrechten Trespe. Die Zuordnung zur Goldhaferwiese stützt sich auf das sehr regelmäßige Vorkommen des Weichhaarigen Pippaus. Gleichzeitige Anwesenheit von Wiesen-Pippau und Weißem Wiesenlabkraut wird als Störung gewertet und auf die Nährstoffversorgung zurückgeführt, welche diese Arten fördert und so die Bergmähwiese abbaut.

Struktur undeutlich dreischichtig. Oberschicht bei mittelhohem Wuchs nur sehr spärlich ausgebildet, mit den Halmen der Aufrechten Trespe und mit Wiesen-Pippau, Mittelschicht eher niedrig, mit Ausdauerndem Lolch, Wiesen-Margerite, Wiesen-Schafgarbe, Orientalischem Wiesenbocksbart, niedrigerem Wiesen-Pippau und Weißem Wiesenlabkraut. Unterschicht ebenfalls eher niedrig, mit Zottigem Klappertopf, Rot- und Weiß-Klee, Wiesen-Löwenzahn und mit den Horsten des Echten Rotschwingels und der Aufrechten Trespe. Im oberen Bereich auch sehr wüchsige Partien mit dichter Mittel- und Oberschicht, hier z. B. Weißes Wiesenlabkraut sehr hochwüchsig.

Die Fläche enthält zahlreiche Magerkeitszeiger, als aussagekräftige Arten sind bemerkenswert das Mittlere Zittergras, der Gewöhnliche Hornklee und der Weichhaarige Pippau. Gleichzeitig Trockenzeiger sind der Gewöhnliche Taubenkropf und eine Schafschwingel-Kleinart.

Neben der eigentlichen Kennart der Bergmähwiesen, dem Weichhaarigen Pippau, kommen als weitere Arten der montanen Lage vor: Bergwiesen-Frauenmantel, Wald-Storchschnabel.

Floristisch bemerkenswert ist der Weichhaarige Pippau, die Art ist gefährdet.

Der Zottige Klappertopf ist bei Blüte aspektbildend.

Die Fläche zeigt mit dem Ausdauernden Lolch eine Störung (Einsaatart).

Die Fläche wird gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar rechtfertigt die Wertstufe "B". Die Struktur wird ebenfalls mit "B" bewertet, sodass "B" auch die Bewertung des Gesamt-Erhaltungszustandes ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Goldhaferwiese Segstall W Obernheim - 27819341300658

21.02.2018

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Festuca ovina agg.	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lolium perenne	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt		ja
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese der Obstwiese Vögelestal - 27819341300659

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300659  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese der Obstwiese Vögelestal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/52
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1546
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	22.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in Kuppenlage. Struktur bestimmt von der dominierenden Aufrechten Trespe und einem recht hohen Kleeanteil bei Zeigern nährstoffarmer Verhältnisse (Feld-Thymian, Tauben-Skabiose). Daher geringe Fähigkeit zur Entwicklung einer Oberschicht, aber zu einer Mittelschicht mit den Halmen der Aufrechten Trespe sowie den Stängeln von Acker-Witwenblume, Kleiner Pimpinell, Wiesen-Sauerampfer, Wiesen-Schafgarbe, Scharfem Hahnenfuß, und einer dichten Unterschicht mit dem Blattwerk der Aufrechten Trespe und mit dem Weiß-Klee als wichtigsten aufbauenden Arten. Magerkeitszeiger sind sehr zahlreich und individuenreich vorhanden. Besonders aussagekräftige Arten sind die Rundblättrige Glockenblume, die Kleine Pimpinell und der Purgier-Lein. Gleichzeitig Trockenzeiger sind die Skabiosen-Flockenblume, der Kleine Wiesenknopf, die Tauben-Skabiose und der Feld-Thymian. Die Fläche weist keine Beeinträchtigungen auf. Die Fläche wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Das Arteninventar der Fläche verdient die Bewertung "A". Die Habitatstruktur ist ebenfalls mit "A" zu bewerten. Separat zu berücksichtigende Beeinträchtigungen sind nicht vorhanden. Der Gesamt-Erhaltungszustand erhält daher die Bewertung "A".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cruciata laevipes	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese der Obstwiese Vögelestal -**  
**27819341300659**

21.02.2018

---

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Autenbühl -**  
**27819341300661**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300661  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Autenbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	58	<b>Feld Nr.</b>	115/116	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	52164	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, regelmäßig gemähte Trespen-Glatthaferwiesen bis typische Glatthaferwiesen auf größtenteils südexponierten Hängen. Die Bestände sind mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht. Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Bocksbart und Margerite. Häufigste Grasarten sind Ausdauernder Lolch und Kammgras, was zusammen mit dem hohen Aufkommen von Rot- und Weißklee eine Einsaat wahrscheinlich macht. Stellenweise ist auch sehr viel Zottiger Klappertopf vorhanden, was die Wiesenstruktur verschlechtert. Magerkeitszeiger sind stetig und in zahlreichen Arten vorhanden. Die Wiesen sind in sich heterogen, es wechseln kleinräumig wüchsiger und magere Abschnitte ab. Durchschnittlich gutes B.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche und schwachwüchsige Ausbildung mit leicht gestörter Artenzusammensetzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla vulgaris	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Autenbühl -**  
**27819341300661**

21.02.2018

---

Bromus erectus	zahlreich, viele	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	sehr viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium dubium	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Roßberg 1 -**  
**27819341300662**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300662  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Roßberg 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	59	<b>Feld Nr.</b>	H15-116	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	15080	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, regelmäßig gemähte Trespen-Glatthaferwiesen bis typische Glatthaferwiesen, die westliche Teilfläche auf südexponiertem Hang, die östliche Teilfläche fast eben. Die Bestände sind mittelwüchsig bis niedrigwüchsig. Obergräser sind licht bis mäßig dicht. Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Margerite, Bocksbart und Zottiger Klappertopf. Häufigste grasarten sind Aufrechte Trespe und Flaumiger Wiesenhafer. Magerkeitszeiger dominieren. Im Nordosten der westlichen Teilfläche sehr mager ( EZ A annähernd) mit Esparsette, Wiesen-Salbei und Kugel-Teufelskralle, stellenweise kleinflächig auch wüchsiger. Teilweise viel Kammgras und Aufrechter Lolch. Durchschnittlich gutes B.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiesen mit zahlreichen und dominierenden Magerkeitszeigern und nur wenigen Nährstoffzeigern. Etwas gestörte Struktur durch viel Lolch, Kammgras und Zottiger Klappertopf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Roßberg 1 -**  
**27819341300662**

21.02.2018

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	sehr viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Wiedenäcker -**  
**27819341300663**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300663  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Wiedenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	60	<b>Feld Nr.</b>	115
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14561
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiesen auf fast ebener Fläche. Der Bestand ist hochwüchsig bis mittelwüchsig. Obergräser, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Wiesen-Pippau, Bocksbart und Margerite. Häufigste Grasarten sind Kammgras, Wiesen-Schwingel, Ausdauernder Lolch, Honiggras und Goldhafer. Magerkeitszeiger sind stetig, aber wenig artenreich vorhanden. Nährstoffzeiger wie Lolch, Rot- und Weißklee sind stark untermischt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, wüchsige Wiesen mit mehreren Magerkeitszeigern und reichlich Nährstoffzeigern. Eher schlechtes C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	sehr viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Wiedenäcker -**  
**27819341300663**

21.02.2018

---

<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese W Meßstetten, Kreuzbühl 1 -**  
**27819341300664**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300664  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese W Meßstetten, Kreuzbühl 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	61	<b>Feld Nr.</b>	H16	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	21100	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, regelmäßig gemähte Trespen-Glatthaferwiese bis typische Glatthaferwiese auf südwestexponiertem Hang. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Margerite und Bocksbart. Haäufigste Grasarten sind Aufrechte trespe, Goldhafer, Kammgras und Ausdauernder Lolch. Magerkeitszeiger sind stetig und in zahlreichen Arten vorhanden. Schmale, nicht auskartierbare Streifen sind etwas wüchsiger mit Glatthafer und Wald-Storchschnabel. Etwas gestörter Eindruck durch Übersaat mit Lolch, Kammgras und Rotklee.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit zahlreichen magerkeitszeigern, aber etwas gestörter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	sehr viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese W Meßstetten, Kreuzbühl 1 -**  
**27819341300664**

21.02.2018

---

Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Orobanche caryophyllacea	wenige, vereinzelt	nein
Phleum pratense	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Roßberg 2 -**  
**27819341300665**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300665  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Roßberg 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	62	<b>Feld Nr.</b>	H15/H16
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	39483
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, teils von Fichtenforsten umgebene, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiesen auf meist ebener Fläche. Die Bestände sind hochwüchsig bis mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht bis dicht. Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Margerite, Wiesen-Pippau und Zottiger Klappertopf. Meist sind die Wiesen aber grasdominiert mit viel Ausdauerndem Lolch und Kammgras. Sehr kleinflächig auch nicht auskartierbare magere Bereiche (gegen EZ B). Teilweise aber auch sehr wüchsig, der Struktur einer Fettwiese genähert, aber auch hier noch mit mehreren Magerkeitszeigern.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300872

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, wüchsige Wiesen mit mehreren stetig vorkommenden Magerkeitszeigern, die aber nur eine untergeordnete Rolle spielen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Roßberg 2 -**  
**27819341300665**

21.02.2018

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	sehr viele	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Sickersberg 1 -**  
**27819341300666**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300666  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Sickersberg 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	63	<b>Feld Nr.</b>	G16/H16
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	54065
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, regelmäßig gemähte Trespen-Glatthaferwiesen bis typische Glatthaferwiesen auf westexponiertem Hang. Die Bestände sind mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht bis dicht. Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Wiesen-Pippau, Margerite und Zottiger Klappertopf. Magerkeitszeiger sind in mehreren Arten stetig vertreten, spielen aber nur eine untergeordnete Rolle. Die Wiesen sind in sich kleinflächig heterogen mit einem Mosaik aus bunten, krautreichen Abschnitten und grasdominierten wüchsigen Bereichen. Das starke Vorhandensein von Ausdauerndem Lolch und Kammgras deutet auf eine Übersaat hin.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300873

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Wiesen mit einigen stetig vorkommenden Magerkeitszeigern, meist aber wüchsig und grasdominiert. Sehr viel Lolch und Kammgras.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Sickersberg 1 -**  
**27819341300666**

21.02.2018

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	sehr viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	sehr viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Kreuzbühl 2 -**  
**27819341300667**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300667  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Kreuzbühl 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	64	<b>Feld Nr.</b>	H16
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	25620
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche, regelmäßig gemähte Trespen-Glatthaferwiesen bis typische Glatthaferwiesen auf südwestexponiertem Hang. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Bocksbart, Margerite und Wiesen-Pippau. Magerkeitszeiger sind stetig in zahlreichen Arten vorhanden. Im Nordosten etwas magerer (gegen EZ A) mit viel Esparsette. Viel Ausdauernder Lolch und Kammgras deutet auf eine Übersaat hin.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit zahlreichen magerkeitszeigern aber auch viel Lolch und Kammgras.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat      **Grad** 2      mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Kreuzbühl 2 -**  
**27819341300667**

21.02.2018

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Sickersberg 2 -**  
**27819341300668**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300668  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Sickersberg 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	65	<b>Feld Nr.</b>	G16
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15922
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiesen auf schwach nordexponierter Fläche. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Wiesen-Pippau, Scharfer Hahnenfuß und Zottiger Klappertopf. Magerkeitszeiger sind in wenigen Arten stetig vorhanden, spielen aber keine wichtige Rolle. Nährstoffzeiger wie Knäuelgras, Gewöhnliches Rispengras, Wiesen-Schwingel, Ausdauernder Lolch, Rot- und Weißklee sind stark vertreten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, wüchsige Wiesen mit wenigen stetig vorkommenden Magerkeitszeigern und reichlich Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Sickersberg 2 -**  
**27819341300668**

21.02.2018

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Sickersberg 3 -**  
**27819341300669**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300669  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Sickersberg 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	66	<b>Feld Nr.</b>	G16
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	97122
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche, regelmäßig gemähte Trespen-Glatthaferwiesen auf der Kuppe des Sickersberg. Exposition unterschiedlich. Die Bestände sind mittelwüchsig bis niedrigwüchsig. Obergräser sind licht bis mäßig dicht. Untergräser und Kräuter sind meist dicht. Aspektbildende Kräuter sind Margerite, Bocksbart und sehr viel Klappertopf. Häufigste Gräser sind neben Aufrechter Treppe und Flaumigem Wiesenhafer viel Ausdauernder Lolch und Kammgras, was auf eine Übersaat hinweist. Magerkeitszeiger sind reichlich und in zahlreichen Arten vorhanden. Niedrigwüchsige Abschnitte wechseln kleinflächig mit wüchsigeren Abschnitten ab. Durchschnittlich gutes B.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiesen mit zahlreichen Magerkeitszeigern aber etwas gestörter Struktur (sehr viel Lolch, Klappertopf)

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Sickersberg 3 -**  
**27819341300669**

21.02.2018

---

<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	sehr viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	sehr viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Sickersberg 4 -**  
**27819341300670**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300670  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Sickersberg 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	67	<b>Feld Nr.</b>	H16
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	40362
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiesen auf südexponiertem Hang. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Zottiger Klappertopf, Margerite und Wiesen-Pippau. Magerkeitszeiger sind stetig vorhanden, spielen aber nur eine untergeordnete Rolle. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn, Rot- und Weißklee, Wiesen-Schwingel, Knäuelgras und Ausdauernder Lolch sind stark vertreten. In sich heterogen: schmale, nicht auskartierbare Streifen sind magerer (gegen B), andere wüchsiger (einer Fettwiese angenähert).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Wiesen mit mehreren Magerkeitszeigern und Nährstoffzeigern. Durch Klappertopf und Lolch gestörte Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	sehr viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen W Meßstetten, Sickersberg 4 -**  
**27819341300670**

21.02.2018

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	sehr viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen auf der Kuppe des Markbergs -**  
**27819341300676**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300676  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen auf der Kuppe des Markbergs  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-2/53
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	20498
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	22.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Typische Glatthaferwiese, kleinflächig auch Trespen-Glatthaferwiese montaner Ausprägung. Struktur vom Vorhandensein von Obergräsern und Mittelgräsern in erheblicher Menge mit bestimmt. Bestand daher fähig zur Ausbildung einer eher dichten Oberschicht der hochwüchsigen Gräser und Kräuter (Wiesen-Knäuelgras, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Sauerampfer), darunter mit einer dichten Mittelschicht mit Gewöhnlichem Goldhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Orientalischem Wiesenbocksbart, Wiesen-Schafgarbe, hochwüchsigem Rot-Klee und Wald-Storchschnabel. Unterschicht mit Weiß-Klee, Spitz-Wegerich, Rot-Klee, Wiesen-Löwenzahn.  
 Im Süden der Einheit einige Flurstücke mit dominierendem Wald-Storchschnabel.  
 Magerkeitszeiger sind in der Fläche eher spärlich vorhanden. Aussagekräftige Art ist die Kleine Pimpernell.  
 Die Fläche weist individuenreich den Ausdauernden Lolch und daneben Wiesen-Lieschgras auf, diese Störzeiger sind Anzeichen einer Übersaat.  
 Nährstoffzeiger ist der Wiesen-Kerbel; auch weitere Arten weisen auf ein reichliches Nährstoffangebot hin, dies sind der Glatthafer, das Wiesen-Knäuelgras mit Individuenreichtum, der Ausdauernde Lolch.  
 Die Fläche wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar ist nur schwach ausgestattet, die Erfassungseinheit steht damit an der Erfassungsschwelle. Das Arteninventar wird noch mit "C" bewertet. Die Habitatstruktur ist ebenfalls mit "C" zu bewerten. Der Gesamt-Erhaltungszustand der Erfassungseinheit beträgt damit ebenfalls "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 1	schwach
	204 Düngung, landwirtschaftlich	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen auf der Kuppe des Markbergs -**  
**27819341300676**

21.02.2018

---

<i>Alchemilla monticola</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese auf der Westseite der**  
**Markbergkuppe - 27819341300677**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300677  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese auf der Westseite der Markbergkuppe  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G7-1/E
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11460
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	22.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche montane Mähwiese in Kuppenlage und mit schwacher Neigung nach Westen. Struktur des insgesamt hochwüchsigen Bestandes dreischichtig. Oberschicht mit den Halmen von Flaumigem Wiesenhafer, Glatthafer, Wiesen-Schwingel und mit hochwüchsigen Wiesen-Pippau. Mittelschicht mit Orientalischem Wiesenbocksbart, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Zottigem Klappertopf und den Halmen des Gewöhnlichen Ruchgrases. Unterschicht in erster Linie von Echtem Rotschwingel gebildet. Die Fläche enthält mehrere Magerkeitszeiger, diese überwiegend individuenreich. Aussagekräftige Arten sind die Rundblättrige Glockenblume und der Weichhaarige Pippau. Gleichzeitig Trockenzeiger ist die Skabiosen-Flockenblume. Zeiger der montanen Lage sind der Wald-Storchschnabel und der Weichhaarige Pippau. Floristisch bemerkenswert ist der Weichhaarige Pippau, die Art ist gefährdet. Ein erhöhter Anteil des Ausdauernden Lolchs weist auf eine landwirtschaftliche Übersaat hin. Diese wird als Störung beurteilt. Die Erfassungseinheit wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar der Fläche wird mit dem Weichhaarigen Pippau der Wertstufe "B" zugeordnet. Die Habitatstruktur wird mit insgesamt dichterem Aufwuchs der Wertstufe "C" zugeordnet. Separat zu berücksichtigende Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt. Der Gesamt-Erhaltungszustand der Fläche wird mit "B" bestimmt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	212 Einsaat	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese auf der Westseite der**  
**Markbergkuppe - 27819341300677**

21.02.2018

---

<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese auf dem Markberg -**  
**27819341300679**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300679  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese auf dem Markberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS g7-1/54
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1514
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	22.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche montane Glatthaferwiese in ebener Lage. Fläche schwach bis (im Süden) mäßig wüchsig. Narbe von Echtem Rotschwengel dominiert, hinzu kommt im Süden ein hoher Anteil des Wolligen Honiggrases. Bestand im Norden faktisch zweischichtig, im Süden dreischichtig mit lichter Oberschicht, mäßig dichter Mittelschicht und mäßig dichter, im Süden dichter Unterschicht. Kräuter sind nur in geringem Umfang an der Struktur beteiligt; Ausnahme ist der zum Herdenwuchs neigende Wald-Storchschnabel. Magerkeitszeiger sind neben dem Echten Rotschwengel nur spärlich vorhanden. Zeiger der montanen Lage sind der Wald-Storchschnabel und der Bergwiesen-Frauenmantel. Die Dominanz des Echten Rotschwengels, verbunden mit einem Defizit an Kräutern, wird als einseitige Artenzusammensetzung gewertet. Das Vorkommen des Ausdauernden Lolchs (Störzeiger, Einsaatart) wird als Beeinträchtigung beurteilt. Die Fläche wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bezüglich der wertgebenden Kräuter steht die Fläche an der Erfassungsgrenze, das Arteninventar ist mit "C" zu beurteilen. Die Habitatstruktur neigt im Norden zu Wertstufe A, im Süden bei dichten wuchs des Wolligen Honiggrases zu Wertstufe C; sie wird insgesamt mit "B" bewertet. Separat zu bewertende Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt. Der Gesamterhaltungszustand erhält wegen der Defizite bei den wertgebenden Arten die Bewertung "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 1	schwach
	217 einseitige Artenzusammensetzung	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese auf dem Markberg -**  
**27819341300679**

21.02.2018

---

Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	dominant	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	sehr viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese auf dem Markberg - 27819341300681

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300681  
**Erfassungseinheit Name** Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese auf dem Markberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G7-1/I
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2471
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	19.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung**

Artenreiche montane Glatthaferwiese mit schwacher Neigung nach Nordwesten. Bewuchs nur angedeutet dreischichtig, mit geringem Anteil von hochwüchsigen Gräsern zur Ausbildung einer Oberschicht; daran beteiligt sind die Halme von Flaumigem Wiesenhafer, hochwüchsigem Echtem Rotschwengel und Wiesen-Pippau. Mittelschichtmäßig dicht, mit Zottigem und Kleinem Klappertopf, Wiesen-Margerite und Orientalischem Wiesenbocksbart. In der Unterschicht neben dem vorherrschenden Echten Rotschwengel auch Wald-Storchschnabel, die Horste des Wiesen-Schwingels, Spitz-Wegerich und Gewöhnlicher Hornklee. Die Erfassungseinheit enthält zahlreiche Magerkeitszeiger. Als aussagekräftige Arten sind darunter Rundblättrige Glockenblume, Hasenbrot und Feld-Thymian. Gleichzeitig Zeiger der montanen Lage sind die Bach-Nelkenwurz und individuenreich der Weichhaarige Pippau, ergänzt um den Bergwiesen-Frauenmantel und den Wald-Storchschnabel. Die Erfassungseinheit steht somit den Bergmähwiesen nahe. Trockenzeiger ist der Feld-Thymian. Floristisch bemerkenswert ist der Weichhaarige Pippau, die Art ist gefährdet. Die Fläche entwickelt bei Blüte der Klappertopf-Arten einen gelben Blühaspekt. Abweichend hiervon ist die Erfassungseinheit am Ostrand starkwüchsig und grenzwertig verarmt. Die Fläche enthält mit dem Ausdauernden Lolch einen Störzeiger, der auf eine landwirtschaftliche Übersaat hinweist. Die Fläche wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Das Arteninventar wird mit (guter) Wertstufe "B" bewertet. Die Habitatstruktur erhält die Bewertung "A". Abwertende Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt. Der Gesamt-Erhaltungszustand erhält damit die Bewertung "A".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese auf dem Markberg -**  
**27819341300681**

21.02.2018

---

<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Alchemilla monticola</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis mollis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese südöstlich der**  
**Markbergkuppe - 27819341300682**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300682  
**Erfassungseinheit Name** Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese südöstlich der Markbergkuppe  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G7-1/F
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9767
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung**

Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese montaner Ausprägung mit schwacher Neigung nach Süden. Aufwuchs der Erfassungseinheit von mittlerer Höhe und dreischichtig, mit einer spärlich entwickelten Oberschicht mit den Halmen bzw. Stängeln der hochwüchsigen Gräser und Kräuter (Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Pippau). Mittelschicht überwiegend mäßig dicht, auf kleinen Flächenanteilen auch licht oder dicht; mit Kleinem Klappertopf, Weißem Wiesenlabkraut, Orientalischem Wiesenbocksbart, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und Wiesen-Schafgarbe. Unterschicht sehr dicht, mit dem vorherrschenden Echten Rotschwingel, dazu Wald-Storchschnabel, Rot-Klee und die Blattrosetten des Scharfen Hahnenfußes.

Magerkeitszeiger sind in der Fläche sehr zahlreich vorhanden, als aussagekräftige Arten sind darunter spärlich auch das Mittlere Zittergras und das Hasenbrot. Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot und Mittleres Zittergras sind aber nur vereinzelt in der Fläche zu finden.

Gleichzeitig Zeiger der montanen Lage der Fläche sind der Weichhaarige Pippau und der Wald-Storchschnabel. Trockenzeiger sind neben der häufigen Aufrechten Trespe auch die Skabiosen-Flockenblume, zahlreich der Kleine Wiesenknopf und der Mittlere Wegerich.

Floristisch bemerkenswert ist der Weichhaarige Pippau, die Art ist gefährdet.

Die Fläche entwickelt mit der Blüte des Zottigen Klappertopfs einen hellgelben Blühaspekt.

Die Erfassungseinheit enthält auch einige Nährstoffzeiger, die aber bei der gegebenen Exposition auch als Frische anzeigende Arten dienen könnten; gleichwohl trägt zur Artenzusammensetzung mit z. B. Glatthafer auch die Düngung bei.

Die Fläche wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Das Arteninventar erhält mit der hohen Artenzahl, verbunden mit dem Vorkommen des Weichhaarigen Pippaus die Bewertung "A". Die Habitatstruktur ist mit "B" zu bewerten. Abwertende Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Gesamt-Erhaltungszustand erhält die Bewertung "A".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese südöstlich der**  
**Markbergkuppe - 27819341300682**

21.02.2018

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		ja
Cruciata laevipes	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	etliche, mehrere		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		ja
Silene dioica	etliche, mehrere		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Kleereiche Magere Flachland-Mähwiesen auf der Südwestseite des Markbergs - 27819341300683

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300683  
**Erfassungseinheit Name** Kleereiche Magere Flachland-Mähwiesen auf der Südwestseite des Markbergs  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G7-1/C
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11442
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche montane Glatthaferwiese mit Neigung nach Süden bis Südwesten. Bestand nährstoffreich und hochwüchsig, dreischichtig. Oberschicht mit den hochwüchsigen Gräsern (Glatthafer, Flaumiger Wiesenhafer) und Wiesen-Pippau. Mittelschicht sehr hoch reichend und sehr dicht, mit dem Wald-Storchschnabel und mit Wiesen-Storchschnabel, Rot-Klee, dieser teilweise sehr zahlreich, mit Zottigem Klappertopf, Weißem Wiesenlabkraut, Orientalischem Wiesenbocksbart und Wiesen-Margerite. In der Unterschicht das Blattwerk der Grashorste (sehr häufig Wiesen-Schwinge, örtlich auch Ausdauernde Lolch) und weitere Kräuter wie Spitz-Wegerich und der teilweise sehr individuenreiche Weiß-Klee. Unter den Magerkeitszeigern sind die wertgebenden Kräuter nur mit eingeschränkter Artenzahl und teilweise auch nur mäßig individuenreich vorhanden. Als aussagekräftige Art ist die Rundblättrige Glockenblume auf magere Flurstücksränder beschränkt. Einziger Trockenzeiger ist die Aufrechte Trespe; auch sie ist nur in eingeschränkter Menge vorhanden. Die Erfassungseinheit entwickelt im ersten Aufwuchs einen bunten Blühaspekt. Nährstoffzeiger sind das Gewöhnliche Rispengras und der Ausdauernde Lolch. Auch die hohen Mengenanteile von Rot- und Weiß-Klee und die allgemeine Hoch- und Dichtwüchsigkeit in der Erfassungseinheit weisen auf hohes Nährstoffangebot hin. Die Erfassungseinheit wird gemäht.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300874

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Erfassungseinheit ist zwar reich an den Arten des Wirtschaftsgrünlands, enthält die wirklich wertgebenden Arten aber nur in untergeordneter Menge; das Arteninventar wird daher mit einem schwachen "B" bewertet. Die Habitatstruktur ist bei homogener Hoch- und Dichtwüchsigkeit mit einem eindeutigen "C" zu bewerten. Der Gesamt-Erhaltungszustand der Erfassungseinheit erhält die Bewertung "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 3 **stark**

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Kleereiche Magere Flachland-Mähwiesen auf der Südwestseite**  
**des Markbergs - 27819341300683**

21.02.2018

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cruciata laevipes	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	sehr viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	sehr viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Poa angustifolia	zahlreich, viele		ja
Poa trivialis	zahlreich, viele		ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus acris	dominant		ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Silene dioica	etliche, mehrere		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen Ö Oberdigisheim, Zollerhof -**  
**27819341300684**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300684  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen Ö Oberdigisheim, Zollerhof  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	79	<b>Feld Nr.</b>	G10/H10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6398
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	05.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, regelmäßig gemähte Trespen-Glatthaferwiesen bis typische Glatthaferwiesen auf südexponiertem Hang. Der Bestand ist hochwüchsig bis mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht bis dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Bocksbart, Margerite, Wiesen-Löwenzahn und Scharfer Hahnenfuß. Häufigste Grasarten sind Aufrechte Trespe und Goldhafer. Magerkeitszeiger sind stetig in zahlreichen Arten vorhanden. An Nährstoffzeigern stechen vor allem Wiesen-Löwenzahn, Rotklee und Weißklee heraus. Am Unterhang (im Süden) sind die Wiesen magerer mit Aufrechter Trespe, nach Nordwesten hin dagegen wüchsiger.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300875

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiesen mit zahlreichen Magerkeitszeigern, aber auch einigen Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen Ö Oberdigisheim, Zollerhof -**  
**27819341300684**

21.02.2018

---

Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	sehr viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	nein
Tragopogon orientalis	sehr viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	sehr viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Lang gestreckte Magere Flachland-Mähwiesen am Markberg - 27819341300686

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300686  
**Erfassungseinheit Name** Lang gestreckte Magere Flachland-Mähwiesen am Markberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G7-1/D
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	17364
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen montaner Ausprägung mit mäßiger Neigung nach Süden. Struktur dreischichtig mit lichter Oberschicht, in dieser als hochwüchsige Arten Aufrechte Trespe, Wiesen-Pippau, Flaumiger Wiesenhafer, Wolliges Honiggras, Wiesen-Sauerampfer. Mittelschicht mäßig dicht bis dicht, auf kleineren Flächenanteilen licht; prägende Arten hier Wiesen-Storchschnabel, Weißes Wiesenlabkraut, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf und Rot-Klee. In der Unterschicht vorherrschend Echter Rotschwengel.

Die Fläche enthält sehr viele Magerkeitszeiger, diese überwiegend individuenreich. Aussagekräftige Arten sind die Rundblättrige und die Wiesen-Glockenblume, der Rauhe Löwenzahn und das Hasenbrot. Gleichzeitig Trockenzeiger sind neben der aufrechten Trespe der Kleine Wiesenknopf, seltener die Skabiosen-Flockenblume.

Aus den Magerrasen basenreichen Standorts sind kleinflächig auch die Warzen-Wolfsmilch und die Arznei-Schlüsselblume vorhanden, sie sind auf den Ort eines ehemaligen Magerrasens beschränkt. Zeiger der montanen Lage sind der Weichhaarige Pippau und der Wald-Storchschnabel. Der Weichhaarige Pippau ist floristisch bemerkenswert, die Art ist gefährdet.

Die Fläche wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Das Arteninventar ist bei sehr guter Artenausstattung mit "A" zu bewerten. Die Habitatstruktur ist mit "B" zu bewerten. Da weitere Beeinträchtigungen fehlen, wird der Gesamt-Erhaltungszustand mit "A" beurteilt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Lang gestreckte Magere Flachland-Mähwiesen am Markberg -  
27819341300686

21.02.2018

---

Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt	ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele	ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	sehr viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Poa angustifolia	etliche, mehrere	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Wüchsige Magere Flachland-Mähwiese am Markberg - 27819341300687

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300687  
**Erfassungseinheit Name** Wüchsige Magere Flachland-Mähwiese am Markberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G7-1/G
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	16720
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche montane Glatthaferwiese in ebener Kuppenlage und bei mäßiger Neigung nach Süden. Bestand sehr dichtwüchsig und zweischichtig. Das untere Stockwerk erreicht die Höhe der Mittelschicht und ist sehr dicht entwickelt; es wird geprägt von Wald-Storchschnabel. Weitere Arten der Mittelschicht sind Acker-Witwenblume, Zottiger Klappertopf, Orientalischer Wiesenbocksbart. Die Oberschicht bilden die Halme von Wiesen-Fuchsschwanz, Glatthafer, Gewöhnlichem Goldhafer, Flaumigem Wiesenhafer, Wolligem Honiggras, dazu spärlich auch hochwüchsiger Wiesen-Pippau. Die Erfassungseinheit enthält nur die verbreitetsten der landschaftstypischen Magerkeitszeiger wie Zottigen Klappertopf und Orientalischen Wiesenbocksbart. Düngungszeiger ist das Gewöhnliche Rispengras; weitere vom hohen Nährstoffangebot geförderte Arten sind die Tag-Lichtnelke und der Wiesen-Fuchsschwanz. Die Erfassungseinheit wird gemäht. Mindestens die westliche Teilfläche wird einschürig unterhalten, sodass deren Wüchsigkeit durch Auteutrophierung mit begünstigt wird.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Erfassungseinheit enthält nur einen eingeschränkten Anteil der landschaftstypischen Magerkeitszeiger, das Arteninventar wird daher mit "C" bewertet. Die Habitatstruktur wird bei sehr dichtem Aufwuchs bis in die Mittelschicht ebenfalls mit "C" bewertet. Der Gesamt, Erhaltungszustand erhält damit ebenfalls die Bewertung "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Wüchsige Magere Flachland-Mähwiese am Markberg -  
27819341300687

21.02.2018

---

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	dominant	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese vor der Linde West - 27819341300688

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300688  
**Erfassungseinheit Name** Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese vor der Linde West  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G7-1/A
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	28790
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großflächig homogene sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen montaner Ausprägung in schwacher Hanglage mit Neigung nach Süden und Südwesten.  
 Struktur niedrig bleibend und nur angedeutet dreischichtig mit einer sehr spärlichen Oberschicht vereinzelter höher wüchsiger Kräuter und Gräser, die Mittelschicht mit Wiesen-Margerite, Orientalischem Wiesenbocksbart, Flaumigem Wiesenhafer, den Halmen von Gewöhnlichem Ruchgras und Ausdauerndem Lolch und mit Weißem Wiesenlabkraut, welches je nach Auftreten die Mittelschicht etwas stärker schließt. Unterschicht krautreich durch den hier schwach wüchsigen Zottigen Klappertopf, dazu mit Scharfem Hahnenfuß, Spitz-Wegerich, Rot-Klee, und Echtem Rotschwingel neben der dominierenden Aufrechten Trespe mit ihren Horsten.  
 Die Erfassungseinheit ist sehr reich an Magerkeitszeigern. Aussagekräftige Arten sind das Mittlere Zittergras, die Rundblättrige und die Wiesen-Glockenblume, der Rauhe Löwenzahn, der Purgier-Lein und der Weichhaarige Pippau.  
 Gleichzeitig Trockeniszeiger sind die Skabiosen-Flockenblume und der Kleine Wiesenknopf.  
 Zeiger der montanen Lage sind der Wald-Storchschnabel, der Bergwiesen-Frauenmantel, der Weichhaarige Pippau und der Wiesen-Kümmel.  
 Mit dem Ausdauerndem Lolch ist ein Störzeiger vorhanden, der auf eine landwirtschaftliche Übersaat hinweist. Floristisch bemerkenswert ist der Weichhaarige Pippau, die Art ist gefährdet.  
 Bei Blüte des sehr zahlreichen Zottigen Klappertopfs weist die Fläche einen blassgelben Blühaspekt auf.  
 Die Erfassungseinheit wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Das Arteninventar der Fläche ist insgesamt mit "A" zu bewerten. Die Struktur verdient ebenfalls Wertstufe "A". Der landwirtschaftliche Eingriff durch Übersaat wird als Beeinträchtigung mit "B" bewertet. Der Gesamt-Erhaltungszustand der Fläche ist "A".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 1	schwach
	212 Einsaat	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese vor der Linde West -  
27819341300688

21.02.2018

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt		ja
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	zahlreich, viele		ja
Ranunculus auricomus [sensu lato]	wenige, vereinzelt		ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Vögelestal Süd - 27819341300689

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300689  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Vögelestal Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** GS G7-1/K  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 5085  
**Kartierer** Scharff, Gottfried **Erfassungsdatum** 19.06.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthaferwiese montaner Ausprägung mit Neigung nach Osten, an einen Waldrand angrenzend. Struktur dreischichtig, dabei hochwüchsig. Oberschicht licht, mit den Halmen von Wolligem Honiggras, Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Kammgras und Wiesen-Knäuelgras. Mittelschicht sehr dicht mit Rot-Klee, Wiesen-Margerite, Wiesen-Pippau, Zottigem Klappertopf und den Halmen von Gewöhnlichem Ruchgras. Die Unterschicht ist ebenfalls sehr dicht, sie wird in erster Linie von Rot- und Weißklee sowie von Gewöhnlichem Rotschwengel aufgebaut.  
 Die Fläche enthält unter den Magerkeitszeigern wertgebende Krautarten in mäßigem Umfang. Gleichzeitig Zeiger der montanen Lage der Fläche und floristisch wertvoll ist der Weichhaarige Pippau; die Art ist gefährdet. Weitere Zeiger der montanen Lage sind der Bergwiesen-Frauenmantel, die Bach-Nelkenwurz und der Wald-Storchschnabel.  
 Nährstoffzeiger ist das Gewöhnliche Rispengras. Auch der Wiesen-Fuchsschwanz und die hohe Menge des Weiß-Klees deuten auf eine hohe Nährstoffversorgung hin.  
 Die Fläche wird gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Der an sich gute Artenreichtum der Fläche spiegelt sich nicht bei den wertgebenden Arten wieder; das Arteninventar wird mit einem schwachen "B" bewertet. Die Struktur kann nur mit "C" bewertet werden. Daraus ergibt sich als Bewertung des Gesamt-Erhaltungszustandes "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Vögelestal Süd - 27819341300689

21.02.2018

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese mit Lolch Vor der Linde West -**  
**27819341300690**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300690  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese mit Lolch Vor der Linde West  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G7-1/B
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1415
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche montane Glatthaferwiese in ebener Lage. Aufwuchs niedrig wüchsig und mit hohen Anteilen von Ausdauerndem Lolch, Wiesen-Kammgras und Zottigem Klappertopf. Mit dreischichtiger Struktur mit einer lichten Oberschicht mit den Halmen von Flaumigem Wiesenhafer, Glatthafer, hochwüchsigem Wiesen-Kammgras und Wiesen-Knäuelgras. Mittelschicht dicht mit Zottigem Klappertopf, Wiesen-Pippau, Acker-Witwenblume, weiteren Wiesen-Pippau, Wiesen-Margerite und Weißem Wiesenlabkraut. Unterschicht infolge der starken Entwicklung des Zottigen Klappertopfes schwächer entwickelt.  
 Die Fläche enthält mehrere Magerkeitszeiger, von denen der Zottige Klappertopf eindeutig vorherrscht; weitere Arten sind nur spärlich und mit Acker-Witwenblume und Rundblättrige Glockenblume nur am Rand des Schlages vorhanden. Orientalischer Wiesenbocksbart bleibt vielfach steril.  
 Einziger Trockenzeiger der Fläche ist der Mittlere Wegerich.  
 Zeiger der montanen Lage der Erfassungseinheit ist der Bergwiesen-Frauenmantel.  
 Die Fläche entwickelt einen blassgelben Blühaspekt bei Blüte des Zottigen Klappertopf.  
 Störzeiger ist der Ausdauernde Lolch, gleichzeitig ist auch das Wiesen-Kammgras sehr individuenreich vertreten. Die Menge der landschaftstypischen Obergräser sind gleichzeitig deutlich reduziert.  
 Die Fläche wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar der Fläche kann bei beschränktem Gehalt an wertgebenden Krautarten nur mit "C" bewertet werden. Die Habitatstruktur wird mit "B" bewertet. Die deutlich erkennbare Störung durch Übersaat wird als Beeinträchtigung mit "C" berücksichtigt. Die Bewertung des Gesamt-Erhaltungszustandes lautet "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese mit Lolch Vor der Linde West -  
27819341300690

21.02.2018

---

<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Alchemilla monticola</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Markberg Ost - 27819341300693**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300693  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Markberg Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G7-1/H
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1437
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Typische und in der Osthälfte auch Trespen-Glatthaferwiese montaner Ausprägung in ebener Lage. Bestand mit erheblicher Beeinflussung durch eine landwirtschaftliche Übersaat, daher bis in die Unterschicht hinein fast licht. Struktur dreischichtig, mit einer lichten Oberschicht mit den Halmen von Glatthafer, Wiesen-Schwingels, Wiesen-Knäuelgras, Gewöhnlichem Goldhafer, Wolligem Honiggras. Mittelschicht mit den Halmen von Wiesen-Pippau Orientalischem Wiesenbocksbart, reichlich Weißem Wiesenlabkraut, Wiesen-Margerite und hochwüchsigem Rot-Klee. Unterschicht dicht mit weiterem Rot- und Weiß-Klee und sehr reichlich auftretenden Echtem Rotschwingel.

Unter den Magerkeitszeigern sind die meisten wertgebenden Arten eher individuenarm vorhanden, dies gilt nicht nur für die Rundblättrige Glockenblume und die Wiesen-Glockenblume, sondern auch für die Acker-Witwenblume, die Wiesen-Margerite, den Orientalischen Wiesenbocksbart und den Zottigen Klappertopf. Als Trockenzeiger treten nur in der Osthälfte der Fläche auf: Aufrechte Trespe und Kleiner Wiesenknopf. Zeiger der montanen Lage der Fläche sind der Bergwiesen-Frauenmantel und der Wald-Storchschnabel. Störzeiger durch Übersaat ist das Wiesen-Lieschgras, begleitet von einem auffallend großen Anteil des Wiesen-Kammgrases.

Die Fläche wird gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bei sehr begrenztem Vorkommen wertgebender Magerkeitszeiger kann das Arteninventar der Fläche ungeachtet der guten Anzahl der weit verbreiteten Wiesenarten nur mit Wertstufe "C" beurteilt werden. Die Struktur erhält ebenfalls die Bewertung "C". Der Gesamt-Erhaltungszustand der Fläche ist damit auf "C" festgelegt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Markberg Ost - 27819341300693

21.02.2018

---

<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cruciata laevipes</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phleum pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Bergmähwiese Tannsteige Süd - 27819341300694

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300694  
**Erfassungseinheit Name** Bergmähwiese Tannsteige Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G6-2/1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5350
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Goldhaferwiese in Kuppenlage und mit schwacher Neigung nach Osten. Die Zuordnung zu den Goldhaferwiesen ergibt sich aus dem individuenreichen Vorkommen des Weichhaarigen Pippaus, ergänzt durch den Bergwiesen-Frauenmantel und den Wald-Storchschnabel; für die Glatthaferwiesen bezeichnende Arten treten mengenmäßig in der Fläche zurück.

Hochwüchsige Fläche mit hohem Anteil des Wolligen Honiggrases, im ersten Aufwuchs einen rosa Aspekt bildend. Struktur dreischichtig, die überwiegend mäßig dichte Oberschicht von dem Wolligen Honiggras aufgebaut, die mäßig dichte mittlere Schicht mit Zottigem Klappertopf, Wiesen-Pippau, Orientalischem Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Margerite und den Halmen des Ausdauernden Lolchs. Unterschicht mit Echtem Rotschwengel, Wiesen-Löwenzahn, Spitz-Wegerich. Oberschicht stellenweise nur licht bis spärlich entwickelt. Magerkeitszeiger sind in der Fläche nur in eingeschränkter Anzahl vorhanden. Aussagekräftige Art ist neben dem Weichhaarigen Pippau die spärlich auftretende Rundblättrige Glockenblume. Zottiger Klappertopf tritt recht individuenreich auf.

Floristisch bemerkenswert ist der Weichhaarige Pippau, die Art ist gefährdet. Störzeiger ist der Ausdauernde Lolch (Einsaatart), begleitet von einem ungewöhnlich hohen Anteil des Wiesen-Kammgrases.

Der Nährstoffreichtum der Fläche, durch Düngung bewirkt, wird ebenfalls als Beeinträchtigung gewertet. Er ist geeignet, die Arten der Glatthaferwiesen weiter zu fördern und so die Bergmähwiese abzubauen. Die Fläche wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das eingeschränkte Artenspektrum, das zudem durch die Übersaat beeinträchtigt ist, lässt ungeachtet des Vorkommens des Weichhaarigen Pippaus aus nur Wertstufe "C" zu. Die großflächig homogene Habitatstruktur ist ebenfalls mit Wertstufe "C" zu beurteilen. Der Gesamt-Erhaltungszustand erhält die Bewertung "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	212 Einsaat	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Bergmähwiese Tannsteige Süd - 27819341300694**

21.02.2018

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Crepis mollis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	sehr viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Artenreiche Flachland-Mähwiese Vor der Linde West - 27819341300695

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300695  
**Erfassungseinheit Name** Artenreiche Flachland-Mähwiese Vor der Linde West  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G6-2/56
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14201
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Typische Glatthaferwiese montaner Ausprägung in ebener Lage. Die Fläche ist in Aspekt zweigeteilt. Im Westen weist sie eine schwach wüchsige Narbe auf, in der unter anderem Rauher Löwenzahn individuenreich vorkommt. In der Mitte und zum östlichen Teil hin erlangt der Wald-Storchschnabel zunehmenden Anteil bis hin zur Dominanz. Daher die Struktur im Westen zweischichtig mit einer schwach entwickelten oberen Schicht der niedrig bleibenden Grashalme und der Stängel von Orientalischem Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Pippau, Wiesen-Sauerampfer; die Unterschicht mit hohem Anteil des Echten Rotschwingels. Weiter im Osten Potential zur Ausbildung einer dreischichtigen Struktur mit einer Oberschicht der höher wüchsigen Gräser und Kräuter, der stellenweise sehr dichten mittleren Schicht mit den Herden des Wald-Storchschnabels und einer Unterschicht mit Rot-Klee und Echem Rotschwengel. Die Magerkeitszeiger enthalten auch aussagekräftige Arten, im Westen neben dem sehr zahlreichen Rauhen Löwenzahn auch Purgier-Lein und Wiesen-Augentrost. Zeiger der montanen Lage sind der Bergwiesen-Frauenmantel und der Wald-Storchschnabel. Die Fläche wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar der Fläche wird mit "C" beurteilt. Die Struktur der Fläche wechselt zwischen "A" im Westen und tendenziell "C" im Osten; sie wird in der Gesamtheit mit "B" bewertet. Weitere Beeinträchtigungen liegen nicht vor. Der Gesamt-Erhaltungszustand erhält die Bewertung "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Artenreiche Flachland-Mähwiese Vor der Linde West -**  
**27819341300695**

21.02.2018

---

<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	dominant	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese längs des Feldwegs im Gewann**  
**Vor den Linden - 27819341300696**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300696  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese längs des Feldwegs im Gewann Vor den Linden  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G7-1/57
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15468
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen, nach Süden geneigt.  
 Narbe mit sehr hohem Anteil der Aufrechten Trespe, bestenfalls mäßig wüchsig. Bestand dreischichtig mit einer lichten Oberschicht der hochwüchsigen Gräser (Wiesen-Knäuelgras, Glatthafer). Mittelschicht mit Wiesen-Pippau, Orientalischem Wiesen-Bocksbart, Acker-Witwenblume und Weißem Wiesenlabkraut. Unterschicht mit hohem Anteil der Horste der Aufrechten Trespe.  
 Die Fläche enthält zahlreich Magerkeitszeiger, darunter die aussagekräftigen Arten Rundblättrige Glockenblume, Purgier-Lein, Wiesen-Augentrost. Gleichzeitig Trockniszeiger sind Kleine Pimpernell und Kleiner Wiesenknopf.  
 Zeiger der montanen Lage sind Bergwiesen-Frauenmantel und Wald-Storchschnabel.  
 In der Fläche tritt der Wiesen-Kerbel auf; er gilt als Nährstoffzeiger, an der Fläche sind aber keine Anzeichen einer nachteiligen Düngung festzustellen.  
 Die Fläche wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar der Fläche ist mit "B" zu bewerten. Die Habitatstruktur erhält ebenfalls die Bewertung "B". Der Gesamt-Erhaltungszustand weist folglich ebenfalls die Wertstufe "B" auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese längs des Feldwegs im Gewann**  
**Vor den Linden - 27819341300696**

21.02.2018

---

Bromus erectus	dominant	ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele	ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Luß Nord - 27819341300698

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300698  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Luß Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G6-2/2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1654
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Typische Glatthaferwiese montaner Ausprägung. Struktur dreischichtig, dabei in allen Schichten niedrigwüchsig. Oberschicht licht, mit den Halmen insbesondere des Wiesen-Kammgrases, Mittelschicht ebenfalls licht mit den Halmen des Ausdauernden Lolchs, sowie mit Weißem Wiesenlabkraut, Wiesen-Margerite, Wiesen-Schafgarbe, Wiesen-Sauerampfer und Acker-Witwenblume. Unterschicht nur mäßig dicht mit Rot-Klee und den Horsten des Wiesen-Schwingels, des Wiesen-Kammgrases und des Ausdauernden Lolchs. Von den Magerkeitszeigern sind die aussagekräftigen Arten in der Fläche überwiegend nur spärlich und teilweise am Flurstücksrand vorhanden; hierbei handelt es sich um das Mittlere Zittergras, die Aufrechte Trespe, die Rundblättrige Glockenblume (als Ausnahme häufig inmitten des Schlages), die Wiesen-Flockenblume, den Rauhen Löwenzahn; auch an sich verbreitete Magerkeitszeiger wie Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und die beiden Klappertopf-Arten sind in eingeschränkter Menge vertreten. Zeiger der montanen Lage der Fläche sind der mehrfach vorhandene Weichhaarige Pippau, der Bergwiesen-Frauenmantel und der Wald-Storchschnabel. Der Weichhaarige Pippau ist floristisch bemerkenswert, die Art ist gefährdet. Der individuenreich vorhandene Ausdauernde Lolch ist Folge einer landwirtschaftlichen Übersaat, die als Störung beurteilt wird. Die unvollständig entwickelte Unterschicht wird auf Konkurrenz des Ausdauernden Lolchs zurückgeführt. Die Fläche enthält keine eigentlichen Düngungszeiger, aber der Wiesen-Fuchsschwanz tritt individuenreich auf, die Pflanzen sind aber schwächlich. Die Fläche wird gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar der Fläche enthält zahlreiche Magerkeitszeiger in nicht repräsentativer Menge, mit den wenigen wirklich aussagekräftig vertretenen Arten kann nur Wertstufe "C" vergeben werden. Der Ausdauernde Lolch stört den Aufbau der Struktur erheblich, daher kann die Habitatstruktur ebenfalls nur mit "C" bewertet werden. Der Gesamt-Erhaltungszustand hat damit die Bewertung "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 3 stark

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Luß Nord - 27819341300698

21.02.2018

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla monticola</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wüchsige Magere Flachland-Mähwiese Tannsteig Süd -**  
**27819341300699**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300699  
**Erfassungseinheit Name** Wüchsige Magere Flachland-Mähwiese Tannsteig Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G6-2/55
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8512
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese montaner Ausprägung in ebener Lage. Sehr wuchsstarke und krautreiche Fläche. Mit den Mengenanteilen von Wiesen-Knäuelgras, Flaumigem Wiesenhafer und Wiesen-Fuchsschwanz für eine mäßig dichte Oberschicht, Mittelschicht dann dicht mit hohen Anteilen von Rot-Klee, Wald-Storchschnabel, Weißen Wiesenlabkraut, Wiesen-Schafgarbe, und auch Acker-Witwenblume, Orientalischem Wiesenbocksbart. Unterschicht dicht bis sehr dicht mit dem Blattwerk der Grashorste sowie den Blättern von Scharfem Hahnenfuß, Wiesen-Löwenzahn, Spitz-Wegerich und Rot- sowie Weiß-Klee. Magerkeitszeiger sind in begrenzter Artenzahl, aber jeweils meist individuenreich vorhanden. Als Nährstoffzeiger ist der Wiesen-Kerbel spärlich vorhanden. Die Erfassungseinheit wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das eingeschränkte Arteninventar mit verhältnismäßig wenigen Magerkeitszeigern erhält die Bewertung "C". Die Struktur des homogen wüchsigen Bestandes wird ebenfalls mit "C" bewertet. Damit ist die Bewertung des Gesamt-Erhaltungszustandes auf "C" festgelegt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wüchsige Magere Flachland-Mähwiese Tannsteig Süd -**  
**27819341300699**

21.02.2018

---

<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	sehr viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen Herchen - 27819341300700

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300700  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen Herchen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** GS G6-4/1 u.a.  
**Teilflächenanzahl:** 5 **Fläche (m²)** 49812  
**Kartierer** Scharff, Gottfried **Erfassungsdatum** 15.06.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Glatthaferwiesen montaner Ausprägung auf einem nach Nordwesten geneigten Hang, den Goldhaferwiesen (Bergmähwiesen) nahe stehend.  
 In der Erfassungseinheit ist bei bestenfalls mäßigem Nährstoffreichtum der Echte Rotschwengel die herrschende Art, begleitet von sehr zahlreich auftretendem Wald-Storchschnabel. Struktur mit einer lichten, dabei durchaus hochwüchsigen Oberschicht; Mittelschicht wechselnd dicht, örtlich mit den dichten Herden des Wald-Storchschnabels insbesondere im Südwesten der größten Teilfläche) und mit lichter Struktur abseits davon mit den Halmen des Echten Rotschwengels; in einem breiten Streifen in Hanglinie (ein Schlag) auch ein etwas größerer Mengenanteil des Wolligen Honiggrases; Unterschicht vom Blattwerk des dominanten Echten Rotschwengels aufgebaut.  
 Magerkeitszeiger sind sehr zahlreich vorhanden, aber die wertgebenden Arten unter ihnen nur spärlich, dies trifft insbesondere zu auf Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlichen Hornklee, Mittleren Wegerich, Zottigen und Kleinen Klappertopf und Orientalischen Wiesenbocksbart. Rundblättrige Glockenblume und Wiesen-Margerite sind stellenweise auf die Flurstücksränder beschränkt.  
 Zeiger der montanen Lage sind der Weichhaarige Pippau, die Ährige Teufelskralle und die Bach-Nelkenwurz, sie belegen die Nähe der Fläche zu den Berg-Mähwiesen; weitere Arten des montanen Grünlands sind der Wald-Storchschnabel und der Bergwiesen-Frauenmantel.  
 Der Weichhaarige Pippau ist floristisch bemerkenswert, die Art ist gefährdet.  
 Die weiteren Arten des Wirtschaftsgrünlands sind sehr artenreich vertreten.  
 Die Erfassungseinheit wird gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Ungeachtet des großen allgemeinen Artenreichtums der Fläche ist bei eingeschränktem Vorkommen der wertgebenden Arten das Arteninventar mit "B" zu bewerten. Die Habitatstruktur wird ebenfalls mit "B" bewertet. Der Gesamt-Erhaltungszustand der Fläche erhält die Bewertung "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 217 einseitige Artenzusammensetzung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen Herchen - 27819341300700

21.02.2018

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis gigantea	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	sehr viele		ja
Geum rivale	wenige, vereinzelt		nein
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		ja
Luzula campestris	zahlreich, viele		ja
Phyteuma spicatum	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		ja
Poa angustifolia	etliche, mehrere		ja
Poa trivialis	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt		nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Herchen - 27819341300701

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300701  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Herchen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G6-4/51
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	25329
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	23.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Typische Glatthaferwiese montaner Ausprägung an einem nach Nordosten ausgerichteten Hang.  
 Nährstoffreiche Narbe mit der Fähigkeit zur Ausbildung einer Oberschicht, licht bis mäßig dicht, mit Wiesen-Knäuelgras. Darunter eine Mittelschicht, bei vergleichsweise hohem Anteil von Wolligem Honiggras und Gewöhnlichem Goldhafer eher dicht, zusätzlich mit einem örtlich sehr hohen Anteil des Wald-Storchschnabels, dazu auch Wiesen-Pippau, Wiesen-Schafgarbe. Das Wollige Honiggras ist stellenweise in Herden dominant. Dichte Unterschicht mit Rot-Klee, Spitz-Wegerich, Wiesen-Löwenzahn und dem Blattwerk der weiteren Gräser. Magerkeitszeiger sind in der Fläche nur mit wenigen Arten und diese teilweise spärlich vertreten. Zeiger der montanen Lage der Erfassungseinheit sind der Bergwiesen-Frauenmantel, der Wiesen-Kerbel und der Wald-Storchschnabel.  
 Es liegt eine Beeinträchtigung durch landwirtschaftliche Übersaat mit Ausdauerndem Lolch vor.  
 Bei geringen Gehalt an wertgebenden Arten ist die Fläche an der Erfassungsgrenze.  
 Die Fläche wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das eingeschränkte Arteninventar lässt nur die Bewertung "C" zu. Die Habitatstruktur wird ebenfalls mit "C" bewertet. Für den Gesamt-Erhaltungszustand ergibt sich damit ebenfalls Wertstufe "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	212 Einsaat	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Herchen - 27819341300701

21.02.2018

---

<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carum carvi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa angustifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese auf dem Plateau des Luß -**  
**27819341300702**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300702  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese auf dem Plateau des Luß  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G6-4/54
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	33340
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	23.08.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Typische und Trespen-Glatthaferwiese montaner Ausprägung in ebener Lage und mit Neigung nach Osten.  
 Allenfalls mäßig nährstoffreiche Fläche mit dominierendem Echtem Rotschwingel.  
 Narbe mit dem Potenzial zur Ausbildung einer nur lichten Oberschicht mit Wiesen-Knäuelgras, und in der Osthälfte auch mit Wiesen-Fuchsschwanz. Mittelschicht strukturreich durch den Wald-Storchschnabel, dazu Acker-Witwenblume, Wiesen-Schafgarbe, die Halme von Gewöhnlichem Ruchgras und Echtem Rotschwingel sowie stellenweise mit Rot-Klee. Unterschicht mit den Grashorsten von Echtem Rotschwingel und Aufrechter Trespe.  
 Die Erfassungseinheit enthält zahlreiche Magerkeitszeiger. Auf dem höher gelegenen Westteil kommen als aussagekräftige Arten zusammen mit der Aufrechten Trespe vor: Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Augentrost, Rauher Löwenzahn. Gleichzeitig Trockeniszeiger sind Kleiner Wiesenknopf, Purgier-Lein, Skabiosen-Flockenblume, Blau-Segge, als Relikt eines früheren Magerrasens auch die Stengellose Eberwurz. Der Artenreichtum der östlichen Hälfte der Fläche ist weniger reichhaltig.  
 Zeiger der montanen Lage der Fläche sind der Bergwiesen-Frauenmantel und der Wald-Storchschnabel. Die Erfassungseinheit wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar der Erfassungseinheit ist mit "B" zu bewerten, auch wenn der Wert in der Osthälfte zu "C" tendiert. Die Habitatstruktur ist auf der ganzen Fläche mit "B" zu bewerten. Weitere Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt. Der Gesamterhaltungszustand der Erfassungseinheit hat damit die Bewertung "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese auf dem Plateau des Luß -**  
**27819341300702**

21.02.2018

---

<i>Alchemilla monticola</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	sehr viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Montane Magere Flachland-Mähwiese Luß Süd II - 27819341300703

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300703  
**Erfassungseinheit Name** Montane Magere Flachland-Mähwiese Luß Süd II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G6-4/D
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7565
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Typische Glatthaferwiese montaner Ausprägung an der Grenze zur Trespen-Glatthafer-Wiese, gleichzeitig mit dem Vorkommen des Weichhaarigen Pippaus den Bergmähwiesen nahe stehend. Bestand angedeutet dreischichtig, mittlere Höhe erreichend, mit einer sehr spärlich entwickelten Oberschicht mit Wiesen-Pippau, Wiesen-Knäuelgras und Flaumigem Wiesenhafer. Mittelschicht vom Weißem Wiesenlabkraut dominiert, daneben auch Wald-Storchschnabel, Orientalischer Wiesenbocksbart, Acker-Witwenblume, Zottiger Klappertopf und weiterer Wiesen-Pippau. Unterschicht von Echtem Rotschwengel gebildet, dazu Spitz-Wegerich, Gewöhnlicher Hornklee.

Magerkeitszeiger sind in der Fläche mehrfach vorhanden, die Anzahl der wertgebenden Arten ist aber begrenzt. Aussagekräftige Art ist das Mittlere Zittergras (nur vereinzelt vorhanden).

Zeiger der montanen Lage sind der Weichhaarige Pippau (zahlreich vorhanden), der Wald-Storchschnabel und der Bergwiesen-Frauenmantel.

der Weichhaarige Pippau ist floristisch bemerkenswert, die Art ist gefährdet.

Die Fläche enthält auch die weiteren Arten des Wirtschaftsgrünlands sehr zahlreich.

Die Fläche wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar, zwar etwas eingeschränkt, aber durch Vorkommen des Weichhaarigen Pippaus ausgezeichnet, wird mit Wertstufe "B" bewertet. Die Habitatstruktur wird in der Gesamtheit ebenfalls mit "B" bewertet, auch wenn sie stellenweise sie zu "C" tendiert. Damit erreicht der Gesamt-Erhaltungszustand ebenfalls die Bewertung "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Montane Magere Flachland-Mähwiese Luß Süd II -**  
**27819341300703**

21.02.2018

---

<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis mollis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese westlich der Motocrossbahn -**  
**27819341300704**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300704  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese westlich der Motocrossbahn  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G6-4/2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2626
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung**

Artenreiche montane Glatthaferwiese mit mäßiger Neigung nach Osten. Sehr krautreicher und dichter Aufwuchs, Obergrasanteil eingeschränkt erscheinend. Bestand in der Struktur zweischichtig. Die untere Schicht bis in mittlere Höhe reichend, mit hohen Anteilen von Rot- und Weißklee sowie Wald-Storchschnabel. Darüber eine weitere Schicht mit den höher wüchsiger Kräutern (Wiesen-Pippau, Wiesen-Sauerampfer, Orientalischer Wiesenbocksbart) und den Halmen der Obergräser Wiesen-Knäuelgras, Glatthafer und Flaumiger Wiesenhafer. Die Fläche enthält eine nicht allzu große Anzahl von Magerkeitszeigern. Besonders aussagekräftige Arten sind die Rundblättrige Glockenblume und der Weichhaarige Pippau. Zeiger der montanen Lage sind der Weichhaarige Pippau, der Bergwiesen-Frauenmantel und der Wald-Storchschnabel. Der Weichhaarige Pippau ist floristisch bemerkenswert, die Art ist gefährdet. Der hohe Kleeanteil wird als Ergebnis einer aktuellen Nutzungsintensivierung verstanden und als Beeinträchtigung gewertet. Die Fläche wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar der Fläche wird bei großem allgemeinen Artenreichtum und mit dem Vorkommen des Weichhaarigen Pippaus mit "B" bewertet. Die homogen dichte Struktur erhält die Bewertung "C". Die Nutzungsintensivierung ist als Beeinträchtigung berücksichtigt. Die Bewertung des Gesamt-Erhaltungszustandes ist damit "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese westlich der Motocrossbahn -**  
**27819341300704**

21.02.2018

---

<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Montane Magere Flachland-Mähwiese Luß Süd -**  
**27819341300705**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300705  
**Erfassungseinheit Name** Montane Magere Flachland-Mähwiese Luß Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G6-4/4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3960
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche montane Glatthaferwiese, mäßig nach Nordosten geneigt. Struktur bei mageren bis allenfalls mäßig nährstoffreichen Verhältnissen von Echtem Rotschwingel bestimmt. Im Aufbau dreischichtig, mit einer spärlich entwickelten Oberschicht mit den Halmen von hochwüchsigem Rotschwingel, mit Glatthafer und mit Weißem Wiesenlabkraut, einer schwankend spärlichen bis lichten Mittelschicht mit Acker-Witwenblume, Zottigem Klappertopf und Wiesen-Margerite; Unterschicht mit dem Blattwerk insbesondere des Rotschwingels sowie mit Rot-Klee und Wald-Storchschnabel. Die Erfassungseinheit enthält mehrere Magerkeitszeiger. Aussagekräftige Arten sind das Hasenbrot und der Weichhaarige Pippau (beide spärlich). Der Weichhaarige Pippau ist gleichzeitig Zeiger für die montane Lage der Fläche, zusammen mit dem Bergwiesen-Frauenmantel und dem Wald-Storchschnabel. Der Weichhaarige Pippau ist floristisch bemerkenswert, die Art ist gefährdet. In der Erfassungseinheit sind auch die sonstigen Arten des Wirtschaftsgrünlands zahlreich vertreten. Die Erfassungseinheit wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar erhält die Bewertung "B"; dies berücksichtigt die etwas eingeschränkte Zahl an wertgebenden Arten, aber auch das Vorkommen des Weichhaarigen Pippaus. Die Habitatstruktur ist ebenfalls mit "B" zu bewerten. Aktuell abwertende Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt. Die Bewertung des Gesamt-Erhaltungszustandes erfolgt daher mit "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Montane Magere Flachland-Mähwiese Luß Süd -**  
**27819341300705**

21.02.2018

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	dominant	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium dubium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Bergmähwiese Luß - 27819341300706

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300706  
**Erfassungseinheit Name** Bergmähwiese Luß  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G6-4/53
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1276
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	23.08.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Waldstorchschnabel-Goldhaferwiese mit schwacher Neigung nach Nordosten. Als Bergmähwiese an Weichhaarigem Pippau und Bach-Nelkenwurz bei Fehlen des Wiesen-Pippaus zu erkennen. Die Erfassungseinheit hat mit ihrem Obergrasanteil das Potenzial zur Ausbildung einer Oberschicht mit dem Wiesen-Fuchsschwanz. Die Mittelschicht wird von dem relativ hohen Anteil des Wolligen Honiggrases geprägt; die Unterschicht bilden Spitz-Wegerich, Wiesen-Löwenzahn, Rot- und Weiß-Klee und Echter Rotschwingel. Magerkeitszeiger sind in der Fläche mehrfach vorhanden, aber teilweise nur spärlich vertreten (so Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und Gewöhnlicher Hornklee). Als aussagekräftige Art kommt die Rundblättrige Glockenblume aber zahlreich vor. Weitere Zeigerarten der montanen Lage der Fläche sind der Bergwiesen-Frauenmantel und der Wald-Storchschnabel. Der Weichhaarige Pippau ist floristisch bemerkenswert, da gefährdet. Als Nährstoffzeiger kommt der Wiesen-Kerbel mehrfach vor. Als Störung wird gewertet, dass das Weiße Wiesenlabkraut regelmäßig vorkommt; es deutet dies auf eine Düngung hin, welche die empfindliche Bergmähwiese abbaut. Weitere Störung ist das Vorkommen des Ausdauerndem Lolchs, der sicher auf eine Übersaat zurückgeht. Die Fläche wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar der Fläche ist bezüglich der Arten der Bergmähwiese wie auch bezüglich der allgemeinen Magerkeitszeiger eingeschränkt; es weist kleinflächig die Qualität der Wertstufe "B" auf, kann für die Gesamtfläche aber nur mit "C" bewertet werden. Die Habitatstruktur ist durch die Folgen der Nutzung mit Übersaat beeinträchtigt und wird ebenfalls mit "C" bewertet. Aktuelle Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt. Die Bewertung des Gesamt-Erhaltungszustandes der Erfassungseinheit beträgt gleichwohl "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 2	mittel
	204 Düngung, landwirtschaftlich	3	stark

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Bergmähwiese Luß - 27819341300706

21.02.2018

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Geum rivale	wenige, vereinzelt		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	sehr viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Schmale Magere Flachland-Mähwiese am Luß -**  
**27819341300707**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300707  
**Erfassungseinheit Name** Schmale Magere Flachland-Mähwiese am Luß  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G 6-4/A
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2031
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Typische Glatthaferwiese montaner Ausprägung mit Neigung nach Osten. Erstaufwuchs von mittlerer Höhe, Narbe stark von Echtem Rotschwengel geprägt. Insgesamt verhältnismäßig krautarm. Struktur dreischichtig, mit einer lichten Oberschicht mit den zahlreichen Halmen von hochwüchsigem Echtem Rotschwengel sowie Wiesen-Kammgras und Glatthafer. Die mäßig dichte Mittelschicht mit Zottigem Klappertopf, Orientalischem Wiesenbocksbart, Acker-Witwenblume, Wiesen-Schafgarbe und Weißem Wiesenlabkraut. Unterschicht mit dem dichten Blattwerk des in der Fläche vorherrschenden Echten Rotschwengels und mit dem Spitz-Wegerich. Von den Magerkeitszeigern sind in der Fläche wertgebende Krautarten nur verhältnismäßig spärlich vorhanden. Zeiger der montanen Lage der Flächen sind der Bergwiesen-Frauenmantel und der Wald-Storchschnabel. Als Störzeiger wird der Ausdauernde Lolch beurteilt, er geht auf eine landwirtschaftliche Übersaat zurück. Die Fläche der Erfassungseinheit wird gemäht. In der Fläche kommen zwei Sippen des Echten Rotschwengels vor, die eine besitzt auffallend rötlich gefärbte Ährchen und blüht später als die andere.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar der Erfassungseinheit weist nur wenige wertgebende Arten auf und ist daher mit "C" zu beurteilen. Die Habitatstruktur erhält die Bewertung "B". Weitere Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt. Der Gesamt-Erhaltungszustand der Erfassungseinheit erhält die Bewertung "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Schmale Magere Flachland-Mähwiese am Luß -**  
**27819341300707**

21.02.2018

---

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Montane Magere Flachland-Mähwiese auf dem Plateau des Luß**  
**- 27819341300708**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300708  
**Erfassungseinheit Name** Montane Magere Flachland-Mähwiese auf dem Plateau des Luß  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G6-4/B
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1945
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Bergmähwiese in ebener Kuppenlage.  
Für die Zuordnung zu den Bergmähwiesen spricht ein individuenreiches Vorkommen des Weichhaarigen Pippaus bei vereinzeltem Vorkommen des für die Glatthaferwiesen typischen Wiesen-Pippaus.  
Die Struktur ist bei insgesamt niedrigem Wuchs nur angedeutet dreischichtig. Eine sehr spärlich entwickelte Oberschicht enthält Halme des Wolligen Wiesengrases, des Wiesen-Schwingels, des Wiesen-Kammgrases und vereinzelt hoch wüchsiges Weißes Wiesenlabkraut. Die bestenfalls licht entwickelte Mittelschicht enthält weiteres Weißes Wiesenlabkraut, Zottigen Klappertopf, Acker-Witwenblume, Orientalischen Wiesenbocksbart sowie Weichhaarigen und Wiesen-Pippau. In der mäßig dichten Unterschicht kommen neben dem dominierenden Echten Rotschwingel auch weitere Rosetten der Acker-Witwenblume, Wiesen-Löwenzahn, Rosetten des Bergwiesen-Frauenmantels und Rotes Straußgras vor.  
Von den Magerkeitszeigern sind die wertgebenden Arten teilweise nur spärlich vorhanden; aussagekräftige Art ist die Rundblättrige Glockenblume.  
Als weitere Arten des montanen gelegenen Grünlands enthält die Erfassungseinheit den Bergwiesen-Frauenmantel und den Wald-Storchschnabel.  
Floristisch bemerkenswert ist der Weichhaarige Pippau, die Art ist gefährdet.  
Das Weiße Wiesenlabkraut wird als störend beurteilt. Die Art ist nicht typisch für die Bergmähwiesen, wird durch Düngung gefördert und zeigt einen Abbau des Vorkommens dieser Erfassungseinheit hin zu einer Glatthaferwiese (Flachland-Mähwiese) an.  
Die Fläche wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Das Arteninventar der Fläche wird mit dem Weichhaarigen Pippau mit "B" bewertet. Die Habitatstruktur erhält die Bewertung "A". Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt. Die Erfassungseinheit wird in Wertstufe "A" eingeordnet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Montane Magere Flachland-Mähwiese auf dem Plateau des Luß**  
**- 27819341300708**

21.02.2018

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Crepis mollis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Poa trivialis	zahlreich, viele		ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium dubium	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	etliche, mehrere		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia cracca	etliche, mehrere		nein
Vicia sepium	zahlreich, viele		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese südwestlich der Motocrossbahn - 27819341300709

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300709  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese südwestlich der Motocrossbahn  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G6-4/23
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2712
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche montane Glatthaferwiese, kleinflächig im Nordosten als Trespen-Glatthafer-Wiese. Fläche mit schwacher Neigung nach Osten.  
 Struktur der Fläche ungleichmäßig entwickelt; im schwach wüchsigen Teil im Nordosten mit schwach entwickelter Ober- und Mittelschicht bei nur mäßig dichter Unterschicht, im wüchsigeren Teil mit der Fähigkeit zur Ausbildung von drei Schichten mit mäßig dichter Ober- und Mittelschicht bei dichter Unterschicht. Oberschicht mit den Halmen von Wiesen-Knäuelgras, Wolligem Wiesen gras und Flaumigem Wiesenhafer; Mittelschicht mit Wiesen-Pippau, hochwüchsigem Rot-Klee und Wiesen-Margerite; Unterschicht geprägt vom stellenweise sehr hohen Anteil des Rot-Klees, im schwächer wüchsigen Teil mit zahlreichen Blattrosetten des Mittleren Wegerichs und den Horsten der Aufrechten Trepse.  
 Die Fläche enthält zahlreiche Magerkeitszeiger. Aussagekräftige Arten sind der Wiesen-Augentrost und die Rundblättrige Glockenblume. Gleichzeitig Trockenzeiger sind die Aufrechte Trepse und der Mittlere Wegerich. Zeiger der montanen Lage ist der Bergwiesen-Frauenmantel.  
 Der recht hohe Anteil des Rot-Klees weist auf eine entsprechende Förderung durch die Art der landwirtschaftlichen Nutzung hin.  
 Die Fläche wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar gehört der Wertstufe "B" an. Die Habitatstruktur wird, über die ganze Fläche gemittelt, ebenfalls mit Wertstufe "B" beurteilt. Sonstige Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt. Der Gesamt-Erhaltungszustand erhält die Bewertung "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese südwestlich der Motocrossbahn -**  
**27819341300709**

21.02.2018

---

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Weitere montane Magere Flachland-Mähwiese am Luß - 27819341300710

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300710  
**Erfassungseinheit Name** Weitere montane Magere Flachland-Mähwiese am Luß  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G6-4/C
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4920
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche montane Glatthaferwiese mit Neigung nach Nordosten, in geringerem Umfang in ebener Kuppenlage. Die Fläche steht den Bergmähwiesen nahe, der Wiesen-Pippau, bezeichnende Art der Glatthaferwiesen, ist sehr selten vorhanden.  
 Narbe mit sehr hohem Anteil von hochwüchsigem Echtem Rotschwingel. Daher eine lichte Oberschicht mit den Halmen von Glatthafer und Wiesen-Knäuelgras, eine schwankend mäßig bis sehr dichte Mittelschicht, je nach dem Anteil des sehr reichlich vorhandenen Wald-Storchschnabels, dazu Weißes Wiesenlabkraut und Zottiger Klappertopf sowie die Halme des Echten Rotschwingels. Unterschicht sehr dicht, aufgebaut von Blattwerk des Echten Rotschwingels.  
 Unter den Magerkeitszeigern sind wertgebende Arten sehr spärlich vorhanden. Aussagekräftige Magerkeitszeiger sind die Große Schlüsselblume und der Weichhaarige Pippau, jeweils vereinzelt anzutreffen. Zeiger der montanen Lage der Fläche sind neben dem Wald-Storchschnabel auch der Bergwiesen-Frauenmantel und der Weichhaarige Pippau.  
 Der Weichhaarige Pippau ist floristisch bemerkenswert, die Art ist gefährdet.  
 Die Dominanz des Echten Rotschwingels, verbunden mit geringem Anteil wertgebende Arten, wird als Beeinträchtigung durch einseitige Artenzusammensetzung gewertet. Neben Echtem Rotschwingel ist das Wiesen-Kammgras in der Häufigkeit angereichert.  
 Das Nährstoffangebot der Fläche wird als Beeinträchtigung beurteilt, es ist geeignet, den Weichhaarigen Pippau zu verdrängen.  
 Die Fläche wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar der Erfassungseinheit ist bei den wertgebenden Arten grenzwertig schwach ausgebildet und gehört der Wertstufe "C" an. Die Habitatstruktur wird infolge des überwiegend dichten bis sehr dichten Narbenschlusses ebenfalls mit "C" beurteilt. Damit weist der Gesamt-Erhaltungszustand die Bewertung "C" auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Weitere montane Magere Flachland-Mähwiese am Luß -**  
**27819341300710**

21.02.2018

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	sehr viele		ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Poa trivialis	etliche, mehrere		ja
Primula elatior	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere		ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt		ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere		ja
Trifolium repens	etliche, mehrere		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Wüchsige Magere Flachland-Mähwiese auf der Westseite des Burgbühl - 27819341300711

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300711  
**Erfassungseinheit Name** Wüchsige Magere Flachland-Mähwiese auf der Westseite des Burgbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G6-4/5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3768
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung**

Artenreiche Mähwiesen in Kuppenlage benachbart zu einem Waldrand. Erfassungseinheit sehr hochwüchsig und sehr krautreich mit außergewöhnlich hohen Mengenanteilen von Weiß- und Rot-Klee.

Struktur mit drei Schichten, die Oberschicht mit den Halmen von Glatthafer und Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Sauerampfer sowie hochwüchsigem Wiesen-Pippau. Mittelschicht mit Rot- und Weiß-Klee, daneben Zottiger Klappertopf, Wiesen-Margerite, und mit den Halmen von Ausdauerndem Lolch und Wiesen-Kammgras. Unterschicht sehr dicht, weiterhin mit Klee sowie mit dem Blattwerk der Gräser.

Die Erfassungseinheit enthält mehrere Magerkeitszeiger. Aussagekräftige Arten sind, jeweils spärlich vorhanden, das Mittlere Zittergras, die Große Schlüsselblume und die Kugelige Teufelskralle, sie kommen nur am mageren Rand der Erfassungseinheit zum Wald hin vor.

Als Zeiger der montanen Lage ist der Wiesen-Kümmel vertreten.

Als Nährstoffzeiger ist der Wiesen-Kerbel individuenreich vorhanden, ebenso Gewöhnliches Rispengras und Ausdauernder Lolch. Die hohen Ertragsanteile von Rot- und Weiß-Klee wären ohne eine sehr reichliche Düngung ebenfalls undenkbar.

Die Erfassungseinheit zeigt bei Bearbeitung 2014 eine starke Verschiebung der Artenzusammensetzung zugunsten agrartechnisch gewünschter Arten auf (Rot- und Weiß-Klee, Wiesen-Kammgras und Ausdauernder Lolch). Diese Arten erreichen insgesamt einen Mengenanteil, der für Intensivgrünland typisch ist. Der Sachverhalt wird als Beeinträchtigung beurteilt.

Die Erfassungseinheit wird gemäht.

Der Gutachter beurteilt die 2014 vorgefundene Situation für den FFH-Status als kurzfristig vernichtend.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar der Erfassungseinheit weist zwar bei guter Artenzahl auch mehrere wertgebende Arten auf, gehört als Folge der starken Verschiebung zugunsten der landwirtschaftlich erwünschten Arten aber der Wertstufe "C" an. Die Habitatstruktur ist ebenfalls durch den hohen Anteil der landwirtschaftlich erwünschten Arten deformiert und gehört der Wertstufe "C" an. Die augenblickliche landwirtschaftliche Nutzung ist als starke Beeinträchtigung des noch vorhandenen Arteninventars ebenfalls mit Wertstufe "C" beurteilt. Der Gesamt-Erhaltungszustand gehört der Wertstufe "C" an.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 stark

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wüchsige Magere Flachland-Mähwiese auf der Westseite des**  
**Burgbühl - 27819341300711**

21.02.2018

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b>	3	stark
	212 Einsaat		3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Poa trivialis	zahlreich, viele		ja
Primula elatior	etliche, mehrere		ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	sehr viele		ja
Trifolium repens	dominant		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Burgbühl Schihang -**  
**27819341300712**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300712  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Burgbühl Schihang  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G6-4/N
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8449
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung**

Artenreiche montane Glatthaferwiese auf einem steilen, nach Norden gerichteten Hang. Struktur des insgesamt hochwüchsigen Bestandes dreischichtig, mit einer lichten Oberschicht mit den Halmen von Glatthafer, Wiesen-Knäuelgras, Flaumigem Wiesenhafer und mit hochwüchsigem Wiesen-Pippau. Mittelschicht mäßig dicht bis dicht, hier sehr zahlreich die Halme von Wiesen-Kammgras und Ausdauerndem Lolch, dazu Zottiger Klappertopf, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Margerite und Weißes Wiesenlabkraut. Unterschicht dicht mit Rot- und Weiß-Klee. Fläche mit ungewöhnlich hohen Anteilen des Ausdauerndem Lolchs, des Wiesen-Kammgrases, des Weiß-Klees und des Wiesen-Schwingels. Gemessen an der Wüchsigkeit ist der Anteil der landschaftstypischen Ober- und Mittelgräser sehr gering, an ihre Stelle sind die landwirtschaftlich geförderten Arten Ausdauernder Lolch und Wiesen-Kammgras getreten.

Die Erfassungseinheit enthält nicht allzu viele Magerkeitszeiger, diese mit unterschiedlichen Mengenanteilen. Zottiger Klappertopf ist sehr individuenreich vertreten, die wenigen aussagekräftigen Magerkeitszeiger wie Mittleres Zittergras, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee individuenarm. Zeigerarten für die montane Lage der Fläche wurden nicht festgestellt, an Stelle des landschaftstypischen Wald-Storchschnabels enthält die Fläche den Wiesen-Storchschnabel, der im Raum nach mehrfachen Beobachtungen des Gutachters von Düngung gefördert wird.

Störzeiger ist der Ausdauernde Lolch; er stammt aus einer landwirtschaftlichen Übersaat. Auch die sehr hohen Mengenanteile des Wiesen-Kammgrases und des Weiß-Klees gehen auf eine landwirtschaftliche Maßnahme zurück.

Als Nährstoffzeiger sind das Gewöhnliche Rispengras zahlreich, der Wiesen-Kerbel mehrfach vorhanden. Auch die hohen Mengenanteile von Rot- und Weiß-Klee wären nicht ohne reichliche Düngung denkbar. Die Fläche entwickelt mit dem Zottigen Klappertopf einen blassgelben Blühaspekt.

Die Fläche wird gemäht.

Mit starker landwirtschaftlicher Überprägung der Narbe steht die Fläche ungeachtet der allgemein relativ hohen Artenzahl an der Erfassungsgrenze.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar der Fläche weist wenige Magerkeitszeiger auf. Der sehr hohe Mengenanteil des Zottigen Klappertopfes ist weniger Qualitätsmerkmal als Folge der Störung durch einen landwirtschaftlichen Eingriff. Das Arteninventar wird der Wertstufe "C" zugeordnet. Die Habitatstruktur ist durch den hohen Anteil von Ausdauerndem Lolch, Wiesen-Kammgras und Weiß-Klee deformiert, auch hier wird die Wertstufe "C" zugeordnet. Der Gesamt-Erhaltungszustand wird mit Wertstufe "C" beurteilt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Burgbühl Schihang -**  
**27819341300712**

21.02.2018

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b>	2	mittel
	212 Einsaat		3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Poa trivialis	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	sehr viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Burgbühl Ostflanke - 27819341300713

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300713  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Burgbühl Ostflanke  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G6-4/O
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	25230
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung**

Artenreiche Glatthaferwiese montaner Ausprägung, in steiler Hanglage nach Osten bzw. nach Norden exponiert. Am Unterhang als Typische, am Oberhang als Trespen-Glatthaferwiese ausgebildet. Struktur dreischichtig. Oberschicht licht, am Oberhang nur spärlich entwickelt mit den Halmen von Wiesen-Schwingel, Wiesen-Fuchsschwanz, Gewöhnlichem Goldhafer, Wolligem Honiggras und Wiesen-Knäuelgras, am Oberhang mit Aufrechter Trespe. Mittelschicht mit Weißem Wiesenlabkraut, Wiesen-Margerite, Orientalischem Wiesenbocksbart, Wiesen-Pippau. Unterschicht sehr dicht durch das Blattwerk von Weiß- und Rot-Klee sowie das Blattwerk der Grashorste, hier insbesondere von Wiesen-Schwingel. Mittelschicht am Unterhang hochwüchsig entwickelt.

Magerkeitszeiger sind mit mehreren Arten, aber teilweise nur individuenarm vertreten, dies betrifft unter anderem das an sich weit verbreitete und individuenreich auftretende Untergras Echter Rotschwingel, den Zottigen Klappertopf und die Acker-Witwenblume.

Zeiger der montanen Lage der Fläche sind der Bergwiesen-Frauenmantel, der Wald-Storchschnabel und am Unterhang auch der Wiesen-Kümmel.

Die großen Mengenanteile von Weiß- und Rot-Klee und Wiesen-Schwingel insbesondere am Unterhang sind Ergebnis einer als zu intensiv aufgefassten landwirtschaftlichen Nutzung, sie werden als Beeinträchtigung gewertet.

Die sonstigen Arten des Wirtschaftsgrünlands sind in großer Zahl vertreten, darunter sind aber auch weitere agrartechnisch geförderte Arten wie der Wiesen-Fuchsschwanz, der Ausdauernde Lolch und das Wiesen-Lieschgras.

Die Fläche der Erfassungseinheit wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die wertgebenden Arten unter den Magerkeitszeigern sind etwas eingeschränkt vertreten, zusammen mit der großen allgemeinen Artenzahl gehört das Arteninventar aber der Wertstufe "B" an. Die Habitatstruktur tendiert am Unterhang bei homogen dichten und hohem Aufbau der Narbe zur Wertstufe "C"; mit dem größeren Anteil am Oberhang ist aber Wertstufe "B" zu vergeben. Daraus resultiert für die Bewertung des Gesamt-Erhaltungszustandes Wertstufe "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	202 Nutzungsintensivierung	<b>Grad</b> 2	mittel
	204 Düngung, landwirtschaftlich	2	mittel

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Burgbühl Ostflanke -  
27819341300713

21.02.2018

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lolium perenne	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Phleum pratense	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Primula elatior	etliche, mehrere		ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt		ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Silene dioica	etliche, mehrere		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	sehr viele		ja
Trifolium repens	sehr viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele		nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese am Fuß des Luß - 27819341300714

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300714  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese am Fuß des Luß  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** GS G6-4/3  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1696  
**Kartierer** Scharff, Gottfried **Erfassungsdatum** 15.06.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Typische Glatthaferwiese montaner Ausprägung in ebener Lage. Struktur des sehr niedrigen Bestandes nur angedeutet dreischichtig. Unterschicht dicht, überwiegend vom Blattwerk des Echten Rotschwingels aufgebaut, hinzu kommen Weiß- und Rot-Klee. Mittelschicht mit Weißem Wiesenlabkraut, Orientalischem Wiesenbocksbart, Zottigem Klappertopf, Wiesen-Margerite und schwächlichen Wald-Storchschnabel. Oberschicht fast nur mit Halmen des Echten Rotschwingels. Die Erfassungseinheit enthält mehrere Magerkeitszeiger und diese in normal arttypischer Menge; als aussagekräftige Magerkeitszeiger sind die Rundblättrige Glockenblume und das Hasenbrot vorhanden. Zeiger der montanen Lage der Erfassungseinheit sind der Bergwiesen-Frauenmantel und der Wald-Storchschnabel. Die Erfassungseinheit wird gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Das artenreiche Arteninventar der Erfassungseinheit gehört der Wertstufe "B" an. Die niedrigwüchsige, aber durch die Kräuter vielfach gegliederte Narbe weist Wertstufe "A" auf. Sonstige Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt. Der Gesamt-Erhaltungszustand der Erfassungseinheit erhält Wertstufe "A".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese am Fuß des Luß - 27819341300714

21.02.2018

---

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese auf der Südostseite des Burgbühl**  
**- 27819341300715**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300715  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese auf der Südostseite des Burgbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS H6-2/4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	100083
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Typische und Trespen-Glatthaferwiese montaner Ausprägung in mäßiger Neigung nach Nordosten. Großflächig homogen ausgestattetes Grünland. Struktur der hochwüchsigen Fläche dreischichtig. Oberschicht licht, mit Glatthafer, Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Sauerampfer. Mittelschicht mit Gewöhnlichem Goldhafer, Wiesen-Margerite, Orientalischem Wiesenbocksbart, Wiesen-Pippau und Zottigem Klappertopf. Unterschicht dicht, örtlich auch sehr dicht, mit Weiß-Klee und Rot-Klee, Wiesen-Storchschnabel, und den Blättern der Grashorste. Gewöhnlicher Rotschwingel ist als Untergras eher spärlich. Unter den Magerkeitszeigern sind die wertgebenden Arten in eingeschränkter Anzahl vorhanden, dann aber überwiegend individuenreich. Der Zottige Klappertopf ist in großen Teilen der Erfassungseinheit dominant; dies ist aber mutmaßlich eher ein Störungsmerkmal. Gewöhnlicher Hornklee ist nur spärlich, stellenweise nur auf mageren Flurstücksgrenzen vorhanden; ähnlich auch Acker-Witwenblume. Trockeniszeiger ist die Aufrechte Trespe; sie kommt allerdings nur zerstreut vor. Zeiger der montanen Lage sind der Bergwiesen-Frauenmantel und der Wald-Storchschnabel. Bei Blüte des Zottigen Klappertopfes besitzt die Fläche einen blassgelben Blühaspekt. Störzeiger ist der Ausdauernde Lolch (Einsaatart). Der Nährstoffreichtum der Fläche wird als Beeinträchtigung gewertet. Die örtlich hohen Mengenanteile der Kleearten werden als Folge einer Intensivierung gedeutet. Die Erfassungseinheit wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Ungeachtet der hohen Artenzahl von unspezifischen Wiesenarten kann das Arteninventar der Erfassungseinheit mit ihren wenigen wertgebenden Arten nur mit Wertstufe "C" beurteilt werden. Die homogen hoch- und dichtwüchsige Struktur ist ebenfalls mit Wertstufe "C" zu beurteilen. Daraus ergibt sich für den Gesamt-Erhaltungszustand der Wert "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 1	schwach
	202 Nutzungsintensivierung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese auf der Südostseite des Burgbühl**  
**- 27819341300715**

21.02.2018

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cruciata laevipes	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Phleum pratense	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Poa trivialis	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Vor Burg - 27819341300716**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300716  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Vor Burg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS H6-2/5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4738
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung**

Artenreiche Glatthaferwiese montaner Ausprägung bei schwacher Neigung nach Nordosten. Struktur der Fläche uneinheitlich: Im Norden eine hoch- und dichtwüchsige Wiese mit klar dreischichtigem Bestand mit mäßig dichter Oberschicht, hier mit hochwüchsigem Wiesen-Kammgras, Glatthafer, Wiesen-Knäuelgras, Aufrechter Trespe und Flaumigem Wiesenhafer. Mittelschicht dicht, mit den Kräutern wie Wiesen-Pippau, Wiesen-Margerite, Zottigem Klappertopf und Orientalischem Wiesenbocksbart, dazu die Halme des Ausdauernden Lolchs und des Gewöhnlichen Goldhafers. Unterschicht sehr dicht, mit den Kleearten und dem Blattwerk der Grashorste einschließlich Ausdauerndem Lolch und Wiesen-Kammgras. Im Südwesten sind die naturraumtypischen Grasarten wie Wiesen-Knäuelgras und Gewöhnlicher Goldhafer stark ausgedünnt. Die Oberschicht ist hier sehr spärlich, eine Mittelschicht ist licht, die Unterschicht ist nur mäßig dicht; auch die Horste von Wiesen-Kammgras und Ausdauerndem Lolch sind nur schwächlich entwickelt. Die Fläche enthält Magerkeitszeiger in begrenzter Anzahl und zum Teil auch in begrenztem Individuenreichtum. Abweichend hiervon ist der Zottige Klappertopf sehr zahlreich vorhanden. Gleichzeitig Trockenzeiger ist die Aufrechte Trespe, die aber nur vereinzelt vorkommt und in Beständen der hier angetroffenen hohen Wüchsigkeit nicht mehr typisch ist. Zeiger der montanen Lage sind Wald-Storchschnabel, Bergwiesen-Frauenmantel und Wiesen-Kümmel. Störzeiger ist der Ausdauernde Lolch, der in erheblicher Menge vorkommt und sicher Ergebnis einer Übersaat ist; auch das ebenso umfangreiche Vorkommen des Wiesen-Kammgras dürfte auf eine landwirtschaftliche Maßnahme zurückgehen. Die Fläche wird gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bei gutem Artenreichtum der unspezifischen Wiesenarten weist die Erfassungseinheit nur so wenige wertgebende Magerkeitszeiger auf, dass das Arteninventar in Wertstufe "C" einzuordnen ist. Die Habitatstruktur ist in der Nordhälfte der Fläche eine homogen hoch- und dichtwüchsige Narbe der Wertstufe "C"; im Südwesten gestattet die Deformation der Narbe durch weitgehendes Fehlen der meisten naturraumtypischen Gräser ebenfalls nur Wertstufe "C". Damit ist auch der Gesamt-Erhaltungszustand der Wertstufe "C" zuzuordnen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	212 Einsaat	3	stark

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Vor Burg - 27819341300716

21.02.2018

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt		ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	zahlreich, viele		ja
Poa angustifolia	zahlreich, viele		ja
Poa trivialis	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Silene dioica	etliche, mehrere		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese an Böschung Vor Burg - 27819341300717

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300717  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese an Böschung Vor Burg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS H6-2/51
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4257
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung**

Glatthaferwiese montaner Ausprägung an einer nach Südosten ausgerichteten Böschung, nur schwach als Trespen-Glatthaferwiese gekennzeichnet.

Nährstoffreiche Fläche, mit der Fähigkeit zur Ausbildung einer mäßig dichten bis dichten Oberschicht mit dem Glatthafer, dem Wiesen-Knäuelgras und dem Wiesen-Schwingel; Mittelschicht dicht mit Orientalischem Wiesenbocksbart und Wiesen-Pippau, Acker-Witwenblume und Gewöhnlichem Goldhafer, in der Unterschicht reichlich Spitz-Wegerich und Wiesen-Löwenzahn sowie die Obergräser mit sehr kräftigen Horsten; Narbe arm an eigentlichen Untergräsern.

Die Erfassungseinheit enthält mehrere Magerkeitszeiger. Unter diesen sind als aussagekräftige Arten die Wiesen-Flockenblume und der Gewöhnliche Hornklee.

Gleichzeitig Trockenzeiger ist der Gewöhnliche Taubenkropf. Er ist nur individuenarm vorhanden und hat daher geringe standörtliche Aussagekraft.

Als Nährstoffzeiger sind der Wiesen-Kerbel und das Gewöhnliche Rispengras zu werten. Auch Wiesen-Storchschnabel ist in der Region nur in reichlicher mit Nährstoffen versorgten Flächen anzutreffen.

In der Fläche kommt vereinzelt Echtes Johanniskraut vor, dass an sich für trockene und selten gemähte Saumvegetation typisch ist.

Die Fläche wird gemäht.

Nachweis des Zottigen Klappertopfes an Hand von Fruchtresten, Mindestschätzung.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar ist noch der Wertstufe "B" zuzuordnen. Die Habitatstruktur kann nur mit "C" bewertet werden, dabei hat der große Mengenanteil der Obergräser großes Gewicht. Der hohe, den empfindlicheren Magerkeitszeigern nicht zuträgliche Nährstoffgehalt der Fläche ist als Beeinträchtigung separat mit "C" zu bewerten. Der Gesamt-Erhaltungszustand muss daher der Wertstufe "C" zugeordnet werden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese an Böschung Vor Burg -**  
**27819341300717**

21.02.2018

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	zahlreich, viele		ja
Poa angustifolia	zahlreich, viele		ja
Poa trivialis	zahlreich, viele		ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt		ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt		ja
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia cracca	etliche, mehrere		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele		ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Segstall - 27819341300719

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300719  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Segstall  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** GS H6-2/54  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 7928  
**Kartierer** Scharff, Gottfried **Erfassungsdatum** 20.08.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Mähwiese montaner Ausprägung in schwach nach Nordwesten geneigter Lage, undeutlich als Trespen-Glatthafer-Wiese gekennzeichnet.  
 Erfassungseinheit mäßig nährstoffreich, mit der Fähigkeit zur Ausbildung einer lichten Obergrasschicht mit Wiesen-Knäuelgras, Glatthafer, Wiesen-Sauerampfer; Mittelschicht mäßig dicht mit Orientalischem Wiesenbocksbart, Weißem Wiesenlabkraut, Wiesen-Schafgarbe und Gewöhnlichem Goldhafer sowie Ausdauerndem Lolch, Unterschicht dicht entwickelt mit Rot-Klee (teilweise in die Mittelschicht übergreifend), Wiesen-Löwenzahn, Spitz-Wegerich und Weiß-Klee. Rot-Klee ist in der Unterschicht örtlich dominant. Der Echte Rotschwingel ist in der Fläche vergleichsweise spärlich vertreten.  
 Die Fläche enthält relativ zahlreich Magerkeitszeiger, wengleich einige nur in geringer Zahl (Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee). Besonders aussagekräftige Arten sind der Purgier-Lein und der Wiesen-Augentrost.  
 Gleichzeitig Trockenzeiger sind zusammen mit der Aufrechten Trespe auch Mittlerer Wegerich und der Purgier-Lein.  
 Zeiger der montanen Lage der Fläche sind Wald-Storchschnabel, Bergwiesen-Frauenmantel und Wiesen-Kümmel. Als Nährstoffzeiger ist der Wiesen-Kerbel mehrfach vorhanden.  
 Weiterer Nährstoffzeiger und gleichzeitig Störzeiger ist der Ausdauernde Lolch, die Art weist auf eine landwirtschaftliche Übersaat hin.  
 Die Fläche wird gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar der Erfassungseinheit ist der Wertstufe "B" zuzuordnen. Die Habitatstruktur erhält die Bewertung "C". Sonstige Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt. Damit ergibt sich für den Gesamt-Erhaltungszustand Bewertung "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 mittel  
 212 Einsaat **Grad** 2 mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Segstall - 27819341300719**

21.02.2018

---

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		ja
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Linum catharticum	etliche, mehrere		ja
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Plantago media	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NÖ Unterdigisheim, Heimberg 7 -**  
**27819341300721**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300721  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NÖ Unterdigisheim, Heimberg 7  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	112	<b>Feld Nr.</b>	111
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9611
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	25.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf westexponiertem Hang. Der Bestand ist niedrigwüchsig, Obergräser sind licht bis mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Magerkeitszeiger sind stetig und in großer Artenzahl vertreten. Nährstoffzeiger sind nur wenige vorhanden. Auch Magerrasen-Kennarten wie Skabiose, Thymian, Wundklee, Helm-Knabenkraut und Echtes Labkraut sind vorhanden. Aufgrund des reichen Vorkommens von Wiesen-Arten handelt es sich aber nicht um einen Magerrasen, sondern um LRT6510. Die Wiese wird sowohl gemäht als auch mit Schafen beweidet. Die Artenzahl dürfte noch um einiges höher liegen, da die Wiese zum Aufnahmezeitpunkt relativ frisch gemäht war.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche, niedrigwüchsige Wiese mit sehr vielen Magerkeitszeigern und einigen Nährstoffzeigern. Auch Magerrasen-Kennarten vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NÖ Unterdigisheim, Heimberg 7 -**  
**27819341300721**

21.02.2018

---

<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis militaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	sehr viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Ö Oberdigisheim, Scheibhalden -**  
**27819341300722**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300722  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Ö Oberdigisheim, Scheibhalden  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	113	<b>Feld Nr.</b>	G9/H9
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13235
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	25.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf südexponiertem Hang, von Wacholderheide mit Magerrasen umgeben. Der Bestand ist niedrigwüchsig, Obergräser sind licht bis mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Magerkeitszeiger sind stetig und in großer Artenzahl vertreten. Nährstoffzeiger sind nur wenige vorhanden. Kleinfleckig und nicht auskartierbar sowohl etwas wüchsiger Bereiche (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Kerbel und Weißes Labkraut) als auch magerrasenartige Abschnitte (Skabiose, Thymian und Echtes Labkraut). Die Wiese wird sowohl gemäht als auch mit Pferden (eventuell auch mit Schafen und Ziegen) beweidet. Die Artenzahl dürfte noch um einiges höher liegen, da die Wiese zum Aufnahmezeitpunkt relativ frisch gemäht war.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche, niedrigwüchsige Wiese mit sehr vielen Magerkeitszeigern und einigen Nährstoffzeigern. Auch Magerrasen-Kennarten vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Ö Oberdigisheim, Scheibhalden -**  
**27819341300722**

21.02.2018

---

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese W Tieringen, Böllat-West -**  
**27819341300724**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300724  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese W Tieringen, Böllat-West  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	36b	<b>Feld Nr.</b>	D4/E4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	38925
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiese auf nordexponiertem Hang. Am Westrand Übergang in Kohldistel-Glatthaferwiese mit viel Bach-Kratzdistel. Aspektbildende Arten sind Wiesen-Pippau, Scharfer Hahnenfuß und Große Bibernelle. Der Bestand ist hochwüchsig bis mittelwüchsig. Obergräser, Untergräser und Kräuter sind dicht. Magerkeitszeiger sind stetig und artenreich vorhanden, treten aber im Vergleich zu den Nährstoffzeigern zurück. Besonders nährstoffzeigende Gräser wie Gewöhnliches Rispengras oder Ausdauernder Lolch, aber auch nährstoffzeigende Kräuter wie Rotklee, Weißklee und Wiesen-Löwenzahn sind reich vorhanden. Beides läßt auf Düngung und Übersaat schließen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche, aber sehr wüchsige Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern, die aber im Vergleich zu den Nährstoffzeigern zurücktreten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	212 Einsaat	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese W Tübingen, Böllat-West -**  
**27819341300724**

21.02.2018

---

<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium oleraceum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium rivulare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	sehr viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	sehr viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 10 -**  
**27819341300726**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300726  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 10  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H03/03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12412
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Trespen-Glatthaferwiese auf südexponiertem, leicht geneigtem Hang. Die regelmäßig gemähte Wiese ist schwach- bis mäßig wüchsig. Sie weist eine schütterere, aber dennoch deutlich ausgeprägte obere Vegetationsschicht aus, in der die Rispen von Aufrechter Trespe und die Blütenstände von Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Pippau und einigen anderen hochwüchsigen Stauden überwiegen. Die untere Vegetationsschicht ist geschlossen. Der Aspekt der kräuterreichen Wiese wird überwiegend von Magerkeitszeigern bestimmt, während Nährstoffzeiger eine deutlich untergeordnete Rolle spielen. Trockenheitszeiger sind locker beigemischt, kleinflächig weist eine starke Präsenz von Wundklee jedoch auf Übergänge zu Halbtrockenrasen hin. Bewertungsrelevante Pflanzenarten zählen zu den wichtigsten Bestandsbildnern der Wiese

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Schwachwüchsige Ausbildung mit bemerkenswert breit gestreutem, für Magerwiesen typischem Artenspektrum.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hossingen 'Heimberg' 10 -**  
**27819341300726**

21.02.2018

---

Carum carvi	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Galium verum	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	ja
Physcia orbicularis	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Sedum sexangulare	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Hessenbühl Kuppe - 27819341300730

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300730  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hessenbühl Kuppe  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-1/5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3730
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche magere Flachland-Mähwiese in Kuppenlage und schwach nach Norden geneigt. Auf ganzer Fläche eine Trespen-Glatthaferwiese, ausgewiesen durch die Aufrechte Trespe, mit montaner Prägung, indiziert durch den Bergwiesen-Frauenmantel und durch Rote Lichtnelke. Struktur bestimmt durch eine nur sehr spärlich entwickelte Oberschicht, eine lichte mittlere Schicht und eine mäßig dichte Unterschicht. Von den Gräsern ist Echter Rotschwingel sehr reichlich vertreten, daneben sind die weiteren standorttypischen Grasarten (Glatthafer, Echter Goldhafer, Wiesen-Schwingel) häufig, aber wie Goldhafer zum Bearbeitungszeitpunkt der Geländeaufnahme noch nicht voll entwickelt. Narbe durch Zottigen Klappertopf, Spitz-Wegerich und Rot- sowie Weißklee sehr krautreich. Zottiger Klappertopf ist im ersten Aufwuchs aspektbildend. Magerkeitszeiger sind die Arten des artenreichen Grünlands: Acker-Witwenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf, ferner auch die Süßgräser Gewöhnliches Ruchgras, Echter Rotschwingel, Aufrechte Trespe. Insgesamt ist die Fläche aber etwas weniger reich an wertgebenden Arten wie andere Erfassungseinheiten der Nachbarschaft. Individuenreich sind die Arten des Wirtschaftsgrünlands vertreten. Als Stickstoffzeiger tritt keine Art in Erscheinung; Gewöhnliches Rispengras und Wiesen-Löwenzahn bleiben mit ihrer Häufigkeit im Rahmen. Wiesen-Kammgras war deutlich häufiger festzustellen, als von Natur aus zu erwarten. Die Fläche wird durch Mahd genutzt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bei guter Artenausstattung und guter Ausbildung der Strukturmerkmale wird die Fläche mit der Gesamtbewertung "B" eingestuft.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Hessenbühl Kuppe -**  
**27819341300730**

21.02.2018

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	etliche, mehrere		ja
Poa trivialis	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Silene dioica	etliche, mehrere		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium dubium	etliche, mehrere		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere		ja
Vicia cracca	zahlreich, viele		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Am Berg' 1 -**  
**27819341300731**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300731  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Am Berg' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 15-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1742
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, deutlich montan geprägte Ausbildung einer Mageren Flachland-Mähwiese frischer Standorte. Der Aufwuchs der regelmäßig gemähten Wiese ist etwas heterogen mit sowohl mageren als auch wüchsigeren Teilbereichen, besonders im unteren (westlichen) Bereich. Die Wiese hat eine mäßig dichte Schicht aus mittelwüchsigen Gräsern (v.a. Goldhafer) und Kräutern (v.a. Wiesen-Bocksbart, Wald-Storchschnabel) und eine dichte untere Vegetationsschicht mit reichlich Ruchgras und Zottigem Klappertopf, der herdenartig auftritt. Arten der Fettwiesen wie Wiesenkerbel kommen in geringen Anteilen vor. Magerkeitszeiger wie Kugelige Teufelskralle sind zahlreich vorhanden, Feuchte- und Trockenheitszeiger kommen nicht vor. Die Artenzusammensetzung ist durch Übersaat schwach verändert, dennoch sind bewertungsrelevante Arten zahlreich vertreten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Montan geprägte artenreiche Wiese mit etwas heterogener Vegetationsstruktur und wüchsigeren Teilbereichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium arvense	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Am Berg' 1 -**  
**27819341300731**

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	ja
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Am Berg' 2 -**  
**27819341300732**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300732  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Am Berg' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 15-3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5259
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche aber blumenbunte, deutlich montan geprägte Ausbildung einer Mageren Flachland-Mähwiese frischer Standorte. Hochwüchsiger, nährstoffreicher und dichter Bestand mit nur wenigen geringmächtigen Magerkeitszeigern wie Knautie und Wiesen-Bocksbart. Der Wald-Storchschnabel prägt die regelmäßig gemähte Wiese, daneben nehmen auch Stickstoffzeiger wie Wiesen-Kerbel und Löwenzahn höhere Anteile ein.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	im Vergleich zu oberhalb angrenzender Erfassungseinheit (27000071300031) deutlich wüchsiger und von Waldstorchschnabel dominiert

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	sehr viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lolium perenne	zahlreich, viele		nein
Poa pratensis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Am Berg' 2 -**  
**27819341300732**

21.02.2018

---

Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese auf der Nordseite des Hessenbühl**  
**- 27819341300733**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300733  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese auf der Nordseite des Hessenbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-1/3-6
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12604
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Trespen-Glatthaferwiese montaner Ausprägung, sehr artenreich. Struktur im oberen Bereich der Fläche zweischichtig, mit einer lichten Schicht der Grashalme und weniger Kräuter über einer mäßig dichten bis dichten Unterschicht mit dem dominierenden Zottigen Klappertopf, dazu mit den Horsten der Aufrechten Trespe sowie mit dem Kleinen Wiesenkopf mit hohem Mengenanteil. Im unteren (nördlichen) Teil der Fläche zunehmende Wüchsigkeit mit dreischichtig aufgebautem Bestand, hier mit lichter Oberschicht mit den Halmen der Aufrechten Trespe, des Flaumigen Wiesenhafers und den Stängeln des Großen Sauerampfers über einer lichten bis mäßig dichten Mittelschicht mit Wiesen-Pippau, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, die eher dichte Unterschicht mit Kleinem Wiesenknopf, Rot-Klee und Weiß-Klee sowie Zottigem Klappertopf und den Horsten der Aufrechten Trespe.

Ökologische Artengruppen:  
Trockniszeiger sind sehr individuenreich Kleiner Wiesenknopf, dazu Futter-Esparsette, Skabiosen-Flockenblume, in der oberen Hälfte auch Feld-Thymian, Pyramiden-Kammschmiele, Tauben-Skabiose, Wiesen-Salbei.  
Magerkeitszeiger sind in der ganzen Fläche unter anderem Mittleres Zittergras, Wiesen-Glockenblume und Rundblättrige Glockenblume, Große Schlüsselblume und weitere.  
Zeiger der montanen Lage ist in erster Linie der aussagekräftige Weichhaarige Pippau, daneben der Bergwiesen-Frauenmantel und der Wald-Storchschnabel.  
Hinzu kommt die Artengruppe des Wirtschaftsgrünlands.  
Der Weichhaarige Pippau ist auch floristisch bemerkenswert, die Art ist gefährdet; sie tritt auf der ganzen Fläche auf.  
Mit dem Vorkommen des Weichhaarigen Pippaus steht die Erfassungseinheit den Bergmähwiesen (Goldhaferwiesen) nahe. Zudem fehlt stellenweise der Wiesen-Pippau, Art der Flachland-Mähwiesen, sodass die Zuordnung zu den Flachland-Mähwiesen sich nur mehr auf die vitalen Vorkommen von Glatthafer und Weißem Wiesen-Labkraut abstützt. Daneben enthält die Fläche einen gewissen Anteil des Ausdauernden Lolchs, der aber nicht stört.  
Die Fläche wird durch Mahd genutzt.  
Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Das sehr gute Arteninventar wird mit "A" bewertet. Die Struktur ist in der oberen Hälfte sicher "A", sie tendiert in der unteren Hälfte zu "B", wird aber für die Gesamterfassung bei "A" belassen. Daraus resultiert bei Fehlen von Beeinträchtigungen die Gesamtbewertung "A".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese auf der Nordseite des Hessenbühl**  
**- 27819341300733**

21.02.2018

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea pseudophrygia	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Crepis mollis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Galium verum	wenige, vereinzelt		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt		nein
Lolium perenne	zahlreich, viele		nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere		nein
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Plantago media	etliche, mehrere		nein
Primula elatior	etliche, mehrere		nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant		nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele		nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt		nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		nein
Trifolium repens	zahlreich, viele		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 3 - 27819341300734**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300734  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 15-5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5409
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** In einer nach Südwesten verlaufenden Mulde gelegener Wiesenbestand, an den Flanken der Mulde mit reichlich zottigem Klappertopf, entlang der Tiefenlinie der Mulde mit Dominanz von Waldstorchschnabel. Artenreiche, montan getönte Ausbildung einer Mageren Flachland-Mähwiese, die überwiegend als Glatthaferwiese frischer Standorte ausgebildet ist und an den Flanken in Salbei-Glatthaferwiese übergeht. Der Aufwuchs der regelmäßig gemähten Wiese ist edaphisch bedingt unterschiedlich, im Vergleich zu den oberhalb und unterhalb angrenzenden Wiesen-Parzellen jedoch deutlich wüchsiger. Die Wiese weist eine mäßig dichte Schicht aus mittel- bis hochwüchsigen Gräsern (v.a. Goldhafer, etwas Wiesen-Fuchsschwanz und Ausdauernder Loch) und Kräutern (v.a. Wiesen-Bocksbart, Scharfer Hahnenfuß und v.a. in der Senke - Wald-Storchschnabel) auf. Arten der Fettwiesen wie Wiesen-Kerbel und Ausdauernder Loch sind reichlich vorhanden, haben jedoch einen Deckungsgrad unter 10%. Magerkeitszeiger wie Margerite, zottiger Klappertopf und Wiesen-Bocksbart sind meist zahlreich vorhanden, als Trockenheitszeiger kommt der Wiesen-Salbei an den Flanken, allerdings nur in wenigen Exemplaren vor. Eine Übersaat mit Ausdauerndem Lolch, Kammgras u.a. ist wahrscheinlich.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche aber teils sehr wüchsige und von Wald-Storchschnabel geprägte Wiese, wüchsiger als ober- und unterhalb angrenzende Wiesenparzellen der Mulde.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 3 - 27819341300734

21.02.2018

---

<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	sehr viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Vögelestal Nord - 27819341300735**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300735  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Vögelestal Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/SA
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	20318
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthaferwiese montaner Ausprägung mit schwacher Neigung nach Westen und in Kuppenlage. Bestand dreischichtig. Dabei Oberschicht des mittelhohen Aufwuchses schwach entwickelt; Mittelschicht in der Westhälfte mäßig dicht, in der Osthälfte eher dicht, aufgebaut von Gewöhnlichem Goldhafer, Wolligem Honiggras, Weißem Wiesenlabkraut, Flaumigem Wiesenhafer; Unterschicht mäßig dicht (Westhälfte) bis dicht (Osthälfte), mit dem Blattwerk der Gräser einschließlich des Echten Rotschwingels sowie Spitz-Wegerich und anderen.

Magerkeitszeiger sind in Anzahl vorhanden; von den wertgebenden Arten ist aber nur der Flaumige Wiesenhafer häufig, die übrigen Arten eher spärlich zu finden.

Zeiger der montanen Lage der Fläche sind der Bergwiesen-Frauenmantel und der Wald-Storchschnabel, daneben aber auch der Weichhaarige Pippau, der in der Osthälfte der Erfassungseinheit regelmäßig vorkommt. Der Weichhaarige Pippau ist gleichzeitig floristisch bemerkenswert, die Art ist gefährdet.

Nährstoffzeiger sind der Wiesen-Kerbel in der insgesamt wüchsigeren Osthälfte, wo auch der Wiesen-Pippau und die Tag-Lichtnelke häufiger auftreten.

Als Störzeiger tritt die Einsaat-Art Ausdauernder Lolch auf, daneben weist die Menge des Wiesen-Kammgrases auf Förderung durch eine landwirtschaftliche Maßnahme hin.

Die Fläche wird gemäht.

Eine Nacherfassung einiger Merkmale der Fläche fand im Mai 2015 statt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die insgesamt artenreiche Fläche weist einen eingeschränkten Artenreichtum an wertgebenden Arten auf, enthält aber den gefährdeten Weichhaarigen Pippau, so dass das Arteninventar insgesamt noch mit Wertstufe "B" zu bewerten ist. Die Habitatstrukturen erhalten die Bewertung "C". Für den Gesamt-Erhaltungszustand wird die Bewertung auf "C" festgesetzt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 1	schwach
	204 Düngung, landwirtschaftlich	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Vögelestal Nord - 27819341300735

21.02.2018

---

<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Alchemilla monticola</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SÖ Tübingen 'Alter Weg' 2 -**  
**27819341300736**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300736  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese SÖ Tübingen 'Alter Weg' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	34a	<b>Feld Nr.</b>	E7	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	17061	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, regelmäßig gemähte Trespen-Glatthaferwiese auf westexponiertem Hang. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind licht bis mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Margerite, Bocksbart und Acker-Witwenblume. Häufigste Grasarten sind Aufrechte Trespe und Wiesenhafer. Magerkeitszeiger sind reich vorhanden, Nährstoffzeiger spielen keine Rolle.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SÖ Tieringen 'Alter Weg' 2 -**  
**27819341300736**

21.02.2018

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia maxima</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 2 -**  
**27819341300737**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300737  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F 14-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	877
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese auf einer mäßig steilen, ostexponierten Fläche. Die Obergrasschicht des niedrigwüchsigen Bestandes ist licht, die Krautschicht ist mäßig dicht. Als Magerkeitszeiger sind Kleiner Wiesenknopf, Kleine Traubenhyazinthe, Acker-Witwenblume, Aufrechte Tresse und Gewöhnliches Ruchgras vertreten, nur vereinzelt und schwachwüchsig finden sich Fettwiesenarten. Die Wiese wird gemäht, es sind keine Beeinträchtigungen zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche, magere Wiese mit sehr guter Struktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 2 -**  
**27819341300737**

21.02.2018

---

<i>Festuca ovina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	sehr viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	sehr viele	nein
<i>Muscari botryoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	sehr viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 3 -**  
**27819341300738**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300738  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F 14-3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4270
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Ausprägung auf einer ostexponierten Fläche. Der Bestand ist durch einen Grasweg in zwei Teilflächen geteilt. Die mäßig dichte Obergrassschicht des mittelwüchsigen Bestandes ist Mitte Mai von Orientalischem Bocksbart, Scharfem Hahnenfuß und Wiesen-Kümmel geprägt, die Krautschicht ist mäßig dicht. Magerkeitszeiger, wie Wiesen-Margerite, Orientalischer Bocksbart und Gewöhnliches Ruchgras sind häufig, dazwischen wächst wenig Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau und Löwenzahn in geringer Dichte. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar, die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut ausgebildete, arten- und blütenreiche Wiese ohne erkennbare Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	sehr viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 3 -**  
**27819341300738**

21.02.2018

---

Galium album	sehr viele	ja
Geranium sylvaticum	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	sehr viele	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	sehr viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	sehr viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 4 -**  
**27819341300739**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300739  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F 14-4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1532
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Ausprägung. Der Bestand ist wüchsiger als die angrenzende Fläche, die Teilfläche im Norden ist eindeutig als Fettwiese anzusprechen und wurde daher nicht erfasst. Die mittel- bis hochwüchsige Wiese weist eine mäßig bis dichte Obergrasschicht und Krautschicht auf. Aspektbildend sind Mitte Mai Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Storchschnabel. Neben Magerkeitszeigern, wie Wiesen-Margerite sind Fettwiesenarten, wie Wiesen-Kerbel und Wiesen-Bärenklau vorhanden, jedoch nicht häufig. Die Wiese wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Fläche, die wüchsiger ist als die angrenzenden Flächen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 4 -**  
**27819341300739**

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	sehr viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	sehr viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese IV im Gewann Hummelbühl westlich von**  
**Nusplingen - 27819341300740**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300740  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese IV im Gewann Hummelbühl westlich von Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J8/34
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	27098
<b>Kartierer</b>	Steiner, Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese mit zahlreichen typischen Kennarten. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich vorhanden, auch die krautigen überwiegend regelmäßig bis zahlreich zu finden. Großer Klappertopf kommt zahlreich vor. Es sind 10 Zählarten vertreten, wovon 5 regelmäßig anzutreffen sind. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) sind regelmäßig, aber höchstens mit mittlerer Häufigkeit vorhanden. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Die Oberschicht ist licht, bestehend aus Gräsern wie Flaumiger Wiesenhafer und Glatthafer. das Verhältnis von Gras- zu Krautarten ist ausgewogen. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren festzustellen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund der hohen Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten ist das Arteninventar gut. Da das Arteninventar Leitparameter ist wird der Erhaltungszustand insgesamt trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Flachland-Mähwiese IV im Gewann Hummelbühl westlich von**  
**Nusplingen - 27819341300740**

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Montane Magere Flachland-Mähwiese Markberg Nordwestseite - 27819341300741

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300741  
**Erfassungseinheit Name** Montane Magere Flachland-Mähwiese Markberg Nordwestseite  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G7-1(3)D
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7368
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung**

Artenreiche Glatthaferwiese montaner Ausprägung mit schwacher Neigung nach Nordwesten. Bestand dreischichtig. Oberschicht licht, mit den Halmen von Flaumigem Wiesenhafer, Wolligem Honiggras und Wiesen-Schwingel. Mittelschicht mäßig dicht, mit Weißem Wiesenlabkraut, Wiesen-Pippau, Zottigem Klappertopf, sowie den Halmen von Wiesen-Kammgras und Ausdauerndem Lolch. Unterschicht dicht, mit dem Blattwerk des Echten Rotschwingels, sowie mit Kleinem Klappertopf, Wald-Storchschnabel und niedrigem Weißem Wiesenlabkraut.

Die Fläche weist mehrere Magerkeitszeiger auf. Dabei ist der Kleine Klappertopf an Stellen mit weniger dichter Mittelschicht gebunden. Acker-Witwenblume und Wiesen-Margerite fehlen auf großen Teilen der Fläche. Bach-Nelkenwurz ist in der Fläche zahlreich vorhanden, die Art ist Frischezeiger.

Zeiger der montanen Lage der Fläche sind Wald-Storchschnabel und Bergwiesen-Frauenmantel. Die unspezifischen Wiesenarten sind in großer Anzahl vorhanden.

Störzeiger ist der Ausdauernde Lolch (Einsaartart), die Art ist weit häufiger als in Wiesen des Raumes üblich. Auch das Wiesen-Kammgras kommt individuenreich vor.

Gewöhnliches Rispengras gilt als Nährstoffzeiger, kann aber auch zusammen mit der Bach-Nelkenwurz von Standortfrische gefördert werden.

Die Fläche wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar der Fläche weist viele unspezifische Wiesenarten auf, wertgebende Kräuter sind aber in eingeschränkter Menge vorhanden; das Inventar erhält daher die Bewertung "C". Die Habitatstruktur wird mit dem überwiegenden Anteil mit Wertstufe "B" bewertet; die Narbe tendiert örtlich zu "C". Der Gesamt-Erhaltungszustand erhält die Bewertung "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Montane Magere Flachland-Mähwiese Markberg Nordwestseite**  
**- 27819341300741**

21.02.2018

---

<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Alchemilla monticola</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum rivale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 9 -**  
**27819341300742**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300742  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 9  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** F 14-9  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 12549  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 16.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in westexponierter Lage. Der mittelwüchsige Bestand weist eine mäßig dichte, bis lichte Schicht an Obergräsern (vorwiegend Goldhafer) auf, die Krautschicht ist mäßig dicht. Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Kerbel und Wiesen-Margerite prägen Mitte Mai den Bestand. Magerkeitszeiger, wie Wiesen-Margerite, Orientalischer Bocksbart, Acker-Witwenblume und Wiesen-Salbei sind vorhanden, Fettwiesenarten, wie Wiesen-Kerbel und Löwenzahn sind beigemischt. Die regelmäßig gemähte Wiese weist keine Beeinträchtigungen auf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig arten- und blütenreiche und meist etwas wüchsiger Wiese. Bereich im S wurden nicht mehr erfasst, da sie zu wüchsig waren.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 'Schlucht' 9 -**  
**27819341300742**

21.02.2018

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Im Appental' 1 -**  
**27819341300743**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300743  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Im Appental' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J 15-18
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	993
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf südexponiertem Gelände. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht sehr spärlich ausgebildet, die Krautschicht ist licht. Aspektbildend sind Ende Mai Wiesen-Margerite, Scharfer Hahnenfuß und Wiesen-Glockenblume. Neben den genannten Magerwiesenarten kommen auch Kugelige Teufelskralle und Kleiner Wiesenknopf im Bestand vor. Wundklee und Kleiner Wiesenknopf weisen auf Trocknis hin. Die Wiese wird ein- bis zweischürig gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr gut ausgebildeter und artenreicher Bestand mit schönem Vorkommen der Wiesen-Glockenblume und der Kugeligen Teufelskralle.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Im Appental' 1 -**  
**27819341300743**

21.02.2018

---

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria holostea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Siegelrain' 9 -**  
**27819341300744**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300744  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Siegelrain' 9  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B 7-3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11671
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche typische Glatthafer-Wiese in weitestgehend ebenem Gelände. Der Bestand ist mittelwüchsig mit einer dichten Obergrasschicht und einer mäßig dichten Untergras-/Krautschicht. Aspektbildend sind Anfang Juni Aufrechte Trespe und Glatthafer in unterschiedlichen Dominanzverhältnissen. Magerkeitszeiger sind auf der gesamten Fläche zahlreich vorhanden, zum Beispiel Zottiger Klappertopf, Kleiner Wiesenknopf oder Hasenbrot. Fettwiesenarten fehlen weitestgehend, kleinflächig tritt Herbst-Zeitlose als Frischezeiger auf. In der Mitte der Erfassungseinheit in einer flachen Senke wüchsiger mit dominierendem Glatthafer und viel Wald-Storchschnabel sowie Weißes Wiesenlabkraut. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Wiese mit einigen, aber nur den weit verbreiteten Magerkeitszeigern und stellenweise ziemlich wüchsiger Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium arvense	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Siegelrain' 9 -**  
**27819341300744**

21.02.2018

---

<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Muscari botryoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese S Unterdigisheim Bäratal,**  
**Kläranlage-Süd - 27819341300746**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300746  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese S Unterdigisheim Bäratal, Kläranlage-Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	1	<b>Feld Nr.</b>	M10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	25923
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, regelmäßig gemähte, wechselfrische Glatthaferwiese auf ebener Fläche im Talgrund. Der Bestand ist mittelwüchsig, Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildend zum Aufnahmezeitpunkt ist der Scharfe Hahnenfuß. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn oder Wiesen-Kerbel sind reich vorhanden, ebenso Magerkeitszeiger wie Ruchgras, Witwenblume, Zottiger Klappertopf oder Behaarte Gänsekresse. Nässezeiger wie Bach-Nelkenwurz, Kohldistel und Kriechender Hahnenfuß sind ebenfalls stark vertreten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Mähwiese. Nährstoffzeiger und Magerkeitszeiger halten sich die Waage.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese S Unterdigisheim Bäratal,**  
**Kläranlage-Süd - 27819341300746**

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geum rivale	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	sehr viele	nein
Ranunculus repens	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Silene dioica	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica arvensis	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese S Oberdigisheim, Bäratal 1 -**  
**27819341300748**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300748  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese S Oberdigisheim, Bäratal 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	12	<b>Feld Nr.</b>	110	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	59349	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, regelmäßig gemähte Trespen-Glatthaferwiese auf westexponiertem Hang. Der Bestand ist mittelwüchsig, Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Magerkeitszeiger sind auffallend artenreich und in großer Stetigkeit vorhanden, Nährstoffzeiger treten zurück. Am Oberhang (im Osten) sehr mager (gegen EZ A), am Unterhang (im Westen) fließender Übergang in die angrenzende C-Wiese. Größtenteils gutes B.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300876

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit auffallend vielen Magerkeitszeigern und wenigen Nährstoffzeigern. Hangabwärts Gradient von EZ A nach C, durchschnittlich gutes B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese S Oberdigisheim, Bäratal 1 -**  
**27819341300748**

21.02.2018

---

Bromus hordeaceus	zahlreich, viele	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Ö Oberdigisheim, Steig -**  
**27819341300749**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300749  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Ö Oberdigisheim, Steig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	16	<b>Feld Nr.</b>	H9	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	14298	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, regelmäßig gemähte Trespen-Glatthaferwiese auf westexponiertem Hang. Der Bestand ist mittelwüchsig, Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Scharfer Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Bocksbart. Häufigste Grasart ist die Aufrechte Trespe. Magerkeitszeiger dominieren am Oberhang, wo sie auffallend artenreich vorhanden sind. Am Unterhang wird die Wiese wüchsiger. Hier treten Nährstoffzeiger wie Wiesen-Kerbel hinzu.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300877

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese, von Magerkeitszeigern dominiert, sehr gutes B, nur am Unterhang wüchsiger mit Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Ö Oberdigisheim, Steig -**  
**27819341300749**

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	sehr viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Hölle' 7 - 27819341300750

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300750  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Hölle' 7  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D11/17
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3457
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche mittelwüchsige, stellenweise lückige Trespen-Glatthaferwiese. Dominierend ist zum Begehungszeitpunkt der Zottige Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*), und auffällig häufig der Scharfe Hahnenfuss (*Ranunculus acris*) und Rot-Klee (*Trifolium pratense*). Eine mittlere Anzahl Magerkeitszeiger ist vorhanden, daneben mässig häufig die Stickstoffzeiger Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) und Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*). Am äussersten Nordwestrand ist die Vegetation magerer mit zusätzlichen wertgebenden Arten wie Arznei-Schlüsselblume (*Primula veris*), Wiesen-Glockenblume (*Campanula patula*) und der Magerrasenart Gewöhnlicher Wundklee (*Anthyllis vulneraria*). Der Bestand wird regelmässig gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mittlerer Zahl wertgebender Arten und mässigem Vorkommen von Stickstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthyllis vulneraria</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arabis hirsuta</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arenaria serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Hölle' 7 -**  
**27819341300750**

21.02.2018

---

Campanula patula	etliche, mehrere	nein
Carum carvi	zahlreich, viele	ja
Cerastium arvense	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Silene dioica	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Hölle' 9 -**  
**27819341300751**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300751  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Hölle' 9  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D11/19
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1408
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche magere niedrigwüchsige Trespen-Glatthaferwiese mit gleichmässiger Verteilung der Arten über die Fläche. Nur in der Mitte gibt es eine kleine ca. 1mx1m grosse Störstelle mit dominierendem Wiesen-Labkraut (*Galium mollugo* agg.). Aspekt bildend über die gesamte Fläche sind zum Begehungszeitpunkt Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*) und Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*). Stickstoffzeiger fehlen fast ganz. Am Nordwestrand dominiert auf einem schmalen Streifen der Magerkeitszeiger Berg-Segge (*Carex montana*) und vereinzelt kommt hier die Magerrasenart Gewöhnlicher Wundklee vor. Der Bestand wird regelmässig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche ausgeglichene Glatthaferwiese mit zahlreichen wertgebenden Arten und kaum Stickstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthyllis vulneraria</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arabis hirsuta</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Hölle' 9 -**  
**27819341300751**

21.02.2018

---

Carex montana	etliche, mehrere	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	ja
Cerastium arvense	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca ovina	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Muscari botryoides	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Phyteuma orbiculare	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 4 -**  
**27819341300752**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300752  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** D10/26  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 3286  
**Kartierer** Homburger, Hermel **Erfassungsdatum** 19.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche hoch- und dichtwüchsige Glatthaferwiese. Den Bestand prägen Fettwiesenarten (Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*), Wiesenlöwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*), Rot-Klee (*Trifolium pratense*), Goldhafer (*Trisetum flavescens*)) und Stickstoffzeiger (Ausdauernder Lolch (*Lolium perenne*)). Magerkeitszeiger (Wiesen-Glockenblume (*Campanula patula*), Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*), Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*)) sind eher spärlich vertreten. Der Bestand wird regelmässig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Der Bestand ist zwar sehr artenreich, aber eine mittlere Zahl wertgebender Arten kommt nur in sehr geringer Deckung vor, Fettwiesenarten und Stickstoffzeiger überwiegen. Der Bestand liegt im oberen Bereich der Wertigkeit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carum carvi</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 4 -  
27819341300752

21.02.2018

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 6 -**  
**27819341300753**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300753  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 6  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** E11/28  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 5753  
**Kartierer** Homburger, Hermel **Erfassungsdatum** 20.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche mittelwüchsige dichte typische Glatthaferwiese in einer Geländesenke. Den Bestand prägen Fettwiesenarten (Rot-Klee (*Trifolium pratense*), Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*)). Ausgesprochene Stickstoffzeiger (z.B. Ausdauernder Lolch (*Lolium perenne*)) und Magerkeitszeiger (v.a. Orientalischer Wiesenbocksbart (*Tragopogon orientalis*)) halten sich die Waage. Im Übergang zu den angrenzenden Wiesen treten die Magerkeitszeiger stark zurück und Stickstoffzeiger nehmen zu. Der Bestand wird regelmässig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit leicht eingeschränktem Spektrum wertgebender Arten und prägendem Anteil an Fettwiesenarten sowie mässigem Anteil an Stickstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	zahlreich, viele		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Carum carvi</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 6 -  
27819341300753

21.02.2018

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 8 -**  
**27819341300754**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300754  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 8  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D10/30
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2701
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche mittelwüchsige dichte typische Glatthaferwiese. Die Wiesenstruktur ist ungleichmässig durch mastige kleine Stellen, geklumptes Auftreten einiger Arten (Wiesen-Labkraut (*Galium mollugo* agg.), Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*)) und allgemein zunehmende Wüchsigkeit der Vegetation nach Süden hin. Im Südteil nimmt auch die Deckung beider Storchschnabel-Arten (*Geranium sylvaticum*, *G. pratense*) stark zu. Magerkeitszeiger treten nur mit geringer Deckung auf, in der Mitte der Fläche ist ein grösserer magerer Bereich mit Wiesen-Glockenblume (*Campanula patula*) und Arznei-Schlüsselblume (*Primula veris*). Wenige Stickstoffzeiger sind mässig häufig vertreten. Der Bestand wird durch Mahd genutzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Wiese mit teilweise gestörter Struktur, aber auch grösserem magerem homogenem Bereich in der Mitte.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arabis hirsuta</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 8 -  
27819341300754

21.02.2018

---

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	ja
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	ja
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 9 - 27819341300755

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300755  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 9  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E11/31
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3736
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche mittelwüchsige und mässig dichte typische Glatthaferwiese. Aspekt bildende Kräuter sind der Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*), Hasenbrot (*Luzula campestris*) und Knolliger Hahnenfuss (*Ranunculus bulbosus*). Unter den Gräsern herrschen Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) und Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) vor. Magerkeitszeiger prägen den Bestand, während Stickstoffzeiger nur eine geringe Deckung erreichen. Der Störzeiger Gänseblümchen (*Bellis perennis*) ist auffällig häufig. Am Hangfuss in der südöstlichen Ecke ist die Vegetation z.T. sehr krautig mit büschelweisem Vorkommen einzelner Arten. Der Bestand wird regelmässig gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Wiese ist sehr artenreich mit vielen Magerkeitszeigern, aber ihre Struktur ist etwas gestört.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	zahlreich, viele		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arabis hirsuta</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cerastium arvense</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 9 -  
27819341300755

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese in Südostexposition am**  
**Hessenbühl - 27819341300756**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300756  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese in Südostexposition am Hessenbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-1/13
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2436
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiese montaner Prägung mit mäßiger Neigung nach Südosten. Sehr magerer Aufwuchs. Oberschicht nur angedeutet entwickelt, mit den Halmen von Aufrechter Trespe, Flaumigem Wiesenhafer und Pyramiden-Kammschmiele. Mittelschicht licht entwickelt mit den Blütenständen der Kräuter wie Wiesen-Pippau, Orientalischer Wiesenbocksbart oder Wiesen-Margerite sowie den Halmen des Echten Rotschwingels. Unterschicht sehr dicht mit dem Blattwerk der Horste von Aufrechter Trespe und Echem Rotschwingel.

Unter den Magerkeitszeigern ragen als besonders aussagekräftige Arten das Mittlere Zittergras, der Rauhe Löwenzahn, die Arznei-Schlüsselblume und der Weichhaarige Pippau heraus.

Zugleich Trockenzeiger sind die Karthäuser-Nelke, das Echte Labkraut, die Pyramiden-Kammschmiele, die Verschiedenblättrige Platterbse und die Skabiosen-Flockenblume.

Zeiger der montanen Lage ist der Weichhaarige Pippau.

Floristisch bemerkenswert ist der Weichhaarige Pippau, die Art ist gefährdet.

Die Fläche wird gemäht.

Die Erhebung steht floristisch den Magerrasen basenreicher Standorte nahe.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Das Arteninventar ist mit "A" zu bewerten, wobei der Weichhaarige Pippau als floristische Besonderheit nochmals herausragt. Die Habitatstruktur ist insgesamt ebenfalls mit "A" zu bewerten. Es fehlen weitere Beeinträchtigungen. Die Bewertung des Gesamt-Erhaltungszustandes beträgt daher ebenfalls "A".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese in Südostexposition am**  
**Hessenbühl - 27819341300756**

21.02.2018

---

<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Koeleria pyramidata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Laserpitium latifolium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	sehr viele	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Bergmäähwiese auf der Nordostseite des Hessenbühl -**  
**27819341300757**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300757  
**Erfassungseinheit Name** Bergmäähwiese auf der Nordostseite des Hessenbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G7-1/8
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2470
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Berg-Mähwiese mit Aufrechter Trespe in nach Nordosten geneigter Hanglage. Bergwiesen-Frauenmantel und Weichhaariger Pippau sind hier kennzeichnend für die Bergmäähwiese. Arten, welche auf die Glatthaferwiese hindeuten, sind in dieser Erfassungseinheit mit geringerer Individuenzahl vertreten und daher für die Gesellschaftsdiagnose nachrangig.

Der Aufwuchs ist schwach wüchsig. Der Bestand ist im Erstaufwuchs zweischichtig mit einer Halm- und Blütenstandschiicht mit hohem Anteil von Halmen der Aufrechten Trespe über einer bodennahen Schicht der Grashorste und der niedrig wüchsigen Kräuter. In dieser Unterschicht ist die Aufrechte Trespe mit ihren Horsten dominant.

Die Erfassungseinheit enthält zahlreiche Magerkeitszeiger. Als besonders aussagekräftige sind zu nennen: Mittleres Zittergras, Feld-Hainsimse, Große Schlüsselblume, Kleiner Klappertopf, Blaue Segge, und Weichhaariger Pippau.

Gleichzeitig Trockenzeiger sind die meist spärlicher vorhandenen Arten Eiblättriges Sonnenröschen, Breitblättriges Laserkraut, Futter-Esparssette, Feld-Thymian, Pyramiden-Kammschmiele, Echtes Labkraut und Skabiosen-Flockenblume. Mehrere dieser Arten haben ihren Vorkommensschwerpunkt in Magerrasen basenreicher Standorte.

Der Weichhaarige Pippau ist floristisch bemerkenswert; die Art ist gefährdet.

Die Fläche wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Der sehr große Artenreichtum der Fläche mit dem Weichhaarigen Pippau begründet für das Arteninventar die Wertstufe "A". Der niedrige Aufwuchs mit Strukturierung durch die verschiedenen Kräuter rechtfertigt für die Habitatstruktur ebenfalls die Wertstufe "A". Weitere Beeinträchtigungen fehlen. Der Gesamt-Erhaltungszustand ist daher ebenfalls mit "A" zu bewerten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Bergmähwiese auf der Nordostseite des Hessenbühl -**  
**27819341300757**

21.02.2018

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Galium verum	etliche, mehrere		ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt		ja
Helianthemum ovatum	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Hieracium caesium	wenige, vereinzelt		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt		ja
Laserpitium latifolium	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Primula elatior	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere		ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere		ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Vicia cracca	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 14 -**  
**27819341300758**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300758  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 14  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E11/36
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2410
<b>Kartierer</b>	Homburger, Hermel	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, mittel- bis hochwüchsige typische Glatthaferwiese mit sehr heterogener Vegetationsstruktur. Insgesamt ist eine grosse Zahl an wertgebenden Arten vorhanden, die aber nur in kleinen, schmalen Bereichen vorherrschen. Dort gibt es Übergänge zur Wertigkeit A. Die Wiesen-Glockenblume (*Campanula patula*) beispielsweise kommt nur im mittleren Streifen vor. In der übrigen Fläche sind Fettwiesenarten und die Stickstoffzeiger Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) und Ausdauernder Lolch (*Lolium perenne*) ziemlich häufig. Stellenweise gibt es kleine Dominanzbereiche von Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*). Der Bestand wird regelmässig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit vielen wertgebenden Arten, aber mit heterogener Struktur und grösstenteils ziemlich nährstoffreich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NW Hossingen 'Schopfenloch' 14 -  
27819341300758

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese am Hessenbühl westlich des**  
**Hagentals - 27819341300759**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300759  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese am Hessenbühl westlich des Hagentals  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-1/10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13507
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Typische Glatthaferwiese in montaner Ausprägung. Struktur ungleichmäßig entwickelt. Aufwuchs stellenweise hochwüchsig, dicht und halmreich, daneben schütter und nur von mittlerer Höhe. Demgemäß die Oberschicht von sehr spärlich bis mäßig dicht entwickelt, mit den Halmen und Blütenständen der hochwüchsigen Arten wie dem Wolligen Honiggras, dem Glatthafer, dem Wiesen-Schwingel und hohen Halmen des Rotschwingels. Eine mittlere Schicht ist schwankend licht bis dicht, mit Wiesen-Margerite, Zottigem Klappertopf, Acker-Witwenblume, Orientalischem Wiesenbocksbart und Weißem Wiesenlabkraut, dazu die Halme von Gewöhnlichem Ruchgras und Rotschwingel. Die untere Krautschicht durchgehend dicht entwickelt, darin mit hohem Mengenanteil das Blattwerk des Rotschwingels. Die Kräuter unter den Magerkeitszeigern sind teilweise nur individuenarm vorhanden. Aussagekräftige Arten sind jeweils spärlich der Kleine Klappertopf und der Rauhe Löwenzahn. Zeiger der montanen Lage sind der Bergwiesen-Frauenmantel und der Wald-Storchschnabel. Hinzu kommen die verbreiteten unspezifischen Arten der Glatthaferwiesen. Die Fläche wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar kann bei begrenzten Vorkommen der wertgebenden Kräuter nur mit "C" bewertet werden. Die Habitatstrukturen werden, über die gesamte Fläche gemittelt, mit "B" bewertet. Der Gesamt-Erhaltungszustand erhält die Bewertung "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese am Hessenbühl westlich des**  
**Hagentals - 27819341300759**

21.02.2018

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Ö Unterdigisheim, Burtelbachtal 1**  
**- 27819341300760**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300760  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Ö Unterdigisheim, Burtelbachtal 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	40	<b>Feld Nr.</b>	112
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	956
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Extrem artenreiche, regelmäßig gemähte Trespen-Glatthaferwiese auf einer schmalen Geländeterrasse auf südostexponiertem Hang. Hangaufwärts schließt eine Wacholderheide mit Magerrasen, hangabwärts eine Fettwiese an. Der Bestand ist niedrigwüchsig. Obergräser sind licht bis mäßig dicht. Untergräser und Kräuter sind mäßig dicht. Aspektbildende Kräuter sind Wiesen-Pippau und Margerite. Häufigste Gräser sind Aufrechte Tresse und Zittergras. Magerkeitszeiger dominieren, darunter auch mehrere Exemplare der Orchideen Helm-Knabenkraut und großes Zweiblatt. Es sind aber auch Nährstoffzeiger, insbesondere Wiesen-Löwenzahn, Ausdauernder Lolch und Kammgras reichlich untermischt, was auf eine zeitweise Schafbeweidung hindeuten könnte. Nach Nordosten geht die A-Wiese fließend in eine wüchsigeren, auf der selben Hangterrasse liegende B-Wiese (Nr.27000071300640) über.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	61 Arten! darunter auch 2 Orchideenarten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Zahlreiche Nährstoffzeiger, evt. durch Beweidung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Extrem artenreiche Wiese. Magerkeitszeiger dominieren, es sind aber auch Nährstoffzeiger vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Ö Unterdigisheim, Burtelbachtal 1**  
**- 27819341300760**

21.02.2018

---

Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Carex caryophylla	etliche, mehrere	ja
Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Carum carvi	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Knautia maxima	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Listera ovata	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Ononis repens	etliche, mehrere	ja
Orchis militaris	etliche, mehrere	ja
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Ö Unterdigisheim, Burtelbachtal 2**  
**- 27819341300761**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300761  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Ö Unterdigisheim, Burtelbachtal 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	41	<b>Feld Nr.</b>	112	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1935	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, regelmäßig gemähte Trespen-Glatthaferwiese auf einer Geländeterrasse auf südostexponiertem Hang. Hangaufwärts grenzt eine Wacholderheide mit Magerrasen, hangabwärts eine Fettwiese an. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Margerite, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart. Magerkeitszeiger sind stetig und in mehreren Arten vorhanden. Aber auch Nährstoffzeiger wie Wiesen-Kerbel, Ausdauernder Lolch, Kammgras, Knäuelgras und Wiesen-Schwingel sind reich untermischt. Nach Südwesten grenzt auf der selben Hangterrasse eine A-Wiese (Nr. 27000071300639) an, die sich aber deutlich in ihrer Qualität unterscheidet.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300878

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, aber wüchsige Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern, aber auch vielen Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	212 Einsaat	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Ö Unterdigisheim, Burtelbachtal 2**  
**- 27819341300761**

21.02.2018

---

Carum carvi	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	sehr viele	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NÖ Unterdigisheim, Heimberg 1 - 27819341300762

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300762  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NÖ Unterdigisheim, Heimberg 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	42	<b>Feld Nr.</b>	111	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7356	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auf die Erfassungseinheit der Mähwiesenkartierung (MW-Nr.6510800046059305):  
 Artenreiche, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiese auf westexponiertem Hang. Der Bestand ist hochwüchsig und grasdominiert. Obergräser, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Wiesen-Pippau, Margerite, Scharfer hahnenfuß und Zottiger Klappertopf. Häufigste Grasarten sind Goldhafer, Ausdauernder Lolch, Kammgras und Gewöhnliches Rispengras. Magerkeitszeiger sind nur in den Randbereichen häufiger, sonst spärlicher vorhanden. Nährstoffzeiger, insbesondere Ausdauernder Lolch und Gewöhnliches Rispengras sind sehr reichlich vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche, aber hochwüchsige Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern, vor allem in den Randbereichen, aber auch sehr vielen Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	212 Einsaat	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus hordeaceus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NÖ Unterdigisheim, Heimberg 1 -**  
**27819341300762**

21.02.2018

---

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	sehr viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	sehr viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wüchsige montane Magere Flachland-Mähwiese Hinter den Linden Nord - 27819341300763**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300763  
**Erfassungseinheit Name** Wüchsige montane Magere Flachland-Mähwiese Hinter den Linden Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6236
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung**

Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese montaner Ausprägung in Hanglage mit Neigung nach Südosten. Nährstoffreicher Wiesenschlag. Struktur zweischichtig mit einer mäßig dichten Halmschicht von Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Schwengel, Aufrechter Trespe, Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Kammgras und Gewöhnlichem Goldhafer sowie Wiesen-Pippau und Wiesen-Sauerampfer. Darunter eine ausgesprochen homogen dichte krautreiche Schicht, aufgebaut von Rot- und Weiß-Klee, Zottigem Klappertopf, Wiesen-Schafgarbe, Wald-Storchschnabel, Wolligem Honiggras und weiteren einschließlich des Blattwerks der Grashorste.

Die Erfassungseinheit enthält unter den Magerkeitszeigern wenige wertgebende Krautarten, diese aber individuenreich. Bemerkenswerter Magerkeitszeiger und gleichzeitig floristisch bemerkenswerte Art ist der gefährdete Weichhaarige Pippau.

Zeiger der montanen Lage sind Weichhaariger Pippau und Bergwiesen-Frauenmantel sowie Wald-Storchschnabel.

Einziger Trockeniszeiger der Fläche ist die Aufrechte Trespe.

Die Fläche besitzt im ersten Aufwuchs einen bunten Blühaspekt mit gelbem Zottigem Klappertopf sowie Wiesen-Pippau und Orientalischem Wiesenbocksbart, unterlegt mit dem Rotviolett des reichlich blühenden Rot-Klees. Auf der Fläche tritt als Störzeiger der Ausdauernde Lolch auf (Einsaatart).

Das Nährstoffangebot der Fläche wird als beeinträchtigend beurteilt. Es wird als Gefährdungsfaktor des schützenswerten Weichhaarigen Pippaus betrachtet und begrenzt durch die verdämmende Wirkung der davon geförderten Arten auch die allgemeine Artenvielfalt der Fläche. Es ruft eine Struktur hervor, die nicht für eine Magerwiese typisch ist, sondern für Grünland des intensiven Nutzungsniveaus.

Zur Ausmagerung empfiehlt sich, die Düngung zeitweise auszusetzen.

Die Fläche wird zweischürig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar wird mit dem gefährdeten Weichhaarigen Pippau mit Wertstufe "B" beurteilt. Die Struktur ist durch das hohe Nährstoffangebot vor Ort geprägt und wird mit "C" beurteilt. Das hohe Nährstoffangebot wird als Beeinträchtigung separat mit "C" eingestuft. Daraus resultiert der Gesamt-Erhaltungszustand "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 3 **stark**

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Wüchsige montane Magere Flachland-Mähwiese Hinter den  
Linden Nord - 27819341300763

21.02.2018

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lolium perenne	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		nein
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele		nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		nein
Trifolium pratense	dominant		nein
Trifolium repens	sehr viele		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt		nein
Vicia sepium	etliche, mehrere		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Nach Osten geneigte Magere Flachland-Mähwiese Hinter den Linden Nord - 27819341300764

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300764  
**Erfassungseinheit Name** Nach Osten geneigte Magere Flachland-Mähwiese Hinter den Linden Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13842
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen auf einem nach Osten geneigten Hang. Struktur der nährstoffreichen Aufwüchse zweischichtig mit einem homogen dichten, krautreichen Bewuchs bis in Höhe der Mittelschicht mit Weiß-Klee und Rot-Klee, Zottigem Klappertopf und Gewöhnlichem Goldhafer, darüber ein oberes Stockwerk mit den Blütenständen des Wiesen-Pippaus sowie den Halmen von Wolligem Honiggras, Flaumigem Wiesenhafer, Aufrechter Trespe, Glatthafer, Wiesen-Kammgras und Ausdauerndem Lolch. Die Fläche enthält nur wenige Magerkeitszeiger, unter diesen dominiert der Zottige Klappertopf. Gleichzeitig Trockeniszeiger sind die Aufrechte Trespe und der nur vereinzelt vorhandene Wiesen-Salbei. Die Flächen entwickeln einen gelben Blühaspekt durch die Blüte des Wiesen-Pippaus, ergänzt durch den niedriger bleibenden Zottigen Klappertopf. Störzeiger in der Fläche sind das Wiesen-Lieschgras, der Ausdauernde Lolch und die Acker-Kratzdistel. Das Nährstoffangebot der Fläche, welches auch die für den Lebensraumtyp untypisch hohen Mengen von Rot- und Weiß-Klee bewirkt, wird als Beeinträchtigung beurteilt; es bedingt die verhältnismäßig geringe Anzahl der Arten der Magerkeitszeiger. Die Flächen werden gemäht. In der vorliegenden Artenzusammensetzung und Struktur ist die Erfassungseinheit an der unteren Qualitätsgrenze.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar weist nur wenige Magerkeitszeiger auf und wird mit Wertstufe "C" beurteilt. Die homogen hoch- und dichtwüchsige Struktur ist ebenfalls mit "C" zu beurteilen. Das aktuelle Nährstoffangebot wird als Beeinträchtigung zusätzlich mit "C" eingestuft. Daraus ergibt sich der Gesamt-Erhaltungszustand mit "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 3	stark
	212 Einsaat	3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Nach Osten geneigte Magere Flachland-Mähwiese Hinter den**  
**Linden Nord - 27819341300764**

21.02.2018

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lolium perenne	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	sehr viele		nein
Phleum pratense	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant		nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	dominant		nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		nein
Trifolium pratense	sehr viele		nein
Trifolium repens	dominant		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		nein
Vicia sepium	zahlreich, viele		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NÖ Unterdigisheim, Heimberg 4 -**  
**27819341300765**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300765  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NÖ Unterdigisheim, Heimberg 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	43c	<b>Feld Nr.</b>	111	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4707	
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiese (am Unterhang) bis Trespen-Glatthaferwiese (am Oberhang) auf südwestexponiertem Hang. Im südlichen Bereich wechseln sich kleinflächig schmale wüchsigeren Streifen (EZ C, nicht auskartierbar) mit breiteren weniger wüchsigen Bereichen (EZ B) ab. Aspektbildende Kräuter sind Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Pippau und Margerite. Magerkeitszeiger sind zahlreich vorhanden. Vor allem in den wüchsigeren Abschnitten am Unterhang sind aber auch viele Nährstoffzeiger vorhanden. Viel Aufrechter Lolch weist auf eine Übersaat hin.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300879

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, in sich heterogene Wiese mit wüchsigeren Abschnitten. Magerkeitszeiger sind zahlreich vorhanden, aber auch Nährstoffzeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NÖ Unterdigisheim, Heimberg 4 -**  
**27819341300765**

21.02.2018

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Bergmähwiese Hagental - 27819341300766

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300766  
**Erfassungseinheit Name** Bergmähwiese Hagental  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS F7-3/14
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11211
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Bergmähwiese in schwach geneigter Hanglage. Als Bergmähwiese (Goldhaferwiese) gekennzeichnet durch Weichhaarigen Pippau und Wald-Rispengras, der Wiesen-Pippau als für die Glatthaferwiesen kennzeichnende Art fehlt.

Schwach wüchsige Narbe, dominiert von Echem Rotschwingel. In der Struktur faktisch zweischichtig, mit einem Halmstockwerk mit Echem Rotschwingel sowie Wolligem Honiggras, nur sehr spärlich noch von z.B. Wiesen-Sauerampfer überragt, als weitere Arten Orientalischer Wiesen-Bocksbart, Acker-Witwenblume, Weichhaariger Pippau, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf. In der Unterschicht auch Rot-und Weiß-Klee, niedriger Wald-Storchschnabel, Gewöhnliches Ruchgras, Blattwerk des Wiesen-Schwingels und des Wolligen Honiggrases und Spitz-Wegerich. Zusätzliche Strukturvielfalt bringt Wald-Storchschnabel mit seinen kleinen Herden.

Unter den Magerkeitszeigern sind als aussagekräftige Arten die Rundblättrige Glockenblume und das Hasenbrot häufig.

Das geringe Nährstoffangebot der Fläche wird auch durch das individuenarme Vorkommen von Wiesen-Löwenzahn oder Wiesen-Knäuelgras belegt.

Die Fläche wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Das Arteninventar der Fläche ist nicht ganz vollständig, hierzu trägt auch die Dominanz des Echten Rotschwingels bei. Das Inventar ist daher mit "B" zu bewerten. Die Struktur erhält ebenfalls Wertstufe "B". Die Bewertung des Gesamt-Erhaltungszustandes erfolgt ebenfalls mit "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 217 einseitige Artenzusammensetzung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Bergmähwiese Hagental - 27819341300766**

21.02.2018

---

Campanula rotundifolia	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa angustifolia	zahlreich, viele	ja
Poa chaixii	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium dubium	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen SW Tübingen, Stromelsberg 2 -**  
**27819341300767**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300767  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen SW Tübingen, Stromelsberg 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	53	<b>Feld Nr.</b>	F1/F2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	160884
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, regelmäßig gemähte Trespen-Glatthaferwiesen auf der Kuppe des Stromelsbergs. Exposition unterschiedlich. Lage in einem NSG. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Arten sind Zottiger Klappertopf und stellenweise Wiesen-Salbei. Neben Aufrechter Trespe sind Flaumiger Wiesenhafer und Ausdauernder Lolch die häufigsten Gräser. Fließender Übergang in die angrenzende A-Wiese (27000071300657) einerseits und in die C-Wiese (27000071300658) andererseits. Magerkeitszeiger sind in vielen Arten vorhanden und dominieren. Das starke Vorkommen von Ausdauerndem Lolch, Rotklee und Zottigem Klappertopf verhindert eine bessere Bewertung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Wiesen mit sehr vielen Magerkeitszeigern. Diese dominant. Gestörte Struktur durch sehr viel Klappertopf, Rotklee und Lolch.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen SW Tieringen, Stromelsberg 2 -**  
**27819341300767**

21.02.2018

---

Carum carvi	etliche, mehrere	nein
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Galium verum	wenige, vereinzelt	ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Myosotis sylvatica	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Tübingen, Stromelsberg 3 -**  
**27819341300768**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300768  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese SW Tübingen, Stromelsberg 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	54	<b>Feld Nr.</b>	F1/F2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	47052
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Extrem artenreiche, regelmäßig gemähte Trespen-Glatthaferwiese auf der Kuppe des Stromelsbergs. Exposition unterschiedlich. Lage innerhalb NSG. Der Bestand ist niedrigwüchsig bis mittelwüchsig. Obergräser sind licht bis mäßig dicht. Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Arten sind Bocksbart, Margerite, Witwenblume und Zottiger Klappertopf. Magerkeitszeiger sind in sehr vielen Arten vertreten und dominieren bei weitem. Das potentielle Artspektrum ist nahezu vollständig vorhanden. Auch Magerrasen-Zeiger wie Wund-Klee und Echtes Labkraut sind untermischt. Magere Bereiche vermitteln zum angrenzenden Magerrasen-Biotop (Nr. 178194175068), es sind aber auch kleinflächig etwas wüchsiger Abschnitte mit Sauerampfer, Ausdauerndem Lolch und Skabiosen-Flockenblume vorhanden, die zur B-Wiese (Nr. 27000071300656) vermitteln.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Extrem artenreiche, meist niedrigwüchsige Wiesen, von Magerkeitszeigern in sehr vielen Arten dominiert. Artensepektrum nahezu vollständig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Tübingen, Stromelsberg 3 -**  
**27819341300768**

21.02.2018

---

Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele	ja
Carum carvi	etliche, mehrere	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	ja
Cerastium arvense	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Crepis mollis	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia verrucosa	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Filipendula vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Galium verum	etliche, mehrere	ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Helianthemum nummularium agg.	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Hieracium cymosum	etliche, mehrere	ja
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Knautia maxima	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Myosotis sylvatica	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	ja
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma orbiculare	zahlreich, viele	ja
Phyteuma spicatum	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Polygala amarella	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Ranunculus nemorosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Tieringen, Stromelsberg 3 -  
27819341300768

21.02.2018

---

Veronica chamaedrys

etliche, mehrere

ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen SW Tieringen, Stromelsberg 1 -**  
**27819341300769**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300769  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen SW Tieringen, Stromelsberg 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	55	<b>Feld Nr.</b>	F1/F2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	31233
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, regelmäßig gemähte typische Trespen-Glatthaferwiesen auf nahezu ebener Fläche in einer schwachen Senke. Lage innerhalb des NSG Stromelsberg. Die Bestände sind hochwüchsig bis mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht bis dicht. Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Scharfer Hahnenfuß und Wiesen-Pippau. Häufigste Grasarten sind Honiggras, Goldhafer, Kammgras und Ausdauernder Lolch.  
Magerkeitszeiger sind stetig und in mehreren Arten vorhanden, spielen aber eine untergeordnete Rolle. Die grasdominierten und hochwüchsigen C-Bereiche wechseln kleinflächig fleckig mit artenreicheren gegen Erhaltungszustand B tendierenden Abschnitten ab (nicht auskartierbar).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, hochwüchsige, grasdominierte Wiesen in Muldenlage. Magerkeitszeiger sind noch stetig vorhanden, spielen aber eine untergeordnete Rolle.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	sehr viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiesen SW Tieringen, Stromelsberg 1 -  
27819341300769

21.02.2018

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	sehr viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 4 - 27819341300772**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300772  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E 16-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	14078
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf leicht südexponierter Fläche. Die Wiesenstruktur ist gekennzeichnet durch einen niedrigwüchsigen Bestand, mit einer lichten Schicht an Obergräsern und mäßig dichter Krautschicht. Der Bestand ist teils mager und blütenarm, teils mit Herden von Wiesen-Storchschnabel mit Übergängen zu kleinflächigen Magerrasen. Ende Mai ist der Wald-Storchschnabel aspektbildend, Magerkeitszeiger wie Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf und Trespen prägen den Bestand. Fettwiesenarten sind nur in geringer Zahl und schwachwüchsig vorhanden. Im Vergleich zu angrenzenden Flächen wachsen wenig Orientalischer Bocksbart und Hahnenfuß im Bestand. Wahrscheinlich aufgrund der späten oder einschürigen Mahd hat sich eine leichte Streuauflage gebildet.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Großflächiger, artenreicher Bestand, jedoch relativ blütenarm. Wiesenstorchschnabel dominierend

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Geranium pratense	sehr viele		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese O Hossingen 4 - 27819341300772

21.02.2018

---

<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium caespitosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 2 -**  
**27819341300774**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300774  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Tübingen 'Hüllenbuch' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A 4-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	16792
<b>Kartierer</b>	Hiedl, Magdalena	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf einem leicht südexponiertem Hang. Der 2014 spät gemähte Bestand ist niedrigwüchsig mit einer lichten teilweise sogar spärlichen Obergrassschicht, die zum Großteil aus Aufrechter Trespe besteht. Untergräser und Kräuter sind mäßig dicht bis licht. Mitte Mai zeigt sich mit Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei, Wiesen-Glockenblume und zahlreichen anderen ein bunter Blühaspekt. Magerkeitszeiger sind vorherrschend, neben den vorher genannten beispielsweise auch Kleiner Wiesenknopf, Futter-Esparsette und Tauben-Scabiose. An sehr trockenen/mageren Stellen treten Magerrasenarten wie Arznei-Thymian und Gewöhnlicher Wundklee auf, aufgrund der teilweise schütterten Vegetationsbedeckung auch zahlreiche anuelle Arten wie Echter Feldsalat oder Quendel-Sandkraut.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Arten- und blütenreicher Bestand mit ungestörter Struktur und Magerrasenübergängen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium arvense	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Tieringen 'Hüllenbuch' 2 -**  
**27819341300774**

21.02.2018

---

<i>Festuca ovina</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Vor Burg am Unterhang -**  
**27819341300777**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300777  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Vor Burg am Unterhang  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS H7-1/1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2613
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung**

Artenreiche Typische Glatthaferwiese montaner Ausprägung mit schwacher Neigung nach Osten. Mäßig nährstoffreiche Fläche mit einer nur spärlich entwickelten, aber hochhaltigen Oberschicht mit den Halmen von Wiesen-Kammgras, einer verhältnismäßig niedrig bleibenden lichten Mittelschicht mit Wiesen-Margerite, Zottigem Klappertopf, Orientalischem Wiesenbocksbart, Wiesen-Pippau und Wiesen-Kammgras. Unterschicht mäßig dicht mit den Arten Spitz-Wegerich, Rot-Klee und Weiß-Klee, mit niedrigerem Zottigem Klappertopf und den Horsten der Gräser, der Untergras-Anteil dabei beschränkt. Weißes Wiesenlabkraut tritt fleckweise und dann vital auf; zur Strukturvielfalt trägt auch der Wald-Storchschnabel mit seinen kleinen Herden bei. Die Fläche enthält mehrere Magerkeitszeiger, diese überwiegend individuenreich. Besonders aussagekräftige Arten sind die Wiesen-Glockenblume und der Kleine Klappertopf. Zeiger der montanen Lage der Fläche sind der Bergwiesen-Frauenmantel und der Wald-Storchschnabel. Störzeiger ist der Ausdauernde Lolch (Übersaat-Art). Auch die Struktur der Fläche zeigt mit relativ schwach entwickelter Oberschicht und Mittelschicht eine Beeinflussung durch Übersaat an. Mit dem Wiesen-Kerbel und dem Gewöhnlichen Rispengras enthält die Fläche auch zwei Nährstoffzeiger, diese aber in geringer Menge. Unter der nur schwach entwickelten Obergrasschicht zeigt sich ein Blühaspekt der Wiesen-Margerite. Die Erfassungseinheit wird durch Mahd unterhalten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar wird mit Wertstufe "B" bewertet, hierzu trägt die große Artenzahl und spezifischer Grünlandarten bei. Die Habitatstruktur des an sich nur mäßig wüchsigen Bestandes wird wegen der Betonung der Unterschicht mit "C" beurteilt. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht vorhanden. Der Gesamt-Erhaltungszustand der Fläche beträgt damit "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
-------------------	-------------------	---------------	-------------------------

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Vor Burg am Unterhang -**  
**27819341300777**

21.02.2018

---

<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Alchemilla monticola</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene dioica</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Rossberg West - 27819341300807**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300807  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Rossberg West  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS J8-1/1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6620
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	28.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Typische Glatthaferwiese in nach Süden gerichteter Hanglage. Narbe nur mäßig wüchsig, teilweise mit sehr hohen Anteilen des Echten Rotschwingels. Dabei mit nur mäßigen Mengen von hochwüchsigen Gräsern; auch Krautanteil für die Mittelschicht eher beschränkt; Unterschicht mit dem Blattwerk vor allem des Echten Rotschwingels, sowie mit den Rosetten von Wiesen-Löwenzahn, Bergwiesen-Frauenmantel, Mittlerer Wegerich. Die Erfassungseinheit enthält Magerkeitszeiger in eingeschränkter Menge; auch die besonders aussagekräftige Arten, hier die Wiesen-Flockenblume, der Gewöhnliche Hornklee und der Wiesen-Augentrost sind jeweils nur vereinzelt vorhanden. Zeiger der montanen Lage der Fläche ist der Bergwiesen-Frauenmantel. Die Erfassungseinheit wird gemäht. Über das Vorkommen des Zottigen Klappertopfes orientierte eine Vorbegehung.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Artenspektrum der Erfassungseinheit ist deutlich eingeschränkt und kann nur mit Wertstufe C bewertet werden. Die von Echtem Rotschwengel dominierte Narbe ist mit Wertstufe "B" zu bewerten. Es liegen keine sonstigen Beeinträchtigungen vor. Der Gesamterhaltungszustand der Erfassungseinheit gehört der Wertstufe "B" an.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magere Flachland-Mähwiese Rossberg West - 27819341300807

21.02.2018

---

<i>Euphrasia rostkoviana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Mähwiesen Nordhanglagen und Kuppe Vor der Linde - 27819341300828

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300828  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiesen Nordhanglagen und Kuppe Vor der Linde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GS G7-1 Z1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	25648
<b>Kartierer</b>	Scharff, Gottfried	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung**

Feuchte und typische Glatthaferwiese montaner Ausprägung auf zwei nach Norden exponierten Hängen und in Kuppen- sowie Senkenlage. Mit dem Weichhaarigen Pippau und der Bach-Nelkenwurz auch in standörtlich trockenerer Situation an der Grenze zur Berg-Mähwiese (Waldstorchschnabel-Goldhaferwiese) stehend. Bestand angedeutet dreischichtig, die Oberschicht sehr spärlich entwickelt. Mittelschicht überwiegend bereits dicht mit Gewöhnlichem Ruchgras, Wiesen-Kammgras, Gewöhnlichem Goldhafer (dieser örtlich sehr zahlreich) und Wolligem Honiggras. Unterschicht mit Rot-Klee und Weiß-Klee, niedrig wüchsigem Wald-Storchschnabel, Spitz-Wegerich und dem Blattwerk der Grashorste. Der Wald-Storchschnabel bringt mit seinen Herden in gewissem Umfang zusätzliche Strukturvielfalt ein, er ist stellenweise zahlreich oder sogar subdominant stark vertreten.

Die Fläche enthält mehrere Magerkeitszeiger. Darunter sind als aussagekräftige Arten der Kleine Klappertopf, die Bach-Nelkenwurz und spärlich der Gewöhnliche Hornklee.

Zeiger der montanen Lage sind der Wald-Storchschnabel, der Bergwiesen-Frauenmantel und insbesondere der Weichhaarige Pippau der in der ganzen Erfassungseinheit und stellenweise durchaus regelmäßig vorkommt. Der Weichhaarige Pippau ist floristisch bemerkenswert, die Art ist gefährdet.

Die Erfassungseinheit ist durch Einsatz des Ausdauernden Lolchs gestört, daneben ist auch das Wiesen-Kammgras landwirtschaftlich gefördert.

Düngungszeiger sind der Wiesen-Kerbel und das Gewöhnliche Rispengras, die insbesondere in den südöstlichen Teilen der Erfassungseinheit regelmäßiger auftreten.

Die Fläche wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar ist nicht zuletzt durch das Vorkommen des Weichhaarigen Pippaus mit der Wertstufe "B" zu beurteilen. Die Habitatstrukturen erhalten die Wertstufe "C". Weitere zu berücksichtigende Beeinträchtigungen liegen nicht vor. Der Gesamt-Erhaltungszustand hat den Wert "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	212 Einsaat	2	mittel



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Mähwiesen Nordhanglagen und Kuppe Vor der Linde -**  
**27819341300828**

21.02.2018

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Geum rivale	wenige, vereinzelt		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Poa trivialis	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere		nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere		ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Staudenreiche Mähwiesen Linde - 27819341300829

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300829  
**Erfassungseinheit Name** Staudenreiche Mähwiesen Linde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** GS G7-1 Z2  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 19807  
**Kartierer** Scharff, Gottfried **Erfassungsdatum** 27.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Glatthaferwiese montaner Ausprägung.  
 Bestand geprägt von Wald-Storchschnabel, der auf ganzer Fläche sehr individuenreich und örtlich dominant vorkommt, daneben von Echtem Rotschwingel. Struktur angedeutet dreischichtig, mit einer sehr schwach entwickelten Oberschicht aus Wiesen-Fuchsschwanz und Flaumigem Wiesenhafer. Die Mittelschicht ist durch den Wald-Storchschnabel stark gegliedert; neben dem Wald-Storchschnabel beteiligen sich auch Wolliges Honiggras, Gewöhnliches Ruchgras und Gewöhnlicher Goldhafer an dieser Schicht. Unterschicht mit hohem Anteil des Echten Rotschwingels.  
 Die Fläche ist insgesamt nicht allzu artenreich und enthält auch Magerkeitszeiger in begrenzter Menge. Aussagekräftige Arten sind immerhin das Hasenbrot (vereinzelt) und die Bach-Nelkenwurz (regelmäßig). Zeiger der montanen Lage sind der Wald-Storchschnabel selbst und der Bergwiesen-Frauenmantel. Als Feuchtezeiger sind vereinzelt auch Großer Wiesenknopf und Wiesen-Knöterich zugegen, werden aber möglicherweise ebenfalls durch das kühl-humide Klima der Höhenlage gefördert.  
 Einen rötlichen Blühaspekt bildet der Wald-Storchschnabel aus, örtlich prägt der Zottige Klappertopf mit einem gelben Aspekt.  
 Die Erfassungseinheit wird gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar gehört der Wertstufe "C" an. Die Habitatstruktur weisen den Wert "B" auf. Weitere zu berücksichtigende Beeinträchtigungen liegen nicht vor. Der Gesamt-Erhaltungszustand besitzt den Wert "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 217 einseitige Artenzusammensetzung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Staudenreiche Mähwiesen Linde - 27819341300829

21.02.2018

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	sehr viele	nein
<i>Geum rivale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Mähwiese Herrenwinkel in Senkenlage - 27819341300830

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300830  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese Herrenwinkel in Senkenlage  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** GS F7-3 D  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3219  
**Kartierer** Scharff, Gottfried **Erfassungsdatum** 27.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Frische Glatthaferwiese montaner Prägung in Senkenlage sowie kleinflächig Trespen-Glatthafer-Wiese in erhöhter Randlage.  
 Bestand dreischichtig, die lichte Oberschicht von den Halmen von Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Schwingel aufgebaut. Mittelschicht mit hohem Anteil des Wolligen Honiggrases, dazu das Gewöhnliche Ruchgras. Unterschicht mit der Bach-Nelkenwurz.  
 Die Fläche enthält nicht allzu viele Magerkeitszeiger, diese aber im Regelfall individuenreich. Besonders aussagekräftige Art ist die Bach-Nelkenwurz.  
 Als Trockenzeiger kommt einzig in geringem Umfang die Aufrechte Trespe vor.  
 Zeigerarten der montanen Lage sind der Bergwiesen-Frauenmantel, der Wald-Storchschnabel und der vereinzelt vertretene Weichhaarige Pippau.  
 Der Weichhaarige Pippau ist floristisch bemerkenswert, die Art ist gefährdet.  
 Eine Störung liegt durch Übersaat vor, erkennbar am Auftreten des Ausdauerndem Lolchs; auch das Wiesen-Kammgras ist landwirtschaftlich gefördert.  
 Die Fläche wird gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar gehört der Wertstufe "C" an. Die Habitatstruktur weist ebenfalls den Wert "C" auf. Sonstige separat zu berücksichtigende Beeinträchtigungen liegen nicht vor. Der Gesamterhaltungszustand der Fläche ist "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach  
 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Mähwiese Herrenwinkel in Senkenlage - 27819341300830

21.02.2018

---

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geum rivale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Weitere Mähwiese auf der Markbergkuppe - 27819341300831

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300831  
**Erfassungseinheit Name** Weitere Mähwiese auf der Markbergkuppe  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** GS F7-3/T  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 6935  
**Kartierer** Scharff, Gottfried **Erfassungsdatum** 30.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Typische Glatthaferwiese montaner Ausprägung in Kuppenlage und bei schwacher Neigung nach Süden.  
 Fläche in der Struktur unterschiedlich: Im Norden und in den Randbereichen eine eher schwach wüchsige Narbe mit sehr spärlicher Oberschicht, einer lichten Mittelschicht und einer dichten Unterschicht, geprägt von dem Echten Rotschwengel. In der südlichen Hälfte mit sehr stark wüchsigen Wald-Storchschnabel, hier die Mittelschicht typischerweise durch die umfangreichen Herden des Wald-Storchschnabels sehr dicht. Die Fläche enthält etliche Magerkeitszeiger, darunter als besonders aussagekräftige Arten das Hasenbrot, den Kleinen Klappertopf, spärlich auch den Gewöhnlichen Hornklee und den Weichhaarigen Pippau. Zeiger der montanen Lage der Fläche sind der Wald-Storchschnabel, der Bergwiesen-Frauenmantel und der Weichhaarige Pippau.  
 Floristisch bemerkenswert ist der Weichhaarige Pippau, die Art ist gefährdet.  
 Das stellenweise massive Auftreten des Wald-Storchschnabels wird als Beeinträchtigung gewertet (einseitige Zusammensetzung).  
 Die Erfassungseinheit wird gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar der Fläche rechtfertigt die Bewertung "B". Die Wertstufe der Habitatstruktur ist aus den unterschiedlichen Qualitäten gemittelt und beträgt ebenfalls "B". Bei Fehlen von sonstigen zu berücksichtigenden Beeinträchtigungen ergibt sich für den Gesamt-Erhaltungszustand ebenfalls Wertstufe "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach  
 217 einseitige Artenzusammensetzung **1** schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Weitere Mähwiese auf der Markbergkuppe - 27819341300831

21.02.2018

---

<i>Alchemilla monticola</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	sehr viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Meßstetten 1 -**  
**27819341300852**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300852  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese SW Meßstetten 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	I 15-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1371
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer Wiese wechselfrischer Ausprägung auf ebenem bis leicht ostexponiertem Gelände. Der mittel- bis niedrigwüchsige Bestand ist licht in der Obergrassschicht, die Krautschicht ist mäßig dicht bis dicht. Aspektbildend sind Ende Mai Wiesen-Margerite, Orientalischer Wiesenbocksbart und Zottiger Klappertopf. Magerkeitszeiger sind auf der Fläche zahlreich vertreten, unter anderem sind Wiesen-Margerite und Flaumhafer zu nennen. In geringer Dichte wachsen Fettwiesenarten, wie Löwenzahn und Wiesen-Bärenklau auf der Fläche. Im Westen stehen einzelne, kleine Obstbäume. Als schwache Beeinträchtigung sind zwei Misthäufen zu nennen, die sich an Haselhecken auf der Wiese befinden. Die Wiese wird ein- bis zweischürig gemäht.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300097

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Magerer und gut ausgebildeter, blumenbunter Bestand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> 0	keine Angabe
	421 Ablagerung organischer Stoffe	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Meßstetten 1 -  
27819341300852

21.02.2018

---

Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Carum carvi	zahlreich, viele	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	sehr viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Myosotis arvensis	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	sehr viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Mauren' 2 -**  
**27819341300853**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300853  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Mauren' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	J 15-17
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	900
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auf die Erfassungseinheit der Mähwiesenkartierung (MW-Nr.6510800046059501):  
Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese auf südexponiertem Gelände. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand ist mit einer lichten bis sehr spärlichen Schicht an Obergräsern ausgestattet, die Krautschicht ist mäßig dicht bis dicht. Aspektbildend sind Ende Mai zottiger Klappertopf und Rot-Klee. Die Wiese wird ein- bis zweischürig gemäht. Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300131

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, stark von Klappertopf dominierte Wiese, übrige Arten sehr spärlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Magere Flachland-Mähwiese N Hartheim 'Mauren' 2 -  
27819341300853

21.02.2018

---

Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Medicago sativa	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Flachland-Mähwiese V südöstlich Heidstadt - 27819341300855

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300855  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese V südöstlich Heidstadt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** L9/69  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 629  
**Kartierer** Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 12.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit wenig Aufrechter Trespe. Es kommen einige typische Kennarten und bewertungsrelevante Magerkeitszeiger vor, wobei die krautigen Magerkeitszeiger alle nur vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 4 Zählarten vor, davon nur 1 regelmäßig. Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Kerbel (Nährstoffzeiger) regelmäßig aber mit geringer Deckung zu finden. Das Arteninventar ist wegen der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten durchschnittlich. Der Bestand weist keine typische Wiesenschichtung auf. Er ist überwiegend niederwüchsig, stellenweise lückig und dadurch etwas inhomogen. Die Habitatstruktur ist ebenfalls durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Es kann keine eindeutige Beeinträchtigung festgestellt werden.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300259

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und Zählarten wird das Arteninventar als durchschnittlich bewertet. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Flachland-Mähwiese V südöstlich Heidstadt - 27819341300855

21.02.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Flachland-Mähwiese am Ziegel Nord - 27819341300860

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300860  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese am Ziegel Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** s **Feld Nr.** C81  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3262  
**Kartierer** Seifert, Carola **Erfassungsdatum** 22.06.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthaferwiese an schwach geneigtem, NW-exponiertem Unterhang. Der überwiegend mäßig nährstoffreiche Bestand ist sehr krautreich und im Unterwuchs dichtwüchsig. Der erste Aufwuchs weist wahrscheinlich die typische dreigliedrige Schichtung auf (Aufnahme erfolgte im zweiten Aufwuchs). Zum Artenbestand gehören überwiegend allgemeine Wiesenarten und Frischezeiger. Magerzeiger erreichen meistens Anteile von 5-15%, Stickstoffzeiger Anteile von ca. 5%, vor allem Wiesen-Löwenzahn. Auffällig ist das starke Auftreten des Weißklee im zweiten Aufwuchs. Zu den regelmäßigen Magerzeigern gehören Hornklee, Wiesen-Margerite, Rotschwengel, Ruchgras und Orientalischer Wiesen-Bocksbart. Dazu treten einige weitere Magerzeiger mit spärlichem Auftreten, z.B. Wiesen-Flockenblume und Bergfrauenmantel. Im westlichen Bogen der kartierten Fläche gibt es eine flachgründige Partie, die deutlich magerer, schwachwüchsiger und artenreicher ist. Hier treten Rotschwengel und Rotes Straußgras aspektprägend auf und auch weitere Magerzeiger sind häufiger und zahlreicher als in der übrigen Fläche, z.B. Hornklee und Rauher Löwenzahn. Die Wiese wird regelmäßig gemäht. Beeinträchtigungen durch Düngung sind erkennbar am spärlichen Auftreten von mehreren Magerzeigern und dem starken Auftreten von mehreren Fettwiesenarten, z.B. Weißklee und Wiesen-Löwenzahn. Die Wiese wurde im Aufnahmejahr bereits Mitte Mai zum ersten Mal gemäht. Bei wiederholter früher Mahd sind Beeinträchtigungen des Arteninventars zu erwarten.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300578

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	vereinzelt geflecktes Knabenkraut in der mageren Teilfläche im westlichen Bogen. Erhaltungszustand dieses kleinen Bereiches tendiert zu A. Der Erhaltungszustand der übrigen Flächen tendiert zu C (nur spärliches Auftreten von mehreren wertgebenden Magerzeigern)
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Noch gutes Arteninventar (da artenreich und etliche Magerzeiger), gute Habitatstruktur (da typische Schichtung), Beeinträchtigungen durch Düngung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Flachland-Mähwiese am Ziegel Nord - 27819341300860

21.02.2018

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Dactylorhiza maculata	Anzahl		nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	wenige, vereinzelt		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	sehr viele		ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		ja
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt		ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		ja
Poa trivialis	wenige, vereinzelt		ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	sehr viele		ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere		ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt		ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese S Tieringen, Breihalden -**  
**27819341300865**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300865  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese S Tieringen, Breihalden  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	27a	<b>Feld Nr.</b>	E6/F6
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	679
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auf die Erfassungseinheit der Mähwiesenkartierung (MW-Nr.6510800046059513):  
 Artenreiche, regelmäßig gemähte Magerwiese auf ostexponiertem Hang. Die Wiese ist in Nord-Süd-Richtung recht einheitlich aufgebaut, mit einem fließenden Übergang von einer Trespen-Glatthaferwiese am Oberhang (im Westen) über eine typische Glatthaferwiese im mittleren Hangbereich zu einer stärker wüchsigen wechselfrischen Glatthaferwiese am Unterhang (im Osten). Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Arten sind Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Bocksbart, Margerite und Zottiger Klappertopf. Magerkeitszeiger sind reich vorhanden, Nährstoffzeiger treten zurück. Im Hangbereich mehrere kleine feuchtere Stellen mit Herbstzeitlose und Kohldistel. Örtlich ungleich verteilt auffallend viel Ausdauernder Lolch, was auf eine Übersaat hindeutet.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300631

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, bunte Mähwiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern, aber Artenspektrum nicht vollständig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese S Tieringen, Breihalden -**  
**27819341300865**

21.02.2018

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cirsium oleraceum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese S Tieringen, Kriegäcker -**  
**27819341300866**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300866  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese S Tieringen, Kriegäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	27b	<b>Feld Nr.</b>	E4-E6
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1304
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auf die Erfassungseinheit der Mähwiesenkartierung (MW-Nr.6510800046059514):  
 Artenreiche, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiese auf ostexponiertem Hang. Am Oberhang stellenweise Übergang in Trespen-Glatthaferwiese. Der Bestand ist meist mittelwüchsig, am Unterhang etwas wüchsiger. Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Arten sind Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Bocksbart, Margerite und Zottiger Klappertopf. Magerkeitszeiger sind reich vorhanden. Nährstoffzeiger treten deutlich zurück. Stellenweise auffallend viel Ausdauernder Lolch, was auf eine Übersaat schließen lässt.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300632

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, bunte Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern. Artenspektrum nicht vollständig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese S Tübingen, Kriegäcker -**  
**27819341300866**

21.02.2018

---

<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium oleraceum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NÖ Unterdigisheim, Heimberg 3 -**  
**27819341300869**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300869  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NÖ Unterdigisheim, Heimberg 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	43b	<b>Feld Nr.</b>	H11/111
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3006
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auf die Erfassungseinheit der Mähwiesenkartierung (MW-Nr.6510800046059517): Artenreiche, regelmäßig gemähte Trespen-Glatthaferwiese (am Oberhang) bis typische Glatthaferwiese (am Unterhang) auf westexponiertem Hang. Die Wiese ist trotz ihrer Größe von recht einheitlicher Struktur. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind mäßig dicht, Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Pippau und Margerite. Magerkeitszeiger sind reichlich vorhanden. Es sind aber auch Nährstoffzeiger, insbesondere viel Ausdauernder Lolch vorhanden.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300643

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern, aber auch Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese NÖ Unterdigisheim, Heimberg 3 -**  
**27819341300869**

21.02.2018

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Tübingen, Heidenhof 6 - 27819341300870

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300870  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese SW Tübingen, Heidenhof 6  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	50	<b>Feld Nr.</b>	E3/F3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	3269
<b>Kartierer</b>	Götz, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, regelmäßig gemähte typische Glatthaferwiese auf schwach nach Süden geneigter Fläche. Der Bestand ist mittelwüchsig. Obergräser sind licht bis mäßig dicht. Untergräser und Kräuter sind dicht. Aspektbildende Kräuter sind Margerite, Bocksbart und viel Zottiger Klappertopf. Häufigste Grasarten sind Glatthafer, Flaumiger Wiesenhafer, Kammgras und Wiesen-Rispengras. Magerkeitszeiger sind zahlreich und stetig vorhanden, Nährstoffzeiger spielen eine untergeordnete Rolle. Nach Süden wird die Wiese etwas magerer, nach Westen fließender Übergang in die angrenzende C-Wiese.

Die Erfassungseinheit wurde im Rahmen der MaP-Kartierung getrennt. Die Sachdaten beziehen sich auch auf die Erfassungseinheit 27819341300653

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern und viel Klappertopf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magere Flachland-Mähwiese SW Tieringen, Heidenhof 6 -**  
**27819341300870**

21.02.2018

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wacholderheide 'Plettenberg' am Plettenbergturm -**  
**27819341300901**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300901  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide 'Plettenberg' am Plettenbergturm  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	01_1_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	53522
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	07.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177184178556:  
Wacholderheiden nördlich des Steinbruchs und auf der Plettenbergkuppe rund um den Sendeturm, vor allem in Südwest-Exposition. Die kleine Teilfläche im Westen ist nach Nordosten geneigt. Neben den verstreut stehenden Gewöhnlichen Wacholdern (*Juniperus communis*), die in allen Altersstufen mit Verjüngung auftreten, stocken Bäume, meist Gewöhnliche Fichten (*Picea abies*). Die Grasschicht des Enzian-Schillergrasrasens wird vor allem von Aufrechter Trespe, (*Bromus erectus*), Gewöhnlichem Zittergras (*Briza media*), Blau-Segge (*Carex flacca*) und Wiesen-Kammgras (*Cynosurus cristatus*), also weidefesten Gräsern, aufgebaut. An besonders mageren Stellen tritt die Pyramiden-Kammschmiere (*Koeleria pyramidata*) hinzu. Die Krautschicht ist artenreich, auch wenn der Kräuteranteil oft nicht sehr hoch ist, da manche Bereiche etwas verfilzt sind. Insbesondere der Ostrand der großen Fläche ist schlechter ausgeprägt mit reichlich Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) und Brachezeigern. Kennzeichnend für die Gesellschaft sind Weidezeiger wie der Fransen-Enzian (*Gentianella ciliata*), die Stengellose Eberwurz (*Carlina acaulis*) und das namensgebende Schillergras. Auch der stark gefährdete Blaßgelbe Klee (*Trifolium ochroleucon*) hat seinen Schwerpunkt in beweideten Wacholderheiden. Um den Funkturm herum ist er zahlreich vertreten und teilweise mit dem Berg-Klee (*Trifolium montanum*) vergesellschaftet. Der Ostrand der großen Fläche wird zu gering beweidet, wodurch die Wacholderheide dort gering beeinträchtigt ist. Kleinstückig stocken zu viele Fichten, von denen einzelne entnommen werden sollten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Wacholderheide mit insgesamt guten Habitatstrukturen und gutem Pflegezustand, kleinstückig durch zu geringe Beweidung und zu viele Fichten beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7718 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wacholderheide 'Plettenberg' am Plettenbergturm -**  
**27819341300901**

21.02.2018

---

Bromus erectus	zahlreich, viele	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	nein
Cirsium acaule	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	nein
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere	nein
Galium verum	zahlreich, viele	nein
Gentiana germanica	wenige, vereinzelt	nein
Gentianella ciliata	wenige, vereinzelt	nein
Helianthemum ovatum	etliche, mehrere	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Juniperus communis	zahlreich, viele	nein
Koeleria pyramidata	etliche, mehrere	nein
Ononis spinosa	wenige, vereinzelt	nein
Picea abies	etliche, mehrere	nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Sorbus aria	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium montanum	etliche, mehrere	nein
Trifolium ochroleucon	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen randlich Wacholderheide Plettenberg -**  
**27819341300902**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300902  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen randlich Wacholderheide Plettenberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	02_1_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	853
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	07.09.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177184178636:  
 Magerrasen auf der Hochfläche des Plettenbergs, von Rotem Straußgras (*Agrostis capillaris*) geprägt, daneben Aufrechte Tresse (*Bromus erectus*), Gewöhnliches Zittergras (*Briza media*) und Wiesen-Kammgras (*Cynosurus cristatus*). Wiesenarten wie Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*) sind eingestreut und Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*) oft reichlich vorhanden. Reichlich eingestreute Knollige Spierstaude (*Filipendula vulgaris*) zeigt etwas feuchte Standortverhältnisse auf. Aufgrund zu geringer Beweidung ist der Bestand vor allem im Südosten zu hochwüchsig und zu dicht. Dort stehen große Gewöhnliche Fichten (*Picea abies*) und etwas Gewöhnlicher Wacholdern (*Juniperus communis*) ist eingestreut.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch zu geringe Beweidung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (99.999%)

**TK-Blatt** 7718 (99.999%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Filipendula vulgaris	zahlreich, viele		nein
Galium verum	zahlreich, viele		nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere		nein
Juniperus communis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen randlich Wacholderheide Plettenberg -**  
**27819341300902**

21.02.2018

---

Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Plettenberg Hochplateau NW - 27819341300903

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300903  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Plettenberg Hochplateau NW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 02\_1\_002  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 7255  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 07.09.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177184178825:  
 Schafbeweideter Magerrasen basenreicher Standorte auf dem Hochplateau des NSG Plettenkeller. Der überwiegende Teil ist recht kurzrasig infolge regelmäßiger Beweidung. Die Grasschicht des Magerrasens setzt sich aus Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*), Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*), Rotem Straußgras (*Agrostis capillaris*) und Gewöhnlichem Zittergras (*Briza media*) zusammen. An weiteren Arten der Halbtrockenrasen sind Schopfige Kreuzblume (*Polygala comosa*), Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*), Eiblättriges Sonnenröschen (*Helianthemum ovatum*) und Stengellose Eberwurz (*Carlina acaulis*) vertreten. Daneben kommen Wiesenarten wie Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*) häufig vor, an den Gehölzen treten Saumarten wie Mittlerer Klee (*Trifolium medium*) hinzu, dort ist der Magerrasen durch zu geringe Beweidung oft verfilzt. Die gefährdeten Arten konzentrieren sich auf die Abbruchkante des Hochplateaus. Der Magerrasen wird durch einen Wanderweg an der Traufkante mit Trittbelastung am Aussichtspunkt sowie einen Fahrweg beeinträchtigt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreicher Magerrasen mit heterogenen, insgesamt guten Vegetationsstrukturen, kleinräumig durch Wanderer, Fahrweg und zu geringe Beweidung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7718 (100%)

**Nutzungen** - -

Beeinträchtigungen	Grad	1	schwach
214 Beweidung, nicht angepaßt	1	schwach	
515 Naturtourismus	1	schwach	
714 Weg/Pfad	1	schwach	
808 Tritt/Befahren	1	schwach	

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Plettenberg Hochplateau NW - 27819341300903

21.02.2018

---

Cirsium acaule	wenige, vereinzelt	nein
Corylus avellana	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt	nein
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere	nein
Filipendula vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Galium boreale	wenige, vereinzelt	nein
Galium verum	zahlreich, viele	nein
Gentiana lutea	wenige, vereinzelt	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	nein
Helianthemum ovatum	etliche, mehrere	nein
Juniperus communis	wenige, vereinzelt	nein
Koeleria pyramidata	etliche, mehrere	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	nein
Polygala comosa	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Seseli libanotis	etliche, mehrere	nein
Sorbus aria	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wacholderheide auf Hochplateau im NSG Plettenkeller -**  
**27819341300904**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300904  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide auf Hochplateau im NSG Plettenkeller  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	02_1_003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15217
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	07.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177184178824:  
 Schafbeweidete Wacholderheide auf dem Hochplateau des Plettenberges in leicht ostexponierter Lage. Der Gewöhnliche Wacholder (*Juniperus communis*) ist teils sehr alt, teils jünger, stellenweise zu dicht stehend. Vor allem im Schutz des zerfallenden Wacholders kommen andere Gehölze, wie z. B. Rotbuchen (*Fagus sylvatica*) und Gewöhnliche Eschen (*Fraxinus excelsior*) auf. Das Gelände hat ein ausgeprägtes Mikrorelief mit zahlreichen Ameisenhügeln und zahlreichen Unebenheiten und steinigten Bereichen. Die meisten der charakteristischen Magerrasenarten wie Eiblättriges Sonnenröschen (*Helianthemum ovatum*), Stengellose Eberwurz (*Carlina acaulis*) und Pyramiden-Kammschmiele (*Koeleria pyramidata*) sind nur in mittlerer Häufigkeit vertreten. Vor allem nach der Beweidung wird der Aspekt stark von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) bestimmt, weitere Arten wie Rotes Straußgras (*Agrostis capillaris*), Gewöhnliches Zittergras (*Briza media*) und Wiesen-Kammgras (*Cynosurus cristatus*) sind zahlreich vorhanden. Unmittelbar an den Rändern der Gehölze dominiert die Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*). Am südlichen Rand ist die Wacholderheide mit dem angrenzenden Wald verzahnt, kleinräumig ist sie durch Sukzession von Gewöhnlicher Fichten (*Picea abies*) beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wacholderheide mit insgesamt guten Vegetationsstrukturen und gutem Pflegezustand, kleinräumig durch Gehölzsukzession beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7718 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wacholderheide auf Hochplateau im NSG Plettenkeller -**  
**27819341300904**

21.02.2018

---

<i>Cirsium acaule</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crataegus laevigata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fagus sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Filipendula vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juniperus communis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orobanche caryophyllacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orobanche teucrii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picea abies</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen am Südostrand und am Südhang des**  
**Lochensteins - 27819341300905**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300905  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen am Südostrand und am Südhang des Lochensteins  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 03\_4\_001  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 1860  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 13.08.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummern 177194178824/ 177184178823:  
Drei Magerrasen-Teilflächen, die östliche Teilfläche liegt an einem steinigen, sehr steilen, nordostexponierten Hang, der zur Sicherung der angrenzenden Straße mit einem Maschendraht überzogen ist. Einige kleine und große Gewöhnliche Fichten (*Picea abies*) stocken an diesem Hang und verdrängen und beschatten diese Magerrasen. Stellenweise kommen auch einzelne Laubbäume auf. Die sehr artenarmen Magerrasen werden von Gräsern dominiert, v.a. von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) und Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*). Mehrfach stehen an diesem Hang kleine Steinblöcke an, die teilweise mit Moosen und Flechten bewachsen sind.  
Die beiden westlichen Teilflächen umfassen mäßig artenreiche Magerrasen auf flachgründigen Partien einer Magerweide. Zu den häufigen typischen Arten gehören hier Aufrechte Trespe, Echtes Labkraut (*Galium verum*) und Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*). Diese Rasen versäumen mit Gewöhnlichem Dost (*Origanum vulgare*) und Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, teils durch Sukzession beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bupthalmum salicifolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen am Südostrand und am Südhang des**  
**Lochensteins - 27819341300905**

21.02.2018

---

Picea abies	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	nein
Senecio erucifolius	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen am Südhang des Lochensteins - 27819341300906

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300906  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen am Südhang des Lochensteins  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 03\_4\_002  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1419  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 13.08.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Teils Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177184178823:  
 Kleinflächiger Magerrasen am südexponierten, mäßig steilen bis steilen Hang. Trotz Vordringen von Schlehe (*Prunus spinosa*), Vergrasung mit Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) und Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und beginnender Verfilzung ist der Bestand noch artenreich und lockerwüchsig. Zu den häufigen und typischen Arten gehören Gewöhnlicher Hufeisenklee (*Hippocrepis comosa*) und Eiblättriges Sonnenröschen (*Helianthemum ovatum*). Bemerkenswert sind die guten Bestände des rückläufigen Weidenblättrigen Ochsenauges (*Buphthalmum salicifolium*). Am Oberhang stocken einzelne alte Weidbuchen (*Fagus sylvatica*) und Gewöhnliche Fichten (*Picea abies*). Unter dem Schirm der Buchen wachsen am steilen Hang von Kalk-Blaugras (*Sesleria albicans*) dominierte Magerrasen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Beeinträchtigt durch Versaumung und Verbuschung.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Magerrasen mit guten Vegetationsstrukturen, mit guten Habitatstrukturen, beeinträchtigt durch Versaumung und Verbuschung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthericum ramosum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Asperula cynanchica</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein
<i>Buphthalmum salicifolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cirsium acaule</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen am Südhang des Lochensteins - 27819341300906

21.02.2018

---

Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	nein
Helianthemum ovatum	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Sesleria albicans	wenige, vereinzelt	nein
Viburnum lantana	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen auf dem Plateau des Lochensteins -**  
**27819341300907**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300907  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen auf dem Plateau des Lochensteins  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (98%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	03_4_003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	7	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5909
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	13.08.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	2

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177194178822:  
 Magerrasen und Magerrasen-Fragmente auf dem Plateau des Lochensteins. Die vormals wahrscheinlich das gesamte Plateau einnehmenden Magerrasen sind infolge Nutzungsauffassung auf Restbestände zusammengeschrumpft. Gut ausgebildete Magerrasen finden sich nur noch in flachgründigen Bereichen in den nordöstlichen Teilflächen. Diese Bestände weisen eine lichte bis spärliche Obergrasschicht der Aufrechten Trespe (*Bromus erectus*) auf. Der Unterwuchs ist krautreich und niedrigwüchsig, typische Arten sind z.B. Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*), Eiblättriges Sonnenröschen (*Helianthemum ovatum*) und Arznei-Thymian (*Thymus pulegioides*). Als Begleiter treten regelmäßig Frischezeiger auf wie z.B. Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*) und Röt-Klee (*Trifolium pratense*). Der größere Teil der Magerrasen ist wuchskräftiger mit hohen Anteilen von Obergräsern wie Aufrechte Trespe und Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) sowie Vorkommen weiterer Frischezeiger. Häufige und typische Arten der versauften Ausbildung sind Gewöhnlicher Dost (*Origanum vulgare*), Echtes Labkraut (*Galium verum*), Hügel-Erdbeere (*Fragaria viridis*), stellenweise auch die gefährdete Färber-Hundskamille (*Anthemis tinctoria*). In der nördlichen Teilfläche sind die Magerrasen kleinflächig stark mit Schlehe (*Prunus spinosa*) verbuscht und dadurch beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, teils durch Sukzession beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Acer pseudoplatanus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthemis tinctoria</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen auf dem Plateau des Lochensteins -**  
**27819341300907**

21.02.2018

---

<i>Clinopodium vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cruciata laevipes</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein

---





# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen und Felsen am Lochenstein - 27819341300908

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300908  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen und Felsen am Lochenstein  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (99.8%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 03\_4\_004  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 5898  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 13.08.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 2

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177194178821:  
 An den steil abfallenden Hängen des Lochensteins befindet sich in süd- und nordwestexponierter Lage ein sehr arten- und strukturreicher Komplex aus Felsen, Pionierrasen, Magerrasen und kleinen Gebüschchen. Die Felsbildungen (s. Nebenbogen) werden von Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) begleitet, in denen Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) dominiert, u.a. begleitet von Schafschwingel (*Festuca ovina* agg.). Weitere typische Arten sind Aufrechter Ziest (*Stachys recta*), Karthäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*), Eiblättriges Sonnenröschen (*Helianthemum ovatum*) und Pyramiden-Kammschmiele (*Koeleria pyramidata*). Die Magerrasen sind aufgrund fehlender Nutzung häufig verfilzt und an Arten verarmt, teilweise dringt reichlich niedrigwüchsige Schlehe (*Prunus spinosa*) vor, die kleine Gebüsche bildet und dadurch den Magerrasen beeinträchtigt.  
 An sehr steilen Partien des Nordwesthangs finden sich im Übergang zwischen den Pionierrasen und den Trespen-Magerrasen an Kalk-Blaugras (*Sesleria albicans*) reiche Trockenrasen. In diesen Beständen fehlen mesophile Arten, während Arten der Kalk-Pionierrasen regelmäßig vorkommen.  
 In Übergangsbereichen zwischen Felsen, Gebüschchen und Magerrasen sind teilweise trockenwarme Säume vorhanden, die oft durch gute Vorkommen des Blut-Storchschnabels (*Geranium sanguineum*) charakterisiert werden. Stellenweise kommt dort die gefährdete Färber-Hundskamille (*Anthemis tinctoria*) vor.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Insgesamt artenarmer Magerrasen mit guten Vegetationsstrukturen, durch zu geringe Nutzung durch Gehölzsukzession beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthemis tinctoria</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein
<i>Cirsium acaule</i>	wenige, vereinzelt		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen und Felsen am Lochenstein - 27819341300908

21.02.2018

---

<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Juniperus communis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	wenige, vereinzelt	nein

---





# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Felsen am Lochenstein - 27819341300909

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300909  
**Erfassungseinheit Name** Felsen am Lochenstein  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (80%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	03_4_005
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	131
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	13.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Teils Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177194178821:  
 Felsen am Lochenstein, etwa bis zu 8 m hoch, teils treppig gestuft, mit sehr gut ausgebildeter Felsspalten-Vegetation. Neben typischen Flechten und Moosen kommen Bestände der gefährdeten Arten Berg-Lauch (*Allium senescens* subsp. *montanum*) und Sprossende Fransenhauswurz (*Jovibarba globifera* subsp. *globifera*) vor. Mauerraute (*Asplenium ruta-muraria*) wächst in kleinen Spalten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Landschaftsprägender Felsen mit gefährdeten Arten und sehr guten Habitatstrukturen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt** 7719 (100.001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Allium senescens</i> subsp. <i>montanum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alyssum montanum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Asplenium ruta-muraria</i>	etliche, mehrere		nein
Bryophyta	zahlreich, viele		nein
<i>Crepis alpestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Jovibarba globifera</i> subsp. <i>globifera</i>	wenige, vereinzelt		nein
LICHENS	zahlreich, viele		nein
<i>Melica ciliata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Saxifraga paniculata</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Sesleria albicans</i>	wenige, vereinzelt		nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasen Gewann Langental - 27819341300910

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300910  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Langental  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	05_1_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	103
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	27.10.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) an leicht südexponiertem Hang an Feldhecke, meist gräsergeprägt von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*), daneben Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*), im Westen mit Rötlichem Fingerkraut (*Potentilla heptaphylla*). Reichlich Brachezeiger, von Gehölzsukzession, z.B. von Schlehe (*Prunus spinosa*), beeinträchtigt und bedroht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen mit Brachezeigern und deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Gehölzsukzession beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (99.996%)

**TK-Blatt** 7719 (99.996%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Clinopodium vulgare</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Magerrasen N Tieringen 'Hülenbuch' 2 - 27819341300911**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300911  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen N Tieringen 'Hülenbuch' 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	05_1_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	1659
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	27.10.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Vorwiegend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177194178782:  
 Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) beidseitig eines in Ost-West-Richtung verlaufenden Weges entlang des Albraufes. Die Vegetation ist grasreich, vor allem Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*), Echter Rotschwengel (*Festuca rubra*) und Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) sind bestandsprägend. Kleinflächig weniger magere Bereiche mit Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*). Von den Magerrasenarten ist Eiblättriges Sonnenröschen (*Helianthemum ovatum*) besonders häufig, auch Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*), Pyramiden-Kammschmiele (*Koeleria pyramidata*) und Kleine Pimpinell (*Pimpinella saxifraga*) sind regelmäßig vorhanden. Stellenweise vermehrt Brachezeiger Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) und Himbeere (*Rubus idaeus*) vorhanden. Auf dem schmalen Streifen nördlich des Weges am Waldrand treten Berg-Leinblatt (*Thesium bavarum*) und Hirsch-Haarstrang (*Peucedanum cervaria*) auf, Arten der trockenwarmen Säume. Zum Aufnahmezeitpunkt wurde gerade gemäht, Langmulch liegt noch, wird aber vermutlich abgefahren.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenarmer Magerrasen mit Brachezeigern und guten Vegetationsstrukturen, aktuell mit Mahdnutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen N Tieringen 'Hülenbuch' 2 - 27819341300911

21.02.2018

---

Galium verum	etliche, mehrere	nein
Helianthemum ovatum	zahlreich, viele	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Koeleria pyramidata	etliche, mehrere	nein
Peucedanum cervaria	etliche, mehrere	nein
Pinus sylvestris	wenige, vereinzelt	nein
Rubus idaeus	wenige, vereinzelt	nein
Thesium bavarum	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Hülenbuchwiesen nördlich von Tübingen - 27819341300912**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300912  
**Erfassungseinheit Name** Hülenbuchwiesen nördlich von Tübingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	05_2_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5859
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	15.07.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177194175023:  
 Artenreicher, gut ausgebildeter Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) am südexponierten Hang am Albabbruch im NSG Hülenbuchwiesen. Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) dominiert den Bestand, auch Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*), Warzen-Wolfsmilch (*Euphorbia brittingeri*) und die gefährdete Knollige Spierstaude (*Filipendula vulgaris*) treten häufig auf. Weitere gefährdete Arten sind Kugelige Teufelskralle (*Phyteuma orbiculare*) und Berg-Klee (*Trifolium montanum*). Im Unteren Hangbereich sind Arten der angrenzenden Berg-Mähwiese beigemischt. Eingestreut sind einzelne Gehölzgruppen mit Trockensaumvegetation. Ein Grasweg führt durch den Biotop. Der Magerrasen wird vermutlich mit der angrenzenden Wiese gemäht. Kleinräumig durch Wanderweg mit Holzliegen und Trittsuren beeinträchtigt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreicher Magerrasen mit sehr guten Vegetationsstrukturen und Pflegezustand, Kleinräumig durch Erholungseinrichtungen mit Trittsuren beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	515 Naturtourismus	<b>Grad</b> 1	schwach
	714 Weg/Pfad	1	schwach
	808 Tritt/Befahren	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acer platanoides</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Acer pseudoplatanus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Asperula cynanchica</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Hülenbuchwiesen nördlich von Tübingen - 27819341300912

21.02.2018

---

<i>Crataegus laevigata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium boreale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Gentiana lutea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lilium martagon</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunus avium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rosa pimpinellifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thesium bavarum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viburnum lantana</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen N Tübingen 'Hülenbuch' 1, Westteil -**  
**27819341300913**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300913  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen N Tübingen 'Hülenbuch' 1, Westteil  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	05_2_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	307
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	15.07.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177194178690:  
 Schmäler Magerrasenstreifen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) südlich eines Feldgehölzes. Der westliche Teil wird mit der angrenzenden Magerwiese bewirtschaftet und wird von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) bestimmt. Hier sind Magerrasenarten wie Gewöhnliches Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium* agg.), Warzen-Wolfsmilch (*Euphorbia brittingeri*) oder Knollige Spierstaude (*Filipendula vulgaris*) häufig. Kugel-Teufelskralle (*Phyteuma orbiculare*), Pyramiden-Kammschmiele (*Koeleria pyramidata*) und Gewöhnlicher Hufeisenklee (*Hippocrepis comosa*) sind beigemischt. Es treten auch vereinzelt Arten des Wirtschaftsgrünlandes auf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreicher Magerrasen mit sehr guten Vegetationsstrukturen und sehr gutem Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (99.999%)

**TK-Blatt** 7719 (99.999%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Filipendula vulgaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen N Tieringen 'Hülenbuch' 1, Westteil -**  
**27819341300913**

21.02.2018

---

Helictotrichon pratense	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Koeleria pyramidata	etliche, mehrere	nein
Lilium martagon	wenige, vereinzelt	nein
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	nein
Prunella grandiflora	wenige, vereinzelt	nein
Tanacetum corymbosum	wenige, vereinzelt	nein
Thesium bavarum	etliche, mehrere	nein
Trifolium montanum	wenige, vereinzelt	nein
Veronica teucrium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen N Tieringen 'Hülenbuch' 1, Ostteil -**  
**27819341300914**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300914  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen N Tieringen 'Hülenbuch' 1, Ostteil  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	05_2_003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	206
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	15.07.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177194178690:  
 Schmäler Magerrasenstreifen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) südlich eines Feldgehölzes, auf einem nach Osten vortretenden Felsvorsprung. Er liegt brach und weist schon einen dichten Bewuchs aus Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) auf. Magerrasenarten wie Echtes Labkraut (*Galium verum*), Gewöhnliches Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium* agg.), Warzen-Wolfsmilch (*Euphorbia brittingeri*) und Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*) sind aber noch vorhanden. Durch fehlende Nutzung beeinträchtigt, erste Gehölze wie Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) kommen auf, dadurch Magerrasen bedroht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Magerrasenbrache mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch fehlende Nutzung und beginnende Sukzession beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	811 Natürliche Sukzession	<b>Grad</b> 1	schwach
	201 Nutzungsauffassung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Magerrasen N Tieringen 'Hülenbuch' 1, Ostteil -  
27819341300914

21.02.2018

---

Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Thesium bavarum	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium montanum	wenige, vereinzelt	nein
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen N Tieringen 'Hülenbuch' - 27819341300915

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300915  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen N Tieringen 'Hülenbuch'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 05\_2\_004  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1371  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 15.07.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) an einem steilen, südwestexponierten Hang, mittig von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*), randlich an den Gehölzen von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) geprägt. Magerrasenarten wie Echtes Labkraut (*Galium verum*), Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*) und Warzen-Wolfsmilch (*Euphorbia brittingeri*) sind reichlich vorhanden. Mehrere gefährdete Arten, z.B. Knollige Spierstaude (*Filipendula vulgaris*), kommen vor. Zwei kleine Gehölzgruppen sind eingestreut. Der Magerrasen wird gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreicher Magerrasen mit sehr guten Habitatstrukturen und sehr gutem Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Corylus avellana</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Filipendula vulgaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium boreale</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Gentiana lutea</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele		nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen N Tieringen 'Hülenbuch' - 27819341300915

21.02.2018

---

Koeleria pyramidata	etliche, mehrere	nein
Muscari botryoides	etliche, mehrere	nein
Populus tremula	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	nein
Rhamnus cathartica	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Sorbus aria	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aucuparia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium montanum	wenige, vereinzelt	nein
Viburnum lantana	wenige, vereinzelt	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasenstreifen Gewann Siegelrain - 27819341300916

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300916  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasenstreifen Gewann Siegelrain  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	05_3_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1332
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	26.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177194175015:  
 Magerrasenstreifen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) inmitten extensiv genutzter Magerwiesen entlang und zwischen einigen in einer Flucht im Abstand von mehreren Metern stehenden Wald-Kiefern (Pinus sylvestris). Die Bereiche zwischen den Gehölzen liegen brach mit stellenweise großen Polstern von Gewöhnlichem Sonnenröschen (Helianthemum nummularium agg.), Echem Labkraut (Galium verum) und Zypressen-Wolfsmilch (Euphorbia cyparissias). Auch stetig Horste von Echem Wiesenhafer (Helictotrichon pratense) vorhanden. Sonst sind diese Streifen grasreich mit Aufrechter Trespe (Bromus erectus) und Echem Rotschwengel (Festuca rubra), stellenweise mit Brachezeiger Echtes Johanniskraut (Hypericum perforatum) und Echte Nelkenwurz (Geum urbanum). In den gemähten Bereichen neben den Gehölzen findet man reichlich Magerkeitszeiger, der Bewuchs ist hier sehr schwachwüchsig und schütter. Gering durch Sukzession beeinträchtigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Magerrasenstreifen mit guten Habitatstrukturen, durch Sukzession beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asperula cynanchica	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Galium verum	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasenstreifen Gewann Siegelrain - 27819341300916

21.02.2018

---

<i>Geum urbanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhamnus cathartica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasenbrache Gewann Siegelsrain - 27819341300917

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300917  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasenbrache Gewann Siegelsrain  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	05_3_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	406
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	26.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerwiesenbrache (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) mit lockerstehenden größeren Gehölzen, im Norden fast schon zugewachsen. Vorwiegend von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) geprägt, daneben wenige weitere Magerrasenarten sowie reichlich Saum-, Brache- und Wiesenarten. Stark durch Sukzession beeinträchtigt und gefährdet. Am Südrand mit kleinem Lesesteinhaufen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen, stark durch Sukzession beeinträchtigt und gefährdet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt** 7719 (100.001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Chaerophyllum aureum	etliche, mehrere		nein
Crataegus laevigata	wenige, vereinzelt		nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca ovina agg.	wenige, vereinzelt		nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Galium verum	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pratense	etliche, mehrere		nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere		nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasenbrache Gewann Siegelrain - 27819341300917

21.02.2018

---

Pinus sylvestris	zahlreich, viele	nein
Rhamnus cathartica	wenige, vereinzelt	nein
Rosa canina agg.	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aria	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aucuparia	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasen N Tieringen 'Hülenbuch' 1 - 27819341300918

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300918  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen N Tieringen 'Hülenbuch' 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	05_3_003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	164
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	26.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler Magerrasensaum (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) im Süden bis Südwesten eines Feldgehölzes, vor allem von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) zwischen den Gehölzen geprägt, mit zahlreichem Vorkommen von Gewöhnlichem Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium* agg.). Durch Sukzession beeinträchtigt und gefährdet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen, durch Sukzession beeinträchtigt und gefährdet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (99.997%)

**TK-Blatt** 7719 (99.997%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Bupleurum longifolium	wenige, vereinzelt		nein
Crataegus laevigata	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Galium verum	etliche, mehrere		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt		nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		nein
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt		nein
Rhamnus cathartica	wenige, vereinzelt		nein
Tanacetum corymbosum	wenige, vereinzelt		nein
Thesium bavarum	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen N Tieringen 'Hülenbuch' 1 - 27819341300918

21.02.2018

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasenbrache Gewann Winkel - 27819341300919

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300919  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasenbrache Gewann Winkel  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 06\_1\_001  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m²)** 1004  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 27.10.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177194175004:  
 Magerrasenbrache (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) an einem leicht gestuften, südexponierten Hang, in Lücken innerhalb und randlich eines Gebüsches. Bestandsprägend ist Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*). Magerrasenkennarten wie Gewöhnlicher Wundklee (*Anthyllis vulneraria*) oder Warzen-Wolfsmilch (*Euphorbia brittingeri*) sind vereinzelt und vor allem am südlichen Rand vorhanden. Wenige Wacholderbüsche (*Juniperus communis*) sind eingestreut. Brachezeiger wie Gewöhnlicher Dost (*Origanum vulgare*) kommen vor, Gebüsch v.a. aus Schlehe (*Prunus spinosa*) und Gewöhnlichem Liguster (*Ligustrum vulgare*) dringen in den Magerrasen ein. Am Nordrand des Biotops wurde Schnittgut entsorgt, dadurch ist der Magerrasen beeinträchtigt und eutrophiert.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Magerrasenbrache, durch Gehölzsukzession teilweise stark beeinträchtigt und dadurch bedroht, durch organische Ablagerung eutrophiert und beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

Beeinträchtigungen	Grad	
421 Ablagerung organischer Stoffe	1	schwach
811 Natürliche Sukzession	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acer campestre</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthyllis vulneraria</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crataegus laevigata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euonymus europaeus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasenbrache Gewann Winkel - 27819341300919

21.02.2018

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juniperus communis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhamnus cathartica</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasenbrache Gewann Schulrain - 27819341300920

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300920  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasenbrache Gewann Schulrain  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	06_1_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	702
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	27.10.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177194175005:  
 Magerrasenbrache (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) an steilen, südwestexponierten Stufenrainen am Rand einer großen extensiv bewirtschafteten Mähwiese. Die östliche Böschung auch mit einzelnen Sträuchern, v.a. mit Gewöhnlichem Liguster (*Ligustrum vulgare*) und Schlehen (*Prunus spinosa*) bewachsen, sonst ist (auch an der westlichen Böschung) Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) bestandsprägend. Dazwischen einige Magerrasenarten wie beispielsweise Rötliches Fingerkraut (*Potentilla heptaphylla*), Eiblättriges Sonnenröschen (*Helianthemum ovatum*) oder Pyramiden-Kammschmiele (*Koeleria pyramidata*). Brachezeiger wie Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) sind eingestreut. Kleinflächig anstehender Fels hervortretend. Durch Gehölzsukzession und Wanderpfad beeinträchtigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Magerrasenbrache, durch Sukzession und Wanderpfad beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	714 Weg/Pfad	<b>Grad</b> 1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euonymus europaeus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Juniperus communis</i>	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasenbrache Gewann Schulrain - 27819341300920

21.02.2018

---

Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Ligustrum vulgare	zahlreich, viele	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	nein
Rosa canina agg.	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasen Gewann Kugelwiese - 27819341300921

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300921  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Kugelwiese  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	09_1_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	675
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	07.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194175097:  
 Zwei Magerrasenflächen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]), brachliegend, die östliche leicht südwestexponiert südlich eines des Feldgehölzes, die westliche an steiler nordwestexponierter Böschung. Meist von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) geprägt, teils mit Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*). Daneben wachsen Arten des mittleren Grünlandes und der wärme- und trockenheitsliebenden Säume, einzelne Gehölze kommen auf. Arten der Magerrasen sind u.a. Warzen-Wolfsmilch (*Euphorbia brittingeri*), Stengellose Eberwurz (*Carlina acaulis*), Arznei-Thymian (*Thymus pulegioides*), Breitblättriges Laserkraut (*Laserpitium latifolium*) und Weidenblättriges Ochsenauge (*Buphthalmum salicifolium*). Brachezeiger wie Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) treten hinzu. Beide Flächen sind durch fehlende Nutzung beeinträchtigt, teilweise zusätzlich durch Gehölzsukzession. Die westliche Teilfläche ist durch Ablagerung von Gartenabfällen (v.a. Rasenschnitt) im Süden beeinträchtigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen mit deutlich eingeschränkten Habitatstrukturen, durch Brache, organische Ablagerung und Sukzession beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	811	Natürliche Sukzession	<b>Grad</b> 1	schwach
	201	Nutzungsauffassung	2	mittel
	421	Ablagerung organischer Stoffe	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Buphthalmum salicifolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Kugelwiese - 27819341300921

21.02.2018

---

<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crataegus laevigata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhamnus cathartica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rubus idaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magersaum am Blasenberg - 27819341300922

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300922  
**Erfassungseinheit Name** Magersaum am Blasenberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	09_1_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	439
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	07.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasenbrache (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) entlang von zwei südostexponierten Stufenrainen mit Gehölzen, von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) dominiert, stellenweise mit Eibläutrigem Sonnenröschen (*Helianthemum ovatum*) und Warzen-Wolfsmilch (*Euphorbia brittingeri*). Durch Sukzession stark beeinträchtigt und bedroht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Magerrasensäume an Feldgehölzen, durch Sukzession beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum	dominant		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein
Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere		nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Galium verum	etliche, mehrere		nein
Geum urbanum	wenige, vereinzelt		nein
Helianthemum ovatum	etliche, mehrere		nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt		nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Magersaum am Blasenberg - 27819341300922

21.02.2018

---

Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	nein
Rubus idaeus	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Hinter dem Heimberg - 27819341300923

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300923  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Hinter dem Heimberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 09\_2\_001  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 158  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 07.09.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177194175102:  
 Schmäler Magerrasensaum (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) an Nordost-exponiertem Hang, einer Hecke vorgelagert. Es überwiegen Aufrechte Tresse (Bromus erectus), Schafschwingel (Festuca ovina agg.) sowie Fieder-Zwenke (Brachypodium pinnatum). Typische Arten sind Kleiner Wiesenknopf (Sanguisorba minor) und Rötliches Fingerkraut (Potentilla heptaphylla), daneben kommen Magerwiesenarten wie Wiesen-Salbei (Salvia pratensis) und Acker-Witwenblume (Knautia arvensis) vor. Der Magerrasen wird mit der angrenzenden Magerwiese gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenarmer Magerrasen mit guten Vegetationsstrukturen aufgrund der regelmäßigen Mahd.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt** 7719 (100.001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele		nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasensaum Gewann Holderheckle - 27819341300924

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300924  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasensaum Gewann Holderheckle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 09\_4\_001  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m²)** 185  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 07.09.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Schmale Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) an Feldgehölz, vor allem von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) geprägt, daneben Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) zahlreich. Stellenweise sind Karthäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*) und Eiblätriges Sonnenröschen (*Helianthemum ovatum*) eingestreut. Im Süden steht eine kleine Baumgruppe, v.a. aus Vogel-Kirsche (*Prunus avium*). Durch Brache beeinträchtigt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenarme kleine Magerrasenbrachen, mit deutlich eingeschränkten Vegetationsstrukturen durch fehlende Nutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.002%)

**TK-Blatt** 7819 (100.002%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acer platanoides</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Acer pseudoplatanus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasensaum Gewann Holderheckle - 27819341300924

21.02.2018

---

Prunus avium	wenige, vereinzelt	nein
Veronica teucrium	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Lettenäcker - 27819341300925

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300925  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Lettenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 09\_4\_002  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m²)** 275  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 07.09.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177194175109:  
 Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) im Saumbereich und an lückigen Stellen eines Feldgehölzes. Er ist stark vergrast mit Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*), vermoost und von einigen Saumarten durchsetzt, wie z.B. Mittlerer Klee (*Trifolium medium*) und Hügel-Klee (*Trifolium alpestre*). Die Magerrasenarten Eiblättriges Sonnenröschen (*Helianthemum ovatum*), Warzen-Wolfsmilch (*Euphorbia brittingeri*), Kriechender Hauhechel (*Ononis repens*) und Skabiosen-Flockenblume (*Centaurea scabiosa*) sind beigemischt. Vor allem an der Westseite von Sukzession durch Schlehe (*Prunus spinosa*) und Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) beeinträchtigt und bedroht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme kleine Magerrasen mit deutlich eingeschränkten Vegetationsstrukturen, teils durch Gehölzsukzession beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (99.999%)

**TK-Blatt** 7719 (51.849%)  
 7819 (48.15%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewinn Lettenäcker - 27819341300925

21.02.2018

---

Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Sorbus aria	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium alpestre	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasen NO Hossingen - 27819341300926

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300926  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen NO Hossingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	11_1_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2993
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	26.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194179681:  
 Große Magerrasenfläche (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) an westexponierter Fläche. Im grasreichen Bestand aus Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) wachsen viele Kräuter wie Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*), Kleine Pimpinell (*Pimpinella saxifraga*) und weniger häufig Arznei-Thymian (*Thymus pulegioides*). Im Osten steht Gewöhnlicher Wundklee (*Anthyllis vulneraria*) in dem teils dichten Bestand, westlich kommen vermehrt Wiesenarten wie Spitz-Wegerich (*Plantago lanceolata*) und vereinzelt Wiesenlöwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*) vor. Die Fläche wird gemäht, wobei eine kleine Fläche im Nordosten mit Karthäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*) von der Mahd ausgenommen ist.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenarmer gemähter Magerrasen mit guten Vegetationsstrukturen und gutem Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele		nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasen Gewann Wolfhalde - 27819341300927

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300927  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Wolfhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	11_1_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	170
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	26.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasenbrache (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf überwachsenem Steinriegel an westexponiertem Hang. Vor allem von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) geprägt. Im Norden der nördlichen Teilfläche Gehölzsukzession aus Schlehe (*Prunus spinosa*), in der Mitte bemooster Steinriegel, lückig mit Magerrasen und Gehölzen bewachsen. Am Südenende von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und Blau-Segge (*Carex flacca*) geprägt, Rötliches Fingerkraut (*Potentilla heptaphylla*) ist eingestreut. Durch Gehölzsukzession beeinträchtigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Magerrasenbrachen auf Steinriegeln mit deutlich eingeschränkten Vegetationsstrukturen, durch Sukzession beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt** 7819 (100.001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele		nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Picea abies</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Magerrasen Gewinn Wolfhalde - 27819341300927

21.02.2018

---

Prunus spinosa

zahlreich, viele

nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasenbrache Gewann Wolfhalde - 27819341300928

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300928  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasenbrache Gewann Wolfhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	11_1_003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	951
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	26.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teils Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194175130:  
 Artenarme Magerrasenbrache (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf südexponierter Böschung beiderseits eines Weges. Östlich des Weges wachsen mehrere Magerrasenkennarten wie z.B. Karthäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*) zwischen dichter Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*). Die Teilfläche direkt westlich des Weges wird von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) dominiert, zwischen der vereinzelt Magerrasenkennarten wachsen.  
 In der westlichsten und der östlichen Teilfläche prägt neben Aufrechter Trespe auch Fieder-Zwenke den Bestand, stellenweise mit Brachezeiger Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*), am Waldrand mit reichlich Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*). Westlich des Wegs kommt vermehrt Gehölzsukzession auf, dadurch ist der Magerrasen beeinträchtigt. Weitere Beeinträchtigungen bestehen durch die fehlende Nutzung und durch Eutrophierung.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme kleine Magerrasen mit deutlich eingeschränkten Vegetationsstrukturen, durch Brache, Gehölzsukzession und Eutrophierung bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

		<b>Grad</b>	
<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung	2	mittel
	805 Eutrophierung	2	mittel
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Crataegus laevigata</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasenbrache Gewann Wolfhalde - 27819341300928

21.02.2018

---

Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Galium verum	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	zahlreich, viele	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasen O Hossingen - 27819341300929

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300929  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen O Hossingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	11_1_004
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	558
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	26.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194179702:  
 Kleiner Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) an flach geneigtem, westexponiertem Hang. Der untere Teil des Magerrasens wird zusammen mit den angrenzenden Wiesen gemäht, der obere Teil ist brachgefallen oder wird nur unregelmäßig gemäht. Der Magerrasen ist von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) geprägt und relativ arten- und blütenarm. Entlang des Wegs wurde ein etwa 1 Meter breiter Streifen gemulcht. Durch Brache, Mulch und Eutrophierung beeinträchtigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer kleiner Magerrasen mit dichtem Bestand, durch Brache, Mulch und Eutrophierung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt** 7819 (100.001%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung	<b>Grad</b> 1	schwach
	805 Eutrophierung	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Magerrasen O Hossingen - 27819341300929

21.02.2018

---

Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	nein
Prunella grandiflora	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasen O Hossingen 'Donnersfeld' - 27819341300930

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300930  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen O Hossingen 'Donnersfeld'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	11_2_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	9	<b>Fläche (m²)</b>	9577
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	07.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194179743:  
 Mehrere beweidete Magerrasenflächen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]), vorwiegend an südexponiertem Hang, teils verebnet am Oberhang. Typische Magerrasenarten wie Gewöhnliches Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium* agg.), Pyramiden-Kammschmiele (*Koeleria pyramidata*) und Gewöhnlicher Hufeisenklee (*Hippocrepis comosa*) treten nur in geringer Anzahl auf. Bereichsweise wachsen Weidezeiger wie Wollköpfige Kratzdistel (*Cirsium eriophorum*) gehäuft auf Einzelflächen. Die Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) ist das bestandsbildende Gras. Stellenweise kommen Nährstoffzeiger wie Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*) und Wald-Storchnabel (*Geranium sylvaticum*) vermehrt vor. In der östlichsten Fläche steht kleinräumig bis zu 1 Meter hohes Gestein an. Durch (frühere) Brache und zu geringe Beweidung beeinträchtigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Magerrasen mit verarmten Vegetationsstrukturen, durch (frühere) Brache und zu geringe Beweidung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung	<b>Grad</b> 1	schwach
	214 Beweidung, nicht angepaßt	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen O Hossingen 'Donnersfeld' - 27819341300930

21.02.2018

---

Galium verum	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Helianthemum nummularium agg.	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pratense	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasen Gewann Donnersfeld - 27819341300931

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300931  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Donnersfeld  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	11_2_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	477
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	07.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194175136:  
 Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf Steinriegel mit einigen Kennarten wie Karthäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*), Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*) und Gewöhnliches Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium* agg.). Mit einzelnen Bäumen, z.B. Echter Mehlbeere (*Sorbus aria*) und Sträuchern wie Schlehe (*Prunus spinosa*). Durch Brache und Gehölzsukzession beeinträchtigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Brache und Sukzession beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung	<b>Grad</b> 1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere		nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Galium verum	zahlreich, viele		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pratense	wenige, vereinzelt		nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere		nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere		nein
Ligustrum vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Prunella grandiflora	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Donnersfeld - 27819341300931

21.02.2018

---

Prunus avium	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Sorbus aria	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Magerrasen Gewann Donnersfeld II - 27819341300932**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300932  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Donnersfeld II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	11_2_003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	412
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	01.01.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine Magerrasenbrachen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf Steinriegelfragmenten. Teilweise durch Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) geprägt, daneben mit Magerrasenarten wie z.B. Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*), Echter Wiesenhafer (*Helictotrichon pratense*), Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*) und Kleine Pimpernell (*Pimpinella saxifraga*). Stellenweise Gehölze eingestreut oder mit dem Brachezeiger Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*). Daneben Nährstoffzeiger wie Weißes Wiesenlabkraut (*Galium album*). Durch Brache beeinträchtigt und bedroht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Kleine Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Brache beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt** 7819 (100.001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Sorbus aucuparia</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasenstreifen O Hossingen entlang eines Feldweges -**  
**27819341300933**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300933  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasenstreifen O Hossingen entlang eines Feldweges  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	11_3_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7645
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	07.07.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194179703:  
 Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf zwei Teilflächen. Die südliche Teilfläche befindet sich an einem Feldweg auf einem ca. 6 m breiten Streifen. Der Magerrasen ist blütenreich und wird regelmäßig gemäht (zusammen mit der angrenzenden Wiese). Typische Arten sind Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*) und Kleine Pimpinell (*Pimpinella saxifraga*).  
 Die größere Teilfläche im Norden liegt auf einem mäßig geneigten westexponierten Hang. Die Fläche wird zusammen mit den angrenzenden Wiesen gemäht. Kennzeichnende Magerrasenarten sind Tauben-Skabiose, Schafschwingel (*Festuca ovina* agg.) und Große Brunelle (*Prunella grandiflora*). Die Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) ist das bestandsbildende Gras, daneben tritt auch der Flaumige Wiesenhafer (*Helictotrichon pubescens*) in nennenswerten Anteilen auf. Bei beiden Teilflächen gibt es fließende Übergänge in die angrenzenden Flachland-Mähwiesen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenarme Magerrasen mit guten Vegetationsstrukturen, mit angrenzenden Wiesen gemäht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere		nein
Galium verum	etliche, mehrere		nein
Helianthemum nummularium agg.	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pratense	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasenstreifen O Hossingen entlang eines Feldweges -**  
**27819341300933**

21.02.2018

---

Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Donnersfeld I - 27819341300934

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300934  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Donnersfeld I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 11\_3\_002  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 3565  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 07.07.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194175141:  
 Zwei Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) an süd- bis südostexponiertem Hang. Die westliche Teilfläche wird zum Großteil gemäht, im Nordwesten und im Osten an der Böschung mit Brachezeigern wie z.B. Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*). Auf beiden Teilflächen wachsen neben den typischen Magerrasenarten wie z.B. Echtes Labkraut (*Galium verum*), Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) und Pyramiden-Kammschmiele (*Koeleria pyramidata*) auch Wiesenarten wie Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*) und Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*). Daneben kommen gefährdete Arten vor, in der östlichen Teilfläche Trugdoldiges Habichtskraut (*Hieracium cymosum*), in der westlichen Teilfläche Knollige Spierstaude (*Filipendula vulgaris*). In letzterer Teilfläche wird die Vegetationsstruktur nach Westen dichter, der Übergang zur angrenzenden Flachland-Mähwiese ist fließend. In beiden Teilflächen steht kleinräumig Gestein an. Beeinträchtigungen bestehen am Übergang zu der angrenzenden Mähwiese durch Eutrophierung, teilweise durch Brache, in der östlichen Teilfläche durch Befahren, weil der Magerrasen zur Abkürzung des spitzwinkligen Wegs genutzt wird, sowie durch Mulchen eines ein Meter breiten Streifens am Wegrand.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Artenreicher Magerrasen mit heterogenen, insgesamt noch guten Habitatstrukturen und noch gutem Pflegezustand, stellenweise durch Eutrophierung, Brache, Befahren und Mulchen beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

Beeinträchtigungen	Grad	
201 Nutzungsauffassung	1	schwach
210 Mulchen	1	schwach
805 Eutrophierung	1	schwach
808 Tritt/Befahren	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Asperula cynanchica</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Donnersfeld I - 27819341300934

21.02.2018

---

Bromus erectus	zahlreich, viele	nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Filipendula vulgaris	etliche, mehrere	nein
Galium verum	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Hieracium cymosum	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Koeleria pyramidata	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasen Gewann Am Pälmliesbühl - 27819341300935

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300935  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Am Pälmliesbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	14_2_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	1605
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194175277:  
 Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf nach Osten hin auslaufender Böschung und Magerrasensaum am nördlich gelegenen Waldrand, süd- bis südwestexponiert. Sie sind stark mit Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) verfilzt, Magerrasen-Kennarten sind aber noch stetig vorhanden. Die Saumarten Breitblättriges Laserkraut (*Laserpitium latifolium*) und Verschiedenblättrige Platterbse (*Lathyrus heterophyllus*) sind auffallend zahlreich. Daneben kommt der Brachezeiger Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) häufig vor. In der südlichen Teilfläche steht kleinräumig ein Fels an, am Westrand der nördlichen Fläche sind mehrere Waldameisenhögel.  
 An der südlichen Fläche wurde randlich eine schmale Pflugfurche gezogen aufgrund eines Artenschutzprojekts. Die Magerrasen sind durch Brache beeinträchtigt und bedroht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Brache beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	dominant		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crataegus laevigata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Am Pälmliesbühl - 27819341300935

21.02.2018

---

Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	zahlreich, viele	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus heterophyllus	zahlreich, viele	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	nein
Rhamnus cathartica	wenige, vereinzelt	nein
Rosa canina agg.	wenige, vereinzelt	nein
Rubus idaeus	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Viburnum lantana	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen auf Steinriegel Gewann Strangen -**  
**27819341300936**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300936  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen auf Steinriegel Gewann Strangen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	14_2_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	628
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasenbrachen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf Steinriegeln auf süd- bis südwestexponierter Geländekuppe. Von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) geprägt, Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*) kommt häufig vor. Zählarten wie Karthäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*) und Eiblättriges Sonnenröschen (*Helianthemum ovatum*) sind eingestreut. Durch Brache und punktuell durch Gehölzsukzession, v.a. durch Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*), an westlichem Steinriegel durch Holzlager beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Magerrasenbrachen auf Steinriegeln mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Brache, punktuell durch Sukzession und Holzlager beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (99.999%)

**TK-Blatt** 7819 (99.999%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	425 Holzlagerung		<b>Grad</b> 1	schwach
	811 Natürliche Sukzession		1	schwach
	201 Nutzungsauffassung		2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Galium verum	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen auf Steinriegel Gewann Strangen -**  
**27819341300936**

21.02.2018

---

Helianthemum ovatum	etliche, mehrere	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus heterophyllus	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	nein
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasen auf Steinriegel Gewann Sickersberg-Mitte - 27819341300937

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300937  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen auf Steinriegel Gewann Sickersberg-Mitte  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	14_1_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	11	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2060
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) und Magersäume auf landschaftsprägenden Steinriegeln, meist südexponiert. Meist von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) geprägt, kleinräumig mit Dominanz von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*). Wenige Zählarten wie Karthäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*) oder Gewöhnliches Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium* agg.) sind beigemischt. Auffallend viel Verschiedenblättrige Platterbse (*Lathyrus heterophyllus*) ist vorhanden. Daneben kommen Brache- oder Nährstoffzeiger wie z.B. Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) und punktuell Große Brennessel (*Urtica dioica*) vor. Die Wiesennutzung reicht meist bis direkt an die Steinriegel, wodurch die Magerrasen eutrophiert werden, dadurch beeinträchtigt und stark bedroht sind. Weitere Beeinträchtigungen bestehen durch Brache und Gehölzsukzession, z.B. durch Himbeere (*Rubus idaeus*).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme kleine Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Eutrophierung, Brache und Sukzession beeinträchtigt und stark bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung		<b>Grad</b> 2	mittel
	805 Eutrophierung		2	mittel
	811 Natürliche Sukzession		2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen auf Steinriegel Gewinn Sickersberg-Mitte -**  
**27819341300937**

21.02.2018

---

Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Galium verum	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pratense	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus heterophyllus	zahlreich, viele	nein
Rubus idaeus	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Sickersberg - 27819341300938

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300938  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Sickersberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 14\_1\_002  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m²)** 4454  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 06.09.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194175247:  
 Drei Magerrasen-Flächen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf südexponiertem Hang, von Mähwiesen unterbrochen. Nördliche Teilfläche mit zwei Gewöhnlichen Eschen (*Fraxinus excelsior*) und einem Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), regelmäßig gemäht, aber stark vergrast. Die südöstliche Teilfläche ist ebenfalls gepflegt. Die Magerrasen sind von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und Kleinem Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*) geprägt. Beide Teilflächen enthalten kleinräumig Lesestein-Ansammlungen, daneben kommt anstehender Fels vor, der z.T. mit Weißer Fetthenne (*Sedum album*) bewachsen. Die südwestliche Teilfläche ist ungepflegter und etwas versauert, der Brachezeiger Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) kommt vor. Wiesenarten wie Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*) und Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) dringen in alle Teilflächen ein, die Übergänge zu angrenzenden Mähwiesen sind daher teilweise fließend. Die Magerrasen sind durch diese Eutrophierung beeinträchtigt, die südwestliche Fläche ist durch Brache, die südöstliche durch Nutzung als Durchfahrt beeinträchtigt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Artenarmer Magerrasen mit heterogenen, insgesamt noch guten Vegetationsstrukturen, durch Eutrophierung und teilweise durch Brache und Befahren beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

Beeinträchtigungen		Grad	
201	Nutzungsauffassung	1	schwach
805	Eutrophierung	1	schwach
808	Tritt/Befahren	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acer pseudoplatanus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Sickersberg - 27819341300938

21.02.2018

---

<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Halbtrockenrasen im W des Sandbühl - 27819341300939

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300939  
**Erfassungseinheit Name** Halbtrockenrasen im W des Sandbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	15_3_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	508
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teils Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194172037:  
 Magerrasenbrache (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) in Südexposition, sie ist stark verfilzt und bultig. Der Bestand ist grasreich mit Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*). Dazwischen finden sich mehrere Magerrasenkennarten wie Eiblättriges Sonnenröschen (*Helianthemum ovatum*) und Kleine Pimpinell (*Pimpinella saxifraga*). Stellenweise wachsen reichlich Saumarten wie Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*) und Mittlerer Klee (*Trifolium medium*) sowie Brachezeiger wie Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*). Daneben kommen Nährstoffzeiger wie Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*) und Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*) vor. Wenige Ameisenhaufen sind eingestreut. Vor allem am Südostrand dringt Schlehe (*Prunus spinosa*) in die Fläche ein. Durch diese Sukzession sowie durch Brache beeinträchtigt und bedroht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Brache und Sukzession beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung	<b>Grad</b> 2	mittel
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Corylus avellana</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Halbtrockenrasen im W des Sandbühl - 27819341300939

21.02.2018

---

Galium album	zahlreich, viele	nein
Galium verum	zahlreich, viele	nein
Helianthemum ovatum	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus heterophyllus	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen am Gehölzkomplex Sandbühl - 27819341300940

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300940  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen am Gehölzkomplex Sandbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 15\_3\_002  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 224  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 06.09.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Magerrasenbrache (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) bzw. Magerrasensaum am Rande eines Feldgehölzes, von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) geprägt. Daneben kommen häufig Aufrechte Tresse (*Bromus erectus*), Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*) und Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*) vor. Die Wiesenart Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*) zeigt den Übergang in die angrenzende Mähwiese an. Sukzessionsgehölze, v.a. Schlehen (*Prunus spinosa*) dringen in die Fläche vor, beeinträchtigen und bedrohen sie. Punktuell sind alte Heuballen abgelagert, die den Magerrasen beeinträchtigen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Artenarmer Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Sukzession stark beeinträchtigt und bedroht, durch Ablagerung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt** 7819 (100.001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen**

421	Ablagerung organischer Stoffe	<b>Grad</b> 1	schwach
811	Natürliche Sukzession	3	stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Rubus idaeus</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasenböschung im Norden des Sandbühl -**  
**27819341300941**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300941  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasenböschung im Norden des Sandbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	15_2_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	972
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) an nordexponierter Böschung, der größtenteils gemäht wird, im Süden am Oberhang mit schmalen Streifen Brachfläche nach Osten und mit Steinriegel. Magerrasen vor allem von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*), Kleinem Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*) und Echtem Labkraut (*Galium verum*) geprägt. Daneben kommen die gefährdeten Arten Knollige Spierstaude (*Filipendula vulgaris*) und Nordisches Labkraut (*Galium boreale*) vor. Auf dem Steinriegel wachsen neben Magerrasenarten u.a. Gewöhnliche Hasel (*Corylus avellana*) und Wiesenarten wie Weißes Wiesenlabkraut (*Galium album*). Durch die stellenweise brachgefallenen Bereiche ist der Magerrasen beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenarme Magerrasenböschung mit zwei gefährdeten Arten, mit heterogenen insgesamt guten Vegetationsstrukturen und gutem Pflegezustand, nur am Oberhang durch Brache beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Corylus avellana	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Galium boreale	etliche, mehrere		nein
Galium verum	zahlreich, viele		nein
Gentiana lutea	wenige, vereinzelt		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Magerrasenböschung im Norden des Sandbühl -  
27819341300941

21.02.2018

---

Helianthemum ovatum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pratense	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen auf Steinriegel Gewann Autenbühl I -**  
**27819341300942**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300942  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen auf Steinriegel Gewann Autenbühl I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	15_1_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	172
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Schmale Magerrasenbrache (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf Steinriegel auf südwestexponiertem Stufenrain. Stark vergrast durch Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*), Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*) kommt stetig vor, Zählarten treten nur wenig auf. Saumarten wie Verschiedenblättriger Platterbse (*Lathyrus heterophyllus*) und Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*) sowie Herden von Echtem Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) wachsen im Magerrasen. Daneben treten Wiesenarten wie Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) und Weißes Wiesenlabkraut (*Galium album*) auf, die auf Eutrophierung hinweisen. Dadurch und durch Brache ist der Magerrasen beeinträchtigt und bedroht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Schmale artenarme Magerrasenbrache mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Eutrophierung und Brache beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.002%)

**TK-Blatt** 7819 (100.002%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung	<b>Grad</b> 2	mittel
	805 Eutrophierung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen auf Steinriegel Gewann Autenbühl I -**  
**27819341300942**

21.02.2018

---

Lathyrus heterophyllus	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasen Gewann Autenbühl - 27819341300943

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300943  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Autenbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	15_1_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1729
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194175286:  
 Stark versaumte und etwas ruderalisierte Magerrasenbrache (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf west- bis leicht ostexponierter Geländekuppe, im Osten mit einzelnen großen Gewöhnlichen Eschen (*Fraxinus excelsior*). Der Magerrasen ist artenreich mit Knolliger Spierstaude (*Filipendula vulgaris*), Karthäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*), Aufrechtem Ziest (*Stachys recta*), Eiblättrigem Sonnenröschen (*Helianthemum ovatum*) und Verschiedenblättriger Platterbse (*Lathyrus heterophyllus*), aber stark vergrast, vor allem mit Aufrechter Trespe, (*Bromus erectus*) und mit eindringenden nährstoffliebenden Arten wie Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*), Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) und Weißes Wiesenlabkraut (*Galium album*). Zwei Herden aus Himbeere (*Rubus idaeus*) breiten sich aus. Es wurden mehrere junge Gewöhnliche Fichten (*Picea abies*) mitten in den Magerrasen gepflanzt. Am Westrand einzelne Felsbrocken und anstehender Fels mit Weißer Fetthenne (*Sedum album*). Der Magerrasen ist durch Anpflanzung, Sukzession und Brache beeinträchtigt und bedroht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Magerrasenbrache mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Brache, Sukzession und Anpflanzung beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	103 Aufforstung von Freiland	<b>Grad</b> 1	schwach	
	201 Nutzungsauffassung	2	mittel	
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel	

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein
<i>Cirsium vulgare</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewinn Autenbühl - 27819341300943

21.02.2018

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Filipendula vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium boreale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus heterophyllus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rubus idaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Stromelsberg - 27819341300944

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300944  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Stromelsberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 16\_1\_001  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2526  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 12.08.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf leicht südexponierter Geländekuppe. Im zweiten Aufwuchs sind neben dominierender Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*) und Kleine Pimpinell (*Pimpinella saxifraga*) reichlich vertreten. Daneben kommen Wiesenarten wie Rot-Klee (*Trifolium pratense*), Weiß-Klee (*Trifolium repens*) und Weißes Wiesenlabkraut (*Galium album*) vor. Der Magerrasen wird zusammen mit der umgebenden Mähwiese regelmäßig gemäht und ist durch die zu häufige Mahd beeinträchtigt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Artenarmer Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch zu häufige Mahd beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 209 Zu häufige Mahd **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthyllis vulneraria</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Stromelsberg - 27819341300944

21.02.2018

---

Prunella grandiflora	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Heckenwiesen - 27819341300945

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300945  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Heckenwiesen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 16\_2\_001  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 461  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 30.09.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) an Feldhecke und auf Stufenrain. An Feldhecke brachliegender Magerrasen mit typischen Magerrasenarten wie Eiblätriges Sonnenröschen (*Helianthemum ovatum*), Warzen-Wolfsmilch (*Euphorbia brittingeri*) und Echtes Labkraut (*Galium verum*). Daneben Saum- und Brachezeiger wie Breitblättriges Laserkraut (*Laserpitium latifolium*) und Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*). Nach Süden schmal auf Stufenrain verlaufend, von Aufrechter Tresse (*Bromus erectus*) geprägt, mit Nordischem Labkraut (*Galium boreale*), hier mit angrenzendem Grünland gemäht. Kleinräumig durch Brache beeinträchtigt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenarmer Magerrasen mit guten Vegetationsstrukturen, kleinräumig durch Brache beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt** 7819 (100.001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium boreale</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Heckenwiesen - 27819341300945

21.02.2018

---

Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Rubus idaeus	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Hinter der Linde I - 27819341300946

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300946  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Hinter der Linde I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 16\_3\_001  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1782  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 12.08.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]), gemäht mit angrenzender Flachland-Mähwiese. Von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) geprägt mit weiteren Magerrasenarten wie z.B. Gewöhnlicher Wundklee (*Anthyllis vulneraria*) und Kleine Pimpernell (*Pimpinella saxifraga*). Zählarten wie Stengellose Eberwurz (*Carlina acaulis*) sind wenig vorhanden. Die gefährdeten Arten Knollige Spierstaude (*Filipendula vulgaris*) und Nordisches Labkraut (*Galium boreale*) kommen in geringer Zahl vor. Am östlichen Rand zur Hecke treten Saumarten wie Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*) hinzu, dort wächst auch die stark gefährdete Art Weißes Fingerkraut (*Potentilla alba*). Vor allem im Süden am Übergang zur angrenzenden Wiese sind Wiesenarten wie Rot-Klee (*Trifolium pratense*), Weiß-Klee (*Trifolium repens*) und vereinzelt der Nährstoffzeiger Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*) beteiligt. Durch Eutrophierung und zu häufige Mahd beeinträchtigt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerrasen mit wenigen Zählarten, aber vereinzelt mit gefährdeten Arten und guten Vegetationsstrukturen, durch Eutrophierung und zu frühe Mahd beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	209 Zu häufige Mahd	<b>Grad</b> 1	schwach
	805 Eutrophierung	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthyllis vulneraria</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cirsium acaule</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Hinter der Linde I - 27819341300946

21.02.2018

---

<i>Euphorbia brittingeri</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Filipendula vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium boreale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla alba</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus glacialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Magerrasen Gewann Hinter der Linde II - 27819341300947**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300947  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Hinter der Linde II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	16_3_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	871
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	12.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Brache-Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]), eine Teilfläche östlich des Wegs an gemähten Magerrasen angrenzend und drei Teilflächen westlich des Wegs, die von Gehölzen unterbrochen sind. Neben Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) kommen wenige Kennarten wie z.B. Warzen-Wolfsmilch (*Euphorbia brittingeri*) oder die gefährdete Knollige Spierstaude (*Filipendula vulgaris*) vor. Eine weitere gefährdete Art ist Nordisches Labkraut (*Galium boreale*), das stark gefährdete Weißes Fingerkraut (*Potentilla alba*) wächst in der östlichen Teilfläche mit relativ vielen Exemplaren. Daneben kommen oft reichlich Brachezeiger und Saumarten vor wie z.B. Gold-Kälberkopf (*Chaerophyllum aureum*), Breitblättriges Laserkraut (*Laserpitium latifolium*), Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) und Wirbeldost (*Clinopodium vulgare*). Teils breiten sich Gehölze aus, u.a. Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) und Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*), die den Magerrasen beeinträchtigen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Magerrasen mit wenigen Zählarten, aber mit gefährdeten Arten, und mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Brache und Sukzession beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	811 Natürliche Sukzession	<b>Grad</b> 1	schwach
	201 Nutzungsauffassung	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acer pseudoplatanus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Clinopodium vulgare</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Hinter der Linde II - 27819341300947

21.02.2018

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Filipendula vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium boreale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla alba</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhamnus cathartica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus glacialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thalictrum aquilegifolium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viburnum lantana</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Hinter der Linde III - 27819341300948

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300948  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Hinter der Linde III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 16\_3\_003  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 175  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 12.08.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Gemähter Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]), neben typischen Arten wie Großer Ehrenpreis (*Veronica teucrium*) und Kleine Pimpernell (*Pimpinella saxifraga*) kommen Arten des Wirtschaftsgrünlands wie Wiesenlöwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*) und Rot-Klee (*Trifolium pratense*) vor. Vermutlich wurde der Teil des Magerrasens mit dem Grünland aufgedüngt und wird zu häufig gemäht und ist dadurch beeinträchtigt und bedroht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Artenarmer Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, vermutlich durch Düngung und zu häufige Mahd beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

Beeinträchtigungen	Grad	
204 Düngung, landwirtschaftlich	2	mittel
209 Zu häufige Mahd	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Thalictrum aquilegifolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen Gewann Hessenbühl nördlich von Obernheim -**  
**27819341300949**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300949  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Hessenbühl nördlich von Obernheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	16_3_004
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	14698
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	12.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teils Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194173514:  
 Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) mit eingestreuten Gehölzen auf südexponiertem, flach geneigtem Gelände, mit zahlreichen typischen Arten wie z.B. Pyramiden-Kammschmiele (*Koeleria pyramidata*) und Große Brunelle (*Prunella grandiflora*). Daneben kommen gefährdete Arten wie Nordisches Labkraut (*Galium boreale*) und Knollige Spierstaude (*Filipendula vulgaris*) vor. Kleinräumig wie bei dem nördlichen Steinriegel und unter einzelner Gewöhnlicher Esche (*Fraxinus excelsior*) durch Gehölzsukzession u.a. mit Himbeere (*Rubus idaeus*) beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher und großflächiger Magerrasen mit Gehölzen und guten Vegetationsstrukturen, sehr kleinräumig durch Sukzession beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre	wenige, vereinzelt		nein
Allium senescens subsp. montanum	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Filipendula vulgaris	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen Gewann Hessenbühl nördlich von Obernheim -**  
**27819341300949**

21.02.2018

---

Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	nein
Galium boreale	etliche, mehrere	nein
Helianthemum ovatum	etliche, mehrere	nein
Koeleria pyramidata	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	nein
Rhamnus cathartica	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Sorbus aria	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aucuparia	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen Gewann Hessenbühl nördlich von Obernheim -**  
**27819341300950**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300950  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Hessenbühl nördlich von Obernheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	16_3_005	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	555	
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	30.09.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teils Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194173512:  
 Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]), im Norden auf einem Steinriegel mit dominierender Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*), dem Brachezeiger Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) und dem gefährdeten Nordischen Labkraut (*Galium boreale*). Längs der Südseite in einem wenige Meter breiten Streifen ein durch Mahd unterhaltener Magerrasen, mit Düngungseinfluss und daher aufkommenden Arten des Wirtschaftsgrünlands.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, im Norden durch Brache beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Brachypodium pinnatum	dominant		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Galium boreale	wenige, vereinzelt		nein
Hypericum perforatum	zahlreich, viele		nein
Rubus idaeus	etliche, mehrere		nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasen Gewann Hagental - 27819341300951

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300951  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Hagental  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	16_3_006
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6241
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	30.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmale Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf Steinriegeln und flächige Magerrasen an Steinriegel angrenzend auf leichtem Süd- bis Osthang. Die flächigen Magerrasen werden gemäht, darin kommen u.a. häufig Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) und Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*) vor. Daneben treten die gefährdeten Arten Nordisches Labkraut (*Galium boreale*) und Knollige Spierstaude (*Filipendula vulgaris*) auf. Die Magerrasen auf den Steinriegeln werden teils gemulcht, dort kommen neben Knolliger Spierstaude auch Saumarten wie Breitblättriges Laserkraut (*Laserpitium latifolium*) und Nährstoffzeiger wie Gold-Kälberkopf (*Chaerophyllum aureum*) sowie der Brachezeiger Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) vor. Durch das Mulchen sind die Magerrasen beeinträchtigt, die flächigen Magerrasen sind gut gepflegt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenarme Magerrasen mit vorwiegend guten Vegetationsstrukturen und gutem Pflegezustand, kleinräumig durch Mulch beeinträchtigt

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt		nein
Crataegus laevigata	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Fagus sylvatica	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen Gewann Hagental - 27819341300951**

21.02.2018

---

Filipendula vulgaris	etliche, mehrere	nein
Galium boreale	wenige, vereinzelt	nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pratense	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Koeleria pyramidata	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aria	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aucuparia	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen an Feldhecke Gewann Hinter der Linde -**  
**27819341300952**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300952  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen an Feldhecke Gewann Hinter der Linde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	16_3_007
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	191
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	30.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmalen Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) südlich einer Hecke, von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) und Kleinem Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*) sowie von Saumarten, vor allem von Breitblättrigem Laserkraut (*Laserpitium latifolium*), geprägt. Daneben kommt der Brachezeiger Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) vor. Durch fehlende Nutzung beeinträchtigt und bedroht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Brache beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (99.997%)

**TK-Blatt** 7819 (99.997%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Magerrasen Gewann Hinter der Linde 1 - 27819341300953**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300953  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Hinter der Linde 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	18_1_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	219
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	12.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmale kleine Magerrasenflächen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf Steinriegeln, von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und Kleinem Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*) geprägt. Auf dem südlichen Steinriegel kommen Warzen-Wolfsmilch (*Euphorbia brittingeri*) und die gefährdete Art Knollige Spierstaude (*Filipendula vulgaris*) in größeren Mengen vor. Im nördlichen Steinriegel vermehrt mit Wiesen-, Brache- oder Saumarten wie Weißes Wiesenlabkraut (*Galium album*) und Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*). Durch Brache, Sukzession und Nährstoffeintrag aus angrenzender Wiesennutzung beeinträchtigt und bedroht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Kleine artenarme Magerrasen auf Steinriegeln mit verarmten Vegetationsstrukturen, durch Brache, Sukzession und Nährstoffeintrag beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt** 7819 (100.001%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	201	Nutzungsauffassung	<b>Grad</b> 2	mittel
	221	Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	2	mittel
	811	Natürliche Sukzession	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Filipendula vulgaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium boreale</i>	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Hinter der Linde 1 - 27819341300953

21.02.2018

---

Galium verum	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pratense	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Hinter der Linde 2 - 27819341300954

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300954  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Hinter der Linde 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 18\_1\_003  
**Teilflächenanzahl:** 6 **Fläche (m²)** 198  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 30.09.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Kleinräumige Magerrasenbrachen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf Steinriegeln, meist von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) und Brachezeigern beherrscht. Häufig sind die Flächen neben typischen Arten wie Echtem Labkraut (*Galium verum*) von der Saumart Gewöhnlichem Dost (*Origanum vulgare*) geprägt, daneben kommen die Nährstoffzeiger Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*) und Weißes Wiesenlabkraut (*Galium album*) vor. Teilweise mit dem Brachezeiger Echtem Johanniskraut (*Hypericum perforatum*). Durch Nährstoffeintrag aus angrenzender Wiesennutzung und Sukzession beeinträchtigt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Kleine artenarme Magerrasen auf Steinriegeln mit verarmten Vegetationsstrukturen, durch Nährstoffeintrag und Sukzession beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (99.998%)

**TK-Blatt** 7819 (99.998%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	811 Natürliche Sukzession	<b>Grad</b> 1	schwach
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Corylus avellana</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Hinter der Linde 2 - 27819341300954

21.02.2018

---

Origanum vulgare

zahlreich, viele

nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Plettenberg Hochplateau NW - 27819341300955

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300955  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Plettenberg Hochplateau NW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 01\_1\_002  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4286  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 07.09.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177184178823:  
 Schafbeweideter Magerrasen basenreicher Standorte (Halbtrockenrasen) auf dem Hochplateau des Plettenbergs mit Aussichtspunkt, Teilfläche im Norden gemäht. Teilweise locker mit Bäumen, vor allem Wald-Kiefern (*Pinus sylvestris*), und wenig Gewöhnlichem Wacholder (*Juniperus communis*) bestanden. Im offenen Bereich teilweise stark trittbelastet und dort ziemlich artenarm, von Gräsern wie Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*), Wiesen-Kammgras (*Cynosurus cristatus*) und Rotem Straußgras (*Agrostis capillaris*) dominiert, am Aussichtspunkt ist Ausdauernder Lolch (*Lolium perenne*) eingestreut. Eine größere Feuerstelle ist aus dem Biotop ausgegliedert. Zu den Gehölzrändern hin mehr oder weniger versauert. Besonders wertgebende Arten wie das Berg-Leinblatt (*Thesium bavarum*) und die Alpen-Distel (*Carduus defloratus*) sowie einige Zählarten sind nur unmittelbar an der schmalen Abbruchkante des Plateaus zu finden. Durch Trittbelastung von Wanderern stellenweise stark, insgesamt mittel und gering durch Müllablagerung beeinträchtigt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Vorwiegend artenarmer, an der schmalen Abbruchkante artenreicher Magerrasen mit stark heterogenen, insgesamt deutlich verarmten Habitatstrukturen, durch intensive Freizeitnutzung mit Müllablagerung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7718 (100%)

**Nutzungen** - -

Beeinträchtigungen	Grad	1	2
424 Ablagerung von Müll	1	schwach	
510 Freizeit/Erholung	2	mittel	
808 Tritt/Befahren	2	mittel	

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Aster amellus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carduus defloratus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Plettenberg Hochplateau NW - 27819341300955

21.02.2018

---

Cirsium acaule	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt	nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	nein
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Gentiana lutea	wenige, vereinzelt	nein
Helianthemum ovatum	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Juniperus communis	wenige, vereinzelt	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	nein
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	nein
Thesium bavarum	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Halbtrockenrasen NSG 'Schafberg/Lochenstein' N Hausen a.T. -**  
**27819341300956**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300956  
**Erfassungseinheit Name** Halbtrockenrasen NSG 'Schafberg/Lochenstein' N Hausen a.T.  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	03_1_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	29862
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	13.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen auf dem Plateau des Schafberges mit leicht nordexponierter Kuppe im Norden, nach Süden süd- bis südostexponiert, randlich mit fließenden Übergängen in den umgebenden Wald. In der Fläche treten Bäume wie Gewöhnliche Fichte (*Picea abies*), Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*) und Rotbuche (*Fagus sylvatica*) auf, daneben etwas Gewöhnlicher Wacholder (*Juniperus communis*). Der Magerrasen ist teils verfilzt und von Gräsern, vor allem von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und Rotem Straußgras (*Agrostis capillaris*) geprägt. Im Norden kommt Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*) reichlich vor, die Struktur ist relativ dicht. Nach Süden nimmt der Artenreichtum zu, die Strukturen werden besser. Am West- und Südwestrand kommen zahlreiche Kennarten der Magerrasen vor. Hier treten mit Knolliger Spierstaude (*Filipendula vulgaris*) und Nordischem Labkraut (*Galium boreale*) gefährdete Arten auf. Vor allem im Südosten stocken zu viele Kiefern, der Magerrasen ist dadurch und durch zu geringe Beweidung beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Magerrasen mit heterogenem Arteninventar und Strukturen, auf der Hauptfläche artenarm, randlich mit gefährdeten Arten, insgesamt mit guten Habitatstrukturen, durch zu geringe Beweidung und zu viele Bäume beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	214 Beweidung, nicht angepaßt	<b>Grad</b>	1	schwach
	811 Natürliche Sukzession		1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cirsium acaule</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Halbtrockenrasen NSG 'Schafberg/Lochenstein' N Hausen a.T. -  
27819341300956

21.02.2018

---

<i>Clinopodium vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cruciata laevipes</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Fagus sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Filipendula vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium boreale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juniperus communis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Picea abies</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Halbtrockenrasen NSG 'Schafberg/Lochenstein' N Hausen a.T. -**  
**27819341300957**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300957  
**Erfassungseinheit Name** Halbtrockenrasen NSG 'Schafberg/Lochenstein' N Hausen a.T.  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	03_1_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2415
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	13.08.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Magerrasen an leicht ostexponiertem Hang, von großen Bäumen wie Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) und Rotbuche (*Fagus sylvatica*) stark beschattet. Weitere Gehölze treten auf. Darunter ist der Magerrasen meist von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) geprägt, teilweise auch dominiert. Kennarten wie z.B. Stengellose Eberwurz (*Carlina acaulis*) und Echtes Labkraut (*Galium verum*) sind wenig eingestreut. Brachezeiger treten in großer Zahl auf, darunter viel Gewöhnlicher Dost (*Origanum vulgare*), Wirbeldost (*Clinopodium vulgare*) und Gewöhnliches Kreuzlabkraut (*Cruciata laevipes*). Daneben kommen Wiesenarten wie Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*) und Weißes Wiesenlabkraut (*Galium album*) vor. Der Magerrasen ist durch zu geringe Beweidung und durch Gehölzsukzession stark beeinträchtigt und bedroht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen, beschattet von vielen Gehölzen, durch Gehölzsukzession und zu geringe Beweidung stark beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	214 Beweidung, nicht angepaßt	<b>Grad</b> 3	stark
	811 Natürliche Sukzession	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Clinopodium vulgare</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Cruciata laevipes</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Fagus sylvatica</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Halbtrockenrasen NSG 'Schafberg/Lochenstein' N Hausen a.T. -  
27819341300957

21.02.2018

---

Galium verum	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Picea abies	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Wacholderheiden am nördlichen Schafberg - 27819341300959

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300959  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheiden am nördlichen Schafberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 03\_2\_001  
**Teilflächenanzahl:** 4 **Fläche (m²)** 14657  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 25.08.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177194178819:  
 Wacholderheiden in ost- bis südostexponierter Lage an überwiegend mäßig steilen Hängen. Gewöhnlicher Wacholder (*Juniperus communis*) kommt regelmäßig vor, mit vielen kleinen Büschen und wenigen 3-5 m hohen Büschen. Stellenweise sind auch einzelne Schlehen (*Prunus spinosa*) und Gewöhnliche Fichten (*Picea abies*) vorhanden. Die Hangneigung ist zum Teil größer als in den angrenzenden Magerrasen ohne Wacholder, in diesen Bereichen sind viele Viehgangeln vorhanden. Die Magerrasen weisen überwiegend eine typische Artenausstattung und Vegetations-Struktur auf - mit lichtem Obergras-Horizont und niedrigem Unterwuchs. Zu den häufigen und typischen Arten gehören Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*), Arznei-Thymian (*Thymus pulegioides*) und Große Brunelle (*Prunella grandiflora*). Die Wiesenart Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*) ist reichlich vertreten. Die in den Wald ragenden Ausläufer der Wacholderheide sind an Arten verarmt, mit verfilztem Unterwuchs und Dominanz der Aufrechten Trespe.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Wacholderheide mit guten Habitatstrukturen und gutem Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Asperula cynanchica</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein
<i>Carex caryophyllea</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cirsium acaule</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Gentiana germanica</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Wacholderheiden am nördlichen Schafberg - 27819341300959

21.02.2018

---

<i>Gentiana verna</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Juniperus communis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ophrys insectifera</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis mascula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picea abies</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen am nördlichen Schafberg - 27819341300960

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300960  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen am nördlichen Schafberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 03\_2\_002  
**Teilflächenanzahl:** 4 **Fläche (m²)** 14548  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 25.08.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177194178819:  
 Magerrasen in ost- bis südostexponierter Lage an überwiegend mäßig steilen Hängen. Im Südwesten mit Einzelbäumen, v.a. Gewöhnliche Fichte (*Picea abies*), bestanden. Die Magerrasen werden von der Aufrechten Trespe (*Bromus erectus*) dominiert, typische und häufige Begleiter sind Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*), Arznei-Thymian (*Thymus pulegioides*) und Echtes Labkraut (*Galium verum*). Hangabwärts, in schwach geneigten Teilbereichen und unter den Einzelbäumen treten zunehmend Frischezeiger und Arten der Fettwiesen hinzu, darunter regelmäßig bis zahlreich Rot-Klee (*Trifolium pratense*) und Wiesenlöwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*). Jedoch herrschen auch in diesen Übergangsbereichen mengenmäßig weiterhin Arten der Magerrasen und Magerzeiger vor. Am Oberhang im Westen des Biotops treten die Frischezeiger zurück, die Wuchshöhe und Wuchsdichte der Rasen nehmen ab. Hier kommt die gefährdete Knollige Spierstaude (*Filipendula vulgaris*) regelmäßig vor. Die Struktur der Krautschicht der basenreichen Magerrasen ist meistens typisch ausgebildet mit lichter Obergras-Schicht und niedrigwüchsigem Unterwuchs, nur stellenweise kommt es zur Verdichtung des Obergrashorizontes und einer Verfilzung des Unterwuchses. Im Süden mit kleiner wenige Quadratmeter großer Sickerquelle, die mit beweidet wird und in der einige Nassezeiger vorhanden sind.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Relativ artenarme Magerrasen mit Nährstoffzeigern und insgesamt guten Vegetationsstrukturen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium acaule	wenige, vereinzelt		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen am nördlichen Schafberg - 27819341300960

21.02.2018

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Filipendula vulgaris	etliche, mehrere	nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	nein
Galium boreale	wenige, vereinzelt	nein
Galium verum	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Juniperus communis	wenige, vereinzelt	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Lotus maritimus	wenige, vereinzelt	nein
Ononis repens	zahlreich, viele	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Sorbus aria	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Wacholderheide am Wenzelstein - 27819341300961

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300961  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide am Wenzelstein  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 03\_2\_003  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2309  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 25.08.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung von Biotopnummer 177194178818:  
 Wacholderheide an einem südexponierten steilen Hang, von dem unterhalb angrenzenden Wald teilweise beschattet. Auf den Magerrasen stehen regelmäßig kleine, seltener auch große Wacholderbüsche (*Juniperus communis*). Am stärker besonnten und flachgründigen Oberhang sind die Rasen artenreich, niedrig- und lockerwüchsig bei sehr spärlicher oberer Krautschicht und hohen Anteilen kleinwüchsiger Arten, z.B. Kleinseggen und Große Braunelle (*Prunella grandiflora*).  
 Bemerkenswert sind hier gute Vorkommen von mehreren gefährdeten und rückläufigen Arten, z.B. Ästige Grasllilie (*Anthericum ramosum*) und Knollige Spierstaude (*Filipendula vulgaris*). Zu den gefährdeten Arten zählen mit Echter Kugelblume (*Globularia punctata*) und Berg-Gamander (*Teucrium montanum*) auch einzelne Arten der echten Trockenrasen (Xerobromion), die auf einen besonders trockenen Standort hinweisen.  
 Kleinflächig stehen mit Moosen und Flechten bewachsene Felspartien an, diese erreichen jedoch nur an einer Stelle eine nennenswerte zusammenhängende Fläche von ca. 2 qm. Am Unterhang sind die Rasen stärker versauert, dort kommt Gehölzsukzession aus Gewöhnlicher Fichte (*Picea abies*) auf, die die Wacholderheide beeinträchtigt. Die Wacholderheide war zum Begehungszeitpunkt gut abgeweidet.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Wacholderheide mit insgesamt guten Habitatstrukturen und gutem Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthericum ramosum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Cirsium acaule</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Wacholderheide am Wenzelstein - 27819341300961

21.02.2018

---

<i>Fagus sylvatica</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Filipendula vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Gentiana verna</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Juniperus communis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Picea abies</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Pinus nigra</i>	wenige, vereinzelt	synanthrop	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Teucrium montanum</i>	zahlreich, viele		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wacholderheide auf dem Plateau des nördlichen Schafsteins -**  
**27819341300962**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300962  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide auf dem Plateau des nördlichen Schafsteins  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	03_2_004
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	27315
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	25.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teilweise Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177194178820:  
 Großflächige Wacholderheiden in schwach geneigter, meistens ost- bis südexponierter Lage. Neben  
 Gewöhnlichem Wacholder (*Juniperus communis*), der in kleinen und mittelgroßen Büschen regelmäßig in  
 geringer Dichte vorkommt, stocken einige große alte Bäume, vor allem Gewöhnliche Fichten (*Picea abies*), in  
 den Flächen. Die nordöstliche Teilfläche enthält viel jungen Wacholder. Die Magerrasen werden von der  
 Aufrechten Trespe (*Bromus erectus*) beherrscht. Sie sind meist kurzrasig, nur kleinräumig verfilzt und enthalten  
 typische Kräuter wie Echtes Labkraut (*Galium verum*), Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*) und Arznei-  
 Thymian (*Thymus pulegioides*). Stellenweise treten Frischezeiger wie z.B. Rot-Klee (*Trifolium pratense*) auf. Die  
 Wacholderheide ist durch eine wilde Grillstelle in der nördöstlichen Teilfläche gering beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wacholderheide mit guten Habitatstrukturen und gutem Pflegezustand, gering durch Grillstelle beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Fagus sylvatica	wenige, vereinzelt		nein
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere		nein
Galium verum	zahlreich, viele		nein
Helianthemum ovatum	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pratense	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wacholderheide auf dem Plateau des nördlichen Schafsteins -**  
**27819341300962**

21.02.2018

---

Hieracium pilosella	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Juniperus communis	zahlreich, viele	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Picea abies	etliche, mehrere	nein
Pinus sylvestris	wenige, vereinzelt	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Sorbus aria	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasen auf dem Plateau des nördlichen Schafsteins - 27819341300963

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300963  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen auf dem Plateau des nördlichen Schafsteins  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	03_2_005
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8737
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	25.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teilweise Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177194178820:  
 Magerrasen in schwach geneigter, meistens ostexponierter oder Kuppenlage, teils sind sie mit großen alten Bäumen, wie z. B. Gewöhnlicher Fichte (*Picea abies*), Rotbuche (*Fagus sylvatica*) und Echter Mehlbeere (*Sorbus aria*) bestanden. Die Magerrasen sind von der Aufrechten Trespe dominiert und enthalten typische Kräuter wie Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*), Echtes Labkraut (*Galium verum*) und Arznei-Thymian (*Thymus pulegioides*). In Einzelexemplaren wächst die gefährdete Knollige Spierstaude (*Filipendula vulgaris*). Daneben kommen oft Nährstoffzeiger wie Wiesenlöwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*) vor, insbesondere in den von den hohen Einzelbäumen beschatteten Bereichen. Die separate Teilfläche im Südwesten ist stärker versauert und kleinräumig mit Schlehe verbuscht und dadurch beeinträchtigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenarmer Magerrasen mit noch guten Habitatstrukturen, kleinräumig durch Schlehensukzession beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Fagus sylvatica	wenige, vereinzelt		nein
Festuca ovina agg.	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Galium verum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen auf dem Plateau des nördlichen Schafsteins -**  
**27819341300963**

21.02.2018

---

Helianthemum ovatum	wenige, vereinzelt	nein
Juniperus communis	wenige, vereinzelt	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	nein
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aria	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen auf dem Plateau des nördlichen Schafsteins -**  
**27819341300964**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300964  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen auf dem Plateau des nördlichen Schafsteins  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	03_2_006
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4880
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	25.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen in leicht ostexponierter Hang- bzw. Kuppenlage, von Wald umgeben und mit einigen Gehölzen bestanden wie Gewöhnliche Fichte (*Picea abies*) und Gewöhnlicher Wacholder (*Juniperus communis*). Der Magerrasen ist vor allem von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) geprägt. Typische Kräuter wie Echtes Labkraut (*Galium verum*) und Kleine Pimpernell (*Pimpinella saxifraga*) kommen ebenso wie die Wiesenarten Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*) und Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*) häufig vor. Brachezeiger wie Wirbeldost (*Clinopodium vulgare*) sind reichlich eingestreut. Die dichte und hochwüchsige Vegetationsstruktur wird durch eine zu geringe Beweidung verursacht. Dadurch ist der Magerrasen deutlich beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch zu geringe Beweidung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Clinopodium vulgare	zahlreich, viele		nein
Cruciata laevipes	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium verum	zahlreich, viele		nein
Hypericum hirsutum	etliche, mehrere		nein
Juniperus communis	etliche, mehrere		nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Magerrasen auf dem Plateau des nördlichen Schafsteins -  
27819341300964

21.02.2018

---

Picea abies

etliche, mehrere

nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Auwaldstreifen an Eyach SO Frommern - 27819341300965

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300965  
**Erfassungseinheit Name** Auwaldstreifen an Eyach SO Frommern  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (99.9%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 04\_1\_001  
**Teilflächenanzahl:** 4 **Fläche (m²)** 23052  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 27.10.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Der Auwaldstreifen erstreckt sich beidseitig der meist naturnahen Eyach, zuweilen auch einseitig entlang der Ufer. Die dichte Baumschicht der Auwaldstreifen wird vorwiegend von Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) und Gewöhnlicher Esche (*Fraxinus excelsior*) aufgebaut, wobei letztere Art Anzeichen des Eschentriebsterbens aufweist. An kurzen Abschnitten reicht die Bestockung durch Gewöhnliche Fichte (*Picea abies*) bis ans Ufer. Die Strauchschicht wird unter anderem durch Gewöhnliche Hasel (*Corylus avellana*) und Roten Hartriegel (*Cornus sanguinea*) gebildet. Es kommen vorwiegend junge und mittelalte Gehölze mit Verjüngung vor. Altbäume, Totholz und Habitatbäume sind kaum vorhanden. Die Krautschicht ist nitrophytisch und enthält häufig Große Brennessel (*Urtica dioica*) und Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*), daneben den Feuchtezeiger Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) sowie stellenweise den Neophyten Indisches Springkraut (*Impatiens glandulifera*), der den Auwald beeinträchtigt. Daneben wächst in einem Garten, der bis zum Bachufer reicht, mit dem Japanischen Staudenknöterich (*Reynoutria japonica*) ein weiterer Neophyt. Weitere Beeinträchtigungen bestehen durch angrenzenden Fichtenwald, punktuelle Ablagerungen von Steinen, Ziegeln oder Rasenschnitt sowie durch eine querende und teils längs verlaufende Rohr-Wasserleitung.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Schmale Auwaldstreifen mit guten Habitatstrukturen, stellenweise durch Fichtenwald, Ablagerungen, Neophyten und Rohrleitung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Altvorland (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

Beeinträchtigungen	Grad	
421 Ablagerung organischer Stoffe	1	schwach
423 Ablagerung von Bauschutt	1	schwach
813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acer campestre</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Acer pseudoplatanus</i>	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Auwaldstreifen an Eyach SO Frommern - 27819341300965

21.02.2018

---

<i>Aegopodium podagraria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Alnus glutinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Corylus avellana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Impatiens glandulifera</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juglans regia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picea abies</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Populus tremula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus domestica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Reynoutria japonica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rubus caesius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salix alba</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salix rubens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys sylvatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ulmus glabra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Urtica dioica</i>	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wacholderheide Sommerhalde, W Oberdigisheim -**  
**27819341300966**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300966  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide Sommerhalde, W Oberdigisheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	19_1_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	21928
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	25.08.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194179621:  
Wacholderheide auf steilem südexponiertem Hang. Die Wacholderbüsche (*Juniperus communis*) sind meist noch klein, aber zahlreich. Zahlreiche Nadelbäume wurden gefällt, so dass der Hang inzwischen fast baumfrei ist. Es erfolgt eine Schafbeweidung, stellenweise sind viele Ameisenhügel vorhanden. Nach Osten hin mit grasdominierten, etwas wüchsigeren Abschnitten durchsetzt. Am Waldrand dringt stellenweise Schlehe (*Prunus spinosa*) vor und beeinträchtigt die Heide kleinräumig. Gering beeinträchtigt durch einen Fahrweg, Wanderweg und eine Sitzbank.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wacholderheide mit guten Vegetationsstrukturen in gutem Pflegezustand, gering beeinträchtigt durch Wege und Bank.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	515 Naturtourismus	<b>Grad</b> 1	schwach
	714 Weg/Pfad	1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cirsium acaule</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wacholderheide Sommerhalde, W Oberdigisheim -**  
**27819341300966**

21.02.2018

---

Galium verum	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	etliche, mehrere	nein
Helleborus foetidus	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Juniperus communis	zahlreich, viele	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Pinus sylvestris	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus glacialis	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Sommerhalde, W Oberdigisheim - 27819341300967

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300967  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Sommerhalde, W Oberdigisheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 19\_1\_002  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 10994  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 25.08.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) an steilem südexponiertem Hang, meist unterhalb der Wacholderheide. Stark heterogenes Arteninventar und Vegetationsstrukturen mit Kleinmosaik aus kräuterreichen kurzrasigen und nährstoffreichen Bereichen. Insgesamt von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) geprägt. Mit einzelner großer Rotbuche (*Fagus sylvatica*) und freigepflegten Stellen mit Saum- und Störarten, dort artenärmer und hochwüchsig. An verebneten Stellen, vor allem am Unterhang mit Nährstoffzeigern. Im Westen z.T. magerer, kleinflächig Abbaustelle und Gestein anstehend, hier mit Berg-Gamander (*Teucrium montanum*). Die Flächen werden mit Schafen beweidet und enthalten stellenweise viele Ameisenhögel. Im Osten gering beeinträchtigt durch einen Fahrweg.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Magerrasen mit heterogenen, insgesamt guten Vegetationsstrukturen und gutem Pflegezustand, gering beeinträchtigt durch Fahrweg.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 714 Weg/Pfad **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cirsium acaule</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cirsium tuberosum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Fagus sylvatica</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Sommerhalde, W Oberdigisheim - 27819341300967

21.02.2018

---

<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Gentiana ciliata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Helleborus foetidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Juniperus communis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus glacialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Hochstaudenflur unterhalb Sommerhalde am Oberen -**  
**27819341300968**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300968  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur unterhalb Sommerhalde am Oberen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	19_1_003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2109
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	30.09.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Hochstaudenfluren (Subtyp 6431, planar bis montan) beidseits des Kohlstattbrunnenbachs, teils aus hoher und dichtwüchsiger Gewöhnlicher Pestwurz (*Petasites hybridus*) bestehend, im Unterwuchs zum Teil mit Giersch (*Aegopodium podagraria*), teils aus Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) mit Wilder Engelwurz (*Angelica sylvestris*) und Kohldistel (*Cirsium oleraceum*) aufgebaut. Untypische Strukturen aufgrund des vermutlich jungen Alters. Am linken Ufer sind Schwarz-Erlen (*Alnus glutinosa*) neu gepflanzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Hochstaudenflur, vermutlich noch jungen Alters mit untypischen Strukturen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Alnus glutinosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Angelica sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cirsium oleraceum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Mentha longifolia</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Petasites hybridus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Phalaris arundinacea</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wacholderheide Artleshalde-West, W Oberdigisheim -**  
**27819341300969**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300969  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide Artleshalde-West, W Oberdigisheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (70%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	19_2_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	32879
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	25.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194179645:  
Wacholderheide und Magerrasen (s. Nebenbogen) auf steilem südexponiertem Hang, landschaftsprägend, von parkartigem Aussehen, gepflegter Eindruck, extensiv mit Schafen beweidet. Wacholder (*Juniperus communis*) mit jungen und alten Exemplaren. Stellenweise auch mit aufkommenden jungen Schlehen (*Prunus spinosa*) und Gewöhnlichen Fichten (*Picea abies*). Mehrere einzeln stehende alte Rotbuchen (*Fagus sylvatica*) verleihen der Wacholderheide einen zusätzlichen Wert. Weitere alte Einzelbäume von Fichte, Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*), Vogel-Kirsche (*Prunus avium*) und Echter Mehlbeere (*Sorbus aria*) sind über den Hang verteilt. Mit großem Bestand der gefährdeten Knolligen Kratzdistel (*Cirsium tuberosum*), daneben reichlich Stengellose Kratzdistel (*Cirsium acaule*). Stellenweise mit anstehendem Gestein. Kleinräumig durch Wanderweg sowie durch Sukzession von Fichte und Buche beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wacholderheide mit guten Vegetationsstrukturen und gutem Pflegezustand, kleinräumig durch Pfad und Sukzession beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	714 Weg/Pfad	<b>Grad</b> 1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	wenige, vereinzelt		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium acaule	zahlreich, viele		nein
Cirsium tuberosum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wacholderheide Artleshalde-West, W Oberdigisheim -**  
**27819341300969**

21.02.2018

---

<i>Euphorbia brittingeri</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fagus sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Juniperus communis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Picea abies</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sorbus aria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thesium bavarum</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Wacholderheide Artleshalde-West, W Oberdigisheim -  
27819341300969

21.02.2018

---

Scabiosa columbaria  
Taraxacum sectio Ruderalia

zahlreich, viele  
wenige, vereinzelt

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Verbuschter Magerrasen Artleshalde-West, W Oberdigisheim - 27819341300970

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300970  
**Erfassungseinheit Name** Verbuschter Magerrasen Artleshalde-West, W Oberdigisheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	19_2_003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	775
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	25.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Verbuschter Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) am Westende der großen Wacholderheide. Von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) geprägt. Neben Magerrasenarten wie Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*) kommen Nährstoffzeiger und Saumarten wie Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*) und Wirbeldost (*Clinopodium vulgare*) vor. Vom Waldrand dringt Schlehen-Sukzession (*Prunus spinosa*) in die Fläche ein, daneben kommen weitere Gehölze wie Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) auf und beeinträchtigen den Magerrasen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Verbuschter artenarmer Magerrasen, durch Sukzession beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Clinopodium vulgare</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Corylus avellana</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Picea abies</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Verbuschter Magerrasen Artleshalde-West, W Oberdigisheim -**  
**27819341300970**

21.02.2018

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Hochstaudenflur am Oberen Kohlstattbrunnenbach -**  
**27819341300971**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300971  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur am Oberen Kohlstattbrunnenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	19_2_004
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	521
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	30.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmale und kleinräumige Hochstaudenfluren am naturnahen Bach, vorwiegend am linken Ufer des Kohlstattbrunnenbachs, teils zwischen Weidengebüsch, Feuchtbrachen und Seggenried. Meist von Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) geprägt, daneben mit Kohldistel (*Cirsium oleraceum*), Roß-Minze (*Mentha longifolia*) und Wilder Engelwurz (*Angelica sylvestris*). Kleine Herden von Rohr-Glanzgras (*Phalaris arundinacea*) sind integriert. Mit Biberaufstau.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Hochstaudenfluren mit naturnahen Habitatstrukturen und Bibervorkommen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (99.999%)

**TK-Blatt** 7819 (99.999%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Angelica sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cirsium oleraceum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Euonymus europaeus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	sehr viele		nein
<i>Mentha longifolia</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Phalaris arundinacea</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Salix purpurea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Urtica dioica</i>	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen beim Hexenbühl östl.vom Tanneck -**  
**27819341300972**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300972  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen beim Hexenbühl östl.vom Tanneck  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	20_1_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	194
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	01.01.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194173534:  
 Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) mit Eiblättrigem Sonnenröschen (Helianthemum ovatum), Kleinem Wiesenknopf (Sanguisorba minor), Knolliger Spierstaude (Filipendula vulgaris) und Stengelloser Kratzdistel (Cirsium acaule); stark eutrophiert, in die Nutzung des umgebenden Grünlands einbezogen und stark mit Arten des Wirtschaftsgrünlands durchsetzt, randlich Herden von Wald-Storchschnabel (Geranium sylvaticum). So von unmittelbarer Vernichtung durch Umwandlung in einen Bestand des Wirtschaftsgrünlands bedroht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Magerrasen mit wenigen Zählarten und reichlich Arten des Wirtschaftsgrünlands, stark durch Eutrophierung und Mulchen beeinträchtigt und dadurch bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt** 7819 (100.001%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	210 Mulchen	<b>Grad</b> 3	stark
	805 Eutrophierung	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium acaule	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Filipendula vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein
Helianthemum ovatum	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen beim Hexenbühl östl.vom Tanneck -**  
**27819341300972**

21.02.2018

---

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Wacholderheide Burgbühl Ostseite - 27819341300973

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300973  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide Burgbühl Ostseite  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 20\_1\_002  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 14230  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 01.01.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194179742:  
 Großflächige Wacholderheide in Hanglage mit Neigung nach Osten und Südosten sowie auf mehreren alten Terrassen. Gewöhnlicher Wacholder (*Juniperus communis*) kommt vorwiegend in alten Exemplaren mit wenig Verjüngung vor. Magerrasen stellenweise intakt, dabei mit Vorkommen typischer Arten wie Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*), Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*) und Mücken-Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*). Einige Zählarten nur punktuell. An anderen Stellen mit spürbarem Einfluss einer Verbrachung mit hohen Anteilen von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) sowie Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*) und weiteren Saum- und Brachearten. Daneben örtlich mit reichlich Rot-Klee (*Trifolium pratense*). Stellenweise Aufkommen von Gehölzen wie Schlehe (*Prunus spinosa*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) und Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*), dadurch Wacholderheide beeinträchtigt. Kleinräumig durch gemulchten Weg und Fahrspuren beeinträchtigt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wacholderheide mit großen Anteilen von Nährstoffzeigern und Saumarten, dadurch deutlich verarmte Vegetationsstrukturen, kleinräumig durch Sukzession, Mulch und Fahrspuren beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

Beeinträchtigungen	Grad	
210 Mulchen	1	schwach
808 Tritt/Befahren	1	schwach
811 Natürliche Sukzession	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Wacholderheide Burgbühl Ostseite - 27819341300973

21.02.2018

---

<i>Cirsium acaule</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juniperus communis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Picea abies</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus glacialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rosa spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Kleine Wacholderheide auf der Burgbühl-Südseite -**  
**27819341300974**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300974  
**Erfassungseinheit Name** Kleine Wacholderheide auf der Burgbühl-Südseite  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (70%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	20_1_003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	460
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	12.08.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	1

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194179728:  
 Kleinflächige Wacholderheide am Waldrand auf der Südwestseite des Burgbühl. Wacholdersträucher (*Juniperus communis*) vergleichsweise individuenreich, alt. Magerrasen ungenutzt, stark von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) eingenommen, aber gleichwohl artenreich, u. a. mit drei Orchideenarten und mit Stengelloser Eberwurz (*Carlina acaulis*). Beginnende Verbuschung durch Schlehe (*Prunus spinosa*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*), Rotbuche (*Fagus sylvatica*) und Wolligen Schneeball (*Viburnum lantana*), dadurch und durch etwas Müll am Waldrand beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Wacholderheide mit verarmten Vegetationsstrukturen durch Brache und Gehölzsukzession, dadurch beeinträchtigt und gefährdet. Abwertung aufgrund der deutlich verarmten Strukturen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt** 7819 (100.001%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	424 Ablagerung von Müll	<b>Grad</b> 1	schwach
	201 Nutzungsauffassung	2	mittel
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium acaule	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt		nein
Epilobium angustifolium	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Kleine Wacholderheide auf der Burgbühl-Südseite -**  
**27819341300974**

21.02.2018

---

Epipactis helleborine agg.	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia brittingeri	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Fagus sylvatica	wenige, vereinzelt	nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	nein
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Juniperus communis	zahlreich, viele	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Lonicera xylosteum	wenige, vereinzelt	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Platanthera bifolia	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Prunella grandiflora	wenige, vereinzelt	nein
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	nein
Rhamnus cathartica	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus glacialis	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Viburnum lantana	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Auwaldstreifen Schlichem O Hausen am Tann -**  
**27819341300975**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300975  
**Erfassungseinheit Name** Auwaldstreifen Schlichem O Hausen am Tann  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (70%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	21_1_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7554
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	01.01.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	2

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 177194178685:  
 Sehr naturnaher Bach/Kleinfluß mit bachbegleitendem Galeriewald. Schlichem mit starken Schlingen und Schlaufen, mit Steil- und Flachufern, Kies- und Sandbänken, teilweise schon bewachsen, teils auch offen. Steilufer bis zu 10 m hoch mit senkrechten Lehmufern.  
 Der meist beidseits des Bachs ausgebidete Auwaldstreifen wird von Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) dominiert, stellenweise stockt Gewöhnliche Fichte (*Picea abies*) am Ufer. Es ist wenig Verjüngung vorhanden, die Bodenvegetation ist meist eutroph.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Auwaldstreifen mit guten Habitatstrukturen, durch Fichten beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere		nein
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Alnus incana	wenige, vereinzelt		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Euonymus europaeus	wenige, vereinzelt		nein
Fraxinus excelsior	zahlreich, viele		nein
Lonicera xylosteum	etliche, mehrere		nein
Salix purpurea	etliche, mehrere		nein
Sambucus nigra	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Auwaldstreifen Schlichem O Hausen am Tann -**  
**27819341300975**

21.02.2018

---

Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica	zahlreich, viele	nein
Valeriana officinalis agg.	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Auwaldstreifen Schlichem O Hausen am Tann -**  
**27819341300975**

21.02.2018

---

1. Nebenbogen: 3260 (29%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	-	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (29%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

**Beschreibung**            Siehe Hauptbogen.  
Bach mit Wasservegetation vor allem aus Wassermoosen, stellenweise auf Steinen reichlich, stellenweise bei stärkerer Beschattung fehlend. Am Westrand ist ein kurzer Abschnitt begradigt.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Eingeschränktes Artenspektrum bei weitgehend natürlichen Habitatstrukturen, kleinräumig beeinträchtigt durch Gewässerausbau im Westen.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Bryophyta	zahlreich, viele	
Cardamine amara	etliche, mehrere	
Veronica beccabunga	etliche, mehrere	
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt	
Calystegia sepium	zahlreich, viele	
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	
Elymus repens	etliche, mehrere	
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	
Galium aparine	etliche, mehrere	
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	
Petasites hybridus	etliche, mehrere	
Urtica dioica	zahlreich, viele	

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Auwaldstreifen Schlichem O Hausen am Tann -**  
**27819341300975**

21.02.2018

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasenbrachen Eichhalde - 27819341300976

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300976  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasenbrachen Eichhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	22_2_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	2447
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	26.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Drei schmale Streifen am Waldrand mit Magerrasenbrachen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) an südwest- bis westexponiertem Hang. Nördlichste Teilfläche von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) dominierte Magerrasenbrache, typische Arten vor allem am Südwestrand (Unterhang-Böschung) mit einzelnen Gewöhnlichen Wachholdern (*Juniperus communis*) und Gelber Spargelerbse (*Lotus maritimus*). Herden von Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*) und Gewöhnlichem Dost (*Origanum vulgare*), im Norden durch Sukzession von Schlehe (*Prunus spinosa*) beeinträchtigt. Weitere Beeinträchtigungen durch Brache und Befahren bei Holzarbeiten im angrenzenden Wald. Kleine mittlere Fläche von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) dominiert, mit drei Orchideenarten, von Sukzession durch Gewöhnliche Fichte (*Picea abies*) und Rotbuche (*Fagus sylvatica*) bedroht. Südlichste Fläche zum Teil mit angrenzender Wiese gemäht und eutrophiert, hier reichlich Rot-Klee (*Trifolium pratense*) und Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*) neben den Magerrasenarten Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*), Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) und Echtes Labkraut (*Galium verum*). Randlich kommt Warzen-Wolfsmilch (*Euphorbia brittingeri*) vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Magerrasenbrachen am Waldrand, vergrast, mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, teils durch Befahren, Brache und Sukzession beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung	<b>Grad</b> 1	schwach	
	204 Düngung, landwirtschaftlich	1	schwach	
	808 Tritt/Befahren	1	schwach	
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel	

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasenbrachen Eichhalde - 27819341300976

21.02.2018

---

Bupthalmum salicifolium	wenige, vereinzelt	nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium acaule	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere	nein
Cirsium tuberosum	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Dactylorhiza maculata agg.	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Juniperus communis	wenige, vereinzelt	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Lotus maritimus	wenige, vereinzelt	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Pinus sylvestris	wenige, vereinzelt	nein
Platanthera bifolia	wenige, vereinzelt	nein
Prunella grandiflora	wenige, vereinzelt	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Teich südlich Tieringen - 27819341300978

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300978  
**Erfassungseinheit Name** Teich südlich Tieringen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	23_1_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2695
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	15.07.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194175192: Naturnaher Teich, der 1993 neu angelegt wurde. Er ist flach und enthält ausgedehnte Flachwasserzonen, die Wasseroberfläche ist fast zur Hälfte mit Schwimmblattvegetation aus spreizendem Wasserhahnenfuß (*Ranunculus circinatus*) bedeckt. Teich mit Verlandungsbereich aus Gebüsch feuchter Standorte und von einem Ring von Röhricht aus Rohr-Glanzgras (*Phalaris arundinacea*) umgeben, im Westen mit Nährstoffzeiger Große Brennnessel (*Urtica dioica*). Im Süden Gebüsch aus Grau-Weide (*Salix cinerea*) mit gewöhnlichem Schneeball (*Viburnum opulus*), am Ufer des Teiches mehrere Schwarz-Erlen (*Alnus glutinosa*). Wasserstand stark schwankend: bei Niedrigwasser mit ausgedehnten Schlammflächen, bei Hochwasser steht das gesamte Rohrglanzgras-Röhricht unter Wasser. Mit Biberspuren und Biberburg. Algenwuchs deutet auf beeinträchtigende Eutrophierung hin.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenarmes Stillgewässer mit sehr guten Habitatstrukturen und Biberburg, durch Eutrophierung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ranunculus circinatus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Uferweidengebüsch entlang der Oberen Bära südl. Tübingen -**  
**27819341300979**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300979  
**Erfassungseinheit Name** Uferweidengebüsch entlang der Oberen Bära südl. Tübingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	23_1_003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1262
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	28.10.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194175193:  
 Uferweiden wie z.B. Korb-Weide (*Salix viminalis*) und Purpur-Weide (*Salix purpurea*) entlang der ausgebauten und begradigten Oberen Bära, lückig, meist nur auf einer Seite im Wechsel. Weiden meist jungen Alters, niedrig, keine Habitatbäume, darunter vor allem schmaler, nitrophytischer Saum aus Großer Brennessel (*Urtica dioica*) und Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*), von Hochstauden wie Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) begleitet. Durch Eutrophierung beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmes Uferweidengebüsch mit eutrophem Unterwuchs, deutlich verarmte Habitatstrukturen, durch Eutrophierung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Chaerophyllum aureum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Cornus sanguinea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Phalaris arundinacea</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Salix purpurea</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Salix viminalis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Urtica dioica</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Viburnum opulus</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Hochstaudenfluren an der Oberen Bära südl. Tübingen -**  
**27819341300980**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300980  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenfluren an der Oberen Bära südl. Tübingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	23_2_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	241
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	28.10.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Schmale Hochstaudenfluren (Subtyp 6431, planar bis montan) beidseits der ausgebauten und begrabigten Oberen Bära. Von Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) geprägt, Rohr-Glanzgras (*Phalaris arundinacea*) eingestreut. Daneben reichlich Nährstoffzeiger wie Große Brennessel (*Urtica dioica*) und Gewöhnliches Klebkraut (*Galium aparine*), dadurch und durch angrenzende Mahd beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Hochstaudenfluren mit verarmten Arteninventar und Habitatstrukturen, durch Eutrophierung und Mahd beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt** 7819 (100.001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Cirsium oleraceum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	sehr viele		nein
<i>Galium aparine</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Phalaris arundinacea</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Urtica dioica</i>	zahlreich, viele		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wacholderheide westlich Zollerhof, Ö Oberdigisheim -**  
**27819341300981**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300981  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide westlich Zollerhof, Ö Oberdigisheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	24_1_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	29689
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	24.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194179635:  
 Große parkartige, landschaftsprägende Wacholderheide auf südexponiertem Hang mit großen Einzelbäumen wie Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*), Rotbuche (*Fagus sylvatica*) und Vogel-Kirsche (*Prunus avium*). Gewöhnlicher Wacholder (*Juniperus communis*) meist mit alten Exemplaren, teils absterbend, wenig Verjüngung. Im Unterwuchs sowie in strauchfreien Abschnitten teils stark versaufter Magerrasen. Neben typischen Arten wie Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*), Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*), Kleiner Pimpernell (*Pimpinella saxifraga*), Stengelloser Kratzdistel (*Cirsium acaule*) und weiteren Zählarten in geringer Stetigkeit kommt die Saumart Gewöhnlicher Dost (*Origanum vulgare*) vor. Stellenweise aufkommende Sträucher, meist Schlehe (*Prunus spinosa*) und Gewöhnlicher Liguster (*Ligustrum vulgare*), dadurch ist die Wacholderheide beeinträchtigt. In jüngster Zeit wurden mehrere Bäume gefällt, sowie die Fläche entbuscht. Dort stellenweise mit Nährstoffzeigern wie Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*) und Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*). Stellenweise mit anstehendem Gestein. Kleinräumig durch mehrere Brandstellen beeinträchtigt. Beweidung mit Ziegen und Schafen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wacholderheide mit deutlich eingeschränkten Habitatstrukturen, durch Sukzession und kleinräumig durch Brandstellen beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	833 Mähgut-, Gehölzschnittbrandfläche	<b>Grad</b> 1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wacholderheide westlich Zollerhof, Ö Oberdigisheim -**  
**27819341300981**

21.02.2018

---

Bupthalmum salicifolium	wenige, vereinzelt	nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Chaerophyllum aureum	etliche, mehrere	nein
Cirsium acaule	etliche, mehrere	nein
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Fagus sylvatica	wenige, vereinzelt	nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Galium verum	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	wenige, vereinzelt	nein
Helleborus foetidus	etliche, mehrere	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Juniperus communis	zahlreich, viele	nein
Koeleria pyramidata	etliche, mehrere	nein
Ligustrum vulgare	zahlreich, viele	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	nein
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus glacialis	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aria	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen westlich Zollerhof, Ö Oberdigisheim -**  
**27819341300982**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300982  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen westlich Zollerhof, Ö Oberdigisheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	24_1_002	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5315	
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	24.08.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]), teils gemäht, teils beweidet mit Ziegen und Schafen, kleinräumig stark unterschiedlich ausgeprägt. In der nordöstlichen Teilfläche im westlichen Bereich durch Aufrechte Tresse (*Bromus erectus*) und Kleine Pimpernell (*Pimpinella saxifraga*) geprägt, hier kommt in wenigen Exemplaren die gefährdete Knollige Spierstaude (*Filipendula vulgaris*) vor. Der östliche Rand enthält neben Stengelloser Eberwurz (*Carlina acaulis*) reichlich Nährstoffzeiger wie z.B. Wiesenlöwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*). Die Südfläche wird im oberen Teil mit dem angrenzenden Grünland gemäht, der Rest mit der Wacholderheide beweidet. An Stellen, die entbuscht wurden, kommen viele Austriebe von Gewöhnlichem Liguster (*Ligustrum vulgare*) und Schlehen (*Prunus spinosa*) vor, dadurch ist der Magerrasen beeinträchtigt. Teils treten Brachezeiger wie Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) auf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen mit heterogenen, insgesamt deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Sukzession beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acer campestre</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cirsium acaule</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Filipendula vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Magerrasen westlich Zollerhof, Ö Oberdigisheim -  
27819341300982

21.02.2018

---

Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	nein
Galium verum	zahlreich, viele	nein
Helleborus foetidus	etliche, mehrere	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Sorbus aria	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen Heimberg-Nordwest, Ö Oberdigisheim -**  
**27819341300983**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300983  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Heimberg-Nordwest, Ö Oberdigisheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	24_2_001	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	644	
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	24.08.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer: 177184178824:  
 Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) an westexponiertem Hang, mit  
 Gebüsch trockenwarmer Standorte aus Gewöhnlichem Liguster (*Ligustrum vulgare*) und Echtem Kreuzdorn  
 (*Rhamnus cathartica*) verzahnt. Nordöstliche Teilfläche auf Steinriegel, brachliegend, von Fieder-Zwenke  
 (*Brachypodium pinnatum*) dominiert, mit Kleinem Habichtskraut (*Hieracium pilosella*). Die südwestliche  
 Teilfläche ist zum Teil gemäht, neben Fieder-Zwenke und Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) kommt die  
 gefährdete Labkraut-Sommerwurz (*Orobancha caryophyllacea*) vor. Herden von Nährstoff- und Saumarten wie  
 z.B. Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*) und Gewöhnlicher Dost (*Origanum vulgare*) sind eingestreut.  
 Durch Gehölzsukzession beeinträchtigt und gefährdet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Sukzession beeinträchtigt und gefährdet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bupthalmum salicifolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen Heimberg-Nordwest, Ö Oberdigisheim -**  
**27819341300983**

21.02.2018

---

Ligustrum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Orobanche caryophyllacea	wenige, vereinzelt	nein
Rhamnus cathartica	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Viburnum lantana	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasenbrache Heimberg-Tal-Nordost, Ö Oberdigisheim -**  
**27819341300984**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300984  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasenbrache Heimberg-Tal-Nordost, Ö Oberdigisheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	24_2_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6552
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	24.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194179633:  
 Große Magerrasenbrache (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf westexponiertem Hang, sporadisch mit Schafen und/oder Ziegen beweidet. Stark versauert und vergrast, mit großen Ameisenhügeln. Von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) dominiert, mit Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*). Magerrasenzeiger noch stetig vorhanden, darunter die gefährdete Art Labkraut-Sommerwurz (*Orobanche caryophyllacea*). Aufkommende Sträucher, v.a. Schlehe (*Prunus spinosa*) sowie Echter Kreuzdorn (*Rhamnus cathartica*) und einzelne Bäume. Durch Gehölzsukzession und durch zu geringe Beweidung beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen mit verarmten Vegetationsstrukturen, durch Sukzession und zu geringe Nutzung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	214 Beweidung, nicht angepaßt	<b>Grad</b> 2	mittel
	811 Natürliche Sukzession	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Buphthalmum salicifolium	etliche, mehrere		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Chaerophyllum aureum	zahlreich, viele		nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasenbrache Heimberg-Tal-Nordost, Ö Oberdigisheim -**  
**27819341300984**

21.02.2018

---

<i>Euphorbia brittingeri</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juniperus communis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orobanche caryophyllacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhamnus cathartica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wacholderheide Heimberg-West, N Unterdigisheim -**  
**27819341300985**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300985  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide Heimberg-West, N Unterdigisheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	24_2_003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	21039
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	24.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194179643, aber Wacholderheide statt Magerrasen:  
 Beweidete Wacholderheide auf vorwiegend westexponiertem, im Süden auch südexponiertem Hang. Magerrasen stark vergrast und versauert, am Oberhang etwa 15 Quadratmeter mit Gesteinsschutt. Neben Gewöhnlichem Wacholder (*Juniperus communis*) zahlreiche Einzelbäume und –sträucher wie Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*) und Gewöhnliche Fichte (*Picea abies*). Magerrasenkennarten wie Stengellose Eberwurz (*Carlina acaulis*), Kleine Pimpinell (*Pimpinella saxifraga*) oder Arznei-Thymian (*Thymus pulegioides*) sind oft nur spärlich, aber stetig vorhanden, weitere Zählarten kommen nur punktuell vor. Im Bereich der Unterstandsbäume teilweise stark eutrophiert mit Großer Brennessel (*Urtica dioica*). Vor kurzem wurden viele Bäume entfernt, in den freigepflegten Bereichen stellenweise offener Boden oder mit eingestreuten Ruderalarten wie Gewöhnliche Kratzdistel (*Cirsium vulgare*). Kleinräumig Herden von Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*). Durch Eutrophierung und Sukzession beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gehölzreiche Wacholderheide mit einigen Zählarten und Störzeigern und mit eingeschränkt vorhandenen Vegetationsstrukturen, durch Eutrophierung und Sukzession beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	805 Eutrophierung	<b>Grad</b> 1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Buphthalmum salicifolium	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wacholderheide Heimberg-West, N Unterdigisheim -**  
**27819341300985**

21.02.2018

---

<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium acaule</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juniperus communis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picea abies</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus glacialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sorbus aria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Urtica dioica</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Hundsrücken - 27819341300986

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300986  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Hundsrücken  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 24\_2\_004  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4437  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 26.08.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf kleiner Geländekuppe, zum Teil leicht südexponiert, mit Schafen und Ziegen beweidet. Er wird von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und vielen krautigen Magerrasenarten geprägt, kleinräumig z.B. am Nordrand nährstoffreicher ausgeprägt bzw. unter Gehölzen mit Saumarten wie Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*). Vor allem Sukzessionsgehölze aus Schlehe (*Prunus spinosa*), teils aus Echtem Kreuzdorn (*Rhamnus cathartica*). Schlehen aktuell durch Ziegen stark zurückgebissen. Gering durch Sukzession und im Nordosten durch alte Mauerreste beeinträchtigt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreicher Magerrasen mit guten Vegetationsstrukturen und gutem Pflegezustand, kleinräumig durch Sukzession und Mauerreste beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen**

719	Sonstiges Bauwerk	<b>Grad</b> 1	schwach
811	Natürliche Sukzession	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein
<i>Buphthalmum salicifolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cirsium acaule</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Gentiana ciliata</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Hundsrücken - 27819341300986

21.02.2018

---

<i>Helictotrichon pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Parnassia palustris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhamnus cathartica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus glacialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Hochstaudenfluren an der Oberen Bära nördlich**  
**Unterdigisheim - 27819341300987**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300987  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenfluren an der Oberen Bära nördlich Unterdigisheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren (70%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	24_2_005
<b>Teilflächenanzahl:</b>	12	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4523
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	28.10.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	1

**Beschreibung** Hochstaudenfluren (Subtyp 6431, planar bis montan), vorwiegend einseitig, stellenweise auch beidseits der im Norden gerade verlaufenden, im Süden mäandrierenden Oberen Bära. Meist schmal ausgebildet, teils verbreiterte Pestwurzflur (*Petasites hybridus*). Kleinräumig wechselnd von Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) oder Gewöhnlicher Pestwurz dominiert, eingeschlossen sind kleine Röhrichte aus Rohr-Glanzgras (*Phalaris arundinacea*). Meist mit reichlich Nährstoffzeigern wie Große Brennnessel (*Urtica dioica*) und Gewöhnliches Klebkraut (*Galium aparine*). Eingestreut sind einzelne Gehölze und Weidengebüsche (s. Nebenbogen). Im Norden stocken zwei große Hybrid-Pappeln (*Populus canadensis*), dadurch sind die Hochstaudenfluren gering beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Hochstaudenfluren mit reichlich Nährstoffzeigern, teils verbreitert ausgebildet, punktuell durch Hybrid-Pappeln ( <i>Populus x canadensis</i> ) beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 102 Nicht standortheimische Gehölze **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Alnus glutinosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cirsium oleraceum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Epilobium hirsutum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	sehr viele		nein
<i>Galium aparine</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Petasites hybridus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Phalaris arundinacea</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Populus canadensis</i>	wenige, vereinzelt	ausgesetzt, angesalbt	nein
<i>Urtica dioica</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Hochstaudenfluren an der Oberen Bära nördlich**  
**Unterdigisheim - 27819341300987**

21.02.2018

---

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen Heimberg-Südwest, NÖ Unterdigisheim -**  
**27819341300988**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300988  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Heimberg-Südwest, NÖ Unterdigisheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	24_3_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9292
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	24.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Beweideter Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) vorwiegend auf westexponiertem Hang. Die große Teilfläche mit einigen Steinhaufen aus teils offen liegenden Lesesteinen. Meist verfilzt und grasig, neben Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*), Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) und Kleiner Pimpinell (*Pimpinella saxifraga*) mit wenigen Zählarten in geringer Menge. Teilweise stark eutrophiert mit viel Wiesenlöwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*). Gehölze sind eingestreut, im Nordosten kommen sie vermehrt vor mit Gewöhnlichem Wacholder (*Juniperus communis*), Schlehe (*Prunus spinosa*), Echtem Kreuzdorn (*Rhamnus cathartica*) und Gewöhnlichem Liguster (*Ligustrum vulgare*). Teils wurden kürzlich Bäume gefällt, u.a. dort reichlich Saumarten wie Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*) und Wirbeldost (*Clinopodium vulgare*). In der kleinen südlichen Teilfläche sind viele Ameisenhögel vorhanden. Hier wie auch in die große Teilfläche durch Sukzessionsgehölze gering beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen, oft mit vielen Nährstoffzeigern, und deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Sukzession gering beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Asperula cynanchica</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein
<i>Bupthalmum salicifolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Campanula glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen Heimberg-Südwest, NÖ Unterdigisheim -**  
**27819341300988**

21.02.2018

---

Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt	nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Juniperus communis	etliche, mehrere	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Orobanche caryophyllacea	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Rhamnus cathartica	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wacholderheide Heimberg-Mitte, NÖ Unterdigisheim -**  
**27819341300989**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300989  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide Heimberg-Mitte, NÖ Unterdigisheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	24_4_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	25118
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	07.07.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teils Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194179618:  
Wacholderheide von parkartigem Aussehen auf einer großen Geländekuppe, mit Schafen beweidet.  
Gewöhnlicher Wacholder (*Juniperus communis*) von unterschiedlichem Alter mit Verjüngung. Dazwischen locker einzelne Gewöhnliche Fichten (*Picea abies*) und weitere Gehölzarten, am Südrand und im Osten mit Schlehe (*Prunus spinosa*), Echter Mehlbeere (*Sorbus aria*) und Gewöhnlichem Liguster (*Ligustrum vulgare*). Im Unterwuchs artenreicher Magerrasen, neben Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) mit vielen typischen Kräutern und einem Massenvorkommen der Mücken-Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*). Im Süden teils mit Fiederzwenke (*Brachypodium pinnatum*), im Nordosten kleinräumig Störzeiger.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Wacholderheide mit Massenvorkommen von Mücken-Händelwurz, sehr guten Vegetationsstrukturen und mit sehr gutem Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Asperula cynanchica</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein
<i>Buphthalmum salicifolium</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cirsium acaule</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Epipactis spec.</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wacholderheide Heimberg-Mitte, NÖ Unterdigisheim -**  
**27819341300989**

21.02.2018

---

Galium verum	zahlreich, viele	nein
Gymnadenia conopsea	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Juniperus communis	zahlreich, viele	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Ligustrum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Listera ovata	etliche, mehrere	nein
Picea abies	etliche, mehrere	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus glacialis	zahlreich, viele	nein
Sorbus aria	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen Heimberg-Mitte, NÖ Unterdigisheim -**  
**27819341300990**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300990  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Heimberg-Mitte, NÖ Unterdigisheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	24_4_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	17032
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	07.07.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teils Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194179618:  
 Sehr schöner, optimal gepflegter, gemähter bzw. beweideter Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf einer großen Geländekuppe. Artenreich, neben Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) mit vielen typischen Arten wie Große Brunelle (*Prunella grandiflora*), Weidenblättriges Ochsenauge (*Buphthalmum salicifolium*) und Schmalblättriger Klappertopf (*Rhinanthus glacialis*) sowie einem Massenvorkommen der Mücken-Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*). Daneben kommt Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*) in geringer Zahl vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreicher Magerrasen mit Massenvorkommen von Mücken-Händelwurz, sehr guten Vegetationsstrukturen und mit sehr gutem Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Asperula cynanchica	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Buphthalmum salicifolium	zahlreich, viele		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Galium pumilum	etliche, mehrere		nein
Galium verum	zahlreich, viele		nein
Gymnadenia conopsea	zahlreich, viele		nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen Heimberg-Mitte, NÖ Unterdigisheim -**  
**27819341300990**

21.02.2018

---

Koeleria pyramidata	etliche, mehrere	nein
Listera ovata	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus glacialis	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wacholderheiden Heimberg-Südost, NÖ Unterdigisheim -**  
**27819341300991**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300991  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheiden Heimberg-Südost, NÖ Unterdigisheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	24_4_003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	40746
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	24.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194179622:  
Wacholderheiden auf teils sehr steil südwest- bis südostexponiertem Hang, mit Schafen beweidet.  
Gewöhnlicher Wacholder (*Juniperus communis*) kommt in allen Altersstadien vor, in der westlichen Teilfläche mit viel Verjüngung, in der östlichen Teilfläche mit alten teils absterbenden Exemplaren. Einzelne Bäume sind beigemischt. Stellenweise mit anstehendem Gestein, Steinhaufen und Steinriegel. Neben von Gräsern wie Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) oder kleinräumigen Dominanzen von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) geprägten Bereichen kommen oft kräuterreiche Bereiche vor, in denen viele Zählarten wie Stengellose Kratzdistel (*Cirsium acaule*), Hügel-Meister (*Asperula cynanchica*) und Gewöhnlicher Hufeisenklee (*Hippocrepis comosa*) wachsen. In den flachgründigen Bereichen kommt die gefährdete Art Berg-Gamander (*Teucrium montanum*) vor. Mücken-Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*) wächst nur am Südrand der östlichen Teilfläche. Saumarten wie Gewöhnlicher Dost (*Origanum vulgare*) finden sich häufiger, v.a. an Gehölzrändern oder an freigepflegten Bereichen. Die Wacholderheiden sind gering durch Gehölzsukzession beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Wacholderheiden mit kleinräumig stark wechselndem Artenreichtum und Vegetationsstrukturen, insgesamt viele Zählarten und guter Pflegezustand, kleinräumig durch Sukzession beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Asperula cynanchica</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Buphthalmum salicifolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Wacholderheiden Heimberg-Südost, NÖ Unterdigisheim -**  
**27819341300991**

21.02.2018

---

Cirsium acaule	etliche, mehrere	nein
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere	nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Juniperus communis	zahlreich, viele	nein
Koeleria pyramidata	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus glacialis	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen Heimberg-Südost, NÖ Unterdigisheim -**  
**27819341300992**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300992  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Heimberg-Südost, NÖ Unterdigisheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	24_4_004
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13350
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	24.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194179622:  
 Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf teils sehr steil südwest- bis südostexponiertem Hang, vorwiegend mit Schafen beweidet, am Oberhang teilweise gemäht. Selten mit Einzelbäumen wie Gewöhnliche Fichte (*Picea abies*), Feld-Ahorn (*Acer campestre*) und Rotbuche (*Fagus sylvatica*). Von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) geprägt, kleinräumig mit Dominanz von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*), mit vielen Zählarten, die aber meist nur punktuell vorkommen. Die gefährdeten Arten Berg-Gamander (*Teucrium montanum*) und Knollige Kratzdistel (*Cirsium tuberosum*) kommen in der östlichsten Teilfläche vor, die mittig sehr kräuterreich ausgeprägt ist. Die drei Teilflächen im Norden und im Westen sind meist artenärmer ausgeprägt, teilweise enthalten sie vermehrt Wiesenarten wie Weißes Wiesenlabkraut (*Galium album*) oder Saumarten wie Gewöhnlichen Dost (*Origanum vulgare*). Ruderalarten finden sich randlich an freigepflegten Bereichen. Die Magerrasen sind sehr gering durch Gehölzsukzession beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Magerrasen mit kleinräumig stark wechselndem Artenreichtum und Vegetationsstrukturen, insgesamt viele Zählarten und guter Pflegezustand, kleinräumig durch Sukzession beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer campestre	wenige, vereinzelt		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Buphthalmum salicifolium	wenige, vereinzelt		nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen Heimberg-Südost, NÖ Unterdigisheim -**  
**27819341300992**

21.02.2018

---

<i>Cirsium acaule</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium tuberosum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Fagus sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Picea abies</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunus spinosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus glacialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen im Bäratal südlich Unterdigisheim -**  
**27819341300993**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300993  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Bäratal südlich Unterdigisheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	25_2_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	20259
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	27.10.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterrane Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf westexponiertem Hang, nach vermutlich langer Brache aktuell wieder beweidet, von Gräsern dominiert, v.a. Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*). Daneben reichlich Saumarten und Nährstoffzeiger wie Gold-Kälberkopf (*Chaerophyllum aureum*) und Weißes Wiesenlabkraut (*Galium album*). Die typischen Magerrasenarten Arznei-Thymian (*Thymus pulegioides*) und Warzen-Wolfsmilch (*Euphorbia brittingeri*) sind in geringen Anteilen vorhanden. Vor kurzem wurden einige Bäume entfernt. Durch die Stockausschläge und durch Sukzessionsgehölze wie Gewöhnliche Fichte (*Picea abies*), Espe (*Populus tremula*) und Schlehe (*Prunus spinosa*) ist der Magerrasen beeinträchtigt. Weitere Beeinträchtigungen bestehen durch zu geringe Beweidung und eine Stromleitung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen durch lange Brache mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch zu geringe Beweidung, Sukzession und Stromleitung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	721 Ver-/Entsorgungsleitung, oberirdisch		<b>Grad</b> 1	schwach
	811 Natürliche Sukzession		2	mittel
	214 Beweidung, nicht angepaßt		3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen im Bäratal südlich Unterdigisheim -**  
**27819341300993**

21.02.2018

---

Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Picea abies	etliche, mehrere	nein
Populus tremula	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Auwald am naturnahen Abschnitt der Oberen Bära nördlich der Kläranlage - 27819341300994**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300994  
**Erfassungseinheit Name** Auwald am naturnahen Abschnitt der Oberen Bära nördlich der Kläranlage  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (65%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	25_2_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	9	<b>Fläche (m²)</b>	7221
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	25.10.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	1

**Beschreibung** Auwald an leicht mäandrierender, 2-3 m breiter Bära, vorwiegend aus Uferweidengebüsch aufgebaut, vor allem von Purpur-Weide (*Salix purpurea*) und Korb-Weide (*Salix viminalis*). Bäume wie Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) und Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) sind beigemischt, kaum Verjüngung. Altbäume, Totholz und Habitatbäume fehlen. Im Unterwuchs häufig Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) und Rohr-Glanzgras (*Phalaris arundinacea*), mit Hochstaudenflur verzahnt (siehe Nebenbogen). Ufer an wenigen Stellen mit Steinblöcken befestigt, dadurch gering beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Auengebüsch mit gutem Arteninventar und natürlichen Habitatstrukturen, Ufer gering durch Steinbefestigungen beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 322 Uferbefestigung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Acer pseudoplatanus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cornus sanguinea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euonymus europaeus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Phalaris arundinacea</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Prunus padus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Salix alba</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Salix purpurea</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Salix rubens</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Salix viminalis</i>	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Auwald am naturnahen Abschnitt der Oberen Bära nördlich der  
Kläranlage - 27819341300994**

21.02.2018

---

Sambucus nigra	etliche, mehrere	nein
Viburnum opulus	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Auwald am naturnahen Abschnitt der Oberen Bära südlich der Kläranlage - 27819341300995

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300995  
**Erfassungseinheit Name** Auwald am naturnahen Abschnitt der Oberen Bära südlich der Kläranlage  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (74%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	26_1_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6667
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	28.10.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Auwald an naturnaher Bära, teils schmal, teils verbreitert, vorwiegend aus Uferweidengebüsch aufgebaut, vor allem von Purpur-Weide (*Salix purpurea*) und Korb-Weide (*Salix viminalis*). Bäume wie Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) und Gewöhnliche Traubenkirsche (*Prunus padus*) sind gelegentlich beigemischt. Etwas Verjüngung durch Weiden. Altbäume, Totholz und Habitatbäume fehlen. Teils mit Biberspuren an Gehölzen. Im Unterwuchs häufig Große Brennessel (*Urtica dioica*), Rohr-Glanzgras (*Phalaris arundinacea*), Gewöhnliche Pestwurz (*Petasites hybridus*) und Mädesüß (*Filipendula ulmaria*), kleinräumig mit Hochstaudenflur verzahnt (siehe Nebenbogen).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Auwald, v.a. Uferweidengebüsch mit typischer Artenzusammensetzung und natürlichen Habitatstrukturen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acer pseudoplatanus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Petasites hybridus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Phalaris arundinacea</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Picea abies</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Prunus padus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Salix alba</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Salix purpurea</i>	sehr viele		nein
<i>Salix rubens</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Salix viminalis</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Auwald am naturnahen Abschnitt der Oberen Bära südlich der  
Kläranlage - 27819341300995

21.02.2018

---

Urtica dioica

zahlreich, viele

nein

---







# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Obere Bära nördlich Nusplingen - 27819341300996

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300996  
**Erfassungseinheit Name** Obere Bära nördlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (60%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 26\_2\_001  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 11375  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 28.10.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 2

**Beschreibung** Begradigt ausgebaute Bära, etwa 3 Meter breit, mit Ufersäumen aus Weidengebüsch und Hochstauden (siehe Nebenbögen), mit sehr kurzem Abschnitt des Sägbach-Zuflusses, dort mit Kalksinterstufe an Mündung. Nordöstlich des Sportplatzes durch einen Biberdamm aufgestaut, ansonsten meist mit gleichmäßig geringer Wassertiefe. Eine flutende Wasservegetation aus Haarblättrigem Wasserhahnenfuß (*Ranunculus trichophyllus*) ist stellenweise mit sehr hohen Deckungen ausgeprägt, teils mit geringer Deckung. Beigemischt sind Blauer Wasserehrenpreis (*Veronica anagallis-aquatica*) und oft Wassermoose. Durch Begradigung und stellenweise durch Steine am Ufer befestigt und dadurch beeinträchtigt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Bära mit mehreren Wasserpflanzen, durch Begradigung fehlende natürliche Dynamik, mit Bibervorkommen, durch Uferbefestigung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 322 Uferbefestigung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta	zahlreich, viele		nein
Lemna minor	etliche, mehrere		nein
Ranunculus trichophyllus	zahlreich, viele		nein
Veronica anagallis-aquatica	etliche, mehrere		nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Obere Bära nördlich Nusplingen - 27819341300996

21.02.2018

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Obere Bära bei Nusplingen - 27819341300997

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300997  
**Erfassungseinheit Name** Obere Bära bei Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (70%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	27_2_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	13466
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	28.10.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Begradigt ausgebaute Bära, durchschnittlich 5 Meter breit. Teils mit schmalen Ufersäumen aus Weidengebüsch und Hochstauden (siehe Nebenbögen). Eine flutende Wasservegetation wird durch Wassermoose, meist auf Steinblöcken gebildet. Teils kleine Inseln mit Rohr-Glanzgras (*Phalaris arundinacea*). Die Ufer sind häufig mit Steinen befestigt, im Ortskern südlich der Brücke ist das linke Ufer mauerartig ausgebaut. Beeinträchtigungen bestehen durch den Gewässerausbau.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bära mit artenarmer Wasserpflanzenvegetation, aufgrund von Gewässerausbau fehlende natürliche Dynamik, dadurch beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 320 Gewässerausbau **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Obere Bära bei Nusplingen - 27819341300997**

21.02.2018

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Obere Bära südlich Nusplingen - 27819341300998

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300998  
**Erfassungseinheit Name** Obere Bära südlich Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	28_2_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8255
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	28.10.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Bära, zwischen 3 und 7 Meter breit, im Süden kurzes Teilstück naturnah, sonst begradigt ausgebaut. Teils mit schmalen Ufersäumen aus Weidengebüsch und Hochstauden (siehe Nebenbögen). Eine flutende Wasservegetation wird vor allem von Wassermoosen auf Steinblöcken gebildet, stellenweise kommt auch Haarblättriger Wasserhahnenfuß (*Ranunculus trichophyllus*) vor, daneben sind Algen zu finden. Teils kleine Inseln mit Rohr-Glanzgras (*Phalaris arundinacea*), Uferabbrüche und Auskolkungen, hier Wiesenmäh bis an die Uferkante. Beeinträchtigungen bestehen durch Begradigung und Eutrophierung sowie durch eine Uferbefestigung mit Steinen und bis zu 50 cm hohen Querstufen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bära mit artenarmer Wasserpflanzenvegetation, aufgrund von Begradigung, punktuellen Querbauwerken und Uferbefestigung fehlende natürliche Dynamik, dadurch und durch Eutrophierung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	322 Uferbefestigung	<b>Grad</b> 1	schwach
	805 Eutrophierung	1	schwach
	325 Veränderung des Gewässerverlaufs	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta	zahlreich, viele		nein
<i>Ranunculus trichophyllus</i>	etliche, mehrere		nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Obere Bära südlich Nusplingen - 27819341300998

21.02.2018

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen an Steinriegeln Gewann Raine - 27819341300999

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341300999  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen an Steinriegeln Gewann Raine  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 28\_3\_001  
**Teilflächenanzahl:** 13 **Fläche (m²)** 2330  
**Kartierer** Hofbauer, Rita **Erfassungsdatum** 07.07.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]), meist auf Steinriegeln bzw. auf flachgründigen schmalen Streifen innerhalb von Flachland-Mähwiesen, die mit gemäht werden. Auf den Steinriegeln kleinräumig stark wechselnde Strukturen, häufig mit den Magerrasenarten Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*), Karthäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*) und Großer Ehrenpreis (*Veronica teucrium*). Daneben kommen Grünlandarten wie Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*) und Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) vor. Neben niedrigwüchsigen Bereichen, z.B. mit Gewöhnlichem Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium* agg.) auch kleinräumig eutrophierte Stellen mit Großer Brennessel (*Urtica dioica*) oder Gold-Kälberkopf (*Chaerophyllum aureum*). Kleinräumig werden die Magerrasen als Durchfahrt genutzt und dadurch beeinträchtigt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Schmale Magerrasen auf Steinriegeln oder im Grünland, Strukturen durch Brache, Nährstoffeintrag aus angrenzenden Wiesen, zu frühe Mahd und Befahren beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

Beeinträchtigungen	Grad	
808 Tritt/Befahren	1	schwach
221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen an Steinriegeln Gewann Raine - 27819341300999

21.02.2018

---

Galium verum	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pratense	wenige, vereinzelt	nein
Prunella grandiflora	wenige, vereinzelt	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein
Veronica teucrium	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7819341 - Magerrasen Gewann Ob dem Heckental - 27819341301000**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341301000  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Ob dem Heckental  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	29_1_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	654
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	08.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend Biotopbeschreibung aus 2014 von Biotopnummer 178194173620:  
 Schmäler Streifen mit Magerrasenbrache (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]), ca. 10 m breit, entlang dem Waldrand, leicht südexponiert. Von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und Fiederzwenke (*Brachypodium pinnatum*) dominiert, daneben kommen Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*), Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*) und Echtes Labkraut (*Galium verum*) vor. Wenige Zählarten wie Eiblättriges Sonnenröschen (*Helianthemum ovatum*) sind eingestreut. Daneben kommen Nährstoffzeiger wie Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*) und Weißes Wiesenlabkraut (*Galium album*) vor. Dadurch und durch Sukzession von Schlehe (*Prunus spinosa*) beeinträchtigt und bedroht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Brache, Sukzession und Eutrophierung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.001%)

**TK-Blatt** 7819 (100.001%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>		<b>Grad</b>	
201	Nutzungsauffassung	2	mittel
805	Eutrophierung	2	mittel
811	Natürliche Sukzession	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer campestre	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt		nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		nein
Crataegus laevigata	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Ob dem Heckental - 27819341301000

21.02.2018

---

Galium album	etliche, mehrere	nein
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Helianthemum ovatum	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Rhamnus cathartica	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aria	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen in Steinriegelkomplexen am Rossberg NW**  
**Nusplingen - 27819341301001**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341301001  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen in Steinriegelkomplexen am Rossberg NW Nusplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	29_1_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	42	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5053
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	08.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmale Streifen und oft sehr kleinräumige Säume mit Magerrasenbrachen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf und neben zahlreichen gehölzbestandenen Lesesteinriegeln auf der Hochfläche des Rossbergs. Meist von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) geprägt, oft kommen Dominanzbestände der Fieder-Zwenke vor. Häufige Magerrasenarten sind Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*) und Echtes Labkraut (*Galium verum*). Zählarten wie Stengellose Eberwurz (*Carlina acaulis*) oder Eiblätriges Sonnenröschen (*Helianthemum ovatum*) sind meist nur eingestreut. Daneben kommen reichlich Saumarten, Brache- und Nährstoffzeiger wie Gewöhnlicher Dost (*Origanum vulgare*), Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) und Weißes Wiesenlabkraut (*Galium album*) vor. Stellenweise sind Einzelbäume oder Sträucher eingestreut. Daneben tritt Verbuschung vor allem durch Schlehe (*Prunus spinosa*) oder Himbeere (*Rubus idaeus*) auf und beeinträchtigt die Magerrasen. Weitere Beeinträchtigungen bestehen durch Brache, Nährstoffeinträge aus angrenzenden Flächen und kleinräumig durch Nutzung als Durchfahrt, dadurch sind die Magerrasen bedroht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Meist sehr kleinflächige artenarme Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Brache, Sukzession, Nährstoffeintrag und punktuell durch Befahren beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b>	1	schwach
	808 Tritt/Befahren		1	schwach
	201 Nutzungsauffassung		2	mittel
	811 Natürliche Sukzession		2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen in Steinriegelkomplexen am Rossberg NW**  
**Nusplingen - 27819341301001**

21.02.2018

---

<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Picea abies</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus glacialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rosa canina</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rubus idaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sambucus nigra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Urtica dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica teucrium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasen beim Hummelbühl - 27819341301002

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341301002  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen beim Hummelbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	29_1_003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1178
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	08.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) im Bereich einer Geländekuppe, leicht westexponiert. Brachliegend, daher stark verfilzt und stellenweise bultig. Von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*), Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) und Kleinem Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*) geprägt. Daneben vor allem im Westen Pyramiden-Kammschmiele (*Koeleria pyramidata*) und Eiblättriges Sonnenröschen (*Helianthemum ovatum*) eingestreut. Meist reichlich Wiesen- bzw. Saumarten und Nährstoffzeiger wie Weißes Wiesenlabkraut (*Galium album*), Gewöhnliches Wiesenlieschgras (*Phleum pratense*) und Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) sowie Gehölzsukzession v.a. aus Schlehe (*Prunus spinosa*) und Gewöhnlicher Esche (*Fraxinus excelsior*). Dadurch ist der Magerrasen gering, durch Eutrophierung stark beeinträchtigt und bedroht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Brachliegender Magerrasen mit deutlich verarmten Artenspektrum und Vegetationsstrukturen, durch Eutrophierung und Gehölzsukzession stark beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	811 Natürliche Sukzession	<b>Grad</b> 1	schwach
	201 Nutzungsauffassung	2	mittel
	805 Eutrophierung	3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Crataegus laevigata	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Elymus repens	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen beim Hummelbühl - 27819341301002

21.02.2018

---

Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Helianthemum ovatum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Koeleria pyramidata	etliche, mehrere	nein
Phleum pratense	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica	wenige, vereinzelt	nein
Viburnum lantana	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasen in Steinriegelkomplexen im NSG Westerberg - 27819341301003

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341301003  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen in Steinriegelkomplexen im NSG Westerberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	30_1_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	75	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13625
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	30.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmale Streifen und oft sehr kleinräumige Säume mit Magerrasenbrachen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf und neben zahlreichen Lesesteinriegeln auf der Hochfläche des Westerbergs. Meist von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) geprägt, oft kommen Dominanzbestände der Fieder-Zwenke vor. Häufige Magerrasenarten sind Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*) und Echtes Labkraut (*Galium verum*). Zählarten wie Eiblättriges Sonnenröschen (*Helianthemum ovatum*) sind meist nur eingestreut bzw. kommen wie Karthäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*) nur punktuell vor. Oft sind reichlich Saumarten, Brache- und Nährstoffzeiger wie Wirbeldost (*Clinopodium vulgare*), Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) sowie Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*), Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*) und Weißes Wiesenlabkraut (*Galium album*) beteiligt. An einigen Steinriegeln wurde randlich eine schmale Pflugfurche gezogen (Hinweistafel auf Artenschutzprojekt). Neben Einzelbäumen oder Sträuchern tritt Verbuschung vor allem durch Schlehe (*Prunus spinosa*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) oder Himbeere (*Rubus idaeus*) auf und beeinträchtigt die Magerrasen. Weitere Beeinträchtigungen bestehen durch Brache, Nährstoffeinträge aus angrenzenden Flächen und kleinräumig durch Nutzung als Durchfahrt, dadurch sind die Magerrasen bedroht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Meist sehr kleinflächige artenarme Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Brache, Sukzession, Nährstoffeintrag und punktuell durch Befahren beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

		Grad	
<b>Beeinträchtigungen</b>	808 Tritt/Befahren	1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	1	schwach
	201 Nutzungsauffassung	2	mittel
	805 Eutrophierung	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen in Steinriegelkomplexen im NSG Westerberg -**  
**27819341301003**

21.02.2018

---

Brachypodium pinnatum	sehr viele	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	nein
Chaerophyllum aureum	etliche, mehrere	nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Clinopodium vulgare	zahlreich, viele	nein
Corylus avellana	etliche, mehrere	nein
Crataegus laevigata	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Fagus sylvatica	wenige, vereinzelt	nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Galium verum	zahlreich, viele	nein
Helianthemum ovatum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pratense	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	zahlreich, viele	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Rosa canina agg.	wenige, vereinzelt	nein
Rubus idaeus	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Gemähte Magerrasen in Steinriegelkomplexen im NSG**  
**Westerberg - 27819341301004**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341301004  
**Erfassungseinheit Name** Gemähte Magerrasen in Steinriegelkomplexen im NSG Westerberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	30_1_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	4244
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	30.09.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Gemähte Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) zwischen den Steinriegeln, von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*), Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*), Kleinem Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*) und Echem Labkraut (*Galium verum*) geprägt. Daneben kommen häufig Wiesenarten wie Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*), Spitz-Wegerich (*Plantago lanceolata*) und Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*) sowie die Saumart Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*) vor. Vermutlich wurden die Flächen gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, vermutlich durch Düngung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magersaum Gewann Taubenloch - 27819341301005

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341301005  
**Erfassungseinheit Name** Magersaum Gewann Taubenloch  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	30_3_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	28
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	14.07.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) als Saum an Hecke, darin kommt häufig Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) vor, daneben die Magerrasenart Echtes Labkraut (*Galium verum*) sowie Wiesenarten. Er versauert stark mit Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*). Sukzession von Schlehe (*Prunus spinosa*) breitet sich aus, dadurch ist der Magersaum stark beeinträchtigt und gefährdet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Sukzession beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (99.991%)

**TK-Blatt** 7819 (99.991%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	805 Eutrophierung		<b>Grad</b> 2	mittel
	811 Natürliche Sukzession		3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen an Steinriegel Gewann Taubenloch -**  
**27819341301006**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341301006  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen an Steinriegel Gewann Taubenloch  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	30_3_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	108
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	14.07.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) zwischen Hecke und Waldrand, im Süden aktuell gemäht, teils brachliegend. Im gemähten Teil mit Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*), im brach liegenden Teil dominiert Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*), daneben kommen Magerrasenarten wie Gewöhnliches Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium* agg.), Kriechende Hauhechel (*Ononis repens*) und Echtes Labkraut (*Galium verum*) vor. Am Gehölzrand wächst reichlich Gold-Kälberkopf (*Chaerophyllum aureum*), der in den Magerrasen eindringt und ihn beeinträchtigt und gefährdet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Brache beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.002%)

**TK-Blatt** 7819 (100.002%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Chaerophyllum aureum	etliche, mehrere		nein
Galium verum	zahlreich, viele		nein
Helianthemum nummularium agg.	etliche, mehrere		nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere		nein
Ononis repens	etliche, mehrere		nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Magerrasen Gewann Steinbühl - 27819341301007

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341301007  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gewann Steinbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	30_3_003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1729
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	14.07.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) südlich des Steinbruchs, kleine Teilbereiche im Nordwesten auf bewegtem Relief durch Gesteinsaushub. Teilbereich am Westrand mit angrenzender Wiese gemäht, sonst brach liegend. Im Süden gut ausgebildete Magerrasenbrache, Vegetation stellenweise lückig mit nur geringer Humusaufgabe, Magerrasenkennarten zahlreich, darunter Wiesen-Leinblatt (*Thesium pyrenaicum*), Warzen-Wolfsmilch (*Euphorbia brittingeri*) und Gelber Enzian (*Gentiana lutea*), sowie mit drei Orchideenarten, darunter einer großen Population von Mücken-Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*). Am Waldrand durch Gehölzsukzession von Gewöhnlicher Fichte (*Picea abies*) und Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*) beeinträchtigt und bedroht. Die Magerrasenfläche wird von einem teils gemulchten Grasweg zum Steinbruch in SO-NW-Richtung durchquert und dadurch beeinträchtigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Magerrasen mit vielen Orchideen, durch Sukzession verarmte Vegetationsstrukturen, dadurch und durch gemulchten Weg beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	210 Mulchen	<b>Grad</b> 1	schwach
	808 Tritt/Befahren	1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthyllis vulneraria</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Asperula cynanchica</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Corylus avellana</i>	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Magerrasen Gewann Steinbühl - 27819341301007

21.02.2018

---

<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Epilobium angustifolium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Epipactis atrorubens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Gentiana lutea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orobanche caryophyllacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picea abies</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen am Steinbruch Gewann Steinbühl -**  
**27819341301008**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341301008  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen am Steinbruch Gewann Steinbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (70%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	30_3_004
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	474
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	14.07.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) am Steinbruch und nördlich anschließende Magerrasenbrache, die vorwiegend von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*), Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*) und von Schlehen (*Prunus spinosa*) aufgebaut ist. Der Störzeiger Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*) ist eingestreut. Gewöhnlicher Wundklee (*Anthyllis vulneraria*) tritt in Richtung Steilkante des Steinbruchs hinzu. Durch Sukzession ist der Magerrasen stark beeinträchtigt und bedroht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen an Felswand und Magerrasenbrache, durch Schlehen-Sukzession verarmte Vegetationsstrukturen, dadurch Magerrasen beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (99.999%)

**TK-Blatt** 7819 (99.999%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Chaerophyllum aureum	zahlreich, viele		nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere		nein
Orobanche caryophyllacea	wenige, vereinzelt		nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen an Steinriegelkomplexen im Süden des**  
**Westerbergs und am Taubenloch - 27819341301009**

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341301009  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen an Steinriegelkomplexen im Süden des Westerbergs und am Taubenloch  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	30_3_005	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	26	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4744	
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	14.07.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmale Streifen und oft sehr kleinräumige Säume mit Magerrasen (Subtyp 6212, Submediterraner Halbtrockenrasen [Mesobromion]) auf und neben zahlreichen Lesesteinriegeln. Vorwiegend Brachen, seltener mit umliegendem Grünland gemäht. Meist von Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) dominiert und verfilzt, in den gemähten Magerrasen reichlich Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*). Häufige Magerrasenarten sind Skabiosen-Flockenblume (*Centaurea scabiosa*), Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*) und Echtes Labkraut (*Galium verum*). Zählarten wie Eiblättriges Sonnenröschen (*Helianthemum ovatum*) sind meist nur eingestreut bzw. kommen wie Stengellose Eberwurz (*Carlina acaulis*) nur punktuell vor. Oft sind reichlich Saumarten, Brache- und Nährstoffzeiger wie Gewöhnlicher Dost (*Origanum vulgare*), Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) sowie Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*), Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*) und Weißes Wiesenlabkraut (*Galium album*) beteiligt. Die Brachen sind durch Eutrophierung und Gehölsukzession, vor allem aus Schlehe (*Prunus spinosa*) gefährdet und bedroht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Meist sehr kleinflächige artenarme Magerrasen mit deutlich verarmten Vegetationsstrukturen, durch Brache, Sukzession und Eutrophierung beeinträchtigt und bedroht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7819 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung	<b>Grad</b> 1	schwach
	805 Eutrophierung	1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acer pseudoplatanus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7819341 - Magerrasen an Steinriegelkomplexen im Süden des**  
**Westerbergs und am Taubenloch - 27819341301009**

21.02.2018

---

<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orobanche spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhamnus cathartica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rubus idaeus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Urtica dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica teucrium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viburnum lantana</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Kalkflachmoor im NSG Dobelwiesen - 27819341301010

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341301010  
**Erfassungseinheit Name** Kalkflachmoor im NSG Dobelwiesen  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 07\_001  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m²)** 7658  
**Kartierer** Kühnapfel, Klaus-Bernhard **Erfassungsdatum** 07.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Im Norden Kleinseggenried mit Pfeifengras auf steil geneigter Waldwiese mit Streunutzung (zweijährig). Unterhalb schließen sich sickerquellige Hangbereiche an. Die Krautschicht wird hier vom Pfeifengras dominiert, viel Sumpfstendelwurz, stellenweise sind Riesenschachtelhalm und feuchtigkeitsliebende Hochstauden eingestreut. Im Süden zwei terrassenartig übereinander liegende Verebnungen, deutlich nasser als nördlicher Teil. Auf der oberen Verebnung dominieren Kleinseggen und Binsen, hier ein kleiner Bestand von Traunsteiners Knabenkraut, auf der unteren Verebnung dominieren Kleinseggen (u.a. mit Davallsegge) und Kleinbinsen, von kleinen quelligen Wasserstellen mit Braunmoosen durchsetzt, mit viel Simsenlilie, Sumpfstendelwurz, Teufelsabbiss und Sumpferzblatt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Das lebensraumtypische Arteninventar ist nahezu voll-ständig vorhanden (insgesamt 7 Zählarten), abbauende Arten und Störzeiger fehlen auf der Fläche weitgehend, kommen aber auf angrenzenden Schlagfluren häufig vor (z.B. Eupatorium cannabinum, Filipendula ulmaria, Cirsium palustre), so dass eine Ausbreitung auf die Fläche möglich ist.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Lebensraumtypische Strukturen (Kleinseggenried, Klein-binsen, Braunmoose) nahezu vollständig vorhanden, kleinflächig mit Tuffbildung. Weitgehend natürlicher Standort mit typischen Bodenverhältnissen und intaktem Wasserhaushalt. Natürliches vielgestaltiges Relief mit steileren Hängen und Verebnungen. Nur im Nordteil extensive optimale Streunutzung, Südteil ohne Nutzung/ Pflege, aber ohne erkennbar negative Auswirkungen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Weitgehend vollständiges lebensraumtypisches Arteninventar ohne nennenswerte Anteile von Störzeigern oder abbauenden Arten. Natürliche intakte Standortverhältnisse und die weitgehend optimale Pflegesituation bedingen nahezu vollständige lebensraumtypische Strukturen. Beeinträchtigungen fehlen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex davalliana	etliche, mehrere		nein
Carex hostiana	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Kalkflachmoor im NSG Dobelwiesen - 27819341301010

21.02.2018

---

Cratoneuron commutatum	etliche, mehrere	nein
Dactylorhiza traunsteineri	wenige, vereinzelt	nein
Epipactis palustris	dominant	nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele	nein
Eriophorum latifolium	wenige, vereinzelt	nein
Juncus subnodulosus	wenige, vereinzelt	nein
Parnassia palustris	zahlreich, viele	nein
Tofieldia calyculata	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7819341 - Halbtrockenrasen im NSG Dobelwiesen - 27819341301011

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341301011  
**Erfassungseinheit Name** Halbtrockenrasen im NSG Dobelwiesen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 07\_002  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 330  
**Kartierer** Kühnapfel, Klaus-Bernhard **Erfassungsdatum** 07.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Kleiner schmaler Geländerücken auf einer steil geneigten Waldwiese mit Streunutzung (zweijährige Mahd). Die Krautschicht des Halbtrockenrasens wird hier vom Kalk-Blaugras (*Sesleria albicans*) dominiert.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Das lebensraumtypische Arteninventar ist verarmt (insgesamt 4 Zählarten), abbauende Arten und Störzeiger fehlen auf der Fläche, insgesamt 4 Orchideenarten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Lebensraumtypische Strukturen auch aufgrund der geringen Flächengröße deutlich verarmt, aber günstige Standorteigenschaften für den LRT mit typischen Boden- und Wasserverhältnisse. Extensive optimale Streunutzung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Deutlich verarmter Halbtrockenrasen ohne nennenswerte Anteile von Störzeigern. Natürliche intakte Standortverhältnisse und die weitgehend optimale Pflegesituation aber nur geringe Strukturvielfalt. Beeinträchtigungen fehlen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (99.999%)

**TK-Blatt** 7719 (99.999%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cirsium acaule</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Gentianella ciliata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ophrys insectifera</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Polygala amarella</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Sesleria albicans</i>	dominant		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7819341 - Pfeifengraswiese Kuhwasen - 27819341301012

21.02.2018

**Gebiet** FFH Östlicher Großer Heuberg  
**Erfassungseinheit Nr.** 27819341301012  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Kuhwasen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	03_5_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	2975
<b>Kartierer</b>	Hofbauer, Rita	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Pfeifengraswiese, von Pfeifengras (*Molinia caerulea* agg.), Gewöhnlichem Teufelsabbiß (*Succisa pratensis*) und im unteren Bereich von viel Gelber Spargelerbse (*Lotus maritimus*) geprägt. Kleinräumig Übergang in Schilfröhricht oder Nasswiese. Durch Streu vom Vorjahr und Gehölzsukzession beeinträchtigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	1 Zählart (Störarten und Gehölze)
<b>Habitatstruktur</b>	B	Streu vom Vorjahr vorhanden
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenarme Pfeifengraswiese mit Streuauflage, Störzeigern und Gehölzsukzession, durch Brache und durch Verbuschung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7719 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	811 Natürliche Sukzession		<b>Grad</b> 1	schwach
	201 Nutzungsauffassung		2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Dipsacus fullonum	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt		nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		nein
Lotus maritimus	zahlreich, viele		nein
Molinia caerulea agg.	zahlreich, viele		nein
Phragmites australis	etliche, mehrere		nein
Picea abies	wenige, vereinzelt		nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele		nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7819341 - Pfeifengraswiese Kuhwasen - 27819341301012

21.02.2018

---

Viburnum lantana	wenige, vereinzelt	nein
------------------	--------------------	------

---